

# **Statistik von Baden-Württemberg**

**BAND  
438**

**Das Bildungswesen  
1991**

ISSN 0173 - 9964

**Statistisches Landesamt Baden-Württemberg**

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10

Tel.: (0711) 641 - 0 · Telex 722815 stala d · Btx \*64651 # · Telefax 6412440

**Preis DM 14,40**

zuzügl. Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## **Vorwort**

Mit dem vorliegenden Band setzt das Statistische Landesamt die langjährige Tradition der regelmäßigen Veröffentlichung von Daten aus den verschiedenen Bereichen des Bildungswesens fort. Zugleich wird dabei ein neuer Weg zu noch größerer Benutzerfreundlichkeit beschritten: Im Rahmen der querschnittsorientierten Publikationen der Reihe "Statistik von Baden-Württemberg" wird zum erstenmal den einzelnen Kapiteln des Bandes jeweils eine kurze einführende Kommentierung mit Erläuterungen und Literaturangaben vorangestellt. Im Anschluß an diese (bildungs-)bereichsspezifischen Einführungen werden die wichtigsten Daten in Tabellen und Schaubildern in der bisherigen, bewährten Form präsentiert.

Da diese Neuorientierung noch Versuchscharakter hat, sind wir an der Meinung der Leser und Konsumenten besonders interessiert. Deshalb werden Anregungen zur Gestaltung dieser Bände wie auch zur weiteren Verbesserung sehr begrüßt.

Der Band wurde in der Abteilung "Bevölkerung und Kultur" erstellt.

Stuttgart, im September 1991

Statistisches Landesamt  
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Max Wingen  
Präsident





# Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Zeichenerklärung	10

## Kapitel I : Gesamtübersichten

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	11
Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg	13

### Tabellen

1. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg 1980, 1985, 1989 und 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht	14
2. Wohnbevölkerung in Baden-Württemberg 1981 bis 1990	16
3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1990 nach Schularten, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht	19
4. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1990 nach Abschlußart und Schulart	20
5. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Geschlecht	21
6. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten	21
7. Neuebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1945	22
8. Ausstattung der öffentlichen Hauptschulen, Realschulen, allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg mit Computern und Software für den Unterricht im Oktober 1988	23
9. Ausgaben für das Bildungswesen in Baden-Württemberg nach dem Haushaltsplanentwurf 1991	24
10. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg 1970 bis 1989	24
11. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1987, 1988 und 1989	25
12. Geförderte nach BaföG in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung	26
13. Geförderte nach BaföG in Baden-Württemberg 1990 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung	26

## Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	29
-------------------------------------------	----

### Tabellen

14. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91 nach Schularten	31
15. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Schul- und Sonderschulkindergärten in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht und Ausbildung	32
16. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1990 nach Art der Einschulung und Geschlecht	33
17. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1990 nach Schularten und Geschlecht	33

	Seite
18. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Schularten	34
19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Schularten	35
20. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Klassenstufen und Geschlecht	36
21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	38
22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	39
23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	40
24. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	41
25. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1990/91	42
26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten	44
27. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1989/90 nach Abschlußarten	45
28. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht	46
29. Schüler an öffentlichen und privaten Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5 in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten	47
30. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990	48
31. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990	49
32. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen für Lernbehinderte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990	50
33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Behinderungsarten	51
34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Behinderungsarten	52
35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990	53
36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990	54
37. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2010/11	55
38. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	55
39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Schularten	57
40. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	58
41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	59
42. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht	60
43. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht	62

	Seite
44. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen	64
45. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91	65
46. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91	66
47. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91	67

### **Kapitel 3: Berufliche Schulen**

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	69
-------------------------------------------	----

#### **Tabellen**

48. Öffentliche und private berufliche Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91 nach Schularten	71
49. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten	73
50. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach Schularten	76
51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht	78
52. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten	79
53. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Berufsfeldern und Klassenstufen	80
54. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht	81
55. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1980/81 bis 1990/91 nach Geschlecht	82
56. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1980/81 bis 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	82
57. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1989/90 nach Abschlußarten	84
58. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2010/11	85
59. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht	85
60. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach Schularten	86
61. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen an den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit	87
62. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden	88

### **Kapitel 4: Berufliche Ausbildung**

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	89
-------------------------------------------	----

**Tabellen**

63. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Abschlußprüfungen in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Ausbildungsberufen	91
64. Auszubildende in Baden-Württemberg 1990 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen	96
65. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1990 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen	98
66. Zahl der Ausbildungsstätten und vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse im Handwerk in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Berufsgruppen	99

**Kapitel 5: Hochschulen**

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	101
-------------------------------------------	-----

**Tabellen**

67. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten	104
68. Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Hochschularten	105
69. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	106
70. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt	107
71. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	108
72. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fachsemestern und angestrebtem Lehramt	110
73. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Geschlecht	111
74. Studenten an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern	112
75. Studenten an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht	113
76. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Geschlecht	114
77. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Studienfächern und Fachsemestern	115
78. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht	115
79. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht	116
80. Deutsche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht	117
nach Hochschularten sowie beruflicher Stellung der Eltern	118
Studienortes und dem ständigen Wohnsitz	118
nach dem ständigen Wohnsitz	119
81. Deutsche Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten sowie beruflicher Stellung der Eltern	118
82. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1989/90 nach dem Land des Studienortes und dem ständigen Wohnsitz	118
83. Deutsche Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach dem ständigen Wohnsitz	119

	Seite
84. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen	120
85. Ausländische Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen	121
86. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen	122
87. Alter und durchschnittliche Studiendauer der Hochschulabsolventen in Baden-Württemberg im Studienjahr 1990 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen	123
88. Habilitierte in Baden-Württemberg 1980 bis 1990 nach Universitäten, Fächergruppen und Altersgruppen	124
89. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1988 und 1990 nach Fächergruppen	125
90. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Dienstbezeichnung und Geschlecht	126
91. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle	128
92. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Dienstbezeichnung	129
93. Studienabsichten der Abiturienten in Baden-Württemberg 1975 bis 1991	132
94. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen am 1. Oktober 1990 nach Fächergruppen	133
95. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1989 nach Arten und Fächergruppen	134
96. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen	136
97. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen	136

## **Kapital 6: Weiterbildung und Kultur**

Erläuterungen, Rechtsgrundlagen, Hinweise	137
-------------------------------------------	-----

### **Tabellen**

98. Zweite Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1980	139
99. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1980	140
100. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	141
101. Kurs- und Einzelveranstaltungen an Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Stoffgebieten	142
102. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1990 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten	143
103. Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in Baden-Württemberg seit 1982 nach Bildungsabschluß	144
104. Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg 1989 nach Art und Dauer der Weiterbildung sowie Altersgruppen	145
105. Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg seit 1982 nach Altersgruppen	145
106. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990	146
107. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989	147
108. Staatlich bezuschußte Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1989/90 nach Inszenierungen, Vorstellungen, Besuchern und Personal	148
109. Festspiele in Baden-Württemberg in der Fest-Spielzeit 1989/90	150
110. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1989/90	150

## Anhang: Bundesländergleich

111. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung	152
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

## Verzeichnis der Schaubilder

1. Schüler und Studenten in Baden-Württemberg im Schuljahr/Wintersemester 1990/91 nach Alter	18
2. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerabgängerzahlen in Baden-Württemberg von 1989/90 bis 2010/11 nach ausgewählten Abschlußarten	20
3. Ausgewählte Schulformen und Bildungswege in Baden-Württemberg	27
4. Übergangsqouten aus Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1981/82	43
5. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1990/91 nach Schularten und Herkunft	56
6. Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1990/91	61
7. Schulbesuch von Schülern an Berufsschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 in Bezug zur Wohnbevölkerung	72
8. Schulbesuch von Schülern an beruflichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 in Bezug zur Wohnbevölkerung	72
9. Verteilung der schulischen Vorbildung der Auszubildenden in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen	97
10. Verteilung der schulischen Vorbildung der Auszubildenden in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen	97
11. Verteilung des Personals an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Fächergruppen	130
12. Verteilung der Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Fächergruppen	131
13. Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht	143
14. Hörfunksendeminuten des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart und des Südwestfunks Baden-Baden 1990 nach Programmattungen	151

## Zeichenerklärung

- Zahlenwert genau null
- 0 Zahlenwert nicht null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- r berichtigte Zahlen
- ... Zahlen zur Zeit der Berichterstattung nicht verfügbar

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

# Kapitel 1: Gesamtübersichten

Die Gliederung dieses Bandes in einzelne Bildungsbereiche (und entsprechende Kapitel) wie Allgemeinbildende Schulen, Berufliche Schulen, Hochschulen, Weiterbildung usw. trägt der Vielgestaltigkeit des Bildungswesens Rechnung. Vorangestellt werden den stärker in die Tiefe gehenden "Fachkapiteln" einige Übersichten, die mehrere Bereiche betreffen oder die die Errechnung von Bezugswerten erlauben, so etwa Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung und zu den Ausgaben für das Bildungswesen. In diesem Abschnitt sind auch ausgeprägte prognostische Elemente enthalten, die – angesichts der Unvollkommenheit jeder Vorausschätzung und der außergewöhnlichen Migrationstendenzen – mit entsprechender Vorsicht und Zurückhaltung interpretiert werden sollten.

Im Schulwesen wurde im Schuljahr 1990/91 erstmals seit Jahren wieder eine Erhöhung der Gesamtschülerzahl registriert. Der Rückgang an den beruflichen Schulen um rund 13 000 Schüler wurde durch die Steigerung an den allgemeinbildenden Schulen (+27 000 oder 2,6 %) überkompensiert. Insgesamt besuchten im Schuljahr 1990/91 1,44 Mill. Schüler die Bildungseinrichtungen des Landes im Primar- und Sekundarbereich. Hinzu kommen fast 220 000 Studenten an den Hochschulen des Landes und über 11 000 Studierende an den Berufsakademien.

## Erläuterungen

### Bevölkerung

Zur Wohnbevölkerung zählen alle Personen, die in dem betreffenden Gebiet ihren ständigen Wohnsitz haben. Personen mit Wohnraum in mehreren Gemeinden sind der Gemeinde zugeordnet, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhalten. Nicht zur Wohnbevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern.

Mit Wirkung vom 27. April 1983 sind bei der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes aufgrund von An- und Abmeldungen diejenigen Personen, die mehrere Woh-

nungen innehaben, der Wohnbevölkerung der Gemeinde zugerechnet, in der sich ihre Hauptwohnung im Sinne des neuen Landesmeldegesetzes befindet.

**Vorausschätzungen** von Schüler- und Absolventenzahlen: Beruhen auf dem Stand der Bevölkerungsfortschreibung vom 31.12.89 und den schulstatistischen Daten 1989/90.

### Ausländer

In den verschiedenen Bildungsbereichen werden Ausländer als diejenigen Personen ausgewiesen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

### Schulpflicht

Die Pflicht zum Besuch einer Schule wird in § 72 "Schulgesetz für Baden-Württemberg" geregelt.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Land ihren ständigen Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt bzw. ihre Lehr- oder Arbeitsstätte haben.

Die Schulpflicht gliedert sich in die Pflicht zum Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden Schule sowie die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht eine Pflicht zum Besuch von Sonderschulen.

Die Pflicht zum Besuch einer Grundschule erstreckt sich über mindestens vier Jahre, die zum Besuch einer weiterführenden Schule auf fünf Jahre. Die Pflicht zum Besuch einer Berufsschule beginnt mit dem Ablauf der Pflicht zum Besuch einer weiterführenden Schule und erstreckt sich über drei Jahre bzw. bis zum Ende der Lehrzeit. Wird über das neunte Schuljahr hinaus eine weiterführende Schule besucht, so ruht die Berufsschulpflicht. Sie endet mit Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird.

### Schulen

**Schulartspezifische Zählung:** Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten mit der Einschränkung, daß bei schulartbezogenen Aufgliederungen die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt wird. Beispiel: Eine Grund-, Haupt- und Realschule unter gemeinsamer Leitung wird bei allen 3

Schularten berücksichtigt, unter der Rubrik "Allgemeinbildende Schulen" jedoch nur einfach gezählt.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

**Private Schulen:** Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

**Schulkindergarten** (ab 1.8.1991 Grundschulförderklassen)

Die *allgemeinen Schulkindergärten* haben die Aufgabe, die schulpflichtigen, aber gemäß § 74 Abs. 2 SchG vom Schulbesuch zurückgestellten Kinder zur Grundschulfähigkeit zu führen. In den allgemeinen Schulkindergärten sollen diese Kinder durch freies Spiel und gezielte Förderung in ihrer geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung so gefördert werden, daß eine Aufnahme in die Grundschule möglich wird.

### Ausbildungsförderung

**Geförderte:** Es wird die Gesamtzahl der Geförderten eines Jahres ausgewiesen, unabhängig davon, ob für den Einzelnen während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Zahlungen geleistet wurden.

**Finanzieller Aufwand:** Nachgewiesen wird die Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge, die

von der Summe der tatsächlichen Auszahlungen, vom sog. "Kassen-Ist", abweichen kann. Nachzahlungen für das abgelaufene Kalenderjahr sowie manuell berechnete oder korrigierte Sonderfälle sind nicht erfaßt.

**Voll- und Teilförderung:** Ein Schüler oder Student gilt als vollgefördert, wenn er einen Betrag erhält, der seinen errechneten Gesamtbedarf (der sich nach der besuchten Bildungseinrichtung richtet) in voller Höhe abdeckt. Wird Einkommen oder Vermögen von ihm oder seinen Eltern bzw. seinem Ehegatten angerechnet und vom Gesamtbedarf abgezogen, so liegt eine Teilförderung vor.

### Rechtsgrundlagen

**Schulgesetz für Baden-Württemberg** (SchG) in der Fassung vom 1. August 1983 (GBl. S. 397), zuletzt geändert durch Artikel 7 der 3. Anpassungsverordnung vom 13. Februar 1989 (GBl. S. 101).

**Bundesgesetz über individuelle Förderung der Ausbildung** (Bundesausbildungsförderungsgesetz – BAföG) in der Fassung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645), geändert durch 10. BaföGÄndG vom 16. Juni 1986 (BGBl. I S. 897).

**Gesetz zur Förderung der Berufsausbildung durch Planung und Forschung** (Berufsbildungsförderungsgesetz – BerBiFG) in der Fassung vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692).

### Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Fachübergreifende Analysen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

Ausländerkinder in Schul- und Berufsausbildung, Heft 4, 1981

Schulen in freier Trägerschaft, Heft 8, 1981

Bildungswege und Berufschancen der Hauptschüler, Heft 7, 1982

Zur Weiterentwicklung der Dateien und DV-Verfahren im Schulbereich, Heft 2, 1983

Die Auswirkungen der neugestalteten Oberstufe der Gymnasien (NGO), Heft 7, 1983

Vorausrechnung der Schüler und Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Heft 7, 1986

Das Reifezeugnis, Heft 10, 1986

Bildungswege ausgewählter Schülerkohorten, Heft 9, 1987

Ausländische Schüler an weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987

Annahmen der revidierten Vorausschätzung von Schülerzahlen bis 2010, Heft 11, 1990



# Verwaltungseinteilung des Landes Baden-Württemberg

Stand: 1.1.1991



1) Soweit Land Baden-Württemberg

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

# Gesamtübersichten

## 1. Wohnbevölkerung <sup>\*)</sup> in Baden-Württemberg 1980, 1985, 1989 und 1990 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe	Wohnbevölkerung am 1. Januar 1990			Dagegen am		
				1. Januar 1989		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
<b>Von ... bis unter ... Jahren</b>						
unter 1 Jahr	112 541	57 688	54 853	111 109	56 808	54 301
1 - 3 Jahren	220 939	113 332	107 607	208 664	107 047	101 617
3 - 5	207 098	106 105	100 993	194 686	100 104	94 582
5 - 6	100 121	51 568	48 553	97 526	49 726	47 800
<b>Noch nicht Schulpflichtige zusammen</b>	<b>640 699</b>	<b>328 693</b>	<b>312 006</b>	<b>611 985</b>	<b>313 685</b>	<b>298 300</b>
<b>Von ... bis unter ... Jahren</b>						
6 - 10 Jahren	407 384	208 366	199 018	391 528	200 307	191 221
10 - 15	472 746	242 615	230 131	464 476	238 406	226 070
<b>Vollzeitschulpflichtige zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>880 130</b>	<b>450 981</b>	<b>429 149</b>	<b>856 004</b>	<b>438 713</b>	<b>417 291</b>
<b>Von ... bis unter ... Jahren</b>						
15 - 18	315 404	161 623	153 781	334 074	171 271	162 803
18 - 20	262 675	134 340	128 335	277 029	141 401	135 628
20 - 25	842 051	431 084	410 967	843 945	432 490	411 455
25 - 30	877 887	455 099	422 788	832 115	429 602	402 513
30 - 35	749 268	387 491	361 777	708 012	363 825	344 187
35 - 40	665 731	335 473	330 258	650 914	327 875	323 039
40 - 45	579 946	297 536	282 410	564 925	290 734	274 191
45 - 55	1 385 737	708 990	676 747	1 379 621	706 740	672 881
55 - 60	539 740	273 237	266 503	526 084	265 753	260 331
60 - 65	499 821	231 886	267 935	486 295	217 398	268 897
<b>Erwerbsfähige</b>						
15 bis unter 65 Jahre	6 718 260	3 416 759	3 301 501	6 603 014	3 347 089	3 255 925
<b>Volljährige</b>						
18 Jahre und darüber	7 782 463	3 728 871	4 053 592	7 630 646	3 644 481	3 986 165
darunter						
Personen im Alter von 65 Jahren und darüber	1 379 607	473 735	905 872	1 361 706	468 663	893 043
<b>Wohnbevölkerung insgesamt</b>	<b>9 618 696</b>	<b>4 670 168</b>	<b>4 948 528</b>	<b>9 432 709</b>	<b>4 568 150</b>	<b>4 864 559</b>

<sup>\*)</sup> Bis 1985 auf der Basis Volkszählung 1970, ab 1989 auf der Basis Volkszählung 1987. - 1) Die Schulpflicht erstreckt sich auf die Pflicht zum Besuch einer Grund- und einer auf ihr aufbauenden weiterführenden Schule.

Dagegen am						Altersgruppe
1. Januar 1985			1. Januar 1980			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
						Von ... bis unter ... Jahren
94 285	48 512	45 773	92 372	47 017	45 355	unter 1 Jahr
193 076	98 648	94 428	180 335	92 522	87 813	1 - 3 Jahren
195 347	99 565	95 782	187 741	95 893	91 848	3 - 5
91 079	46 222	44 857	97 362	49 454	47 908	5 - 6
573 787	292 947	280 840	557 810	284 886	272 924	Noch nicht Schulpflichtige zusammen
						Von ... bis unter ... Jahren
358 297	182 726	175 571	449 909	228 999	220 910	6 - 10 Jahren
546 881	277 986	268 895	764 056	391 149	372 907	10 - 15
905 178	460 712	444 466	1 213 965	620 148	593 817	Vollzeitschulpflichtige zusammen <sup>1)</sup>
						Von ... bis unter ... Jahren
448 078	229 723	218 355	487 442	251 174	236 268	15 - 18
329 187	169 399	159 788	313 933	160 682	153 251	18 - 20
823 714	422 218	401 496	710 908	364 606	346 302	20 - 25
720 559	369 784	350 775	659 170	331 721	327 449	25 - 30
655 976	330 303	325 673	584 807	302 780	282 027	30 - 35
572 288	294 050	278 238	685 044	354 873	330 171	35 - 40
673 994	345 420	328 574	725 480	376 272	349 208	40 - 45
1 262 885	646 573	616 312	1 110 449	557 285	553 164	45 - 55
522 132	248 056	274 076	507 416	206 851	300 565	55 - 60
482 293	190 401	291 892	310 780	122 874	187 906	60 - 65
						Erwerbsfähige
6 491 106	3 245 927	3 245 179	6 095 429	3 029 118	3 066 311	15 bis unter 65 Jahre
						Volljährige
314 040	3 462 513	3 851 527	6 930 835	3 264 097	3 666 738	18 Jahre und darüber
						darunter
271 012	446 309	824 703	1 322 848	486 153	836 695	Personen im Alter von 65 Jahren und darüber
9 241 083	4 445 895	4 795 188	9 190 052	4 420 305	4 769 747	Wohnbevölkerung insgesamt

# Gesamtübersichten

## 2. Wohnbevölkerung \*) in Baden-Württemberg 1981 bis 1990

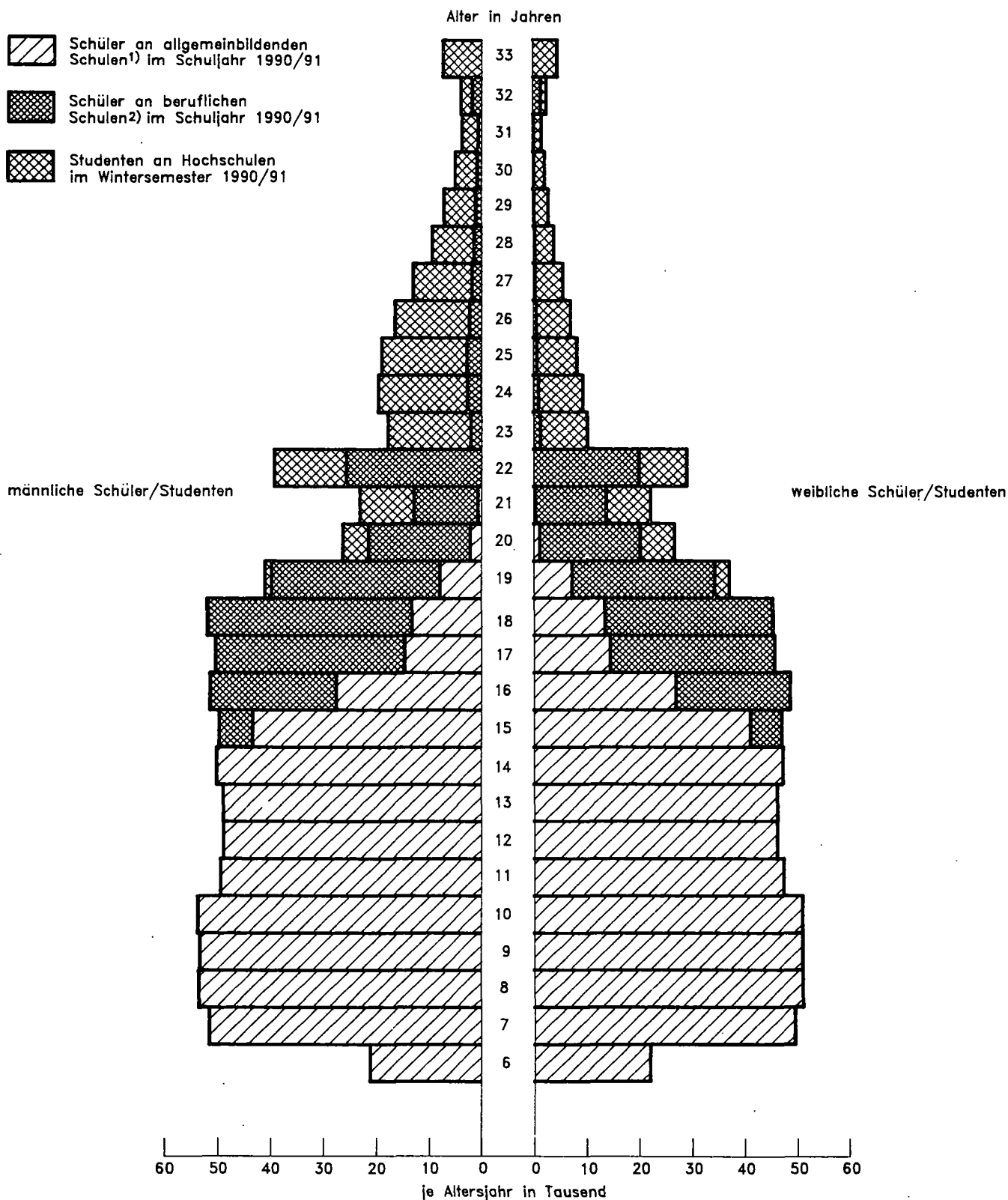
Jahr	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			0 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40
			1 000							
1990	männlich	4 870	277	260	243	296	431	455	387	336
	weiblich	4 949	263	247	230	282	411	423	362	330
	zusammen	9 619	540	507	473	578	842	878	749	666
Dagegen										
1989	männlich	4 568	264	250	238	313	432	430	364	328
	weiblich	4 864	250	239	226	298	412	403	344	323
	zusammen	9 432	514	489	464	611	844	833	708	651
1988	männlich	4 512	253	243	239	337	436	409	347	326
	weiblich	4 818	240	232	227	322	412	386	333	317
	zusammen	9 330	493	475	466	659	848	795	680	643
1987	männlich	4 499	249	237	247	360	439	402	345	325
	weiblich	4 828	238	228	239	343	413	379	334	311
	zusammen	9 327	487	465	486	703	852	781	679	636
1986	männlich	4 465	246	232	261	380	432	386	333	314
	weiblich	4 806	235	223	252	362	408	364	327	298
	zusammen	9 271	481	455	513	742	840	750	660	612
1985	männlich	4 446	247	229	278	399	423	370	330	294
	weiblich	4 795	236	220	269	378	401	351	326	278
	zusammen	9 241	483	449	547	777	824	721	656	572
1984	männlich	4 448	246	233	303	414	409	358	330	292
	weiblich	4 795	236	224	292	390	390	342	324	275
	zusammen	9 243	482	457	595	804	799	700	654	567
1983	männlich	4 464	245	240	332	423	400	350	333	294
	weiblich	4 807	235	231	318	398	382	336	322	277
	zusammen	9 271	480	471	650	821	782	686	655	571
1982	männlich	4 478	243	251	357	428	394	346	332	300
	weiblich	4 810	232	242	340	400	374	334	315	279
	zusammen	9 288	475	493	697	828	768	680	647	579
1981	männlich	4 464	240	264	376	424	384	338	323	322
	weiblich	4 795	229	255	359	396	361	328	303	300
	zusammen	9 259	469	519	735	820	745	666	626	622

\*) Stand: jeweils zum 1.1. des Jahres.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								Geschlecht	Jahr
40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter		
1 000									
297	348	361	273	232	171	92	211	männlich	1990
283	331	346	267	268	281	164	461	weiblich	
580	679	707	540	500	452	258	672	zusammen	
									Dagegen
291	363	343	266	217	166	95	208	männlich	1989
274	345	328	260	269	274	172	447	weiblich	
565	708	671	526	486	440	267	655	zusammen	
289	375	323	268	203	152	109	203	männlich	1988
273	355	307	264	271	251	195	433	weiblich	
562	730	630	532	474	403	304	636	zusammen	
292	379	305	264	195	137	124	199	männlich	1987
277	364	291	268	277	225	222	419	weiblich	
569	743	596	532	472	362	346	618	zusammen	
312	375	291	258	192	120	138	195	männlich	1986
297	359	278	272	285	197	244	405	weiblich	
609	734	569	530	477	317	382	600	zusammen	
345	364	282	248	190	109	147	191	männlich	1985
329	347	270	274	292	179	255	390	weiblich	
674	711	552	522	482	288	402	581	zusammen	
367	351	278	234	186	114	149	184	männlich	1984
347	331	266	276	286	188	255	373	weiblich	
714	682	544	510	472	302	404	557	zusammen	
381	334	282	220	171	131	149	179	männlich	1983
359	311	270	279	263	214	254	358	weiblich	
740	645	552	499	434	345	403	537	zusammen	
391	319	280	212	153	150	149	173	männlich	1982
368	296	274	285	236	243	250	342	weiblich	
759	615	554	497	389	393	399	515	zusammen	
388	305	273	209	135	167	148	168	männlich	1981
362	282	278	294	206	266	248	328	weiblich	
750	587	551	503	341	433	396	496	zusammen	

Schaubild 1

Schüler und Studenten in Baden-Württemberg im Schuljahr/Wintersemester 1990/91 nach Alter



1) Ohne Kindergärten, Schulkindergärten und Abendschulen. – 2) Einschließlich Telekollegs.

**3. Anteil der Schüler und Studenten an der Wohnbevölkerung Baden-Württembergs 1990 nach Schularten <sup>\*)</sup>, Geburtsjahren, Alter und Geschlecht**

Geburtsjahr	Alter in Jahren <sup>1)</sup>	Wohn- bevölkerung am 1. Januar 1990	Darunter Schüler/Studenten an					
			Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Berufsschulen Teilzeit	Hochschulen
			1000	in % der Wohnbevölkerung				
männlich								
1984	6	51,6	39,4	1,0	—	—	—	—
1983	7	51,1	98,3	3,1	—	—	—	—
1982	8	52,5	98,3	4,1	—	—	—	—
1981	9	52,3	95,6	4,9	0	0	—	—
1980	10	52,5	74,3	5,6	9,3	11,2	—	—
1979	11	48,6	40,1	5,9	24,7	28,3	—	—
1978	12	47,7	38,7	6,0	27,2	28,2	—	—
1977	13	47,9	39,5	5,9	27,4	27,3	—	—
1976	14	49,5	40,5	6,0	27,2	25,6	—	—
1975	15	49,0	29,7	5,3	27,3	24,2	5,3	—
1974	16	51,3	7,7	2,7	19,1	22,5	23,4	—
1973	17	52,2	0,8	1,2	4,9	19,9	44,9	0
1972	18	58,1	0	2,8	0,6	18,4	50,9	0,1
1971	19	65,2	—	—	0	11,5	38,2	1,8
1970	20	69,2	—	—	—	2,6	21,4	7,0
1969	21	77,0	—	—	—	0,6	11,0	13,2
1968	22	83,0	—	—	—	—	19,8	16,4
1967	23	87,7	—	—	—	—	—	18,1
1966	24	91,1	—	—	—	—	—	18,8
1965	25	92,3	—	—	—	—	—	17,7
1964	26	95,1	—	—	—	—	—	15,0
1963	27	94,1	—	—	—	—	—	12,1
1962	28	90,9	—	—	—	—	—	9,0
1961	29	88,9	—	—	—	—	—	6,9
1960	30	86,1	—	—	—	—	—	5,0
1959	31	82,8	—	—	—	—	—	3,7
1958	32	79,5	—	—	—	—	—	2,8
1957	33	77,7	—	—	—	—	—	2,0
weiblich								
1984	6	48,6	44,3	0,5	—	—	—	—
1983	7	49,0	98,0	1,6	—	—	—	—
1982	8	50,0	98,3	2,3	—	—	—	—
1981	9	50,2	97,2	2,8	0	0	—	—
1980	10	49,9	71,1	3,4	12,0	13,8	—	—
1979	11	46,7	35,5	3,6	28,4	31,4	—	—
1978	12	45,1	33,4	3,8	31,9	30,8	—	—
1977	13	45,3	34,3	3,8	32,1	29,8	—	—
1976	14	46,8	35,1	3,9	32,1	28,2	—	—
1975	15	46,3	24,3	3,4	32,2	27,1	4,1	—
1974	16	48,7	5,9	1,9	20,6	25,3	19,0	0
1973	17	49,7	0,7	0,9	4,0	22,3	36,7	0
1972	18	55,4	0	2,3	0,4	20,7	39,1	0,2
1971	19	61,9	—	—	0	11,3	30,0	4,4
1970	20	66,5	—	—	—	1,7	18,7	9,7
1969	21	74,7	—	—	—	0,4	11,0	11,2
1968	22	80,4	—	—	—	—	13,8	11,2
1967	23	83,2	—	—	—	—	—	10,6
1966	24	86,4	—	—	—	—	—	9,7
1965	25	86,2	—	—	—	—	—	8,8
1964	26	87,9	—	—	—	—	—	7,3
1963	27	86,6	—	—	—	—	—	6,1
1962	28	84,0	—	—	—	—	—	4,4
1961	29	83,7	—	—	—	—	—	3,4
1960	30	80,7	—	—	—	—	—	2,6
1959	31	77,4	—	—	—	—	—	1,9
1958	32	73,7	—	—	—	—	—	1,5
1957	33	72,0	—	—	—	—	—	1,3

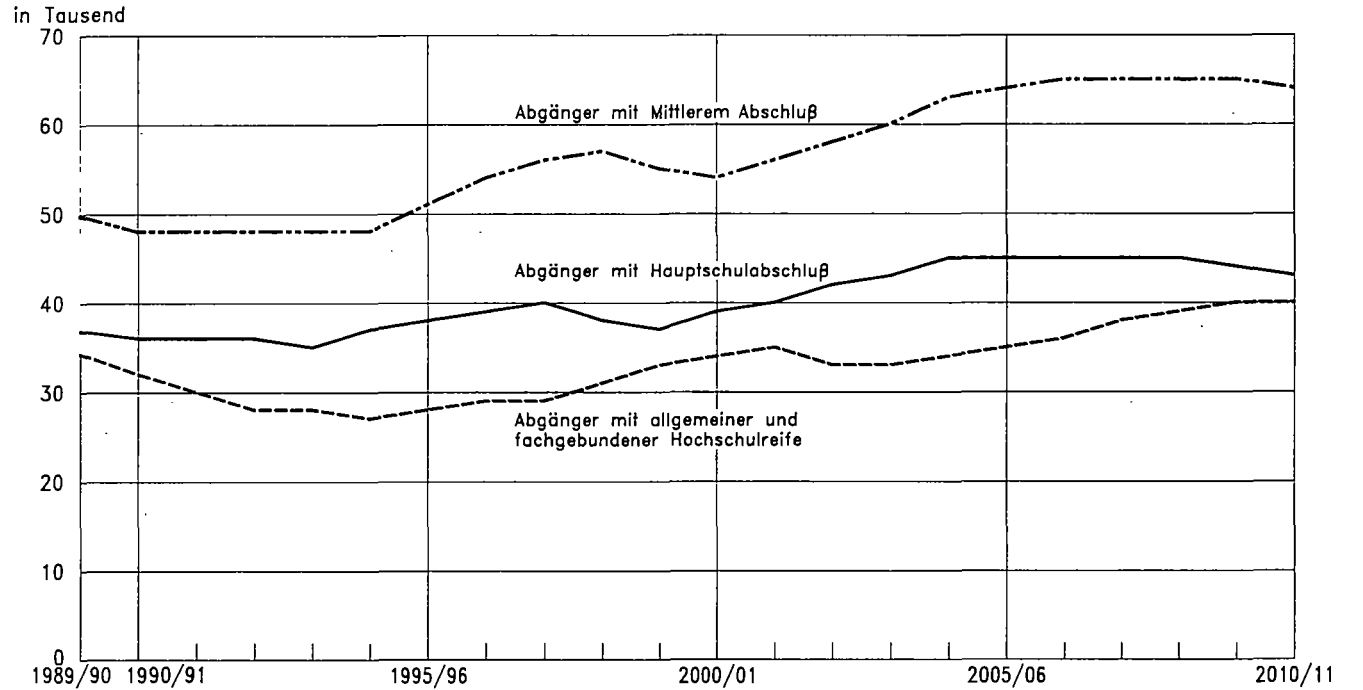
<sup>\*)</sup> Öffentliche und private Schulen/Hochschulen. - 1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

4. Abgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg von 1975 bis 1990 nach Abschlußart und Schulart

Abschlußart Schulart	Abgänger 1990 aus allgemein- bildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1989	1988	1987	1985	1980	1975
Ohne Hauptschulabschluß	8 435	3 468	7 727	7 840	7 290	8 879	14 592	13 239
Hauptschulen	3 605	1 419	2 938	2 744	2 125	2 507	5 890	5 837
Sonderschulen <sup>1)</sup>	3 642	1 491	3 697	3 953	3 902	4 903	6 630	5 420
Realschulen	720	333	681	659	730	950	1 146	1 091
Gymnasien	371	180	334	382	441	446	694	855
Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Freie Waldorf- schulen	97	45	77	102	92	73	232	36
Mit Hauptschulabschluß	40 954	18 154	42 860	46 612	51 527	57 564	70 153	48 153
Hauptschulen	33 920	15 278	35 070	37 843	42 762	48 343	65 483	45 132
Sonderschulen	1 209	409	1 335	1 462	1 477	1 833	1 402	850
Realschulen	916	444	853	974	1 187	1 496	1 615	923
Gymnasien	432	206	522	559	718	1 173	1 054	1 147
Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Freie Waldorf- schulen	330	158	396	563	632	875	599	101
Berufliche Schulen <sup>3)</sup>	4 147	1 659	4 684	5 211	4 751	4 044	.	.
Mittlerer Abschluß	49 728	.	52 142	55 420 <sup>f</sup>	57 227 <sup>f</sup>	65 804 <sup>f</sup>	59 361	45 086
Sonderschulen	56	19	81	64	63	57	84	79
Hauptschulen und Berufsschulen ("9+3")	3 033	.	2 290	1 585	909	—	—	—
Hauptschulen und 2-jährige Berufsfachschulen	10 298	6 497	10 395	9 874	9 316	12 115	13 403	13 037
Hauptschulen und Berufsaufbauschulen	974	187	991	975	877	911	1 686	2 230
Hauptschulen und Fach- und Technikerschulen	2 087	104	2 097	1 992	1 726	.	.	.
Realschulen	27 821	14 668	30 304	33 575 <sup>f</sup>	35 155 <sup>f</sup>	40 891 <sup>f</sup>	36 670	23 267
allgemeinbildende Gymnasien	4 359	2 148	4 807	5 865	7 749	10 215	6 112	5 033
sonstige allgemeine Bildungseinrichtungen <sup>4)</sup>	1 100	495	1 139	1 447	1 393	1 578	1 255	1 440
Wirtschaftsaufbaugymnasien	30	20	38	43	39	37	151	.
Fachhochschulreife <sup>5)</sup> an	8 262	2 150	7 445	6 653	5 631	4 633	3 465	1 891
allgemeinbildenden Schulen	182	86	121	102	230	200	559	1 257
beruflichen Schulen	8 100	2 064	7 324	6 551	5 401	4 433	2 906	634
Hochschulreife an	34 247	16 213	35 501	37 584	37 149	41 334	28 616	20 995
allgemeinbildenden Schulen <sup>6)</sup>	25 019	12 608	26 358	28 356	28 162	30 969	22 117	15 840
beruflichen Schulen	9 228	3 605	9 143	9 228	8 987	10 365	6 499	5 155
Prüfungen an Berufskollegs <sup>7)</sup>	18 116	9 852	17 589	18 285	17 916	17 411	10 605	4 362
Prüfungen an Fach- und Technikerschulen <sup>7)</sup>	9 832	1 770	9 721	8 952	8 040	7 453	6 562	10 904

1) Einschließlich Schüler mit Abschluß der Oberstufe der Geistigbehinderten-Schule und mit Abschlußzeugnis der Lernbehinderten-Schule. - 2) Bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 3) Mit Bestätigung der Schule. - 4) Schulen besonderer Art, Freie Waldorfschulen und Abendrealschulen. - 5) Ohne Vorbereitungskurse an Fachhochschulen. - 6) Einschließlich Abendgymnasien und Kollegs. - 7) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung).

Schaubild 2  
Voraussichtliche Entwicklung der Schulabgängerzahlen<sup>\*)</sup> in Baden-Württemberg von 1989/90 bis 2010/11 nach ausgewählten Abschlußarten<sup>\*\*)</sup>





**5. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Geschlecht**

Geschlecht	Abiturienten 1990 an allge- meinbildenden und beruflichen Schulen	Dagegen						
		1989	1988	1987	1986	1985	1980	1975
Anzahl								
Männlich	18 034	18 658	19 777	19 655	19 545	21 999	15 693	11 795
Weiblich	16 213	16 843	17 807	17 494	17 202	19 335	12 901	9 200
Insgesamt	34 247	35 501	37 584	37 149	36 747	41 334	28 594	20 995
in % der entsprechenden Geburtsjahrgänge <sup>1)</sup>								
Männlich	25,6	25,3	25,3	24,0	23,9	26,2	18,9	17,3
Weiblich	24,0	23,7	23,8	22,5	22,1	24,3	16,5	14,1
Insgesamt	24,8	24,5	24,6	23,3	23,3	25,3	17,7	15,7

1) 18 - bis unter 21jährige.

**6. Entwicklung der Abiturientenzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten**

Schulart	Abiturienten 1990 an allgemein- bildenden und beruflichen Schulen		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1989	1988	1987	1985	1980	1975
<b>Allgemeinbildende Schulen zusammen</b>	<b>25 019</b>	<b>12 608</b>	<b>26 358</b>	<b>28 356</b>	<b>28 162</b>	<b>30 969</b>	<b>22 052</b>	<b>15 815</b>
davon Öffentliche allgemein- bildende Gymnasien <sup>1)</sup>	22 089	10 938	23 225	25 194	25 047	27 973	19 722	13 856
Private allgemeinbil- dende Gymnasien und Freie Waldorfschulen	2 433	1 397	2 671	2 738	2 673	2 541	2 002	1 530
Abendgymnasien und Kollegs	497	273	462	424	442	455	328	429
<b>Berufliche Gymnasien zusammen<sup>2)</sup></b>	<b>9 228</b>	<b>3 605</b>	<b>9 143</b>	<b>9 228</b>	<b>8 987</b>	<b>10 365</b>	<b>6 513</b>	<b>5 155</b>
davon Öffentliche berufliche Gymnasien	8 527	3 434	8 534	8 688	8 474	9 814	6 114	4 750
Technische Ober- schulen <sup>3)</sup>	599	101	511	448	420	442	331	335
Private berufliche Gymnasien	102	70	98	92	93	100	52	70
Berufliches Abend- gymnasium <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	9	16	—
<b>Insgesamt</b>	<b>34 247</b>	<b>16 213</b>	<b>35 501</b>	<b>37 584</b>	<b>37 149</b>	<b>41 334</b>	<b>28 594</b>	<b>20 995</b>

1) Einschließlich der gymnasialen Oberstufe der Schulen besonderer Art (bis 1988 Integrierte Gesamtschulen), Aufbaugymnasien, Evangelisch-theologische Seminare und Abiturienten aus öffentlichen und privaten Sonderschulen. - 2) Einschließlich fachgebundene Hochschulreife. - 3) Einschließlich Wirtschaftsoberschule und einer geringen Zahl allgemeiner Hochschulreife. - 4) Ab 1987 wird das berufliche Abendgymnasium, bei den Abendgymnasien und Kollegs der allgemeinbildenden Schulen geführt.

# Gesamtübersichten

## 7. Neugebaute Klassenräume an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg seit 1945

Zeitraum	Allgemein- bildende und berufliche Schulen insgesamt	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Beruf- liche Schulen zusammen	Davon		
			Grund-, Haupt- und Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien		kauf- männische	gewerb- liche	hauswirt- schaftliche und landwirt- schaftliche

### Klassenräume

Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	22 605	18 9 57	15 529	756	2 672	3 648	1 242	1 674	732
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	9 339	8 728	5 897	956	1 875	611	237	257	117
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	18 484	15 547	7 901	2 961	4 685	2 937	1 2 06	1 172	559
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 958	4 156	2 740	660	756	1 802	494	1 013	295
Neubauten zwischen 1945 und 1990 zusammen	56 386	47 388	32 067	5 333	9 988	8 998	3 179	4 116	1 703
darunter									
1.1.1972 und 31.12.1972	2 836	2 546	1 455	528	563	290	142	84	64
1.1.1974 und 31.12.1974	2 066	1 812	1 001	342	469	254	78	123	53
1.1.1976 und 31.12.1976	1 613	1 199	504	259	436	414	196	155	63
1.1.1978 und 31.12.1978	1 430	1 123	457	215	451	307	96	140	71
1.1.1980 und 31.12.1980	1 331	971	567	168	236	360	145	145	70
1.1.1982 und 31.12.1982	891	697	399	153	145	194	47	139	8
1.1.1984 und 31.12.1984	784	417	236	85	96	367	74	231	62
1.1.1986 und 31.12.1986	348	261	205	20	36	87	2	69	16
1.1.1988 und 31.12.1988	428	330	276	24	30	98	76	14	8
1.1.1990 und 31.12.1990	372	308	270	16	22	64	13	47	4

### Spezialräume

Neubauten zwischen dem 8.5.1945 und 31.12.1965	10 378	7 634	5 921	355	1 358	2 744	394	1 578	722
Neubauten zwischen dem 1.1.1966 und 31.12.1970	4 627	4 197	2 641	579	977	430	109	216	105
Neubauten zwischen dem 1.1.1971 und 31.12.1980	12 427	9 215	4 216	1 930	3 069	3 212	697	1 795	770
Neubauten zwischen dem 1.1.1981 und 31.12.1990	5 586	3 447	2 204	593	650	2 239	268	1 533	438
Neubauten zwischen 1945 und 1990 zusammen	33 118	24 493	14 982	3 457	6 054	8 625	1 468	5 122	2 035
darunter									
1.1.1972 und 31.12.1972	1 554	1 312	682	280	350	242	81	94	67
1.1.1974 und 31.12.1974	1 232	930	440	200	290	302	30	221	51
1.1.1976 und 31.12.1976	1 228	793	251	186	356	415	135	230	70
1.1.1978 und 31.12.1978	1 146	811	318	147	346	335	55	182	98
1.1.1980 und 31.12.1980	1 319	774	470	149	155	545	96	323	126
1.1.1982 und 31.12.1982	848	555	328	103	124	293	31	252	10
1.1.1984 und 31.12.1984	625	313	165	84	64	312	31	161	120
1.1.1986 und 31.12.1986	398	303	210	39	54	95	8	67	20
1.1.1988 und 31.12.1988	334	261	189	37	35	73	33	35	5
1.1.1990 und 31.12.1990	299	216	179	27	10	83	16	55	12

**8. Ausstattung der öffentlichen Hauptschulen, Realschulen, allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen in Baden-Württemberg mit Computern und Software für den Unterricht im Oktober 1988**

Merkmal	Allgemein- bildende Schulen zusammen	Davon			Berufliche Schultypen zusammen	Davon		
		Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien		kaufmännische Schulen	gewerbliche Schulen	haus- und landwirtschaft- liche Schulen
Hardware für den Unterricht								
Anzahl der Schulen	1 961	1 172 <sup>1)</sup>	423	366	354	116	140	98
Anzahl der Schulen, die mit Computer ausgestattet sind	1 896	1 116	418	362	.	.	.	.
Anzahl der Computer insgesamt	16 446	8 099	4 073	4 274	7 475	2 935	3 491	1 049
darunter PC (MS-DOS)	2 024	443	362	1 219	6 083	2 690	2 437	956
Anzahl der Drucker	4 121	1 932	1 019	1 170	3 344	1 229	1 625	490
Anzahl der Computerfachräume	1 708	947	384	377	696	270	324	102
Software für den Unterricht								
Anzahl der Schulen mit Programmiersprache ...								
Basic	1 869	1 097	418	354	338	116	137	85
Pascal	449	69	67	313	201	64	89	48
Logo	621	323	180	118	—	—	—	—
Comal	182	60	59	63	—	—	—	—
Assembler	—	—	—	—	61	8	48	5
Cobol	—	—	—	—	15	12	1	2
C	—	—	—	—	31	11	18	2
Anzahl der Schulen mit Standardsoftware zur Verarbeitung von ...								
Texten	1 115	677	248	190	313	107	117	89
Tabellen	308	99	122	87	291	111	92	88
Dateien	419	197	115	107	300	110	104	86
Graphiken	284	168	76	40	144	52	59	33

1) Ohne die 56 Hauptschulen, die keine Jahrgangsstufe 8 und 9 haben. Daten zu dieser Tabelle werden in nicht regelmäßigen Abständen erhoben.

# Gesamtübersichten

## 9. Ausgaben für das Bildungswesen in Baden-Württemberg nach dem Haushaltsplanentwurf 1991\*)

Ausgaben nach Arten	Schulen	Hochschulen <sup>1)</sup>		Förderung des Bildungs- wesens	Forschung außerhalb der Hoch- schulen	Kunst und Kultur pflege
		insgesamt	darunter Kliniken			
	1 000 DM					
Laufende Ausgaben	6 791 132,5	3 346 740,3	634 742,9	468 591,9	510 785,7	451 549,2
Personalausgaben	5 958 812,2	2 093 819,4	730,0	270,0	118 250,4	195 507,2
sächliche Verwaltungsausgaben	26 964,9	506 207,9	3 212,9	2 173,9	45 505,3	63 621,3
Zuweisungen für laufende Zwecke	96 165,0	10 858,4	—	—	9 174,4	83 980,2
an Bund und Länder	—	10 564,4	—	—	9 174,4	500,0
an Gemeinden (Gv)	96 165,0	294,0	—	—	—	83 480,2
Renten und Unterstützungen	36,6	93,5	—	272 492,7	—	3 390,4
sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	709 153,8	735 761,1	630 800,0	193 655,3	337 855,6	105 050,1
Ausgaben für Investitionen	18 145,6	705 461,9	150 696,9	—	50 302,0	66 675,4
Sachinvestitionen	18 145,6	705 461,9	150 696,9	—	50 302,0	66 675,4
Baumaßnahmen	13 050,0	377 821,9	150 696,9	—	17 000,0	31 800,0
Erwerb von beweglichen Sachen	5 095,6	304 640,0	—	—	33 302,0	33 675,4
Erwerb von unbeweglichen Sachen	—	23 000,0	—	—	—	1 200,0
Investitionsförderung	83 410,0	58 990,0	44 400,0	145 376,0	64 092,0	130 234,8
Zuweisungen an Bund und Länder	—	—	—	—	—	—
Zuweisungen an Gemeinden	75 000,0	14 650,0	150,0	—	—	56 051,2
Zuschüsse für Investitionen <sup>2)</sup>	8 410,0	44 340,0	44 250,0	145 376,0	64 092,0	74 183,6
Insgesamt	6 892 688,1	4 111 192,2	829 839,8 <sup>3)</sup>	613 967,9 <sup>4)</sup>	625 179,7	648 459,4

\*) Ohne Nachtrag. - 1) Ohne Bewirtschaftungskosten. - 2) Einschließlich Darlehen. - 3) Ohne haushaltstechnische Verrechnung. - 4) Ohne haushalts-technische Verrechnung (1600,0).

## 10. Ausgaben für das Bildungswesen und Bruttoinlandsprodukt in Baden-Württemberg 1970 und 1989

Jahr	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen			Ausgaben des Landes <sup>1)2)</sup>				Ausgaben der Gemeinden <sup>2)</sup>			
	Mill. DM	1970 = 100	in Preisen von 1980 1970 = 100	insgesamt	darunter für das Bildungswesen			insgesamt	darunter für das Bildungswesen		
					Mill. DM	%	1970 = 100		Mill. DM	%	1970 = 100
1970	105 331	100	100	11 208	3 160	28,2	100	11 525	1 473	12,8	100
1971	117 131	111	103	12 974	4 221	32,5	134	12 583	1 420	11,3	96
1972	130 377	124	109	14 515	4 416	30,4	140	13 967	1 609	11,5	109
1973	145 344	138	115	16 877	4 896	29,0	155	17 392	1 771	10,2	120
1974	153 820	146	114	19 331	5 769	29,8	183	22 219	1 888	8,5	128
1975	159 467	151	112	20 553	6 319	30,7	200	22 515	1 983	8,8	135
1976	174 659	166	118	22 256	6 663	29,9	211	24 217	1 824	7,5	124
1977	187 505	178	122	24 528	7 278	29,7	230	25 883	1 850	7,1	126
1978	200 785	191	125	26 626	8 026	30,1	254	26 535	2 133	8,0	145
1979	217 435	206	130	29 300	8 267	28,2	262	28 870	2 423	8,4	164
1980	231 254	220	132	31 999	9 465	29,6	300	31 905	2 560	8,0	174
1981	241 600	229	133	31 987	9 147	28,6	289	32 193	2 762	8,6	188
1982	249 669	237	132	32 645	8 785	26,9	278	32 839	2 593	7,9	176
1983	261 243	248	134	34 202	8 331 <sup>3)</sup>	24,3 <sup>3)</sup>	273 <sup>3)</sup>	34 142	2 531 <sup>3)</sup>	7,4 <sup>3)</sup>	172 <sup>3)</sup>
1984	274 017	260	138	35 680	8 939	25,1	283	35 623	2 674	7,5	182
1985	288 279	274	142	36 849	9 638	26,2	305	37 413	2 635	7,0	179
1986	308 550	293	147	38 814	10 049	25,9	318	40 734	2 654	6,5	180
1987	322 469	306	150	41 141	10 217	24,8	323	41 975	2 632	6,3	179
1988	339 591	322	156	43 046	10 484	24,4	332	43 576	2 664	6,1	181
1989	358 876	341	162	44 822	10 805	24,1	342	46 592	2 722	5,8	185

1) Ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken. - 2) Bruttoausgaben, Zuweisungen und Zuschüsse des Landes sowie Zahlungen von gleicher Ebene ent-halten. - 3) Nicht nachweisbar.

## 11. Ausgaben des Landes Baden-Württemberg und seiner Gemeinden für das Bildungswesen 1987, 1988 und 1989

Aufgabenbereich	Ausgaben insgesamt	Davon							
		Land				Gemeinden (Gv.)			
		insgesamt	darunter			insgesamt <sup>1)</sup>	darunter		
			Personal- ausgaben	Bau- maßnahmen	Erwerb beweglicher Sachen		Personal- ausgaben <sup>2)</sup>	Bau- maßnahmen	Erwerb beweglicher Sachen
Mill. DM									
1989 <sup>3)</sup>									
Schulen <sup>4)</sup>	9 165,8	6 468,6	5 612,0	10,7	23,9	2 697,2	537,2	439,6	116,5
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 856,4	1 915,3	1 890,7	—	—	941,1	224,6	232,4	26,0
Realschulen	958,6	741,6	737,9	—	—	217,0	52,3	27,3	7,6
Gymnasien	1 830,3	1 500,0	1 262,5	2,3	0,3	330,3	75,0	43,0	12,2
Berufliche Schulen	1 534,4	1 091,0	1 052,7	0,2	0,6	443,4	75,0	85,0	58,6
Sonderschulen	724,2	572,0	418,7	7,7	0,8	152,2	44,3	30,0	3,7
Hochschulen <sup>5)</sup>	3 644,0	3 644,0	1 773,1	275,2	216,2	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	2 094,2	2 094,2	1 356,1	178,0	160,0	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen	100,5	100,5	93,2	—	1,9	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	451,2	451,2	322,2	16,8	54,0	—	—	—	—
Hochschulkliniken <sup>6)</sup>	677,1	677,1	0,7	66,8	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	717,0	692,2	158,2	12,7	41,9	24,8	2,0	9,2	0,8
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	57,5	57,5	29,6	7,2	1,3	—	—	—	—
1988									
Schulen <sup>4)</sup>	8 987,7	6 342,8	5 485,1	6,3	16,0	2 644,9	525,6	432,0	109,1
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 779,8	1 871,2	1 847,6	—	—	908,6	220,4	219,2	25,8
Realschulen	937,8	726,0	722,8	—	—	211,8	50,8	28,5	6,6
Gymnasien	1 821,2	1 470,4	1 238,4	2,5	0,4	350,8	75,6	52,6	12,4
Berufliche Schulen	1 503,6	1 085,9	1 028,5	—	0,6	437,7	73,5	87,9	53,7
Sonderschulen	695,4	546,0	406,0	3,6	0,9	149,4	41,7	22,7	3,8
Hochschulen <sup>5)</sup>	3 506,9	3 506,9	1 709,5	309,8	197,6	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	2 039,2	2 039,2	1 308,8	202,4	157,4	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen	99,6	99,6	93,3	0	1,2	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	399,3	399,3	305,4	13,1	38,8	—	—	—	—
Hochschulkliniken <sup>6)</sup>	691,7	691,7	0,6	76,9	0	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	653,2	633,8	152,2	10,5	29,5	19,4	1,9	5,1	0,6
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	55,2	55,2	28,4	7,0	1,2	—	—	—	—
1987									
Schulen <sup>4)</sup>	8 827,7	6 207,1	5 351,6	12,1	14,1	2 620,6	511,0	438,7	105,0
darunter									
Grund- und Hauptschulen	2 733,5	1 822,1	1 798,3	—	—	911,4	214,8	219,9	23,7
Realschulen	915,9	709,5	706,4	—	—	206,4	49,1	6,4	23,7
Gymnasien	1 779,2	1 435,0	1 210,6	0,5	0,1	344,2	73,5	11,3	54,7
Berufliche Schulen	1 481,2	1 034,8	997,3	—	0,6	446,4	72,4	99,6	53,8
Sonderschulen	669,1	525,7	391,0	11,0	2,6	143,4	40,6	22,0	3,4
Hochschulen <sup>5)</sup>	3 400,2	3 400,2	1 639,7	310,9	206,8	—	—	—	—
darunter									
Universitäten	1 933,5	1 933,5	1 251,2	169,5	157,4	—	—	—	—
Pädagogische Hochschulen	103,1	103,1	96,9	0	1,0	—	—	—	—
Kunst- und Fachhochschulen	391,0	391,0	289,8	14,0	48,2	—	—	—	—
Hochschulkliniken <sup>6)</sup>	692,1	692,1	0,6	112,3	—	—	—	—	—
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	621,5	609,9	144,0	8,5	38,1	11,6	1,8	2,6	0,1
darunter									
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	50,9	50,9	27,3	2,5	2,8	—	—	—	—

1) Ausgaben der Gemeinden ohne Schulverbände. - 2) Ohne Versorgung. - 3) Die Ausgaben der Gemeinden (Gv.) für 1989 basieren auf dem vorläufigen Ergebnis der Jahresrechnungstatistik. - 4) Ausgaben der Gemeinden einschließlich der den Schulen ausgegliederten Vorschulkindergärten. - 5) Ab 1985 Bewirtschaftungskosten nur noch bei den Universitäten ausgewiesen. - 6) Defizitausgleiche der kaufmännisch buchenden Unikliniken enthalten.

## Gesamtübersichten

### 12. Geförderte nach BaföG in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Schul- und Hochschularten, finanziellem Aufwand sowie Voll- und Teilförderung

Schul- und Hochschulart	Geförderte <sup>1)</sup> insgesamt	Finanzieller Aufwand insgesamt	Davon		Geförderte <sup>1)</sup> insgesamt	Finanzieller Aufwand insgesamt	Davon	
			Voll-	Teil-			Voll-	Teil-
	förderung				förderung			
	1990				dagegen 1989			
Anzahl	1000 DM			Anzahl	1000 DM			
Geförderte insgesamt	76 849	320 798	152 865	167 933	65 325	291 809	143 353	148 456
darunter befinden sich an								
Gymnasien	1 726	7 544	5 241	2 303	1 603	7 535	5 414	2 121
Abendrealschulen, -gymnasien	411	1 870	1 295	575	388	1 678	1 087	591
Berufsfachschulen	5 710	17 629	9 398	8 231	5 135	17 077	8 959	8 118
Fachoberschulen	4 155	10 344	5 234	5 110	2 103	7 430	4 391	3 039
Berufsaufbauschulen	992	2 431	1 235	1 196	622	2 146	1 235	911
Fachschulen <sup>2)</sup>	2 957	10 080	5 791	4 289	2 925	9 576	6 034	3 542
Fachhochschulen	20 218	93 497	44 576	48 921	17 941	83 671	40 836	42 835
Kunsthochschulen	634	2 806	1 319	1 487	504	2 604	1 243	1 361
Wissenschaftliche/ Pädagogische Hochschulen	34 668	155 260	71 668	83 592	29 191	141 313	67 719	73 594

1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. - 2) Einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

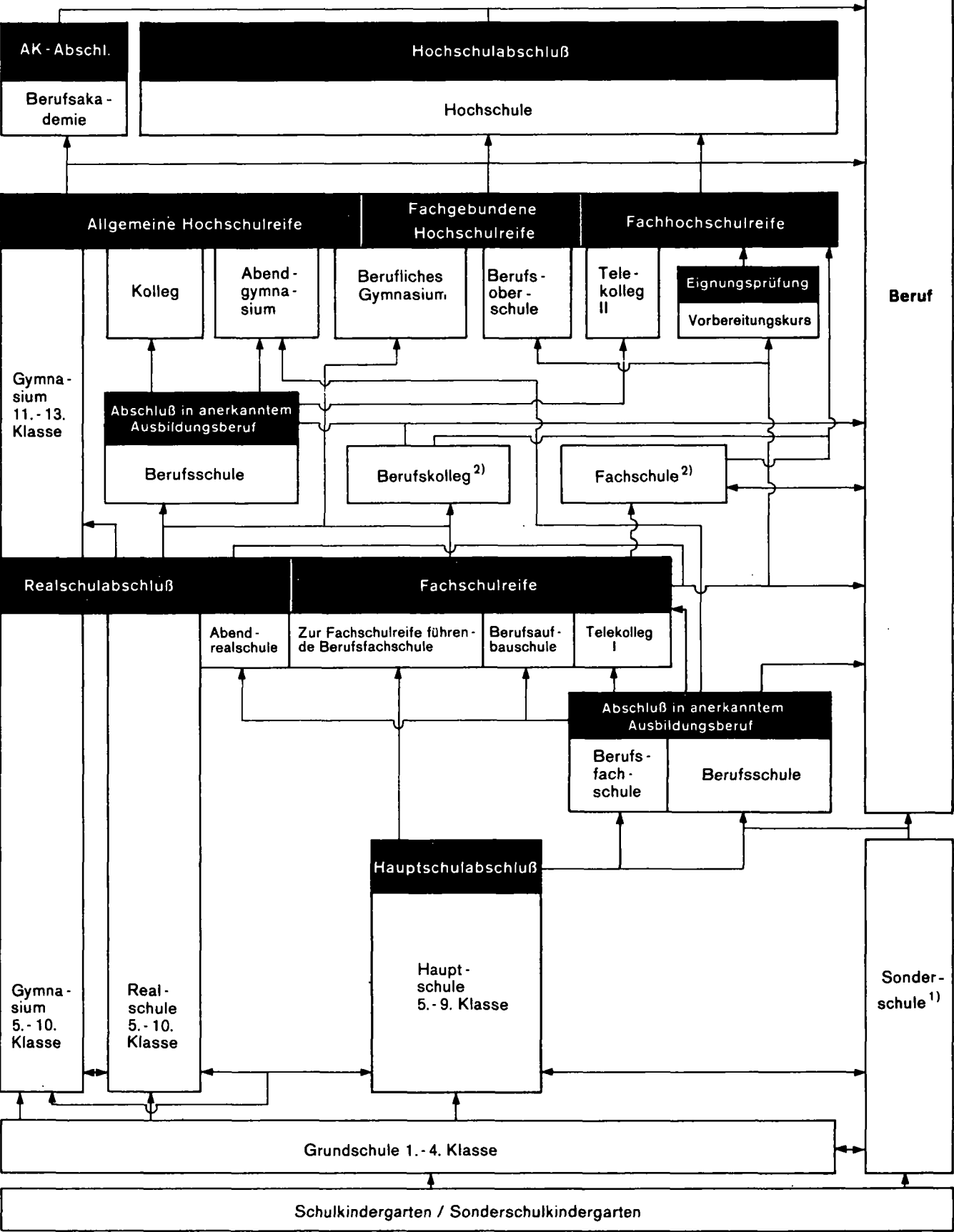
### 13. Geförderte nach BaföG in Baden-Württemberg 1990 nach Alter, Geburtsjahr, Familienstand, Geschlecht sowie Voll- und Teilförderung

Familienstand  Alter in Jahren/Geburtsjahr		Geförderte <sup>1)</sup>			Davon erhielten		Darunter wohnten während der Ausbildung nicht bei den Eltern
		insgesamt	männlich	weiblich	Voll-  förderung	Teil-  	
Familienstand des Auszubildenden							
ledig		72 361	45 575	26 786	23 639	48 722	54 063
verheiratet		3 809	2 543	1 266	1 864	1 945	3 573
dauernd getrennt lebend		139	51	88	94	45	129
verwitwet		17	2	15	11	6	18
geschieden		523	143	380	420	103	490
Insgesamt		76 849	48 314	28 535	26 028	50 821	58 271
davon							
15 Jahre	1975						
und jünger	und später						
16	1974	49	30	19	19	30	46
17	1973	243	128	115	111	132	220
		685	271	414	279	406	555
18	1972	1 232	424	808	493	739	925
19	1971	2 612	1 022	1 590	822	1 790	1 632
20	1970	5 087	2 381	2 706	1 337	3 750	3 193
21	1969	7 395	4 133	3 262	1 713	5 682	4 823
22	1968	8 845	5 501	3 344	2 127	6 718	6 097
23	1967	9 401	6 138	3 263	2 186	7 215	6 844
24	1966	9 753	6 664	3 089	2 436	7 317	7 368
25	1965	8 896	6 201	2 695	2 549	6 347	7 021
26	1964	7 488	5 259	2 229	2 481	5 007	6 149
27	1963	5 348	3 810	1 538	2 428	2 920	4 528
28	1962	3 475	2 430	1 045	2 060	1 415	3 019
29	1961	2 440	1 655	785	1 723	717	2 210
30	1960	1 522	954	568	1 216	306	1 399
31	1959	930	546	384	783	147	873
32	1958	580	330	250	507	73	545
33	1957	323	182	141	283	40	308
34	1956	177	89	88	155	22	168
35	1955	126	54	72	106	20	125
36	1954	66	32	34	61	5	60
37	1953	48	20	28	38	10	42
38	1952	34	15	19	32	2	32
39	1951	27	12	15	24	3	25
40 Jahre und älter	1950 und früher	67	33	34	59	8	64

1) Als "Geförderte" sind Personen gezählt. Diese können innerhalb eines Jahres durch Änderung der Förderungsvoraussetzung von einer Förderungsart in eine andere übergehen; dadurch können Mehrfachzählungen auftreten. Letzter Stand im Berichtsjahr.

Schaubild 3

Ausgewählte Schulformen und Bildungswege in Baden - Württemberg



1) Zum Teil mit Bildungsgängen der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums, der Berufsschule bzw. Berufsfachschule. - 2) Die Fachhochschulreife kann an (eher berufsbezogenen) Berufskollegs und Fachschulen über Zusatzkurse erworben werden, daneben aber auch am einjährigen „Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife“.





## Kapitel 2: Allgemeinbildende Schulen

Im Rahmen dieses Kapitels werden die Ergebnisse der Erhebung der amtlichen Schulstatistik an den 3 751 öffentlichen und 287 privaten organisatorischen Einheiten im allgemeinbildenden Schulbereich vermittelt. Neben Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen, Gymnasien, Orientierungsstufen, Schulen besonderer Art (frühere Bezeichnung: Integrierte Gesamtschulen) und Freien Waldorfschulen werden zu diesem Bereich des Bildungswesens in der extendierten Fassung auch Schulen des 2. Bildungswegs (Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs) gerechnet. Bei einer schulartspezifischen Darstellung ergibt sich in der Aggregation eine höhere Anzahl von Schulen, als in dem Gesamtergebnis für allgemeinbildende Schulen ausgewiesen wird, da an vielen organisatorischen Einheiten mehrere Schularten vertreten sind (vgl. Tabellen 14 und 18).

Nachdem die Schülerzahl zwischen 1976 und 1988 von 1,53 auf 1,02 Mill. (– 33,5 %; ohne 2. Bildungsweg) zurückgegangen war, ist in den letzten beiden Jahren ein Wiederanstieg der Schülerzahlen an allgemeinbildenden Schulen zu beobachten, der alle Schularten – wenngleich in unterschiedlichem Maße – erfaßt hat. Besonders hoch ist die Zunahme an Grundschulen (im Vergleich zum Vorjahr + 17 000 oder 4,4 %). Nach den in Kapitel 1 dargestellten Vorausschätzungen ist in den nächsten Jahren mit weiteren Schülerzuwächsen zu rechnen. Die Relationen Schüler je Lehrer und Schüler je Klasse liegen im Schuljahr 1990/91 im Landesdurchschnitt meist geringfügig höher als im vorangegangenen Schuljahr. Von den für das Land ermittelten arithmetischen Mittelwerten (Tab. 18) sind jedoch aus regionaler Sicht teilweise erhebliche Abweichungen festzustellen, wie die Kreistabellen für die einzelnen Schularten (Tab. 30 ff.) zum Ausdruck bringen.

Die Gesamtergebnisse und die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren werden durch die Herausnahme einiger freier Unterrichtseinheiten/Lyzeen aus den Ergebnisdarstellungen der Statistik kaum beeinträchtigt, da diese Einheiten von geringer quantitativer Bedeutung sind. Beispielsweise sind Fördereinrichtungen für Spätaussiedler nur noch insoweit einbezogen worden, als sie den Status von staatlich genehmigten Grund- oder Hauptschulen haben. Sie werden bei Vorliegen dieses Kriteriums wie normale Grund-/Hauptschulen ausgewiesen und behandelt.

### Erläuterungen

#### Zu den allgemeinbildenden Schulen zählen folgende Schularten bzw. Schulformen:

**Grundschule:** Ihr Auftrag ist die Vermittlung von Grundkenntnissen und Grundfertigkeiten sowie die Entfaltung der verschiedenen Begabungen in einem gemeinsamen Bildungsgang. Sie umfaßt vier Schuljahre. Danach erfolgt der Übergang auf eine weiterführende Schule.

**Hauptschule:** Diese Schulart vermittelt eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine Berufsausbildung und für weiterführende Bildungsgänge. Sie baut auf der Grundschule auf, umfaßt in der Regel fünf Schuljahre und schließt mit einem Abschlußverfahren (Hauptschulabschluß) ab.

**Sonderschule:** Sie dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinen Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erfahren können. Sonderschulen führen je nach Förderungsfähigkeit der Schüler zu den Bildungszielen der übrigen Schularten, soweit die besondere Förderungsbedürftigkeit der Schüler nicht eigene Bildungsgänge erfordert.

Sonderschulen sind insbesondere Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte, Erziehungshilfe und für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung.

**Realschule:** Baut auf der Grundschule auf und umfaßt sechs Schuljahre. Sie vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung als Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender, insbesondere berufsbezogener schulischer Bildungsgänge und schließt mit einem Abschlußverfahren (Realschulabschluß) ab.

Die **Abendrealschule** baut auf dem Hauptschulabschluß auf und bietet die Möglichkeit, neben dem Beruf in drei Jahren den Realschulabschluß zu erlangen.

**Gymnasium:** Vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung, die zur Studierfähigkeit führt. In der Normalform baut das Gymnasium auf der Grundschule auf und umfaßt neun Schuljahre. Nicht voll ausgebaute

Gymnasien führen die Bezeichnung **Progymnasium**. Eine Kurzform des Gymnasiums stellt das **Aufbaugymnasium** dar, das die Klassenstufen 8 - 13 oder 11 - 13 umfaßt.

Das **allgemeinbildende Gymnasium** gliedert sich in die Typen altsprachlich, neusprachlich und mathematisch-naturwissenschaftlich.

Das **Abendgymnasium** führt nach einem einjährigen Vorkurs und einer einjährigen Einführung in zwei Jahren zur Hochschulreife. Der Unterricht findet mit Ausnahme des letzten Jahres abends statt.

**Schulen besonderer Art** (früher: Gesamtschulen) werden in den Klassenstufen 5 bis 10 ohne Gliederung nach Schularten geführt. Soweit die Jahrgangsstufen 11 bis 13 organisatorisch mit Schulen besonderer Art verbunden sind, werden die Schülerzahlen in diesen Jahrgangsstufen ebenfalls bei den "Schulen besonderer Art" ausgewiesen.

**Kolleg:** Es vermittelt bei entsprechendem Bildungsstand (z.B. Fachschulreife oder Realschulabschluß) nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einem gleichwertigen beruflichen Werdegang eine auf der Berufserfahrung aufbauende allgemeine Bildung. Es umfaßt mindestens zweieinhalb Schuljahre in Tagesunterricht und führt zur Hochschulreife.

**Orientierungsstufe:** An 4 Standorten werden die Klassenstufen 5 und 6 unabhängig von den Schularten Hauptschule, Realschule und Gymnasium geführt.

**Freie Waldorfschule:** Private Ersatzschule mit besonderer pädagogischer Prägung (R. Steiner). Die Klassen-

stufen 1 bis 12 werden weitgehend als einheitlicher Bildungsgang geführt, Klassenstufe 13 bereitet auf die Hochschulreife (Abitur) vor.

## Lehrer

**Vollzeitbeschäftigte:** Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, die mit voller Pflichtstundenzahl (u.U. abzüglich Ermäßigungen und Anrechnungen) unterrichten.

**Teilzeitbeschäftigte:** Lehrer im Beamten- oder Angestelltenverhältnis, deren Pflichtstundenzahl mindestens 50 % – aber weniger als 100 % – der eines Vollbeschäftigten beträgt.

**Stundenweise Beschäftigte:** Lehrer mit weniger als 50 % der Pflichtstundenzahl eines Vollbeschäftigten. Religionslehrer im Dienstverhältnis einer Kirche werden unabhängig von ihrem Beschäftigungsumfang stets zu dieser Kategorie gezählt.

**Lehramt:** Der Begriff bezieht sich auf die höchste vom Lehrer abgelegte Lehramtsprüfung bzw. die erworbene Unterrichtsberechtigung.

## Rechtsgrundlagen

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg i.V. mit der VV des Ministeriums für Kultus und Sport III 8011/2 vom 15.6.1982 (Kull 1982 S.843).

## Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Allgemeinbildende Schulen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

Grundschulempfehlungen 1980 und Übergänge auf weiterführende Schulen in regionaler Gliederung, Heft 2, 1981

Einfluß von Schule und Elternhaus auf die Wahl weiterführender Schulen, Heft 11, 1981

Neuere Entwicklungen im Sonderschulwesen, Heft 10, 1983

Entwicklungen an allgemeinbildenden Schulen, Heft 4, 1985

Schulabgänger aus allgemeinbildenden Schulen bis zum Schuljahr 2000/01, Heft 12, 1985

Zur Ausbildung geistigbehinderter Schüler, Heft 3, 1986

Erwachsene auf der Schulbank, Heft 12, 1987

Zur Situation der Schul- und Sonderschulkindergärten in Baden-Württemberg, Heft 5, 1989

Zum gymnasialen Schulerfolg 1989, Heft 7, 1990

Übergänge auf weiterführende Schulen zum Schuljahr 1990/91, Heft 3, 1991

**14. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen<sup>\*)</sup> in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Allgemeine Schul- kindergärten und Sonder- schul- kindergärten	Schulen im allgemeinbildenden Schulbereich							
		Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Orien- tierungsstufen, Schulen be- sonderer Art, Freie Waldorfschulen	Abend- gymnasien, Abendreal- schulen und Kollegs
				zusammen	darunter für Lern- behinderte				
<b>Stadtkreis</b>									
Stuttgart, Landeshauptstadt	34	68	31	26	12	20	33	3	3
<b>Landkreise</b>									
Böblingen	15	66	34	14	8	18	15	—	2
Esslingen	19	100	50	19	11	23	18	3	2
Göppingen	8	62	28	12	8	11	9	1	2
Ludwigsburg	19	88	43	19	12	20	20	3	1
Rems-Murr-Kreis	19	85	36	20	11	18	14	1	2
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	114	469	222	110	62	108	107	11	12
<b>Stadtkreis</b>									
Heilbronn	5	17	9	7	3	4	5	1	2
<b>Landkreise</b>									
Heilbronn	3	80	29	17	10	13	9	—	—
Hohenlohekreis	2	26	13	8	3	5	3	—	—
Schwäbisch Hall	4	47	27	13	7	10	7	1	—
Main-Tauber-Kreis	3	41	20	8	5	8	5	—	2
<b>Region Franken</b>	17	211	98	53	28	40	29	2	4
<b>Landkreise</b>									
Heidenheim	3	31	19	7	4	7	6	1	1
Ostalbkreis	8	92	45	18	9	18	15	1	2
<b>Region Ostwürttemberg</b>	11	123	64	25	13	25	21	2	3
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	142	803	384	188	103	173	157	16	19
<b>Stadtkreise</b>									
Baden-Baden	1	11	6	2	1	2	5	—	1
Karlsruhe	8	44	25	11	5	9	13	1	2
<b>Landkreise</b>									
Karlsruhe	9	98	56	19	9	15	12	—	2
Rastatt	7	58	28	8	4	10	6	—	2
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	25	211	115	40	19	36	36	1	7
<b>Stadtkreise</b>									
Heidelberg	4	17	8	6	2	5	8	2	2
Mannheim	10	33	22	12	6	11	12	3	3
<b>Landkreise</b>									
Neckar-Odenwald-Kreis	4	46	23	12	5	6	5	—	1
Rhein-Neckar-Kreis	12	111	51	20	11	16	16	1	3
<b>Region Unterer Neckar</b>	30	207	104	50	24	38	41	6	9
<b>Stadtkreis</b>									
Pforzheim	8	17	12	5	2	4	6	1	2
<b>Landkreise</b>									
Calw	5	40	19	10	6	7	5	1	—
Enzkreis	2	50	24	4	2	8	5	—	—
Freudenstadt	4	36	18	6	2	7	5	—	1
<b>Region Nordschwarzwald</b>	17	143	73	25	12	26	21	2	3
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	72	561	292	116	55	100	98	9	19
<b>Stadtkreis</b>									
Freiburg im Breisgau	12	27	11	11	3	7	11	3	4
<b>Landkreise</b>									
Breisgau-Hochschwarzwald	12	70	36	12	6	8	8	1	—
Emmendingen	5	44	26	11	6	7	4	—	1
Ortenaukreis	15	117	71	25	12	19	16	1	5
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	44	258	144	59	27	41	39	5	10
<b>Landkreise</b>									
Rottweil	4	53	24	9	4	6	7	—	—
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	52	31	14	7	10	9	1	4
Tuttlingen	3	35	19	9	6	7	5	—	—
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	15	140	74	32	17	23	21	1	4
<b>Landkreise</b>									
Konstanz	9	70	37	14	7	10	9	2	3
Lörrach	9	59	33	14	5	9	7	2	2
Waldshut	3	53	30	10	5	9	4	—	—
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	21	182	100	38	17	28	20	4	5
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	80	580	318	129	61	92	80	10	19
<b>Landkreise</b>									
Reutlingen	10	66	36	10	6	10	9	1	2
Tübingen	6	49	26	9	4	8	8	1	1
Zollernalbkreis	7	60	29	11	7	11	8	1	3
<b>Region Neckar-Alb</b>	23	175	91	30	17	29	25	3	6
<b>Stadtkreis</b>									
Ulm	7	24	10	9	4	5	7	2	2
<b>Landkreise</b>									
Alb-Donau-Kreis	2	62	28	11	9	9	6	—	—
Biberach	4	65	31	10	6	8	8	—	3
<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup></b>	13	151	69	30	19	22	21	2	5
<b>Landkreise</b>									
Bodenseekreis	8	45	23	12	6	8	8	1	2
Ravensburg	11	77	46	23	11	12	15	1	1
Sigmaringen	3	42	17	12	7	9	9	—	1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	22	164	86	47	24	29	32	2	4
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	58	490	246	107	60	80	78	7	15
<b>Baden-Württemberg</b>	352	2 434	1 240	539	279	445	413	41	72

<sup>\*)</sup> Schulartbezogene Auszählung (Organisationseinheiten mit mehreren Schularten wurden mehrfach berücksichtigt). - 1) Soweit Land Baden-Württemberg.

**Allgemeinbildende Schulen**  
**Vorschulische Einrichtungen**

**15. Kinder und Erziehungspersonal an öffentlichen und privaten Schul- und Sonderschulkindergärten \*) in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Alter, Geburtsjahr, Geschlecht und Ausbildung**

Merkmal	Schulkindergarten	Sonderschulkindergarten	
		öffentlich	privat
Anzahl der Schul- und Sonderschulkindergärten	188	110	95
Anzahl der Klassen/Gruppen	281	280	300
Kinder und Erziehungspersonal insgesamt			
Anzahl der Kinder	4 207	1 992	1 830
davon			
im Alter <sup>1)</sup> von	im Geburtsjahr		
3 Jahre und jünger	1987 und später	—	260
4	1986	—	404
5	1985	—	539
6	1984	3 680	510
7	1983	527	116
8	1982	—	—
9 Jahre und älter	1981 und früher	—	1
darunter			
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	3 726	314	250
Erziehungspersonal insgesamt	655	610	594
davon			
vollzeitbeschäftigt	182	305	377
teilzeitbeschäftigt	109	61	90
stundenweise beschäftigt	364	244	127
davon			
nach Lehrämtern mit Grund- und Hauptschullehramt	303	4	9
Sonderschullehramt	54	195	96
Jugendleiter(innen) und			
Kindergärtnerinnen	221	264	388
sonstige <sup>2)</sup>	3	77	65
Fachlehrer	74	70	36
darunter weiblich			
Anzahl der Kinder	1 436	728	696
davon			
im Alter <sup>1)</sup> von	im Geburtsjahr		
3 Jahre und jünger	1987 und später	—	103
4	1986	—	157
5	1985	—	206
6	1984	1 267	186
7	1983	169	44
8	1982	—	—
9 Jahre und älter	1981 und früher	—	—
darunter			
vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder	1 237	91	68
Erziehungspersonal insgesamt	592	506	518
davon			
vollzeitbeschäftigt	179	293	351
teilzeitbeschäftigt	105	49	84
stundenweise beschäftigt	308	164	83
davon			
nach Lehrämtern mit Grund- und Hauptschullehramt	266	3	2
Sonderschullehramt	36	117	64
Jugendleiter(innen) und			
Kindergärtnerinnen	214	258	371
sonstige <sup>2)</sup>	3	61	49
Fachlehrer	73	67	32

\*) Organisationseinheiten mit mehreren Schularten wurden mehrfach berücksichtigt. - 1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Einschließlich nicht ausgebildete Kräfte.

**16. Schulanfänger an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1990 nach Art der Einschulung und Geschlecht**

Schuljahr	Schulanfänger in der 1. Klassenstufe		Davon wurden							
			normal eingeschult		vorzeitig eingeschult		überaltert <sup>1)</sup> eingeschult		zurückgestellt und wieder eingeschult	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
<b>Grund-, Sonderschulen und Freie Waldorfschulen insgesamt</b>										
Herbst										
1980	99 809	48 172	87 885	43 054	1 948	1 160	8 247	3 289	1 729	669
1981	97 484	47 020	85 967	42 094	1 621	1 002	8 236	3 283	1 660	641
1982	94 812	45 733	84 006	41 161	1 505	904	8 094	3 156	1 207	512
1983	93 348	45 225 <sup>2)</sup>	82 493	40 119	1 533	919	8 230	3 192	1 092	443
1984	90 040	43 686	79 810	38 923	1 506	884	7 777	2 878	947	395
1985	89 334	43 559	79 371	38 802	1 579	987	7 551	2 797	833	335
1986	94 389	46 179	84 440	41 270	1 589	970	7 562	2 871	798	341
1987	99 581	48 571	88 614	43 409	1 519	955	8 522	3 139	926	375
1988	100 677	49 244	89 201	43 757	1 425	909	9 070	3 410	981	388
1989	103 600	50 331	91 669	44 825	1 413	907	9 495	3 479	1 023	390
1990	104 830	50 793	92 903	45 331	1 482	901	9 374	3 381	1 071	435
<b>darunter Grundschulen</b>										
Herbst										
1980	96 523	47 311	85 694	42 557	1 946	1 159	7 264	2 926	1 619	669
1981	94 324	46 254	83 836	41 638	1 615	998	7 351	2 978	1 522	640
1982	91 617	44 962	81 822	40 714	1 503	903	7 087	2 833	1 205	512
1983	90 084	43 918	80 224	39 689	1 532	919	7 238	2 868	1 090	442
1984	86 704	42 327	77 537	38 519	1 502	883	6 721	2 532	944	393
1985	85 871	42 141	76 936	38 316	1 577	986	6 526	2 504	832	335
1986	90 711	44 704	81 722	40 814	1 585	970	6 606	2 579	798	341
1987	95 775	47 005	85 910	42 870	1 516	953	7 425	2 808	924	374
1988	96 590	47 587	86 327	43 222	1 425	909	7 857	3 068	981	388
1989	99 447	48 696	88 782	44 285	1 413	907	8 229	3 114	1 023	390
1990	100 439	49 081	89 878	44 751	1 482	901	8 008	2 994	1 071	435

1) Am 1.7. des betreffenden Jahres älter als 7 Jahre. - 2) Ab 1983 einschließlich weibliche Schüler an Freien Waldorfschulen. Eine Aufgliederung nach Art der Einschulung ist nicht möglich.

**17. Schüler in Eingangsklassen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1980 bis 1990 nach Schularten und Geschlecht**

Schuljahr	Schüler in Eingangsklassen <sup>1)</sup>							
	1. Klassenstufe Grundschule		5. Klassenstufe Hauptschule		5. Klassenstufe Realschule		5. Klassenstufe <sup>2)</sup> Gymnasien	
	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen	insgesamt	darunter an öffentlichen Schulen
<b>Insgesamt</b>								
Herbst								
1980	97 646	96 812	53 772	53 222	37 639	36 670	39 191	36 465
1981	95 441	94 650	49 527	49 078	35 246	34 213	36 133	33 539
1982	93 018	92 247	49 011	48 556	32 320	31 337	30 924	28 432
1983	91 101	90 284	43 067	42 645	29 643	28 653	28 214	25 705
1984	87 527	86 748	38 373	37 946	27 674	26 767	26 878	24 593
1985	86 663	85 907	36 814	36 370	27 035	26 060	25 960	24 023
1986	91 644	90 828	36 164	35 737	26 420	25 318	25 372	23 359
1987	96 565	95 696	35 057	34 571	26 280	25 189	26 572	24 484
1988	97 987	97 066	34 514	34 033	26 333	25 281	26 707	24 619
1989	100 490	99 567	34 722	34 283	26 645	25 561	27 363	25 121
1990	101 767	100 836	37 270	36 815	28 652 <sup>3)</sup>	27 423 <sup>3)</sup>	30 336	27 994
<b>weiblich</b>								
Herbst								
1980	47 737	47 294	24 049	23 840	20 250	19 385	19 669	18 032
1981	46 612	46 227	22 346	22 146	18 831	17 952	18 087	16 563
1982	45 408	45 020	22 369	22 182	17 319	16 455	15 520	13 998
1983	44 256	43 827	19 639	19 438	15 598	14 729	14 119	12 677
1984	42 633	42 237	17 706	17 512	14 527	13 746	13 421	12 141
1985	42 484	42 113	16 689	16 510	14 316	13 518	13 122	11 956
1986	45 108	44 681	16 671	16 495	13 850	12 972	12 665	11 517
1987	47 278	46 821	15 927	15 703	13 630	12 791	13 478	12 260
1988	48 158	47 695	15 593	15 396	13 686	12 879	13 384	12 222
1989	49 181	48 693	15 826	15 628	13 833	13 052	13 876	12 570
1990	49 706	49 227	17 018	16 829	14 869	13 968	15 698	14 334
<b>männlich</b>								
Herbst								
1980	49 909	49 518	29 723	29 382	17 389	17 285	19 522	18 433
1981	48 829	48 423	27 181	26 943	16 415	16 261	18 046	16 976
1982	47 610	47 227	26 642	26 374	15 001	14 882	15 404	14 434
1983	46 845	46 457	23 428	23 207	14 045	13 924	14 095	13 028
1984	44 894	44 511	20 667	20 434	13 147	13 021	13 457	12 452
1985	44 179	43 794	20 125	19 860	12 719	12 542	12 838	12 067
1986	46 536	46 147	19 493	19 242	12 570	12 346	12 707	11 842
1987	49 287	48 875	19 130	18 868	12 650	12 398	13 094	12 224
1988	49 829	49 371	18 921	18 637	12 647	12 402	13 323	12 397
1989	51 309	50 874	18 896	18 655	12 812	12 509	13 487	12 551
1990	52 061	51 609	20 252	19 986	13 783	13 455	14 638	13 660

1) Einschließlich Wiederholer. - 2) Einschließlich 7. bzw. 8. Klassenstufe der Aufbaugymnasien. - 3) Einschließlich 258 Schüler aus Förderklassen - darunter 140 Schüler an öffentlichen Schulen.

# Allgemeinbildende Schulen

## 18. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Regierungsbezirken Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten

Schulart	ö = öffent- lich, p = privat	Regierungs- bezirk  Land	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen	Schüler		Lehrer <sup>2)</sup>	Erteilte Lehrer- wochen- stunden	Schüler je	
					insgesamt	darunter weiblich			Klasse <sup>3)</sup>	Lehrer <sup>2)</sup>
Grund- und Hauptschulen zusammen	ö	Stuttgart	850	10 002	217 365	104 035	11 729	300 346	21,7	18,5
	ö	Karlsruhe	608	6 607	141 751	68 279	7 687	195 885	21,5	18,4
	ö	Freiburg	622	5 718	119 608	57 639	6 690	170 360	20,9	17,9
	ö	Tübingen	515	4 850	100 573	47 884	5 688	144 686	20,7	17,7
	ö	BW	2 595	27 177	579 297	277 837	31 794	811 277	21,3	18,2
	p	BW	20	285	6 544	3 177	323	8 818	23,0	20,3
		Zusammen	2 615	27 462	585 841	281 014	32 117	820 095	21,3	18,2
davon Grundschulen	ö	Stuttgart	800	6 829	150 857	74 096	.	.	22,1	.
	ö	Karlsruhe	560	4 494	99 091	48 714	.	.	22,0	.
	ö	Freiburg	577	3 801	82 483	40 724	.	.	21,7	.
	ö	Tübingen	480	3 223	69 657	34 227	.	.	21,6	.
	ö	BW	2 417	18 347	402 088	197 761	.	.	21,9	.
	p	BW	17	158	3 863	2 000	.	.	24,4	.
		Zusammen	2 434	18 505	405 951	199 761	.	.	21,9	.
Hauptschulen	ö	Stuttgart	381	3 173	66 508	29 939	.	.	21,0	.
	ö	Karlsruhe	292	2 113	42 660	19 565	.	.	20,2	.
	ö	Freiburg	315	1 917	37 125	16 915	.	.	19,4	.
	ö	Tübingen	238	1 627	30 916	13 657	.	.	19,0	.
	ö	BW	1 226	8 830	177 209	80 076	.	.	20,1	.
	p	BW	14	127	2 681	1 177	.	.	21,1	.
		Zusammen	1 240	8 957	179 890	81 253	.	.	20,1	.
Sonderschulen	ö	Stuttgart	157	1 462	13 591	5 268	2 434	60 189	9,1	5,6
	ö	Karlsruhe	91	900	9 046	3 621	1 514	37 650	9,8	6,0
	ö	Freiburg	101	789	7 503	2 889	1 312	32 899	9,3	5,7
	ö	Tübingen	82	508	4 807	1 851	847	21 093	9,3	5,7
	ö	BW	431	3 659	34 947	13 629	6 107	151 831	9,3	5,7
	p	BW	108	1 212	9 031	2 886	2 235	60 225	7,0	4,0
		Zusammen	539	4 871	43 978	16 515	8 342	212 056	8,8	5,3
Realschulen	ö	Stuttgart	169	2 829	68 677	35 456	4 397	109 172	24,3	15,6
	ö	Karlsruhe	96	1 510	36 143	18 574	2 305	57 095	23,9	15,7
	ö	Freiburg	86	1 348	32 034	16 660	2 058	50 790	23,8	15,6
	ö	Tübingen	72	1 208	29 236	14 503	1 892	47 161	24,2	15,5
	ö	BW	423	6 895	166 090	85 193	10 652	264 218	24,1	15,6
	p	BW	22	280	6 830	5 237	395	10 280	24,4	17,3
		Zusammen	445	7 175	172 920	90 430	11 047	274 498	24,1	15,7
Gymnasien <sup>5)</sup>	ö	Stuttgart	146	2 793	84 373	42 812	6 652	141 305	24,1	12,7
	ö	Karlsruhe	83	1 680	50 235	25 329	4 016	84 568	24,2	12,5
	ö	Freiburg	69	1 323	39 494	19 842	3 293	69 122	24,2	12,0
	ö	Tübingen	67	1 205	36 044	18 086	2 834	59 661	24,1	12,7
	ö	BW	365	7 001	210 146	106 069	16 795	354 656	24,1	12,5
	p	BW	48	727	20 770	11 793	1 720	37 108	22,6	12,1
		Zusammen	413	7 728	230 916	117 862	18 515	391 764	24,0	12,5
Schulen besonderer Art <sup>6)</sup> , Integrierte Orientierungsstufen und Freie Waldorfschulen	ö	Stuttgart	1	6	134	70	11	222	22,3	12,2
	ö	Karlsruhe	5	135	3 385	1 616	293	7 258	23,0	11,6
	ö	Freiburg	2	72	1 872	831	143	3 587	24,5	13,1
	ö	Tübingen	—	—	—	—	—	—	—	—
	ö	BW	8	213	5 391	2 517	447	11 067	23,5	12,1
	p	BW	33	751	16 178	8 424	1 234	27 185	21,5	13,1
		Zusammen	41	964	21 569	10 941	1 681	38 252	22,0	12,8
Allgemeinbildende Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	ö	Stuttgart	1 288	17 092	384 140	187 641	25 223	611 234	21,5	15,2
	ö	Karlsruhe	868	10 832	204 560	117 419	15 815	382 456	18,0	12,9
	ö	Freiburg	863	9 250	200 511	97 861	13 496	326 758	20,8	14,9
	ö	Tübingen	730	7 771	170 660	82 324	11 261	272 601	21,0	15,2
	ö	BW	3 749	44 945	995 871	485 245	65 795	1 593 049	21,2	15,1
	p	BW	217	3 255	59 353	31 517	5 907	143 616	16,7	10,0
		Insgesamt	3 966	48 200	1 055 224	516 762	71 702	1 736 665	20,9	14,7
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs	ö	Stuttgart	1	2	91	60	10	226	19,5	9,1
	ö	Karlsruhe	1	2	130	82	12	273	17,5	10,8
	ö	BW	2	4	221	142	22	499	18,5	10,0
	p	BW	70	168	4 278	2 198	240	5 766	18,4	17,8
		Zusammen	72	172	4 499	2 340	262	6 265	18,4	17,2

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart gezählt, jedoch bei "Allgemeinbildende Schulen insgesamt" nur einfach. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer (einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen) sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. - 3) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13 der Gymnasien, an Schulen besonderer Art, Abendgymnasien und Kollegs und aller Schüler der Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 4) Die Zahl der Grundschulklassen enthält 173 Kombinationsklassen des Grund- und Hauptschulbereichs. - 5) Voll-, Pro- und Aufbaugymnasien sowie Evangelisch-Theologische Seminare ohne griechische Lyzeen. - 6) Einschließlich gymnasiale Oberstufe.

Differenzen in den Werten im Vergleich mit anderen Tabellen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

**19. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
am 2. Oktober 1990 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> Integrierten Orientierungs- stufen und Freien Waldorfschulen
<b>Stadtkreis</b>						
Stuttgart, Landeshauptstadt	52 587	25 399	2 196	7 017	15 615	2 360
<b>Landkreise</b>						
Böblingen	37 939	20 404	1 121	6 568	9 846	0
Esslingen	51 064	27 145	2 015	9 370	11 276	1 258
Göppingen	26 878	15 381	1 084	4 682	5 262	469
Ludwigsburg	50 655	27 395	1 865	9 416	11 278	701
Rems-Murr-Kreis	40 823	22 014	1 546	7 642	8 718	903
Region Mittlerer Neckar	259 946	137 738	9 827	44 695	61 995	5 691
<b>Stadtkreis</b>						
Heilbronn	13 247	6 611	878	2 125	3 170	463
<b>Landkreise</b>						
Heilbronn	30 190	18 345	1 103	5 203	5 539	0
Hohenlohekreis	10 721	6 429	591	2 005	1 696	0
Schwäbisch Hall	19 727	11 622	929	3 546	3 274	356
Main-Tauber-Kreis	14 976	8 474	465	3 239	2 798	0
Region Franken	88 861	51 481	3 966	16 118	16 477	819
<b>Landkreise</b>						
Heidenheim	15 176	8 675	511	2 397	3 154	439
Ostalbkreis	35 949	20 093	1 893	7 189	6 519	255
Region Ostwürttemberg	51 125	28 768	2 404	9 586	9 673	694
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>399 932</b>	<b>217 987</b>	<b>16 197</b>	<b>70 399</b>	<b>88 145</b>	<b>7 204</b>
<b>Stadtkreise</b>						
Baden-Baden	4 837	2 109	184	480	2 064	0
Karlsruhe	23 115	11 587	1 109	2 927	7 020	472
<b>Landkreise</b>						
Karlsruhe	40 516	23 910	1 439	6 786	8 381	0
Rastatt	20 214	12 489	749	3 546	3 430	0
Region Mittlerer Oberrhein	88 682	50 095	3 481	13 739	20 895	472
<b>Stadtkreise</b>						
Heidelberg	13 468	4 809	535	1 183	5 217	1 724
Mannheim	28 765	15 048	1 601	2 801	6 762	2 553
<b>Landkreise</b>						
Neckar-Odenwald-Kreis	15 757	9 473	1 179	2 220	2 885	0
Rhein-Neckar-Kreis	47 901	27 127	1 876	6 988	11 716	194
Region Unterer Neckar	105 891	56 457	5 191	13 192	26 580	4 471
<b>Stadtkreis</b>						
Pforzheim	13 703	6 493	610	2 100	3 620	880
<b>Landkreise</b>						
Calw	16 293	10 285	833	2 537	2 469	169
Enzkreis	16 848	11 238	289	2 860	2 461	0
Freudenstadt	11 923	7 458	559	2 156	1 750	0
Region Nordschwarzwald	58 767	35 474	2 291	9 653	10 300	1 049
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>253 340</b>	<b>142 026</b>	<b>10 963</b>	<b>36 684</b>	<b>57 775</b>	<b>5 992</b>
<b>Stadtkreis</b>						
Freiburg im Breisgau	19 457	7 428	1 091	2 209	6 399	2 330
<b>Landkreise</b>						
Breisgau-Hochschwarzwald	22 536	12 878	965	3 614	4 957	122
Emmendingen	15 454	9 044	894	2 789	2 727	0
Ortenaukreis	41 633	24 034	1 590	6 750	8 841	418
Region Südlicher Oberrhein	99 080	53 384	4 540	15 362	22 924	2 870
<b>Landkreise</b>						
Rottweil	15 426	9 129	520	2 427	3 350	0
Schwarzwald-Baar-Kreis	22 654	13 206	876	3 762	4 388	422
Tuttlingen	13 795	8 358	474	2 677	2 286	0
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	51 875	30 693	1 870	8 866	10 024	422
<b>Landkreise</b>						
Konstanz	23 761	13 086	973	3 409	5 340	953
Lörrach	21 100	12 610	991	3 093	3 931	475
Waldshut	17 543	11 160	799	2 677	2 907	0
Region Hochrhein-Bodensee	62 404	36 856	2 763	9 179	12 178	1 428
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>213 359</b>	<b>120 933</b>	<b>9 173</b>	<b>33 407</b>	<b>45 126</b>	<b>4 720</b>
<b>Landkreise</b>						
Reutlingen	28 217	15 799	883	4 802	6 383	550
Tübingen	21 471	11 168	770	3 226	5 487	820
Zollernalbkreis	19 608	11 764	602	3 766	3 213	263
Region Neckar-Alb	69 296	38 731	2 255	11 594	15 083	1 633
<b>Stadtkreis</b>						
Ulm	14 651	6 139	635	2 348	4 945	584
<b>Landkreise</b>						
Alb-Donau-Kreis	18 369	11 976	486	3 381	2 526	0
Biberach	19 719	11 892	580	3 618	3 829	0
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	52 739	30 007	1 701	9 347	11 100	584
<b>Landkreise</b>						
Bodenseekreis	20 820	10 672	860	3 813	4 499	976
Ravensburg	30 530	16 958	2 182	4 954	5 976	460
Sigmaringen	15 235	8 554	647	2 822	3 212	0
Region Bodensee-Oberschwaben	66 585	36 184	3 689	11 589	13 687	1 436
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>188 620</b>	<b>104 922</b>	<b>7 645</b>	<b>32 530</b>	<b>39 870</b>	<b>3 653</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 055 224</b>	<b>585 841</b>	<b>43 978</b>	<b>172 920</b>	<b>230 916</b>	<b>21 569</b>

1) Ohne 4 499 Schüler der Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 20. Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Okto-

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an Grund- und Hauptschulen		Davon							
				und zwar in Klassenstufe ...							
				Grundschüler		1		2		3	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	25 399	12 221	17 864	8 780	4 372	2 160	4 499	2 222	4 456	2 180
2	Landkreise										
3	Böblingen	20 404	9 778	14 533	7 170	3 597	1 759	3 701	1 825	3 649	1 790
4	Esslingen	27 145	12 858	19 065	9 207	4 700	2 256	4 809	2 299	4 785	2 388
5	Göppingen	15 354	7 405	10 448	5 078	2 594	1 282	2 636	1 257	2 552	1 220
6	Ludwigsburg	27 395	13 157	19 314	9 558	4 771	2 374	4 870	2 409	4 888	2 434
7	Rems-Murr-Kreis	22 014	10 546	15 737	7 743	4 021	1 918	3 946	1 938	3 983	2 015
8	Region Mittlerer Neckar	137 711	65 965	96 961	47 536	24 055	11 749	24 461	11 950	24 313	12 027
9	Stadtkreis Heilbronn	6 611	3 238	4 361	2 204	1 081	530	1 075	546	1 095	551
10	Landkreise										
11	Heilbronn	18 345	8 827	12 591	6 218	3 185	1 553	3 139	1 562	3 135	1 544
12	Hohenlohekreis	6 429	3 016	4 216	2 022	1 102	516	1 066	502	1 021	496
13	Schwäbisch Hall	11 622	5 426	7 673	3 708	1 911	922	1 955	939	1 913	932
14	Main-Tauber-Kreis	8 474	3 984	5 881	2 848	1 445	679	1 522	744	1 473	724
15	Region Franken	51 481	24 491	34 722	17 000	8 724	4 200	8 757	4 293	8 637	4 247
16	Landkreise										
17	Heidenheim	8 675	4 201	5 850	2 921	1 422	694	1 534	777	1 461	733
18	Ostalbkreis	20 093	9 639	13 597	6 770	3 332	1 701	3 478	1 718	3 417	1 679
19	Region Ostwürttemberg	28 768	13 840	19 447	9 691	4 754	2 395	5 012	2 495	4 878	2 412
20	Regierungsbezirk Stuttgart	217 960	104 296	161 130	74 227	37 533	18 344	38 230	18 738	37 828	18 686
21	Stadtkreise										
22	Baden-Baden	2 109	1 045	1 547	765	390	200	378	187	374	176
23	Karlsruhe	11 587	5 625	8 277	4 062	2 119	1 065	2 149	1 028	2 030	987
24	Landkreise										
25	Karlsruhe	23 910	11 362	16 376	7 917	4 043	1 942	4 201	2 028	4 116	1 992
26	Rastatt	12 489	6 105	8 483	4 196	2 088	1 028	2 128	1 060	2 126	1 036
27	Region Mittlerer Oberrhein	50 095	24 137	34 663	16 940	8 640	4 235	8 856	4 303	8 646	4 191
28	Stadtkreise										
29	Heidelberg	4 809	2 331	4 058	1 965	1 023	472	1 004	492	992	477
30	Mannheim	15 048	7 225	10 294	5 073	2 609	1 264	2 618	1 309	2 507	1 222
31	Landkreise										
32	Neckar-Odenwald-Kreis	9 473	4 569	6 172	3 082	1 568	732	1 581	815	1 544	805
33	Rhein-Neckar-Kreis	27 127	13 067	20 037	9 899	5 009	2 461	5 090	2 498	4 974	2 475
34	Region Unterer Neckar	58 457	27 192	40 561	20 019	10 209	4 929	10 293	5 114	10 017	4 979
35	Stadtkreis Pforzheim	6 493	3 142	4 354	2 161	1 079	530	1 067	535	1 161	571
36	Landkreise										
37	Calw	10 285	4 950	6 696	3 283	1 705	843	1 760	863	1 670	810
38	Enzkreis	11 238	5 360	7 934	3 872	1 940	965	2 040	968	1 988	980
39	Freudenstadt	7 458	3 609	4 999	2 481	1 261	627	1 291	648	1 226	621
40	Region Nordschwarzwald	35 474	17 061	23 983	11 797	5 985	2 965	6 158	3 014	6 045	2 982
41	Regierungsbezirk Karlsruhe	142 026	68 390	99 207	48 756	24 834	12 129	25 307	12 431	24 708	12 152
42	Stadtkreis Freiburg im Breisgau	7 428	3 630	5 906	2 940	1 609	815	1 395	698	1 451	717
43	Landkreise										
44	Breisgau-Hochschwarzwald	12 878	6 246	9 327	4 619	2 328	1 138	2 339	1 177	2 390	1 178
45	Emmendingen	9 044	4 339	6 364	3 119	1 581	756	1 616	786	1 559	775
46	Ortenaukreis	24 034	11 538	16 122	7 954	4 059	1 947	4 093	2 030	4 020	2 025
47	Region Südlicher Oberrhein	53 384	25 753	37 719	18 632	9 577	4 656	9 443	4 691	9 420	4 695
48	Landkreise										
49	Rottweil	9 129	4 293	6 035	2 948	1 540	746	1 550	745	1 482	751
50	Schwarzwald-Baar-Kreis	13 206	6 361	8 807	4 371	2 244	1 095	2 251	1 094	2 211	1 125
51	Tuttlingen	8 358	4 054	5 568	2 741	1 373	655	1 384	700	1 443	700
52	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	30 693	14 708	20 410	10 060	5 157	2 496	5 185	2 539	5 136	2 576
53	Landkreise										
54	Konstanz	13 086	6 324	9 142	4 510	2 282	1 105	2 369	1 190	2 275	1 140
55	Lörrach	12 610	6 102	8 557	4 271	2 159	1 076	2 258	1 104	2 145	1 086
56	Waldshut	11 160	5 393	7 361	3 624	1 934	947	1 935	944	1 773	913
57	Region Hochrhein-Bodensee	36 856	17 819	25 060	12 405	6 375	3 128	6 562	3 238	6 193	3 139
58	Regierungsbezirk Freiburg	120 933	58 280	83 189	41 097	21 109	10 280	21 190	10 488	20 749	10 410
59	Landkreise										
60	Reutlingen	15 799	7 618	11 100	5 477	2 753	1 357	2 900	1 443	2 770	1 360
61	Tübingen	11 168	5 313	8 353	4 059	2 132	1 002	2 174	1 056	2 069	1 020
62	Zollernalbkreis	11 764	5 493	7 759	3 774	1 949	948	1 945	940	1 908	940
63	Region Neckar-Alb	38 731	18 424	27 212	13 310	6 834	3 307	7 019	3 439	6 747	3 320
64	Stadtkreis Ulm	6 139	2 970	4 343	2 148	1 046	492	1 122	555	1 047	544
65	Landkreise										
66	Alb-Donau-Kreis	11 976	5 622	8 128	4 020	2 098	1 045	2 078	1 010	2 016	1 002
67	Biberach	11 892	5 672	8 047	3 972	2 047	1 022	2 063	1 011	2 011	1 004
68	Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	30 007	14 264	20 518	10 140	5 191	2 559	5 263	2 576	5 074	2 550
69	Landkreise										
70	Bodenseekreis	10 672	5 145	7 606	3 828	1 854	916	1 990	1 029	1 871	930
71	Ravensburg	16 958	8 190	11 349	5 639	2 896	1 445	2 878	1 408	2 793	1 380
72	Sigmaringen	8 554	4 025	5 740	2 764	1 516	726	1 394	687	1 382	638
73	Region Bodensee-Oberschwaben	36 184	17 360	24 695	12 231	6 266	3 087	6 262	3 124	6 046	2 948
74	Regierungsbezirk Tübingen	104 922	50 048	72 425	35 681	18 291	8 953	18 544	9 139	17 867	8 818
75	Baden-Württemberg	585 841	281 014	405 951	199 761	101 767	49 706	103 271	50 776	101 152	50 086

1) Soweit Land Baden-Württemberg.



## ber 1990 nach Klassenstufen und Geschlecht

Davon														Lfd. Nr.	
und zwar in Klassenstufe ...															
Hauptschüler															
4		5		6		7		8		9/10					
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
4 537	2 218	7 535	3 441	1 488	699	1 469	661	1 492	667	1 507	663	1 579	751	1	
3 586	1 796	5 871	2 608	1 202	528	1 132	513	1 164	524	1 209	531	1 164	512	2	
4 771	2 264	8 080	3 651	1 664	759	1 573	725	1 542	686	1 620	704	1 681	777	3	
2 666	1 319	4 906	2 327	1 002	472	903	426	906	427	998	467	1 097	535	4	
4 785	2 341	8 081	3 599	1 634	755	1 521	678	1 599	676	1 594	715	1 733	775	5	
3 787	1 872	6 277	2 803	1 349	604	1 161	520	1 179	513	1 299	608	1 289	558	6	
24 132	11 810	40 750	18 429	8 339	3 817	7 759	3 523	7 882	3 493	8 227	3 688	8 543	3 908	7	
1 110	577	2 250	1 034	457	219	431	198	454	204	427	189	481	224	8	
3 132	1 559	5 754	2 609	1 134	502	1 090	496	1 180	520	1 122	506	1 228	585	9	
1 027	508	2 213	994	429	200	400	187	447	197	472	206	465	204	10	
1 894	915	3 949	1 718	799	344	740	315	760	331	833	366	817	362	11	
1 441	701	2 593	1 136	541	215	519	237	505	248	530	219	498	217	12	
8 604	4 260	16 759	7 491	3 360	1 480	3 180	1 433	3 346	1 500	3 384	1 486	3 489	1 592	13	
1 433	717	2 825	1 280	569	257	534	241	589	268	566	243	567	271	14	
3 370	1 672	6 496	2 869	1 320	595	1 267	564	1 295	582	1 292	584	1 322	544	15	
4 803	2 389	9 321	4 149	1 889	852	1 801	805	1 884	850	1 858	827	1 889	815	16	
37 539	18 459	66 830	30 069	13 588	6 149	12 740	5 761	13 112	5 843	13 469	6 001	13 921	6 315	17	
405	202	562	280	115	57	126	61	112	58	118	57	91	47	18	
1 979	982	3 310	1 563	731	362	615	297	670	295	634	310	660	299	19	
4 016	1 955	7 534	3 445	1 544	711	1 467	669	1 420	636	1 556	708	1 547	721	20	
2 121	1 072	4 026	1 909	813	376	773	362	826	379	800	397	814	395	21	
8 521	4 211	15 432	7 197	3 203	1 506	2 981	1 389	3 028	1 368	3 108	1 472	3 112	1 462	22	
1 039	524	751	366	170	79	135	55	154	74	151	74	141	84	23	
2 560	1 278	4 754	2 152	923	410	910	420	947	430	1 034	478	940	414	24	
1 479	730	3 301	1 487	688	322	630	291	645	293	677	285	661	296	25	
4 964	2 465	7 090	3 168	1 597	731	1 368	598	1 399	620	1 360	586	1 368	633	26	
10 042	4 997	15 896	7 173	3 378	1 542	3 041	1 364	3 145	1 417	3 222	1 423	3 110	1 427	27	
1 047	525	2 139	981	467	221	446	192	415	184	414	189	397	195	28	
1 561	767	3 589	1 667	686	335	646	299	692	302	709	319	856	412	29	
1 966	959	3 304	1 488	733	337	840	285	657	295	653	281	621	290	30	
1 221	585	2 459	1 128	459	227	438	209	485	194	522	253	555	245	31	
5 795	2 836	11 491	5 264	2 345	1 120	2 170	985	2 249	975	2 298	1 042	2 429	1 142	32	
24 358	12 044	42 819	19 634	8 926	4 168	8 192	3 738	8 422	3 760	8 628	3 937	8 651	4 031	33	
1 451	710	1 522	690	308	138	293	125	276	141	324	146	321	140	34	
2 270	1 126	3 551	1 627	772	375	691	310	649	290	711	312	728	340	35	
1 608	802	2 880	1 220	550	248	478	213	569	248	515	236	568	227	36	
3 950	1 952	7 912	3 584	1 697	796	1 440	654	1 616	729	1 610	724	1 549	681	37	
9 279	4 590	15 665	7 121	3 327	1 557	2 902	1 302	3 110	1 408	3 160	1 418	3 166	1 436	38	
1 463	706	3 094	1 345	642	267	565	263	633	255	632	271	622	289	39	
2 101	1 057	4 399	1 990	940	445	823	367	850	356	863	390	923	432	40	
1 368	686	2 790	1 313	617	289	514	255	562	258	537	265	560	246	41	
4 932	2 449	10 283	4 648	2 199	1 001	1 902	885	2 045	869	2 032	926	2 105	967	42	
2 216	1 075	3 944	1 814	811	371	737	354	782	352	813	354	801	383	43	
1 995	1 005	4 053	1 831	875	400	812	358	827	373	811	374	728	326	44	
1 719	820	3 799	1 769	811	395	762	352	756	339	793	356	677	327	45	
5 930	2 900	11 796	5 414	2 497	1 166	2 311	1 064	2 365	1 064	2 417	1 084	2 206	1 036	46	
20 141	9 939	37 744	17 183	8 023	3 724	7 115	3 251	7 620	3 341	7 609	3 428	7 477	3 439	47	
2 677	1 317	4 699	2 141	968	442	884	395	951	431	943	421	953	452	48	
1 978	981	2 815	1 254	558	266	509	230	559	239	622	261	567	258	49	
1 957	946	4 005	1 719	825	328	786	344	815	350	788	342	791	355	50	
6 612	3 244	11 519	5 114	2 351	1 036	2 179	969	2 325	1 020	2 353	1 024	2 311	1 065	51	
1 128	557	1 796	822	380	166	317	141	395	173	364	170	340	172	52	
1 936	963	3 848	1 602	811	337	703	296	714	279	782	335	838	355	53	
1 926	935	3 845	1 700	793	358	690	277	745	333	809	366	808	366	54	
4 990	2 455	9 489	4 124	1 984	861	1 710	714	1 854	785	1 955	871	1 986	893	55	
1 891	953	3 066	1 317	653	283	569	250	591	256	619	259	634	269	56	
2 782	1 406	5 609	2 551	1 188	544	1 069	479	1 048	474	1 139	517	1 165	537	57	
1 448	713	2 814	1 261	557	253	524	220	559	250	593	285	581	253	58	
6 121	3 072	11 489	5 129	2 398	1 080	2 162	949	2 198	980	2 351	1 061	2 380	1 059	59	
17 723	8 771	32 497	14 367	6 733	2 977	6 051	2 632	6 377	2 785	6 659	2 956	6 677	3 017	60	
99 761	49 213	179 890	81 253	37 270	17 018	34 098	15 382	35 431	15 729	36 365	16 322	36 726	16 802	61	

## Allgemeinbildende Schulen

### 21. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an					Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , Integrierten Orientierungs- stufen und Freien Waldorfschulen
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	
Schüler insgesamt							
1	106 019	101 767	—	2 756	—	—	1 496
2	107 954	103 271	—	3 226	—	—	1 457
3	108 216	101 152	—	5 546	—	—	1 518
4	105 385	99 761	—	4 211	—	—	1 413
5	102 909	—	37 270	4 143	28 652 <sup>3)</sup>	30 191	2 653
6	98 429	—	34 098	5 891	27 992	27 921	2 527
7	98 096	—	35 431	4 366	28 484	27 892	1 923
8	98 777	—	36 365	4 290	29 267	26 971	1 884
9	99 499	—	36 633	5 903	29 983	25 102	1 878
10	58 990	—	93	3 411 <sup>4)</sup>	28 542	25 372	1 572
11	23 262	—	—	106	—	22 011	1 145
12	23 433	—	—	68	—	22 099	1 266
13	24 255	—	—	61	—	23 357	837
Zusammen	1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	21 569
darunter weiblich							
1	51 360	49 706	—	909	—	—	745
2	52 610	50 776	—	1 089	—	—	745
3	52 867	50 066	—	2 005	—	—	796
4	51 482	49 213	—	1 530	—	—	739
5	50 323	—	17 018	1 537	14 869 <sup>3)</sup>	15 609	1 290
6	47 581	—	15 382	2 233	14 545	14 154	1 267
7	47 180	—	15 729	1 647	14 870	13 966	968
8	47 925	—	16 322	1 608	15 305	13 759	931
9	48 667	—	16 751	2 371	15 711	12 897	937
10	30 564	—	51	1 494 <sup>4)</sup>	15 130	13 057	832
11	12 000	—	—	43	—	11 360	597
12	12 001	—	—	25	—	11 334	642
13	12 202	—	—	24	—	11 726	452
Zusammen	516 762	199 761	81 253	16 515	90 430	117 862	10 941

1) Ohne 4 499 Schüler insgesamt und 2 340 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Einschließlich 258 Schüler der Förderklassen. - 4) Einschließlich Werkstufe.

**22. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht**

Klassenstufe	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> und Integrierten Orientierungsstufen
Schüler insgesamt						
1	103 155	100 836	2 319	—	—	—
2	105 067	102 320	2 747	—	—	—
3	104 609	100 152	4 457	—	—	—
4	102 326	98 780	3 546	—	—	—
5	96 716	36 815	3 469	27 423 <sup>3)</sup>	27 875	1 134
6	92 045	33 684	4 694	26 874	25 587	1 206
7	92 157	34 956	3 626	27 393	25 499	683
8	92 785	35 831	3 577	28 132	24 592	653
9	92 452	35 830	4 448	28 754	22 732	688
10	52 917	93	1.953 <sup>4)</sup>	27 514	22 899	458
11	20 085	—	58	—	19 845	182
12	20 081	—	25	—	19 847	209
13	21 476	—	28	—	21 270	178
Zusammen	995 871	579 297	34 947	166 090	210 146	5 391
darunter weiblich						
1	49 994	49 227	767	—	—	—
2	51 235	50 278	957	—	—	—
3	51 199	49 552	1 647	—	—	—
4	50 068	48 704	1 364	—	—	—
5	46 945	16 829	1 380	13 968 <sup>3)</sup>	14 258	510
6	44 139	15 201	1 846	13 723	12 813	556
7	43 997	15 527	1 442	14 036	12 673	319
8	44 644	16 078	1 418	14 428	12 423	297
9	44 864	16 390	1 862	14 756	11 531	325
10	27 134	51	892 <sup>4)</sup>	14 282	11 687	222
11	10 231	—	28	—	10 105	98
12	10 185	—	12	—	10 071	102
13	10 610	—	14	—	10 508	88
Zusammen	485 245	277 837	13 629	85 193	106 069	2 517

1) Ohne 221 Schüler insgesamt und 142 weibliche Schüler an Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Einschließlich 140 Schüler der Förderklassen. - 4) Einschließlich Werkstufe.

## Allgemeinbildende Schulen

### 23. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter <sup>1)</sup>	Geburts-jahr	Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt <sup>2)</sup>	Davon an					
			Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen be- sonderer Art <sup>3)</sup> , Integrierten Orientierungs- stufen und Freien Waldorf- schulen
Insgesamt								
6 Jahre und jünger	1984 und später	43 077	41 820	—	791	—	—	466
7	1983	101 023	97 194	—	2 385	—	—	1 444
8	1982	104 477	99 678	—	3 316	—	—	1 483
9	1981	104 233	98 761	8	3 922	8	42	1 492
10	1980	104 576	62 255	12 218	4 599	10 852	12 763	1 889
11	1979	96 760	5 847	30 198	4 539	25 273	28 427	2 476
12	1978	94 957	377	33 113	4 586	27 333	27 325	2 223
13	1977	95 099	19	34 442	4 548	27 663	26 536	1 891
14	1976	97 459	—	36 447	4 822	28 488	25 866	1 836
15	1975	84 369	—	25 806	4 178	28 324	24 373	1 688
16	1974	54 371	—	6 836	2 326	19 858	23 887	1 464
17	1973	28 996	—	796	1 063	4 535	21 441	1 161
18	1972	26 688	—	26	2 903	572	22 137	1 050
19	1971	15 161	—	—	—	14	14 489	658
20	1970	3 100	—	—	—	—	2 909	191
21 Jahre und älter	1969 und früher	878	—	—	—	—	721	157
	Zusammen	1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	21 569
darunter weiblich								
6 Jahre und jünger	1984 und später	22 035	21 519	—	265	—	—	251
7	1983	49 522	48 018	—	802	—	—	702
8	1982	51 056	49 110	—	1 163	—	—	783
9	1981	51 020	48 795	5	1 389	6	21	804
10	1980	50 961	29 501	5 962	1 680	5 988	6 871	959
11	1979	47 409	2 642	13 919	1 686	13 258	14 657	1 247
12	1978	46 160	167	14 895	1 712	14 386	13 880	1 120
13	1977	46 235	9	15 528	1 738	14 540	13 486	934
14	1976	47 338	—	16 401	1 827	15 031	13 205	874
15	1975	41 185	—	11 278	1 579	14 936	12 538	854
16	1974	26 951	—	2 886	930	10 057	12 310	768
17	1973	14 475	—	365	448	1 982	11 064	616
18	1972	13 520	—	14	1 296	239	11 451	520
19	1971	7 315	—	—	—	7	6 971	337
20	1970	1 225	—	—	—	—	1 130	95
21 Jahre und älter	1969 und früher	355	—	—	—	—	278	77
	Zusammen	516 762	199 761	81 253	16 515	90 430	117 862	10 941

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 4 499 Schüler insgesamt und 2 340 weibliche Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

**24. Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Alter, Geburtsjahren und Geschlecht**

Alter <sup>1)</sup>	Geburts-jahr	Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt <sup>2)</sup>	Davon an				
			Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen be- sonderer Art <sup>3)</sup> , Integrierten Orientierungs- stufen
Insgesamt							
6 Jahre und jünger	1984 und später	42 108	41 401	707	—	—	—
7	1983	98 292	96 312	1 980	—	—	—
8	1982	101 439	98 725	2 714	—	—	—
9	1981	101 121	97 821	3 250	8	40	2
10	1980	100 221	73 699	3 855	10 385	11 856	426
11	1979	90 949	35 600	3 762	24 275	26 265	1 047
12	1978	89 202	33 089	3 795	26 286	25 084	948
13	1977	89 366	33 991	3 744	26 615	24 293	723
14	1976	91 435	35 991	3 950	27 310	23 550	634
15	1975	78 778	25 425	3 362	27 291	22 152	548
16	1974	49 465	6 569	1 772	19 122	21 567	435
17	1973	25 196	655	705	4 294	19 304	238
18	1972	21 972	19	1 351	491	19 924	187
19	1971	13 248	—	—	13	13 104	131
20	1970	2 477	—	—	—	2 428	49
21 Jahre und älter	1969 und früher	602	—	—	—	579	23
	Zusammen	995 871	679 297	34 947	166 090	210 146	5 391
darunter weiblich							
6 Jahre und jünger	1984 und später	21 527	21 290	237	—	—	—
7	1983	48 233	47 567	666	—	—	—
8	1982	49 580	48 606	974	—	—	—
9	1981	49 542	48 322	1 192	6	20	2
10	1980	48 688	35 076	1 463	5 614	6 324	211
11	1979	44 195	16 369	1 488	12 509	13 352	497
12	1978	43 000	14 890	1 498	13 586	12 582	444
13	1977	43 090	15 318	1 500	13 742	12 208	322
14	1976	44 070	16 202	1 591	14 123	11 884	270
15	1975	38 079	11 113	1 334	14 122	11 260	250
16	1974	24 239	2 784	749	9 483	11 001	222
17	1973	12 418	290	302	1 809	9 899	118
18	1972	11 125	10	655	193	10 178	89
19	1971	6 288	—	—	6	6 221	61
20	1970	939	—	—	—	917	22
21 Jahre und älter	1969 und früher	232	—	—	—	223	9
	Zusammen	485 246	277 837	13 629	85 193	106 069	2 517

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne 221 Schüler insgesamt und 142 weibliche Schüler an Kollegs. - 3) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

# Allgemeinbildende Schulen

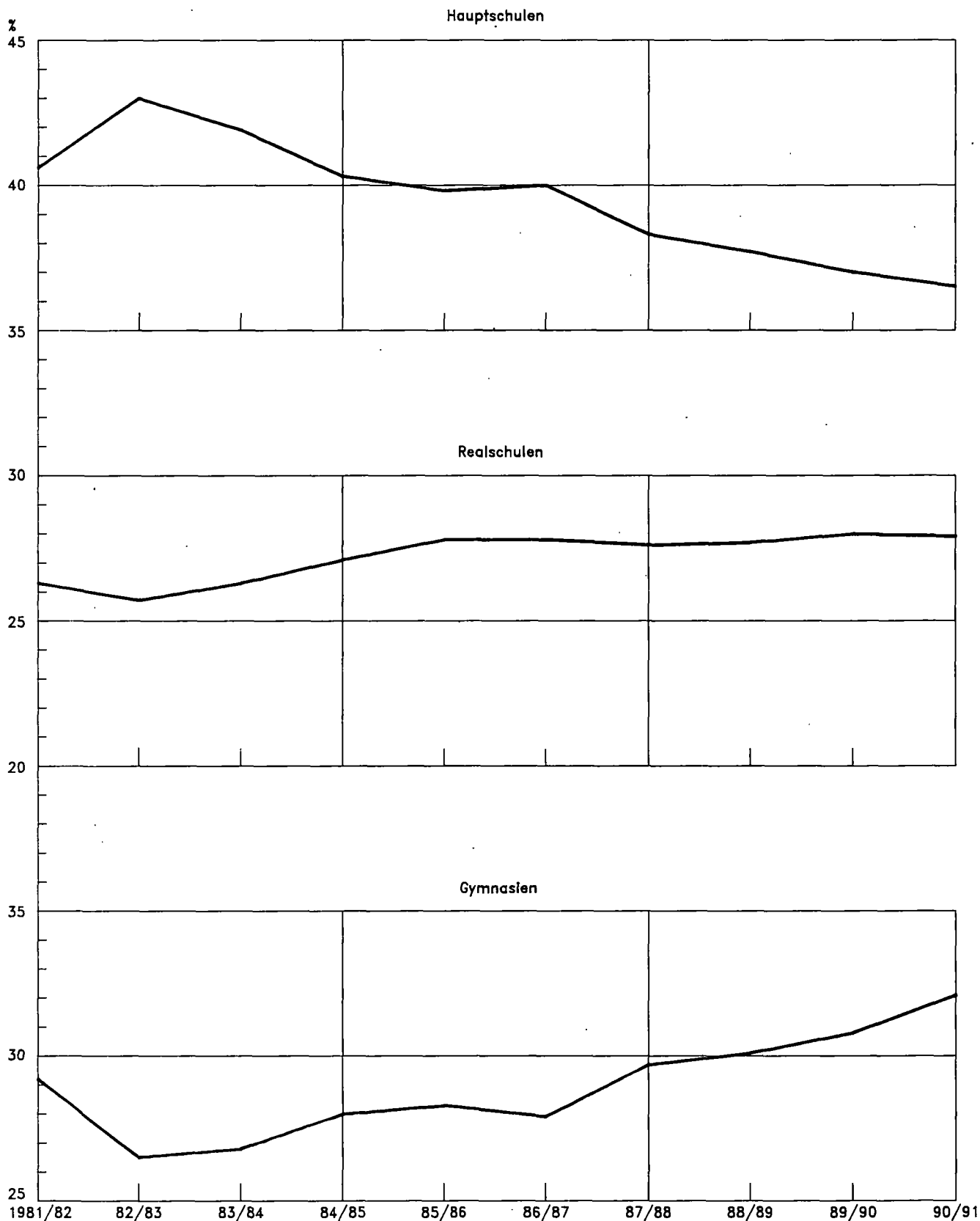
## 25. Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen auf weiterführende Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs zum Schuljahr 1990/91

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler in der Klassen- stufe 4 am 20. Septem- ber 1989	Schüler in der Klassenstufe 4 nach Abschuß der Aufnahme- prüfungen 1990	Davon Übergänge <sup>1)</sup> auf							
			Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Sonstige <sup>2)</sup>	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	4 326	4 216	1 273	29,4	987	22,8	1 777	41,1	179	4,1
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	3 521	3 442	1 086	30,8	984	27,9	1 268	36,0	104	3,0
Esslingen	4 480	4 430	1 491	33,3	1 341	29,9	1 438	32,1	160	3,6
Göppingen	2 412	2 418	933	38,7	649	26,9	758	31,4	78	3,2
Ludwigsburg	4 529	4 519	1 481	32,7	1 350	29,8	1 502	33,2	186	4,1
Rems-Murr-Kreis	3 614	3 587	1 177	32,6	1 144	31,7	1 150	31,8	116	3,2
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	<b>22 882</b>	<b>22 612</b>	<b>7 441</b>	<b>32,5</b>	<b>6 455</b>	<b>28,2</b>	<b>7 893</b>	<b>34,5</b>	<b>823</b>	<b>3,6</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	1 025	1 014	397	38,7	260	25,4	336	32,8	21	2,0
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	2 698	2 718	1 042	38,6	798	29,6	810	30,0	68	2,5
Hohenlohekreis	962	962	388	40,3	334	34,7	224	23,3	16	1,7
Schwäbisch Hall	1 698	1 733	696	41,0	548	32,3	434	25,6	55	3,2
Main-Tauber-Kreis	1 328	1 360	486	36,6	465	35,0	379	28,5	30	2,3
<b>Region Franken</b>	<b>7 711</b>	<b>7 787</b>	<b>3 009</b>	<b>39,0</b>	<b>2 405</b>	<b>31,2</b>	<b>2 183</b>	<b>28,3</b>	<b>190</b>	<b>2,5</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	1 264	1 279	528	41,8	277	21,9	439	34,7	35	2,8
Ostalbkreis	3 196	3 217	1 235	38,6	1 096	34,3	849	26,6	37	1,2
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>4 460</b>	<b>4 496</b>	<b>1 763</b>	<b>39,5</b>	<b>1 373</b>	<b>30,8</b>	<b>1 288</b>	<b>28,9</b>	<b>72</b>	<b>1,6</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>35 053</b>	<b>34 895</b>	<b>12 213</b>	<b>34,8</b>	<b>10 233</b>	<b>29,2</b>	<b>11 364</b>	<b>32,4</b>	<b>1 085</b>	<b>3,1</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	401	391	107	26,7	102	25,4	173	43,1	9	2,2
Karlsruhe	1 820	1 795	629	34,6	399	21,9	720	39,6	47	2,6
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	3 637	3 622	1 402	38,5	1 017	28,0	1 155	31,8	48	1,3
Rastatt	1 877	1 862	720	38,4	521	27,8	600	32,0	21	1,1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>7 735</b>	<b>7 670</b>	<b>2 858</b>	<b>36,9</b>	<b>2 039</b>	<b>26,4</b>	<b>2 648</b>	<b>34,2</b>	<b>125</b>	<b>1,6</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	910	897	163	17,9	138	15,2	452	49,7	144	15,8
Mannheim	2 284	2 217	839	36,7	406	17,8	647	28,3	325	14,2
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 355	1 409	623	46,0	360	26,6	384	28,3	42	3,1
Rhein-Neckar-Kreis	4 501	4 508	1 459	32,4	1 159	25,7	1 771	39,3	119	2,6
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>9 050</b>	<b>9 031</b>	<b>3 084</b>	<b>34,1</b>	<b>2 063</b>	<b>22,8</b>	<b>3 254</b>	<b>36,0</b>	<b>630</b>	<b>7,0</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	956	930	392	41,0	217	22,7	289	30,2	32	3,3
<b>Landkreise</b>										
Calw	1 498	1 477	623	41,6	409	27,3	418	27,9	27	1,8
Enzkreis	1 759	1 775	685	38,9	493	28,0	562	31,9	35	2,0
Freudenstadt	1 081	1 078	415	38,4	360	33,3	275	25,4	28	2,6
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>5 294</b>	<b>5 260</b>	<b>2 115</b>	<b>40,0</b>	<b>1 479</b>	<b>27,9</b>	<b>1 544</b>	<b>29,2</b>	<b>122</b>	<b>2,3</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>22 079</b>	<b>21 961</b>	<b>8 057</b>	<b>36,5</b>	<b>5 581</b>	<b>25,3</b>	<b>7 446</b>	<b>33,7</b>	<b>877</b>	<b>4,0</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	1 246	1 227	278	22,3	208	16,7	539	43,3	202	16,2
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 158	2 155	709	32,9	635	29,4	748	34,7	63	2,9
Emmendingen	1 462	1 454	522	35,7	464	31,7	440	30,1	28	1,9
Ortenaukreis	3 607	3 623	1 540	42,7	987	27,4	1 031	28,6	65	1,8
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>8 473</b>	<b>8 459</b>	<b>3 049</b>	<b>36,0</b>	<b>2 294</b>	<b>27,1</b>	<b>2 758</b>	<b>32,6</b>	<b>358</b>	<b>4,2</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	1 375	1 395	589	42,8	388	28,2	390	28,4	28	2,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 025	2 025	830	41,0	585	28,9	547	27,0	63	3,1
Tuttlingen	1 276	1 297	553	43,3	372	29,2	347	27,2	25	2,0
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>4 676</b>	<b>4 717</b>	<b>1 972</b>	<b>42,2</b>	<b>1 345</b>	<b>28,8</b>	<b>1 284</b>	<b>27,5</b>	<b>116</b>	<b>2,5</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	2 102	2 095	761	36,2	549	26,1	706	33,6	79	3,8
Lörrach	1 935	1 938	783	40,5	525	27,1	566	29,3	64	3,3
Waldshut	1 555	1 579	744	47,8	430	27,7	369	23,7	36	2,3
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>5 592</b>	<b>5 612</b>	<b>2 288</b>	<b>40,9</b>	<b>1 504</b>	<b>26,9</b>	<b>1 641</b>	<b>29,3</b>	<b>179</b>	<b>3,2</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>18 741</b>	<b>18 788</b>	<b>7 309</b>	<b>39,0</b>	<b>5 143</b>	<b>27,4</b>	<b>5 683</b>	<b>30,3</b>	<b>653</b>	<b>3,5</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	2 430	2 436	851	35,0	706	29,1	827	34,0	52	2,1
Tübingen	1 857	1 816	517	27,8	453	24,4	813	43,8	33	1,8
Zollernalbkreis	1 769	1 782	747	42,2	561	31,7	435	24,6	39	2,2
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>6 056</b>	<b>6 034</b>	<b>2 115</b>	<b>34,9</b>	<b>1 720</b>	<b>28,4</b>	<b>2 075</b>	<b>34,3</b>	<b>124</b>	<b>2,0</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	1 051	1 030	327	31,1	289	27,5	386	36,7	28	2,7
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	1 936	1 931	732	37,8	623	32,2	541	27,9	35	1,8
Biberach	1 792	1 791	760	42,4	549	30,6	455	25,4	27	1,5
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>	<b>4 779</b>	<b>4 752</b>	<b>1 819</b>	<b>38,1</b>	<b>1 461</b>	<b>30,6</b>	<b>1 382</b>	<b>28,9</b>	<b>90</b>	<b>1,9</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	1 678	1 677	575	34,3	536	31,9	528	31,5	38	2,3
Ravensburg	2 463	2 479	1 050	42,6	637	25,9	740	30,0	52	2,1
Sigmaringen	1 297	1 295	492	37,9	402	31,0	381	29,4	20	1,5
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>5 438</b>	<b>5 451</b>	<b>2 117</b>	<b>38,9</b>	<b>1 575</b>	<b>29,0</b>	<b>1 649</b>	<b>30,3</b>	<b>110</b>	<b>2,0</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>16 273</b>	<b>16 237</b>	<b>6 051</b>	<b>37,2</b>	<b>4 756</b>	<b>29,2</b>	<b>5 106</b>	<b>31,4</b>	<b>324</b>	<b>2,0</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>92 146</b>	<b>91 881</b>	<b>33 630</b>	<b>36,5</b>	<b>25 713</b>	<b>27,9</b>	<b>29 599</b>	<b>32,1</b>	<b>2 939</b>	<b>3,2</b>

1) Um einen zeitlichen Vergleich zu ermöglichen, sind die Übergangsquoten (%) auf den Schülerbestand am 20. September 1989 bezogen worden. Daher weichen die Summen der Quoten teilweise geringfügig von 100 % ab. - 2) Übergänge auf integrierte Schulformen und Sonderschulen sowie Wiederholer der Klassenstufe 4. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 4

**Übergangsquoten aus Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen  
in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 1981/82 \*)**



\*) Öffentliche und private Schulen.

## Allgemeinbildende Schulen

### 26. Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten

Jahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt	Davon an						Abendreal-schulen, -gymnasien, Kollegs <sup>2)</sup>
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art <sup>1)</sup> , Integrierten Orientierungsstufen und Freien Waldorfschulen	

#### Anzahl der Schüler

1990	insgesamt	1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	21 569	4 499
	weiblich	516 762	199 761	81 253	16 515	90 430	117 862	10 941	2 340
Dagegen									
1989		1 028 431	388 991	174 868	42 769	170 273	230 087	21 443	4 454
1988		1 019 662	371 960	176 489	42 483	173 291	233 802	21 637	4 447
1987		1 028 299	358 796	181 650	42 943	179 889	241 326	23 695	4 257
1985		1 091 316	347 504	204 178	45 168	202 157	268 370	23 939	4 171
1980		1 395 240	430 384	285 411	58 032	256 490	339 696	25 227	5 076
1975		1 531 842	591 713	351 832	65 851	209 034	295 924	17 488	6 506

#### Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)

1990	insgesamt	68,9	68,6	51,1	66,8	82,7	78,0	123,3	69,2
	weiblich	69,5	68,9	49,1	62,5	79,0	85,2	125,4	81,8
Dagegen									
1989		67,1	65,7	49,7	64,9	81,5	77,8	122,6	68,5
1988		66,6	62,9	50,2	64,5	82,9	79,0	123,7	68,4
1987		67,1	60,6	51,6	65,2	86,1	81,5	135,5	65,4
1985		71,2	58,7	58,0	68,6	96,7	90,7	136,9	64,1
1980		91,1	72,7	81,1	88,1	122,7	114,8	144,3	78,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100

#### Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen

1990	insgesamt	100	38,5	17,0	4,2	16,4	21,9	2,0	100
	weiblich	100	38,7	15,7	3,2	17,5	22,8	2,1	100
Dagegen									
1989		100	37,8	16,9	4,2	16,6	22,4	2,1	100
1988		100	36,5	17,3	4,2	17,0	22,9	2,1	100
1987		100	34,9	17,7	4,2	17,5	23,5	2,3	100
1985		100	31,8	18,7	4,1	18,5	24,6	2,2	100
1980		100	30,8	20,5	4,2	18,4	24,3	1,8	100
1975		100	36,6	23,0	4,3	13,6	19,3	1,1	100

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe; bis 1988 Integrierte Gesamtschulen. - 2) Einschließlich 550 Schüler der Vorkurse.



**27. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1989/90 nach Abschlusarten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlusarten allgemeinbildender Bereich				
	ohne Hauptschul- abschluß	Hauptschul- abschluß	Realschul- abschluß	Fachhoch- schulreife	Hoch- schulreife <sup>1)</sup>
<b>Stadtkreis</b>					
Stuttgart, Landeshauptstadt	561	1 360	1 367	48	1 927
<b>Landkreise</b>					
Böblingen	273	1 159	1 279	—	1 053
Esslingen	433	1 605	1 700	15	1 193
Göppingen	211	935	932	9	542
Ludwigsburg	377	1 588	1 704	—	1 279
Rems-Murr-Kreis	307	1 264	1 451	17	1 013
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	<b>2 162</b>	<b>7 911</b>	<b>8 433</b>	<b>89</b>	<b>7 007</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Heilbronn	142	553	468	—	339
<b>Landkreise</b>					
Heilbronn	253	1 157	1 003	—	516
Hohenlohekreis	67	485	356	—	179
Schwäbisch Hall	156	792	623	—	333
Main-Tauber-Kreis	113	536	541	—	285
<b>Region Franken</b>	<b>731</b>	<b>3 523</b>	<b>2 991</b>	<b>—</b>	<b>1 652</b>
<b>Landkreise</b>					
Heidenheim	117	562	547	—	327
Ostalbkreis	216	1 380	1 300	—	678
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>333</b>	<b>1 942</b>	<b>1 847</b>	<b>—</b>	<b>1 005</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>3 226</b>	<b>13 376</b>	<b>13 271</b>	<b>89</b>	<b>9 664</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Baden-Baden	34	127	132	—	184
Karlsruhe	209	666	657	—	841
<b>Landkreise</b>					
Karlsruhe	310	1 577	1 206	—	804
Rastatt	120	780	662	—	349
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>673</b>	<b>3 150</b>	<b>2 657</b>	<b>—</b>	<b>2 178</b>
<b>Stadtkreise</b>					
Heidelberg	96	225	312	19	648
Mannheim	338	1 041	757	—	850
<b>Landkreise</b>					
Neckar-Odenwald-Kreis	189	683	426	—	282
Rhein-Neckar-Kreis	361	1 395	1 165	—	1 243
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>984</b>	<b>3 344</b>	<b>2 660</b>	<b>19</b>	<b>3 023</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Pforzheim	188	349	422	20	434
<b>Landkreise</b>					
Calw	169	670	473	—	236
Enzkreis	149	627	484	—	247
Freudenstadt	113	475	469	—	122
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>619</b>	<b>2 121</b>	<b>1 848</b>	<b>20</b>	<b>1 039</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>2 276</b>	<b>8 615</b>	<b>7 165</b>	<b>39</b>	<b>6 240</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Freiburg im Breisgau	108	325	604	14	804
<b>Landkreise</b>					
Breisgau-Hochschwarzwald	127	748	678	—	534
Emmendingen	91	620	540	—	264
Ortenaukreis	308	1 635	1 291	—	897
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>634</b>	<b>3 328</b>	<b>3 113</b>	<b>14</b>	<b>2 499</b>
<b>Landkreise</b>					
Rottweil	108	637	463	—	371
Schwarzwald-Baar-Kreis	151	891	741	—	494
Tuttlingen	95	538	468	—	237
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>354</b>	<b>2 066</b>	<b>1 672</b>	<b>—</b>	<b>1 102</b>
<b>Landkreise</b>					
Konstanz	183	780	726	—	580
Lörrach	221	897	628	9	361
Waldshut	148	782	448	—	262
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>552</b>	<b>2 439</b>	<b>1 802</b>	<b>9</b>	<b>1 203</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>1 540</b>	<b>7 833</b>	<b>6 687</b>	<b>23</b>	<b>4 804</b>
<b>Landkreise</b>					
Reutlingen	226	1 007	943	3	692
Tübingen	134	572	569	8	540
Zollernalbkreis	131	843	798	—	331
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>491</b>	<b>2 422</b>	<b>2 310</b>	<b>11</b>	<b>1 563</b>
<b>Stadtkreis</b>					
Ulm	138	342	448	—	528
<b>Landkreise</b>					
Alb-Donau-Kreis	139	797	594	—	308
Biberach	122	848	641	—	378
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>399</b>	<b>1 987</b>	<b>1 683</b>	<b>—</b>	<b>1 214</b>
<b>Landkreise</b>					
Bodenseekreis	143	666	751	—	572
Ravensburg	197	1 322	1 040	—	569
Sigmaringen	163	586	529	—	393
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>503</b>	<b>2 574</b>	<b>2 320</b>	<b>—</b>	<b>1 534</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>1 393</b>	<b>6 983</b>	<b>6 313</b>	<b>11</b>	<b>4 311</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>8 435</b>	<b>36 807</b>	<b>33 336</b>	<b>162</b>	<b>25 019</b>

1) Einschließlich Abgänger aus Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 28. Nicht versetzte Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten, Klassenstufen und Geschlecht

Klassen- stufe	Anzahl der nicht versetzten Schüler						Nicht versetzte Schüler in % des entsprechenden Schuljahrgangs des Vorjahres					
	1990		dagegen				1990		dagegen			
	ins- gesamt	darunter weiblich	1989	1985	1980	1975	ins- gesamt	darunter weiblich	1989	1985	1980	1975
<b>Grundschulen<sup>1)</sup></b>												
1.	—	—	—	—	—	6 728	—	—	—	—	—	4,4
2.	1 253	544	1 192	1 257	2 142	3 910	1,3	1,1	1,2	1,4	1,9	2,6
3.	1 233	544	1 083	1 134	1 528	3 047	1,3	1,1	1,2	1,3	1,3	2,0
4.	726	277	685	681	1 180	1 642	0,8	0,6	0,8	0,8	0,9	1,1
<b>Zusammen</b>	<b>3 212</b>	<b>1 365</b>	<b>2 960</b>	<b>3 072</b>	<b>4 850</b>	<b>15 327</b>	<b>1,1</b>	<b>1,0</b>	<b>1,1</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>2,5</b>
<b>Hauptschulen</b>												
5.	810	250	649	583	750	1 358	2,3	1,6	1,9	1,5	1,3	1,7
6.	672	206	618	540	651	1 069	2,0	1,4	1,9	1,5	1,1	1,5
7.	1 376	462	1 130	1 199	1 031	1 124	4,0	3,0	3,2	3,0	1,7	1,6
8.	1 104	407	1 002	1 031	725	718	3,1	2,5	2,8	2,3	1,2	1,2
9.	531	230	627	237	2 198	266	1,5	1,4	1,7	0,5	3,2	0,6
10.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>4 493</b>	<b>1 555</b>	<b>4 026</b>	<b>3 590</b>	<b>5 355</b>	<b>4 535</b>	<b>2,6</b>	<b>2,0</b>	<b>2,3</b>	<b>1,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1,4</b>
<b>Realschulen<sup>2)</sup></b>												
5.	548	200	451	585	686	1 212	2,1	1,4	1,7	2,2	1,6	3,2
6.	599	175	583	774	968	1 918	2,2	1,2	2,1	2,6	2,2	5,3
7.	912	317	743	1 108	1 237	2 877	3,2	2,2	2,6	3,3	2,7	7,8
8.	1 431	631	1 416	1 982	1 755	2 434	4,9	4,1	4,8	5,3	3,9	8,1
9.	1 740	776	1 675	2 439	1 979	2 432	5,8	4,9	5,5	5,9	4,6	9,8
10.	677	310	676	659	318	898	2,3	2,0	2,1	1,6	0,8	3,7
<b>Zusammen</b>	<b>5 907</b>	<b>2 409</b>	<b>5 544</b>	<b>7 547</b>	<b>6 943</b>	<b>11 771</b>	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>	<b>3,2</b>	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>	<b>6,2</b>
<b>Gymnasien<sup>3)</sup></b>												
5.	224	89	242	351	695	1 315	0,8	0,6	0,9	1,4	1,6	2,9
6.	370	122	360	580	1 121	2 166	1,4	0,9	1,3	2,3	2,6	4,9
7.	1 075	355	941	1 458	2 763	4 314	3,9	2,5	3,6	5,1	6,2	9,6
8.	1 179	434	1 165	2 049	2 832	3 315	4,6	3,3	4,4	6,3	6,6	9,4
9.	959	420	1 009	2 091	2 828	2 742	3,8	3,2	4,0	6,2	6,7	10,9
10.	1 072	466	1 156	2 210	2 525	2 744	4,2	3,6	4,4	6,1	6,2	9,7
11.	1 120	487	1 236	2 154	2 142	2 978	4,9	4,1	5,0	7,6	7,0	12,7
12.	—	—	—	—	—	1 718	—	—	—	—	—	8,6
13.	—	—	—	—	—	779	—	—	—	—	—	4,8
<b>Zusammen</b>	<b>5 999</b>	<b>2 373</b>	<b>6 109</b>	<b>10 893</b>	<b>14 906</b>	<b>22 071</b>	<b>3,3</b>	<b>2,6</b>	<b>3,4</b>	<b>5,2</b>	<b>5,2</b>	<b>7,8</b>

1) Bei der Berechnung der schulartspezifischen Nichtversetztenquote wurden in der Grundschule ab 1977 die Schüler der Klassenstufe 1 nicht berücksichtigt. -

2) Bei den Realschulen ist 1980 die Anzahl der Wiederholungsschüler angegeben. Entsprechend wurde bei der Berechnung der Nichtversetztenquote verfahren. -

3) Bei der Berechnung der Nichtversetztenquote für Gymnasien wurde ab 1979 weder die Nichtversetzten noch der Schülerstand in den Klassenstufen 12 und 13 berücksichtigt.

**29. Schüler an öffentlichen und privaten Schulen mit Fremdsprachenunterricht ab Klassenstufe 5\*) in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten**

Fremdsprachen	Schüler an allgemein- bildenden Schulen zusammen	Davon an				
		Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art <sup>1)</sup> , Integrierten Orien- tierungsstufen	Freien Waldorfschulen
5. Klassenstufe						
Schüler insgesamt	98 766	37 270	28 652	30 191	1 134	1 519
darunter mit Unterricht in: Englisch	91 019	33 883	28 588	25 896	1 134	1 518
Französisch	3 345	14	64	2 137	—	1 130
Latein	2 269	—	—	2 158	—	111
6. Klassenstufe						
Schüler insgesamt	92 538	34 098	27 992	27 921	1 206	1 321
darunter mit Unterricht in: Englisch	85 446	31 083	27 910	23 926	1 206	1 321
Französisch	3 046	56	82	1 882	—	1 026
Latein	2 386	—	—	2 113	—	273
7. Klassenstufe						
Schüler insgesamt	93 730	35 431	28 484	27 892	683	1 240
darunter mit Unterricht in: Englisch	89 026	30 870	28 344	27 890	682	1 240
Französisch	28 096	20	8 381	18 552	203	940
Latein	9 405	—	—	9 235	48	122
8. Klassenstufe						
Schüler insgesamt	94 487	36 365	29 267	26 971	653	1 231
darunter mit Unterricht in: Englisch	88 232	30 323	29 086	26 942	650	1 231
Französisch	26 008	18	7 495	17 379	189	927
Latein	9 546	—	—	9 368	38	140
9. Klassenstufe						
Schüler insgesamt	93 596	36 633	29 983	25 102	688	1 190
darunter mit Unterricht in: Englisch	86 345	29 578	29 831	25 076	670	1 190
Französisch	30 342	19	7 663	21 581	169	910
Latein	9 581	—	—	9 320	75	186
Altgriechisch	342	—	—	342	—	—
Russisch	569	—	—	341	7	221
10. Klassenstufe						
Schüler insgesamt	55 579	93	28 542	25 372	458	1 114
darunter mit Unterricht in: Englisch	55 449	91	28 430	25 358	458	1 112
Französisch	29 679	—	7 224	21 480	180	795
Latein	9 779	—	—	9 565	64	150
Altgriechisch	346	—	—	346	—	—
Russisch	561	—	—	360	1	200
5. bis 10. Klassenstufe zusammen						
Schüler insgesamt	528 696	179 890	172 920	163 449	4 822	7 615
darunter mit Unterricht in: Englisch	495 517	155 828	172 189	155 088	4 800	7 612
Französisch	120 516	127	30 909	83 011	741	5 728
Latein	42 966	—	—	41 759	225	982
11. Klassenstufe						
Schüler insgesamt	23 156	—	—	22 011	182	963
darunter mit Unterricht in: Englisch	23 129	—	—	21 984	182	963
Französisch	19 273	—	—	18 486	152	635
Latein	8 721	—	—	8 548	65	108
Altgriechisch	408	—	—	408	—	—
Russisch	463	—	—	278	—	185
12. Klassen-/Jahrgangsstufe						
Schüler insgesamt	23 365	—	—	22 099	209	1 057
darunter mit Unterricht in: Englisch	19 626	—	—	18 394	175	1 057
Französisch	9 235	—	—	8 604	73	558
Latein	3 692	—	—	3 585	26	81
Altgriechisch	237	—	—	237	—	—
Russisch	413	—	—	238	—	175
13. Klassen-/Jahrgangsstufe						
Schüler insgesamt	24 194	—	—	23 357	178	659
darunter mit Unterricht in: Englisch	18 875	—	—	18 086	130	659
Französisch	8 142	—	—	7 630	43	469
Latein	2 170	—	—	2 140	30	—
Altgriechisch	197	—	—	197	—	—
Russisch	231	—	—	122	—	109

\*) Pflicht- und Wahlpflichtunterricht (ohne Arbeitsgemeinschaften) in ausgewählten Fremdsprachen. In den Jahrgangsstufen 12 und 13 der neugestalteten Oberstufe wurden die Teilnehmer in den Grund- und Leistungskursen ausgewiesen. - 1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

# Allgemeinbildende Schulen

## 30. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse	Lehrer <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	71	1 147	25 137	773	475	814	737	203	21,9	18,1
<b>Landkreise</b> Böblingen	71	940	20 404	591	285	711	665	186	21,7	18,6
Esslingen	104	1 260	27 145	872	390	865	814	295	21,5	18,2
Göppingen	65	707	15 271	530	202	390	363	139	21,6	18,4
Ludwigsburg	93	1 218	27 222	862	418	761	711	247	22,3	19,1
Rems-Murr-Kreis	89	1 023	22 014	695	295	651	598	238	21,5	18,6
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	493	6 295	137 193	4 323	2 065	4 192	3 888	1 308	21,8	18,5
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	17	295	6 611	242	107	152	144	64	22,4	18,4
<b>Landkreise</b> Heilbronn	87	836	18 345	624	209	416	393	192	21,9	19,4
Hohenlohekreis	27	289	6 429	240	67	126	116	75	22,2	18,8
Schwäbisch Hall	51	550	11 622	433	116	270	243	110	21,1	18,3
Main-Tauber-Kreis	46	404	8 474	337	103	152	145	112	21,0	18,2
<b>Region Franken</b>	228	2 374	51 481	1 876	602	1 116	1 041	553	21,7	18,7
<b>Landkreise</b> Heidenheim	33	395	8 650	330	101	160	144	92	21,9	18,8
Ostalbkreis	96	938	20 041	766	246	417	389	197	21,4	18,3
<b>Region Ostwürttemberg</b>	129	1 333	28 691	1 096	347	577	533	289	21,5	18,4
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	850	10 002	217 365	7 295	3 014	5 885	5 462	2 150	21,7	18,5
<b>Stadtkreise</b> Baden-Baden	11	105	1 993	81	31	64	63	22	19,0	16,1
Karlsruhe	47	550	11 587	368	220	385	377	129	21,1	18,0
<b>Landkreise</b> Karlsruhe	104	1 112	23 910	792	303	715	696	210	21,5	18,5
Rastatt	61	580	12 489	473	190	296	279	100	21,5	18,2
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	223	2 347	49 979	1 714	744	1 460	1 415	461	21,3	18,2
<b>Stadtkreise</b> Heidelberg	17	229	4 809	137	85	144	139	57	21,0	19,4
Mannheim	49	693	15 048	524	303	431	415	110	21,7	18,0
<b>Landkreise</b> Neckar-Odenwald-Kreis	50	452	9 473	390	119	191	181	91	21,0	17,7
Rhein-Neckar-Kreis	118	1 260	27 127	878	403	723	694	225	21,5	19,3
<b>Region Unterer Neckar</b>	234	2 634	56 457	1 929	910	1 489	1 429	483	21,4	18,7
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	19	295	6 493	240	116	162	151	59	22,0	18,1
<b>Landkreise</b> Calw	43	463	10 126	382	160	229	207	87	21,9	18,3
Enzkreis	50	524	11 238	377	144	318	295	104	21,4	18,6
Freudenstadt	39	344	7 458	287	101	135	124	75	21,7	18,8
<b>Region Nordschwarzwald</b>	151	1 626	35 315	1 286	521	844	777	325	21,7	18,4
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	608	6 607	141 751	4 929	2 175	3 793	3 621	1 269	21,5	18,4
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	29	343	7 371	240	153	224	220	69	21,5	18,6
<b>Landkreise</b> Breisgau-Hochschwarzwald	75	625	12 878	440	191	386	362	135	20,6	17,8
Emmendingen	50	446	9 044	328	152	252	238	81	20,3	17,6
Ortenaukreis	126	1 161	24 034	956	326	530	497	232	20,7	17,7
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	280	2 575	53 327	1 964	822	1 392	1 317	517	20,7	17,8
<b>Landkreise</b> Rottweil	55	402	8 482	314	88	201	184	108	21,1	18,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	55	612	13 206	497	177	308	289	125	21,6	18,2
Tuttlingen	37	350	7 777	295	81	169	158	63	22,2	18,5
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	147	1 364	29 465	1 106	346	678	631	296	21,6	18,2
<b>Landkreise</b> Konstanz	74	648	13 086	517	218	334	326	131	20,2	17,3
Lörrach	61	604	12 570	455	167	348	322	140	20,8	17,6
Waldshut	60	527	11 160	433	131	249	229	86	21,2	18,4
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	195	1 779	36 816	1 405	516	931	877	357	20,7	17,7
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	622	5 718	119 608	4 475	1 684	3 001	2 825	1 170	20,9	17,9
<b>Landkreise</b> Reutlingen	66	723	14 697	516	216	428	412	121	20,3	17,9
Tübingen	50	523	10 716	323	149	360	345	104	20,5	18,3
Zollernalbkreis	63	579	11 764	505	172	256	234	103	20,3	16,9
<b>Region Neckar-Alb</b>	179	1 825	37 177	1 344	537	1 044	991	328	20,4	17,7
<b>Stadtkreis</b> Ulm	26	78	6 026	207	95	163	151	54	21,7	18,1
<b>Landkreise</b> Alb-Donau-Kreis	69	573	11 976	470	176	261	239	134	20,9	17,7
Biberach	67	550	11 361	427	125	266	246	125	20,7	18,0
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	162	1 401	29 363	1 104	396	690	636	313	21,0	17,9
<b>Landkreise</b> Bodenseekreis	50	465	9 791	356	141	280	270	113	21,1	17,5
Ravensburg	81	761	15 709	642	184	382	362	147	20,6	17,1
Sigmaringen	43	398	8 533	340	101	179	173	77	21,4	18,1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	174	1 624	34 033	1 338	428	841	805	337	21,0	17,5
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	516	4 850	100 673	3 786	1 359	2 675	2 432	978	20,7	17,7
<b>Baden-Württemberg</b>	2 595	27 177	579 297	20 485	8 232	15 254	14 340	5 567	21,3	18,2

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 18,4. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**31. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse <sup>1)</sup>	Lehrer <sup>2)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	20	187	1 699	228	129	136	118	32	8,8	5,2
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	14	131	1 121	153	90	95	85	17	8,5	5,2
Esslingen	17	202	1 855	274	142	170	150	17	8,9	4,8
Göppingen	10	90	911	112	54	48	44	6	10,0	6,2
Ludwigsburg	18	198	1 743	225	114	140	128	23	8,6	5,4
Rems-Murr-Kreis	16	122	1 188	140	83	87	72	16	9,6	5,9
Region Mittlerer Neckar	95	930	8 517	1 132	612	676	597	111	9,0	5,3
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	7	97	878	120	62	58	50	9	9,1	5,4
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	14	90	975	114	54	50	43	5	9,8	6,6
Hohenlohekreis	5	41	361	34	17	33	26	2	8,8	6,1
Schwäbisch Hall	10	75	719	89	39	32	24	6	9,6	6,3
Main-Tauber-Kreis	7	43	459	54	25	27	24	1	10,7	6,5
Region Franken	43	346	3 392	411	197	200	167	23	9,5	6,1
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	6	53	473	64	28	18	15	6	8,9	6,1
Ostalbkreis	13	133	1 209	155	70	62	53	14	9,0	6,1
Region Ostwürttemberg	19	186	1 682	219	98	80	68	20	9,0	6,1
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>157</b>	<b>1 462</b>	<b>13 591</b>	<b>1 762</b>	<b>907</b>	<b>956</b>	<b>832</b>	<b>154</b>	<b>9,1</b>	<b>5,6</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	1	6	78	6	2	5	4	0	13,0	8,4
Karlsruhe	11	14	1 109	137	61	87	83	13	9,5	5,7
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	14	140	1 237	186	84	97	91	4	8,8	4,9
Rastatt	6	61	645	72	26	39	36	2	10,6	6,6
Region Mittlerer Oberrhein	32	321	3 069	401	173	228	214	19	9,5	5,5
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	5	48	483	52	28	34	34	6	9,2	6,4
Mannheim	12	138	1 601	154	76	83	81	11	10,7	7,4
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	7	46	506	56	24	19	17	3	11,0	7,3
Rhein-Neckar-Kreis	17	180	1 602	234	131	147	138	12	8,9	4,8
Region Unterer Neckar	41	412	4 192	496	259	283	270	32	9,8	6,0
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	4	51	539	60	30	38	36	5	10,5	6,3
<b>Landkreise</b>										
Calw	7	43	491	52	20	23	18	2	10,8	7,1
Enzkreis	3	29	272	38	17	13	13	2	9,4	5,8
Freudenstadt	4	44	483	55	21	15	15	2	11,0	7,4
Region Nordschwarzwald	18	167	1 785	205	88	89	82	11	10,5	6,7
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>91</b>	<b>900</b>	<b>9 046</b>	<b>1 102</b>	<b>520</b>	<b>600</b>	<b>566</b>	<b>62</b>	<b>9,8</b>	<b>6,0</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	8	82	887	103	59	61	55	7	9,8	6,0
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	9	104	901	125	54	42	39	10	8,7	5,8
Emmendingen	11	99	831	156	83	53	44	10	8,4	4,3
Ortenaukreis	21	140	1 289	183	91	56	51	11	9,1	5,8
Region Südlicher Oberrhein	49	425	3 908	567	287	212	189	38	9,0	5,4
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	7	44	415	52	22	19	17	4	9,4	6,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	12	87	776	117	56	38	37	7	8,5	5,3
Tuttlingen	8	42	406	54	17	12	12	2	9,7	6,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	27	173	1 597	223	95	69	66	13	9,0	5,9
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	10	67	692	95	44	39	37	1	10,0	5,7
Lörrach	9	67	694	81	34	37	31	5	10,1	6,4
Waldshut	6	57	612	66	24	32	29	2	10,7	6,7
Region Hochrhein-Bodensee	25	191	1 998	242	102	108	97	8	10,2	6,2
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>101</b>	<b>789</b>	<b>7 503</b>	<b>1 032</b>	<b>484</b>	<b>389</b>	<b>352</b>	<b>59</b>	<b>9,3</b>	<b>5,7</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	9	82	809	90	38	71	65	4	9,9	6,0
Tübingen	7	36	379	47	21	31	30	4	9,1	5,5
Zollernalbkreis	10	54	503	68	28	23	20	0	9,3	6,0
Region Neckar-Alb	26	172	1 691	205	87	125	115	8	9,5	5,9
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	8	73	601	101	52	53	48	8	8,0	4,4
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	10	41	460	57	26	19	18	4	11,2	6,6
Biberach	7	42	374	52	22	16	15	5	8,9	5,8
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	25	156	1 435	210	100	88	81	17	9,1	5,3
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	8	51	476	71	31	19	19	3	9,3	5,5
Ravensburg	14	84	777	102	33	42	39	7	9,0	5,8
Sigmaringen	9	45	428	53	19	21	18	5	9,5	6,3
Region Bodensee-Oberschwaben	31	180	1 681	226	83	82	76	15	9,2	5,8
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>82</b>	<b>508</b>	<b>4 807</b>	<b>641</b>	<b>270</b>	<b>295</b>	<b>272</b>	<b>40</b>	<b>9,3</b>	<b>5,7</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>431</b>	<b>3 659</b>	<b>34 947</b>	<b>4 537</b>	<b>2 181</b>	<b>2 240</b>	<b>2 022</b>	<b>315</b>	<b>9,3</b>	<b>5,7</b>

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern an Schulen für Kranke in längerer Krankenhausbehandlung. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 5,8. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 32. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen für Lernbehinderte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse	Lehrer <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	11	93	990	89	46	58	51	13	10,6	7,4
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	8	64	655	63	29	36	32	6	10,2	7,5
Esslingen	11	100	1 077	103	32	69	58	8	10,8	6,9
Göppingen	8	57	647	71	33	22	21	1	11,4	7,4
Ludwigsburg	12	98	1 091	100	39	54	49	8	11,1	7,8
Rems-Murr-Kreis	11	70	794	76	40	33	26	10	11,3	7,9
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	61	482	5 254	502	219	272	237	46	10,9	7,5
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	3	26	289	28	14	13	12	5	11,1	7,4
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	10	63	726	73	27	26	21	3	11,5	7,9
Hohenlohekreis	3	22	231	17	5	15	10	—	10,5	8,3
Schwäbisch Hall	7	46	490	58	20	19	14	6	10,7	6,6
Main-Tauber-Kreis	5	30	352	37	11	12	11	1	11,7	7,8
<b>Region Franken</b>	28	187	2 088	213	77	85	68	15	11,2	7,5
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	4	27	294	33	10	9	7	3	10,9	7,2
Ostalbkreis	9	64	673	70	24	25	21	4	10,5	7,6
<b>Region Ostwürttemberg</b>	13	91	967	103	34	34	28	7	10,6	7,6
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	102	760	8 309	818	330	391	333	68	10,9	7,5
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	1	6	78	6	2	5	4	—	13,0	8,7
Karlsruhe	5	46	528	49	23	26	26	7	11,5	7,9
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	9	69	761	79	29	26	25	2	11,0	7,8
Rastatt	4	35	433	39	11	18	18	1	12,4	8,5
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	19	156	1 800	173	65	75	73	10	11,5	8,0
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	2	16	179	18	9	8	8	1	11,2	7,5
Mannheim	6	80	1 026	70	35	48	47	5	12,8	9,8
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	5	36	427	44	16	10	10	3	11,9	8,2
Rhein-Neckar-Kreis	11	87	1 009	96	45	50	48	4	11,6	7,9
<b>Region Unterer Neckar</b>	24	219	2 641	228	105	116	113	13	12,1	8,5
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	2	31	358	34	18	13	12	3	11,5	8,3
<b>Landkreise</b>										
Calw	5	33	404	38	10	16	14	—	12,2	8,6
Enzkreis	2	16	178	18	7	9	9	1	11,1	7,4
Freudenstadt	2	31	406	37	12	7	7	2	13,1	9,4
<b>Region Nordschwarzwald</b>	11	111	1 346	125	47	45	42	6	12,1	8,6
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	54	486	5 787	526	217	236	228	29	11,9	8,4
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	3	29	351	30	17	17	15	—	12,1	8,4
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	6	49	504	51	26	24	23	5	10,3	7,2
Emmendingen	6	33	330	37	18	15	14	5	10,0	6,6
Ortenaukreis	12	75	804	93	34	23	19	4	10,7	7,3
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	27	186	1 989	211	95	79	71	14	10,7	7,3
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	4	27	308	32	9	12	11	4	11,4	7,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	46	473	52	20	17	16	3	10,3	7,3
Tuttlingen	6	28	309	37	9	5	5	2	11,0	7,5
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	17	101	1 090	121	38	34	32	9	10,8	7,5
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	7	47	525	68	27	27	26	1	11,2	6,2
Lörrach	5	43	497	53	21	18	16	4	11,6	7,5
Waldshut	4	42	515	45	13	23	20	2	12,3	8,3
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	16	132	1 537	166	61	68	62	7	11,6	7,3
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	60	419	4 616	498	194	181	165	30	11,0	7,3
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	6	51	548	52	16	39	34	2	10,7	7,1
Tübingen	4	26	256	25	9	18	17	1	9,8	6,7
Zollernalbkreis	7	33	344	38	10	16	14	—	10,4	7,0
<b>Region Neckar-Alb</b>	17	110	1 148	115	35	73	65	3	10,4	7,0
<b>Stadtkreis</b> Ulm	3	19	213	17	4	10	9	—	11,2	8,9
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	9	35	425	48	19	17	17	4	12,1	7,2
Biberach	6	27	296	31	8	12	11	5	11,0	7,2
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	18	81	934	96	31	39	37	9	11,5	7,5
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	6	35	376	48	15	9	9	3	10,7	6,8
Ravensburg	11	62	624	73	14	22	20	6	10,1	6,9
Sigmaringen	7	34	362	40	11	14	12	5	10,6	7,2
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	24	131	1 362	161	40	45	41	14	10,4	6,9
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	59	322	3 444	372	106	157	143	26	10,7	7,1
<b>Baden-Württemberg</b>	275	1 987	22 156	2 214	847	965	869	153	11,2	7,6

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**33. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen und privaten Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Behinderungsarten**

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Lernbehinderte	Stuttgart	103	769	8 439	3 434	831	339	395	98
	Karlsruhe	55	488	5 813	2 371	526	217	236	29
	Freiburg	61	420	4 624	1 859	498	194	181	30
	Tübingen	60	326	3 478	1 343	376	107	159	36
	BW	279	2 003	22 354	9 007	2 231	857	971	193
Geistigbehinderte	Stuttgart	35	403	2 337	996	542	374	241	47
	Karlsruhe	22	244	1 508	652	333	200	144	25
	Freiburg	26	216	1 316	556	311	205	95	28
	Tübingen	22	205	1 261	506	259	171	116	18
	BW	105	1 068	6 422	2 710	1 445	950	596	118
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	3	25	151	49	42	21	12	2
	Karlsruhe	3	47	286	136	55	26	30	4
	Freiburg	3	21	132	53	30	18	4	4
	Tübingen	2	6	35	14	9	7	5	1
	BW	11	99	604	252	136	72	51	11
Gehörlose und Schwerhörige <sup>1)</sup>	Stuttgart	5	62	386	160	—	—	—	—
	Karlsruhe	4	27	181	82	—	—	—	—
	Freiburg	4	48	304	124	—	—	—	—
	Tübingen	—	58	371	121	—	—	—	—
	BW	13	195	1 242	487	—	—	—	—
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	201	2 059	568	313	154	207	25
	Karlsruhe	9	118	1 211	365	192	88	112	15
	Freiburg	13	95	903	246	165	78	77	6
	Tübingen	4	51	538	143	146	56	52	4
	BW	41	465	4 711	1 322	816	376	448	50
Körperbehinderte	Stuttgart	14	182	1 099	465	288	179	159	17
	Karlsruhe	5	135	842	344	249	163	169	10
	Freiburg	8	84	556	228	170	99	42	7
	Tübingen	4	136	879	346	273	163	68	8
	BW	31	537	3 376	1 383	980	604	438	42
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	11	—	283	119	30	22	13	4
	Karlsruhe	11	—	367	151	43	20	23	7
	Freiburg	9	—	440	168	52	26	16	6
	Tübingen	6	—	207	98	24	9	8	12
	BW	37	—	1 297	536	149	77	60	29
Erziehungshilfe	Stuttgart	18	183	1 443	311	227	100	65	19
	Karlsruhe	15	100	755	154	116	51	28	18
	Freiburg	14	114	898	171	144	56	41	14
	Tübingen	15	107	876	182	130	40	36	16
	BW	62	504	3 972	818	617	247	170	67
Zusammen	Stuttgart	188	1 825	16 197	6 102	2 273	1 189	1 092	212
	Karlsruhe	115	1 159	10 963	4 255	1 514	765	742	108
	Freiburg	129	998	9 173	3 405	1 370	676	456	95
	Tübingen	107	889	7 645	2 753	1 217	553	444	95
	BW	539	4 871	43 978	16 515	6 374	3 183	2 734	510

1) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.

# Allgemeinbildende Schulen

## 34. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Sonderschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Behinderungsarten

Sonderschulen Schule für	Regierungs- bezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer			
				insgesamt	darunter weiblich	vollzeitbeschäftigt		teilzeit- beschäftigt	stunden- weise beschäftigt
						insgesamt	darunter weiblich		
Lernbehinderte	Stuttgart	102	760	8 309	3 381	818	330	391	68
	Karlsruhe	54	486	5 787	2 364	526	217	236	29
	Freiburg	60	419	4 616	1 856	498	194	181	30
	Tübingen	59	322	3 444	1 329	372	106	157	26
	BW	275	1 987	22 156	8 930	2 214	847	965	153
Geistigbehinderte	Stuttgart	25	280	1 601	688	384	269	197	40
	Karlsruhe	17	171	1 089	478	230	136	121	11
	Freiburg	17	155	942	409	209	133	76	14
	Tübingen	15	127	778	323	169	118	89	8
	BW	74	733	4 410	1 898	992	656	483	73
Blinde und Sehbehinderte	Stuttgart	2	19	127	41	24	11	10	1
	Karlsruhe	3	47	286	136	55	26	30	4
	Freiburg	1	14	84	34	19	11	3	—
	Tübingen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BW	6	80	497	211	98	48	43	5
Gehörlose und Schwerhörige <sup>1)</sup>	Stuttgart	3	41	257	104	—	—	—	—
	Karlsruhe	4	27	181	82	—	—	—	—
	Freiburg	2	36	247	101	—	—	—	—
	Tübingen	—	—	—	—	—	—	—	—
	BW	9	104	685	287	—	—	—	—
Sprachbehinderte	Stuttgart	15	201	2 059	568	283	138	205	24
	Karlsruhe	8	96	981	292	154	66	97	11
	Freiburg	12	87	841	229	140	63	70	6
	Tübingen	3	33	334	88	38	13	28	—
	BW	38	417	4 215	1 177	615	280	400	41
Körperbehinderte	Stuttgart	11	147	853	353	211	136	134	16
	Karlsruhe	2	61	380	167	92	57	94	3
	Freiburg	5	49	347	133	109	61	35	3
	Tübingen	1	23	138	68	44	26	18	4
	BW	19	280	1 718	721	456	280	281	26
Kranke in längerer Kranken- hausbehandlung	Stuttgart	9	—	268	114	28	20	13	4
	Karlsruhe	6	—	222	91	26	12	12	4
	Freiburg	5	—	185	78	23	11	8	1
	Tübingen	3	—	88	36	13	6	2	2
	BW	23	—	763	319	90	49	35	11
Erziehungshilfe	Stuttgart	3	14	117	19	14	3	6	1
	Karlsruhe	2	12	120	11	19	6	10	—
	Freiburg	3	29	241	49	34	11	16	5
	Tübingen	1	3	25	7	5	1	1	—
	BW	9	58	503	86	72	21	33	6
<b>Zusammen</b>	<b>Stuttgart</b>	<b>157</b>	<b>1 462</b>	<b>13 591</b>	<b>5 268</b>	<b>1 762</b>	<b>907</b>	<b>956</b>	<b>154</b>
	<b>Karlsruhe</b>	<b>91</b>	<b>900</b>	<b>9 046</b>	<b>3 621</b>	<b>1 102</b>	<b>520</b>	<b>600</b>	<b>62</b>
	<b>Freiburg</b>	<b>101</b>	<b>789</b>	<b>7 503</b>	<b>2 889</b>	<b>1 032</b>	<b>484</b>	<b>389</b>	<b>59</b>
	<b>Tübingen</b>	<b>82</b>	<b>508</b>	<b>4 807</b>	<b>1 851</b>	<b>641</b>	<b>270</b>	<b>295</b>	<b>40</b>
	<b>BW</b>	<b>431</b>	<b>3 659</b>	<b>34 947</b>	<b>13 629</b>	<b>4 537</b>	<b>2 181</b>	<b>2 240</b>	<b>315</b>

1) Lehrer an Schulen für Gehörlose und Schwerhörige bei "Sprachbehinderte" enthalten.



**35. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Realschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
am 2. Oktober 1990**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse	Lehrer <sup>1)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	19	281	6 733	303	136	208	169	58	24,0	14,8
<b>Landkreise</b> Böblingen	16	272	6 568	275	86	218	175	42	24,1	15,5
Esslingen	23	385	9 370	434	122	221	196	85	24,3	15,7
Göppingen	11	189	4 682	222	53	94	74	36	24,8	15,8
Ludwigsburg	20	372	9 416	411	118	231	199	75	25,3	16,2
Rems-Murr-Kreis	18	313	7 642	352	104	173	152	66	24,4	15,9
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	107	1 812	44 411	1 997	619	1 145	965	362	24,5	15,7
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	4	86	2 125	102	34	44	42	17	24,7	15,8
<b>Landkreise</b> Heilbronn	13	213	5 203	244	47	110	97	23	24,4	16,2
Hohenlohekreis	5	87	2 005	99	32	48	35	8	23,0	15,1
Schwäbisch Hall	10	151	3 546	188	49	77	64	27	23,5	14,7
Main-Tauber-Kreis	7	115	2 819	149	36	44	35	16	24,5	15,6
<b>Region Franken</b>	39	652	15 698	782	198	323	273	91	24,1	15,5
<b>Landkreise</b> Heidenheim	7	103	2 397	126	27	44	40	19	23,3	15,2
Ostalbkreis	16	262	6 171	285	63	142	120	61	23,6	15,8
<b>Region Ostwürttemberg</b>	23	365	8 568	411	90	186	160	80	23,5	15,6
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	169	2 829	68 677	3 190	907	1 654	1 398	533	24,3	15,6
<b>Stadtkreise</b> Baden-Baden	1	17	423	17	5	12	11	2	24,9	16,7
Karlsruhe	9	128	2 927	145	52	74	65	26	22,9	14,6
<b>Landkreise</b> Karlsruhe	15	268	6 786	292	62	152	139	37	25,3	17,1
Rastatt	10	150	3 546	184	47	61	54	14	23,6	15,6
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	35	563	13 682	638	166	299	269	79	24,3	16,1
<b>Stadtkreise</b> Heidelberg	3	37	871	44	15	22	21	4	23,5	14,6
Mannheim	11	130	2 801	149	64	82	76	19	21,5	13,4
<b>Landkreise</b> Neckar-Odenwald-Kreis	6	90	2 220	125	26	38	30	5	24,7	14,6
Rhein-Neckar-Kreis	16	298	6 988	331	90	151	142	45	23,4	15,9
<b>Region Unterer Neckar</b>	36	555	12 880	649	195	293	269	73	23,2	15,0
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	4	82	2 100	97	28	45	40	12	25,6	16,6
<b>Landkreise</b> Calw	7	102	2 537	112	25	54	39	16	24,9	16,6
Enzkreis	7	116	2 788	127	31	71	64	11	24,0	16,1
Freudenstadt	7	92	2 156	110	34	45	40	12	23,4	15,3
<b>Region Nordschwarzwald</b>	25	392	9 581	446	118	215	183	51	24,4	16,1
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	96	1 510	36 143	1 733	479	807	721	203	23,9	15,7
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	6	94	2 184	99	30	67	63	22	23,2	14,7
<b>Landkreise</b> Breisgau-Hochschwarzwald	8	151	3 614	169	61	81	70	32	23,9	15,6
Emmendingen	7	119	2 789	125	36	76	67	22	23,4	15,5
Ortenaukreis	17	251	5 967	293	60	125	107	39	23,8	15,7
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	38	615	14 554	686	187	349	307	115	23,7	15,5
<b>Landkreise</b> Rottweil	6	97	2 427	118	28	42	32	12	25,0	15,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	8	141	3 206	153	22	68	57	21	22,7	15,6
Tuttlingen	7	107	2 677	131	29	41	33	15	25,0	16,5
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	21	345	8 310	402	79	151	122	48	24,1	16,0
<b>Landkreise</b> Konstanz	10	145	3 409	175	40	81	68	18	23,5	14,7
Lörrach	8	127	3 084	138	30	77	59	23	24,3	15,7
Waldshut	9	116	2 677	134	36	50	43	11	23,1	15,8
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	27	388	9 170	447	106	208	170	52	23,6	15,3
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	86	1 348	32 034	1 535	372	708	599	215	23,8	15,6
<b>Landkreise</b> Reutlingen	10	187	4 602	216	53	90	82	38	24,6	16,1
Tübingen	7	113	2 623	116	27	86	74	17	23,2	15,1
Zollernalbkreis	11	161	3 766	193	39	64	57	35	23,4	15,4
<b>Region Neckar-Alb</b>	28	461	10 991	525	119	240	213	90	23,8	15,6
<b>Stadtkreis</b> Ulm	4	76	1 991	95	27	50	41	12	26,2	15,0
<b>Landkreise</b> Alb-Donau-Kreis	8	31	3 223	135	26	92	75	15	24,6	16,3
Biberach	7	134	3 360	148	24	78	62	14	25,1	16,4
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	19	341	8 574	378	77	220	178	41	25,1	16,0
<b>Landkreise</b> Bodenseekreis	7	132	3 153	170	41	58	45	15	23,9	14,8
Ravensburg	10	171	4 101	218	44	90	77	21	24,0	14,4
Sigmaringen	8	103	2 417	126	30	40	34	16	23,5	15,5
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	25	406	9 671	514	115	188	156	52	23,8	14,8
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	72	1 208	29 236	1 417	311	648	547	183	24,2	15,5
<b>Baden-Württemberg</b>	423	6 895	166 090	7 875	2 069	3 817	3 265	1 134	24,1	15,6

1) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 15,7. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 36. Schulen, Klassen, Schüler und Lehrer an öffentlichen Gymnasien in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen	Klassen	Schüler	Lehrkräfte					Schüler je	
				vollzeitbeschäftigt		teilzeitbeschäftigt		stunden- weise beschäftigt	Klasse <sup>1)</sup>	Lehrer <sup>2)</sup>
				zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	26	417	12 408	767	151	389	321	141	22,8	11,7
<b>Landkreise</b>	15	318	9 846	535	93	312	242	66	24,7	12,9
Böblingen	16	365	11 276	615	108	309	233	90	24,9	13,2
Esslingen	9	176	5 262	308	39	131	94	46	24,4	12,9
Göppingen	19	370	11 206	624	131	328	262	100	24,3	12,7
Ludwigsburg	14	285	8 718	504	73	224	175	66	24,2	12,9
Rems-Murr-Kreis	99	1 931	58 716	3 351	595	1 693	1 327	509	24,1	12,6
<b>Region Mittlerer Neckar</b>										
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	5	105	3 170	184	27	76	65	37	23,6	12,9
<b>Landkreise</b>	9	185	5 539	305	41	119	89	41	24,9	13,9
Heilbronn	3	56	1 696	105	17	35	26	10	24,1	12,9
Hohenlohekreis	5	93	2 798	159	21	68	42	21	24,3	13,1
Schwäbisch Hall	5	95	2 798	161	22	73	44	21	24,1	12,7
Main-Tauber-Kreis	27	534	16 001	914	128	371	266	130	24,3	13,2
<b>Region Franken</b>										
<b>Landkreise</b>	6	105	3 154	213	31	58	46	29	24,1	12,0
Heidenheim	14	223	6 502	420	54	147	112	46	23,4	12,1
Ostalbkreis	20	328	9 656	633	85	205	158	75	23,6	12,1
<b>Region Ostwürttemberg</b>										
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	146	2 793	84 373	4 898	808	2 269	1 751	714	24,1	12,7
<b>Stadtkreise</b>	3	39	1 053	79	18	19	16	16	21,6	10,7
Baden-Baden	11	212	6 241	386	78	153	122	74	23,0	12,0
<b>Landkreise</b>	11	253	7 749	444	72	191	167	65	25,1	13,0
Karlsruhe	6	117	3 430	231	45	53	45	25	24,4	12,4
Rastatt	31	621	18 473	1 140	213	416	350	180	24,0	12,4
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>										
<b>Stadtkreise</b>	4	101	3 068	202	44	74	70	26	23,9	12,0
Heidelberg	9	174	5 167	355	86	140	119	52	23,3	11,0
<b>Landkreise</b>	5	96	2 885	190	27	63	52	24	23,8	12,1
Neckar-Odenwald-Kreis	15	384	11 382	636	124	294	256	75	24,5	13,2
Rhein-Neckar-Kreis	33	755	22 502	1 383	281	571	497	177	24,0	12,3
<b>Region Unterer Neckar</b>										
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	5	100	3 233	180	21	71	52	19	26,0	13,4
<b>Landkreise</b>	4	61	1 816	115	18	30	21	9	24,9	13,1
Calw	5	80	2 461	145	23	42	36	17	25,4	13,6
Enzkreis	5	63	1 750	102	12	39	27	20	23,6	12,8
Freudenstadt	19	304	9 260	542	74	182	136	65	25,1	13,3
<b>Region Nordschwarzwald</b>										
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	83	1 680	50 235	3 065	568	1 169	983	422	24,2	12,5
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	9	181	5 581	327	55	164	136	69	24,6	12,1
<b>Landkreise</b>	6	138	4 165	232	43	135	114	35	24,8	12,6
Breisgau-Hochschwarzwald	4	89	2 727	162	27	79	71	25	24,8	12,2
Emmendingen	13	226	6 621	444	57	158	123	48	23,5	11,8
Ortenaukreis	32	634	19 094	1 165	182	536	444	177	24,3	12,0
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>										
<b>Landkreise</b>	7	112	3 350	223	28	78	52	28	23,8	11,7
Rottweil	7	128	3 931	258	39	89	67	31	24,2	11,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	78	2 286	150	11	57	39	17	24,2	11,9
Tuttlingen	19	318	9 567	631	78	224	158	76	24,1	11,8
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>										
<b>Landkreise</b>	8	169	4 860	311	32	138	117	39	23,5	11,6
Konstanz	7	136	3 931	240	34	97	72	22	24,0	12,6
Lörrach	3	66	2 042	123	14	49	37	11	25,2	12,5
Waldshut	18	371	10 833	674	80	284	226	72	24,0	12,1
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>										
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	69	1 323	39 494	2 470	340	1 044	828	325	24,2	12,0
<b>Landkreise</b>	9	210	6 383	362	63	159	119	64	24,4	12,9
Reutlingen	7	166	5 383	286	46	160	130	50	26,2	13,3
Tübingen	8	110	3 213	196	31	69	63	20	24,2	13,1
Zollernalbkreis	24	486	14 979	844	140	388	312	134	25,0	13,1
<b>Region Neckar-Alb</b>										
<b>Stadtkreis</b> Ulm	6	137	4 357	244	32	108	77	27	24,8	13,2
<b>Landkreise</b>	5	78	2 327	133	23	66	45	23	23,6	12,4
Alb-Donau-Kreis	8	123	3 629	217	26	77	54	28	23,7	12,9
Biberach	19	338	10 313	594	81	251	176	78	24,1	12,9
<b>Region Donau-Iller<sup>3)</sup></b>										
<b>Landkreise</b>	6	136	3 951	234	36	86	70	45	23,7	12,9
Bodenseekreis	11	158	4 430	288	32	101	64	55	22,8	11,7
Ravensburg	7	87	2 371	168	17	46	31	21	21,8	11,5
Sigmaringen	24	381	10 752	690	85	233	165	121	22,9	12,1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>										
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	67	1 205	36 044	2 128	306	872	653	333	24,1	12,7
<b>Baden-Württemberg</b>	365	7 001	210 146	12 561	2 022	5 354	4 215	1 794	24,1	12,5

1) Ohne Berücksichtigung von Schülern in den Jahrgangsstufen 12 und 13. - 2) Wöchentliche Unterrichtsstunden der teilzeit- und sonstigen beschäftigten Lehrer, einschließlich der Ermäßigungen und Anrechnungen, sowie die Überstunden der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte wurden in Vollzeitlehrer umgerechnet. In der Zahl der Lehrer und in der Relation Schüler je Lehrer sind die mehr als 3 Monate wegen Krankheit oder Mutterschaft abwesenden vollzeitbeschäftigten Lehrer mitgezählt (insbesondere erweiterter Mutterschaftsurlaub ab 1.7.1979). Ohne die abwesenden Lehrer beträgt die Relation Schüler je Lehrer für das Land Baden-Württemberg 12,6. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

**37. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen \*) in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2010/11**

Schuljahr	Schüler an allgemeinbildenden Schulen insgesamt	Davon an						
		Grundschulen	Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Schulen besonderer Art und Orientierungsstufen	Freien Waldorfschulen
1985/86	1 091 316	347 504	204 178	45 168	202 157	268 370	9 792	14 147
1986/87	1 052 628	350 539	192 380	43 731	190 031	252 427	8 863	14 657
1987/88	1 028 299	358 796	181 650	42 943	179 889	241 326	8 650	15 045
1988/89	1 019 662	371 960	176 489	42 483	173 291	233 802	6 105	15 532
1989/90	1 028 431	388 991	174 868	42 769	170 273	230 087	5 616	15 827
1990/91 <sup>1)</sup>	1 055 224	405 951	179 890	43 978	172 920	230 916	5 391	16 178
1991/92	1 080 000	413 000	185 000	44 000	178 000	238 000	6 000	16 000
1992/93	1 105 000	419 000	190 000	45 000	183 000	245 000	6 000	17 000
1993/94	1 125 000	420 000	195 000	47 000	189 000	251 000	6 000	17 000
1994/95	1 145 000	427 000	198 000	49 000	193 000	255 000	6 000	17 000
1995/96	1 173 000	440 000	200 000	50 000	198 000	261 000	6 000	18 000
1996/97	1 197 000	453 000	201 000	53 000	201 000	265 000	6 000	18 000
1997/98	1 215 000	465 000	202 000	54 000	202 000	268 000	6 000	18 000
1998/99	1 235 000	474 000	204 000	55 000	204 000	273 000	6 000	19 000
1999/00	1 252 000	477 000	209 000	57 000	207 000	277 000	6 000	19 000
2000/01	1 269 000	477 000	214 000	58 000	212 000	283 000	6 000	19 000
2001/02	1 282 000	474 000	220 000	58 000	217 000	287 000	6 000	20 000
2002/03	1 291 000	469 000	224 000	59 000	221 000	292 000	6 000	20 000
2003/04	1 294 000	460 000	228 000	59 000	225 000	296 000	6 000	20 000
2004/05	1 292 000	450 000	229 000	59 000	228 000	300 000	6 000	20 000
2005/06	1 282 000	437 000	228 000	59 000	228 000	304 000	6 000	20 000
2006/07	1 265 000	423 000	226 000	58 000	227 000	305 000	6 000	20 000
2007/08	1 244 000	408 000	223 000	57 000	225 000	305 000	6 000	20 000
2008/09	1 215 000	394 000	219 000	55 000	221 000	301 000	6 000	19 000
2009/10	1 185 000	380 000	213 000	54 000	216 000	297 000	6 000	19 000
2010/11	1 154 000	368 000	207 000	52 000	211 000	292 000	6 000	18 000

\*) Ohne Abendschulen und Kollegs. - 1) Ist-Werte bis einschließlich 1990/91.

**38. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

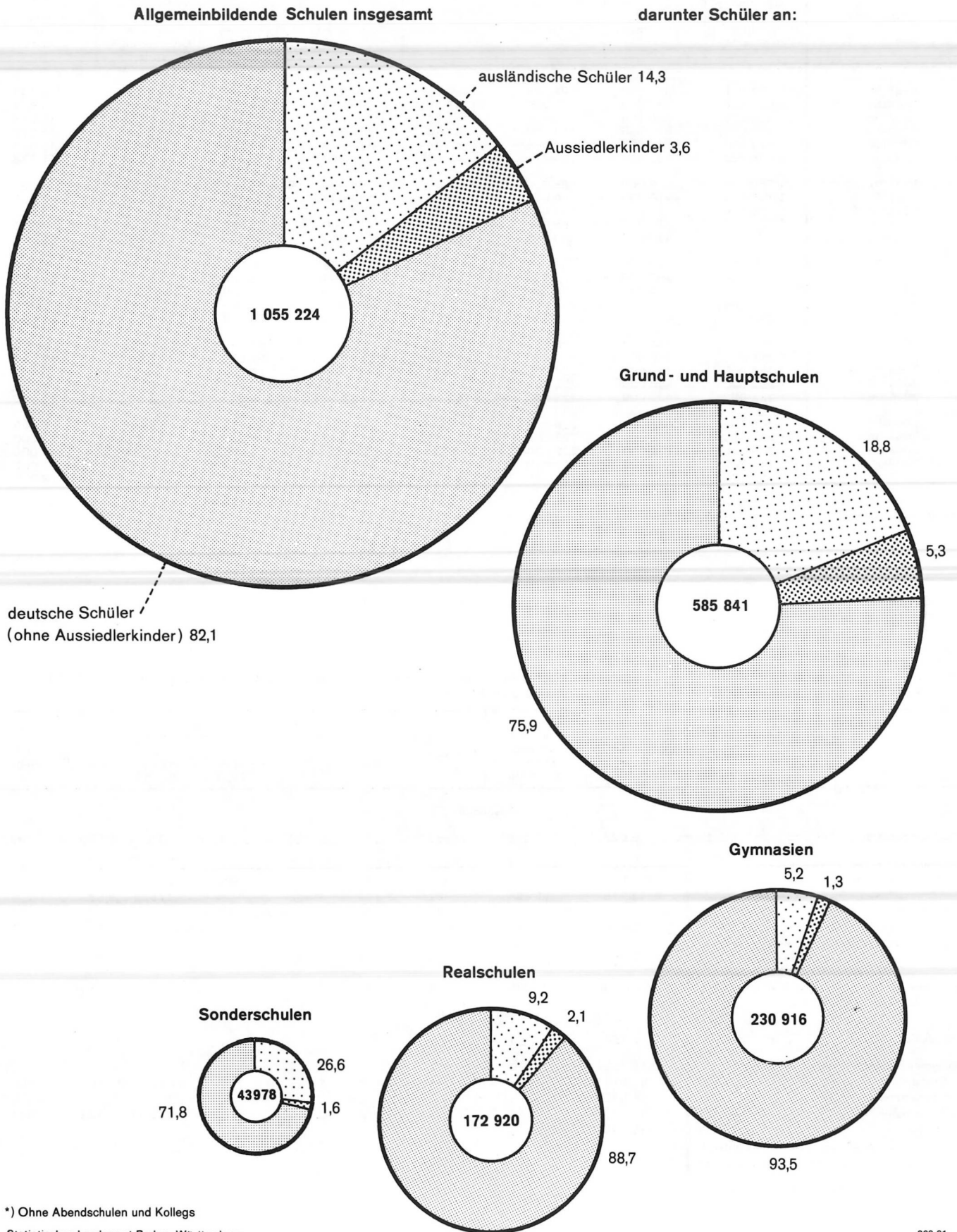
Schulgruppe Schulart	Schüler an allgemein- bildenden Schulen insgesamt	Darunter aus- ländische Schüler zusammen	Davon Land der Staatsangehörigkeit						
			Griechen- land	Italien	Jugo- lawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt									
Schulkindergärten <sup>1)</sup>	8 029	1 418	73	333	160	9	21	590	232
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	1 055 224	150 953	10 827	24 897	28 535	2 129	2 659	58 758	23 148
Grund- und Hauptschulen	585 841	109 895	7 943	19 018	18 947	1 636	1 677	45 306	15 368
Sonderschulen	43 978	11 694	482	2 768	1 432	119	178	5 587	1 128
Realschulen	172 920	15 993	1 341	2 069	4 877	226	464	5 101	1 915
Gymnasien	230 916	12 033	1 026	943	3 147	139	317	2 391	4 070
Freie Waldorfschulen, Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> und Integrierte Orientierungsstufen	21 569	1 338	35	99	132	9	23	373	667
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>	4 499	395	33	34	51	6	11	138	122
darunter weiblich									
Schulkindergärten <sup>1)</sup>	2 860	.	.	.	.	.	.	.	.
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	516 762	.	.	.	.	.	.	.	.
Grund- und Hauptschulen	281 014	52 835	3 784	9 401	8 846	785	812	21 847	7 360
Sonderschulen	16 515	.	.	.	.	.	.	.	.
Realschulen	90 430	8 231	700	1 116	2 601	110	234	2 493	977
Gymnasien	117 862	.	.	.	.	.	.	.	.
Freie Waldorfschulen, Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> und Integrierte Orientierungsstufen	10 941	.	.	.	.	.	.	.	.
Abendrealschulen, -gymnasien und Kollegs <sup>3)</sup>	2 340	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Sonderschulkindergärten. - 2) Einschließlich gymnasiale Oberstufe. - 3) Schulen des 2. Bildungsweges.

Schaubild 5

Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen \*) in Baden - Württemberg 1990 / 91  
nach Schularten und Herkunft

Anteile in %



**39. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach Schularten**

Lfd. Nr.	Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein- bildenden Schulen <sup>1)</sup> insgesamt	Darunter ausländische Schüler <sup>1)</sup>	Davon an											
				Grund- und Hauptschulen		Sonder- schulen		Realschulen		Gymnasien		Schulen besonderer Art <sup>2)</sup> , integrierten Orientierungsstufen und Freien Waldorfschulen			
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	52 587	16 179	30,8	10 864	67,1	881	5,4	2 341	14,5	1 996	12,3	97	0,6	
	Landkreise														
2	Böblingen	37 939	7 474	19,7	5 433	72,7	476	6,4	913	12,2	652	8,7	—	—	
3	Esslingen	51 064	9 515	18,8	7 013	73,7	736	7,7	1 122	11,8	815	6,5	29	0,3	
4	Göppingen	26 851	4 749	17,7	3 674	77,4	382	8,0	469	9,9	211	4,4	13	0,3	
5	Ludwigsburg	50 855	9 939	19,8	7 255	73,0	762	7,7	1 228	12,4	877	6,8	17	0,2	
6	Rems-Murr-Kreis	40 823	8 334	15,5	4 781	75,5	451	7,1	889	10,9	390	6,2	23	0,4	
7	Region Mittlerer Neckar	259 919	54 190	20,8	39 020	72,0	3 888	8,8	6 762	12,5	4 541	8,4	179	0,3	
	Stadtkreis														
8	Heilbronn	13 247	2 540	19,2	1 925	75,8	217	8,5	257	10,1	139	5,5	2	0,1	
	Landkreise														
9	Heilbronn	30 190	4 088	13,6	3 196	78,0	383	9,4	343	8,4	174	4,2	—	—	
10	Hohenlohekreis	10 721	799	7,5	581	72,7	99	12,4	88	8,5	51	6,4	—	—	
11	Schwäbisch Hall	19 727	1 405	7,1	1 069	76,1	148	10,4	117	8,3	69	4,9	4	0,3	
12	Main-Tauber-Kreis	14 876	828	5,5	627	75,7	72	8,7	83	10,0	48	5,6	—	—	
13	Region Franken	88 861	9 668	10,9	7 398	76,5	917	9,5	868	9,0	479	5,0	6	0,1	
	Landkreise														
14	Heidenheim	15 178	2 082	13,7	1 590	78,4	156	7,5	185	8,9	133	6,4	18	0,9	
15	Ostalbkreis	35 949	3 888	10,3	2 781	75,4	393	10,7	339	9,2	175	4,7	—	—	
16	Region Ostwürttemberg	51 125	5 770	11,3	4 371	75,8	549	9,5	524	9,1	308	5,3	18	0,3	
17	Regierungsbezirk Stuttgart	399 905	69 628	17,4	50 789	72,9	5 154	7,4	8 154	11,7	5 328	7,7	203	0,3	
	Stadtkreise														
18	Baden-Baden	4 837	549	11,4	354	64,5	39	7,1	53	9,7	103	18,8	—	—	
19	Karlsruhe	23 115	3 437	14,9	2 347	68,3	262	7,6	395	11,5	418	12,2	15	0,4	
	Landkreise														
20	Karlsruhe	40 516	4 578	11,3	3 490	78,2	402	8,8	427	9,3	259	5,7	—	—	
21	Rastatt	20 214	2 092	10,3	1 586	75,8	139	6,6	238	11,4	129	6,2	—	—	
22	Region Mittlerer Oberrhein	88 682	10 656	12,0	7 777	73,0	842	7,9	1 113	10,4	909	8,5	15	0,1	
	Stadtkreise														
23	Heidelberg	13 468	1 655	12,3	857	51,8	104	8,3	114	6,9	272	16,4	308	18,6	
24	Mannheim	28 765	7 524	26,2	5 281	69,9	535	7,1	647	8,8	679	9,0	402	5,3	
	Landkreise														
25	Neckar-Odenwald-Kreis	15 757	1 373	8,7	978	71,2	223	16,2	93	6,8	79	5,8	—	—	
26	Rhein-Neckar-Kreis	47 901	5 983	12,4	4 370	73,3	509	8,5	803	10,1	468	7,8	13	0,2	
27	Region Unterer Neckar	105 891	16 515	15,6	11 466	69,4	1 371	8,3	1 457	8,8	1 498	9,1	723	4,4	
	Stadtkreis														
28	Pforzheim	13 703	2 434	17,8	1 727	71,0	229	9,4	274	11,3	198	8,1	6	0,2	
	Landkreise														
29	Calw	16 293	2 783	17,1	2 193	78,8	192	6,9	247	8,9	124	4,5	27	1,0	
30	Enzkreis	16 848	2 445	14,5	2 045	83,6	114	4,7	193	7,9	93	3,8	—	—	
31	Freudenstadt	11 923	1 405	11,8	1 051	74,8	146	10,4	132	9,4	76	5,4	—	—	
32	Region Nordschwarzwald	58 767	9 067	15,4	7 016	77,4	681	7,5	848	9,3	491	5,4	33	0,4	
33	Regierungsbezirk Karlsruhe	253 340	36 238	14,3	26 259	72,5	2 894	8,0	3 416	9,4	2 898	8,0	771	2,1	
	Stadtkreis														
34	Freiburg im Breisgau	19 457	2 467	12,7	1 302	52,8	161	6,5	188	7,6	658	26,7	158	8,4	
	Landkreise														
35	Breisgau-Hochschwarzwald	22 536	1 343	6,0	963	71,7	134	10,0	125	9,3	116	8,6	5	0,4	
36	Emmendingen	15 454	832	5,4	596	71,6	82	9,9	81	9,7	73	8,8	—	—	
37	Ortenaukreis	41 633	2 777	6,7	2 026	73,0	240	8,6	270	9,7	233	8,4	8	0,3	
38	Region Südlicher Oberrhein	99 080	7 419	7,5	4 887	65,9	617	8,3	864	8,9	1 080	14,6	171	2,3	
	Landkreise														
39	Rottweil	15 426	1 413	9,2	1 042	73,7	118	8,4	147	10,4	106	7,5	—	—	
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	22 854	3 354	14,8	2 478	73,9	249	7,4	378	11,3	236	7,0	13	0,4	
41	Tuttlingen	13 795	2 079	15,1	1 592	76,6	171	8,2	230	11,1	86	4,1	—	—	
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	51 875	6 846	13,2	5 112	74,7	538	7,9	755	11,0	428	6,3	13	0,2	
	Landkreise														
43	Konstanz	23 761	3 190	13,4	2 261	70,9	243	7,6	347	10,9	287	9,0	52	1,6	
44	Lörrach	21 100	2 837	13,4	2 234	78,7	228	8,0	181	8,4	181	8,4	13	0,5	
45	Waldshut	17 543	2 143	12,2	1 692	79,0	221	10,3	122	5,7	108	5,0	—	—	
46	Region Hochrhein-Bodensee	62 404	8 170	13,1	6 187	75,7	692	8,5	650	8,0	576	7,1	65	0,8	
47	Regierungsbezirk Freiburg	213 359	22 435	10,5	16 186	72,1	1 847	8,2	2 069	9,2	2 084	9,3	249	1,1	
	Landkreise														
48	Reutlingen	28 217	4 167	14,8	3 093	74,2	306	7,3	444	10,7	311	7,5	13	0,3	
49	Tübingen	21 471	3 045	14,2	2 217	72,8	211	6,9	341	11,2	253	8,3	23	0,8	
50	Zollernalbkreis	19 608	2 686	13,7	2 188	81,5	191	7,1	196	7,3	110	4,1	1	0,0	
51	Region Neckar-Alb	69 296	9 898	14,3	7 498	75,8	708	7,2	981	8,9	874	6,8	37	0,4	
	Stadtkreis														
52	Ulm	14 651	2 781	19,0	1 882	67,7	180	6,5	361	13,0	343	12,3	15	0,5	
	Landkreise														
53	Alb-Donau-Kreis	18 369	2 282	12,4	1 852	81,2	201	8,8	170	7,4	59	2,6	—	—	
54	Biberach	19 719	1 282	6,5	953	74,3	96	7,5	137	10,7	96	7,5	—	—	
55	Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	52 739	6 345	12,0	4 687	73,9	477	7,5	668	10,5	498	7,8	15	0,2	
	Landkreise														
56	Bodenseekreis	20 820	2 248	10,8	1 519	67,8	154	6,9	287	12,8	243	10,8	45	2,0	
57	Ravensburg	30 530	2 628	8,6	1 823	69,4	316	12,0	268	10,2	203	7,7	18	0,7	
58	Sigmaringen	15 235	1 533	10,1	1 134	74,0	144	9,4	150	9,8	105	6,8	—	—	
59	Region Bodensee-Oberschwaben	66 585	6 409	9,6	4 476	69,8	614	9,6	705	11,0	551	8,6	63	1,0	
60	Regierungsbezirk Tübingen	188 620	22 652	12,0	16 661	73,6	1 799	7,9	2 354	10,4	1 723	7,8	115	0,5	
61	Baden-Württemberg	1 055 224	150 953	14,3	109 895	72,8	11 694	7,7	15 993	10,6	12 033	8,0	1 338	0,9	

1) Ohne 4 499 Schüler, darunter 395 ausländische Schüler an Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs. - 2) Einschließlich gymnasialer Oberstufe. -

3) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

## 40. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an allgemein- bildenden Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter ausländische Schüler <sup>1)</sup>		Davon Land der Staatsangehörigkeit						
		zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b>										
Stuttgart, Landeshauptstadt	52 587	16 179	30,8	2 283	2 202	4 583	208	296	4 279	2 328
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	37 939	7 474	19,7	824	1 410	1 602	195	83	2 591	769
Esslingen	51 064	9 515	18,6	1 300	1 451	1 884	93	110	3 744	933
Göppingen	26 851	4 749	17,7	164	820	877	31	87	2 423	347
Ludwigsburg	50 655	9 939	19,6	1 123	2 195	1 568	136	144	3 806	967
Rems-Murr-Kreis	40 823	6 334	15,5	1 047	1 332	1 051	98	87	1 924	795
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	<b>259 919</b>	<b>54 190</b>	<b>20,8</b>	<b>6 741</b>	<b>9 410</b>	<b>11 565</b>	<b>761</b>	<b>807</b>	<b>18 767</b>	<b>6 139</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Heilbronn	13 247	2 540	19,2	132	359	425	32	49	1 326	217
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	30 190	4 096	13,6	167	383	484	39	79	2 621	323
Hohenlohekreis	10 721	799	7,5	143	66	229	1	10	215	135
Schwäbisch Hall	19 727	1 405	7,1	87	71	218	11	12	697	309
Main-Tauber-Kreis	14 976	828	5,5	18	47	106	10	19	395	233
<b>Region Franken</b>	<b>88 861</b>	<b>9 668</b>	<b>10,9</b>	<b>547</b>	<b>926</b>	<b>1 462</b>	<b>93</b>	<b>169</b>	<b>5 254</b>	<b>1 217</b>
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	15 176	2 082	13,7	242	272	292	5	31	1 040	200
Ostalbkreis	35 949	3 688	10,3	201	444	584	21	11	2 027	400
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>51 125</b>	<b>5 770</b>	<b>11,3</b>	<b>443</b>	<b>716</b>	<b>876</b>	<b>26</b>	<b>42</b>	<b>3 087</b>	<b>600</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>399 905</b>	<b>69 628</b>	<b>17,4</b>	<b>7 731</b>	<b>11 052</b>	<b>13 903</b>	<b>880</b>	<b>1 018</b>	<b>27 088</b>	<b>7 956</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	4 837	549	11,4	8	84	137	4	8	84	224
Karlsruhe	23 115	3 437	14,9	98	520	770	40	106	1 124	779
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	40 516	4 578	11,3	173	548	904	28	69	2 092	764
Rastatt	20 214	2 092	10,3	70	362	643	14	10	725	268
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>88 682</b>	<b>10 656</b>	<b>12,0</b>	<b>349</b>	<b>1 514</b>	<b>2 454</b>	<b>86</b>	<b>193</b>	<b>4 025</b>	<b>2 035</b>
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	13 468	1 655	12,3	57	109	129	6	19	564	771
Mannheim	28 765	7 524	26,2	437	1 237	1 003	29	162	3 482	1 174
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	15 757	1 373	8,7	41	129	249	12	9	646	287
Rhein-Neckar-Kreis	47 901	5 963	12,4	268	552	492	37	308	2 929	1 377
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>105 891</b>	<b>16 515</b>	<b>15,6</b>	<b>803</b>	<b>2 027</b>	<b>1 873</b>	<b>84</b>	<b>498</b>	<b>7 621</b>	<b>3 609</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Pforzheim	13 703	2 434	17,8	46	669	396	63	60	891	309
<b>Landkreise</b>										
Calw	16 293	2 783	17,1	69	341	785	172	18	1 144	254
Enzkreis	16 848	2 445	14,5	183	586	301	29	91	1 095	180
Freudenstadt	11 923	1 405	11,8	12	92	383	14	17	715	172
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>58 767</b>	<b>9 067</b>	<b>15,4</b>	<b>290</b>	<b>1 688</b>	<b>1 865</b>	<b>278</b>	<b>186</b>	<b>3 845</b>	<b>915</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>253 340</b>	<b>36 238</b>	<b>14,3</b>	<b>1 442</b>	<b>5 229</b>	<b>6 192</b>	<b>448</b>	<b>877</b>	<b>16 491</b>	<b>6 559</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Freiburg im Breisgau	19 457	2 467	12,7	21	376	375	70	63	222	1 340
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	22 536	1 343	6,0	8	186	204	20	12	525	388
Emmendingen	15 454	832	5,4	20	232	96	11	17	217	239
Ortenaukreis	41 633	2 777	6,7	38	411	443	53	65	1 071	696
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>99 080</b>	<b>7 419</b>	<b>7,5</b>	<b>87</b>	<b>1 205</b>	<b>1 118</b>	<b>154</b>	<b>157</b>	<b>2 035</b>	<b>2 663</b>
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	15 426	1 413	9,2	62	221	317	24	74	503	212
Schwarzwald-Baar-Kreis	22 654	3 354	14,8	125	681	888	28	146	1 048	438
Tuttlingen	13 795	2 079	15,1	34	441	502	9	28	787	278
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>51 875</b>	<b>6 846</b>	<b>13,2</b>	<b>221</b>	<b>1 343</b>	<b>1 707</b>	<b>61</b>	<b>248</b>	<b>2 338</b>	<b>928</b>
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	23 761	3 190	13,4	55	966	455	226	99	675	714
Lörrach	21 100	2 837	13,4	9	1 211	247	20	38	816	496
Waldshut	17 543	2 143	12,2	8	940	184	8	21	678	304
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>62 404</b>	<b>8 170</b>	<b>13,1</b>	<b>72</b>	<b>3 117</b>	<b>886</b>	<b>254</b>	<b>158</b>	<b>2 169</b>	<b>1 514</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>213 359</b>	<b>22 435</b>	<b>10,5</b>	<b>380</b>	<b>5 665</b>	<b>3 711</b>	<b>469</b>	<b>563</b>	<b>6 542</b>	<b>5 105</b>
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	28 217	4 167	14,8	508	610	989	149	25	1 289	597
Tübingen	21 471	3 045	14,2	315	470	555	21	28	959	697
Zollernalbkreis	19 608	2 686	13,7	81	491	612	5	26	1 194	277
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>69 296</b>	<b>9 898</b>	<b>14,3</b>	<b>904</b>	<b>1 571</b>	<b>2 156</b>	<b>175</b>	<b>79</b>	<b>3 442</b>	<b>1 571</b>
<b>Stadtkreis</b>										
Ulm	14 651	2 781	19,0	108	321	601	27	48	1 265	411
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	18 369	2 282	12,4	120	174	435	35	2	1 322	194
Biberach	19 719	1 282	6,5	50	92	292	8	16	618	206
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	<b>52 739</b>	<b>6 345</b>	<b>12,0</b>	<b>278</b>	<b>587</b>	<b>1 328</b>	<b>70</b>	<b>66</b>	<b>3 205</b>	<b>811</b>
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	20 820	2 248	10,8	29	390	523	7	18	878	403
Ravensburg	30 530	2 628	8,6	51	209	529	67	24	1 289	459
Sigmaringen	15 235	1 533	10,1	12	194	193	13	14	823	284
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>66 585</b>	<b>6 409</b>	<b>9,6</b>	<b>92</b>	<b>793</b>	<b>1 245</b>	<b>87</b>	<b>56</b>	<b>2 990</b>	<b>1 146</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>188 620</b>	<b>22 652</b>	<b>12,0</b>	<b>1 274</b>	<b>2 951</b>	<b>4 729</b>	<b>332</b>	<b>201</b>	<b>9 637</b>	<b>3 528</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 055 224</b>	<b>150 953</b>	<b>14,3</b>	<b>10 827</b>	<b>24 897</b>	<b>28 535</b>	<b>2 129</b>	<b>2 659</b>	<b>58 758</b>	<b>23 148</b>

1) Ohne Schüler an Abendschulen und Kollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

**41. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten Grund- und Hauptschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an Grund- und Haupt- schulen ins- gesamt	Darunter ausländische Schüler		Davon Land der Staatsangehörigkeit						
		zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	25 399	10 864	42,8	1 502	1 567	2 815	159	163	3 177	1 481
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	20 404	5 433	26,6	596	1 081	1 032	131	48	2 041	504
Esslingen	27 145	7 013	25,8	936	1 095	1 301	78	70	2 888	645
Göppingen	15 354	3 674	23,9	130	637	634	26	59	1 952	236
Ludwigsburg	27 395	7 255	26,5	804	1 692	996	105	94	2 931	633
Rems-Murr-Kreis	22 014	4 781	21,7	847	1 039	698	68	61	1 539	529
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	137 711	39 020	28,3	4 815	7 111	7 476	567	495	14 528	4 028
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	6 611	1 925	29,1	90	278	307	25	29	1 057	139
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	18 345	3 196	17,4	106	285	354	35	56	2 117	243
Hohenlohekreis	6 429	581	9,0	109	44	167	—	7	161	93
Schwäbisch Hall	11 622	1 069	9,2	60	52	151	10	9	562	225
Main-Tauber-Kreis	8 474	627	7,4	16	31	78	6	12	297	189
<b>Region Franken</b>	51 481	7 398	14,4	381	690	1 055	76	113	4 194	889
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	8 675	1 590	18,3	186	209	194	5	18	830	148
Ostalbkreis	20 093	2 781	13,8	170	326	412	18	4	1 562	289
<b>Region Ostwürttemberg</b>	28 768	4 371	15,2	356	535	606	23	22	2 392	437
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	217 960	50 789	23,3	5 552	8 338	9 137	666	630	21 114	5 354
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	2 109	354	16,8	1	57	92	1	2	65	136
Karlsruhe	11 587	2 347	20,3	62	389	454	30	66	831	515
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	23 910	3 490	14,6	130	421	633	22	46	1 651	587
Rastatt	12 489	1 586	12,7	61	280	443	12	10	580	200
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	50 095	7 777	15,5	254	1 147	1 622	65	124	3 127	1 438
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	4 809	857	17,8	34	69	59	4	9	326	356
Mannheim	15 048	5 261	35,0	390	920	591	20	99	2 454	787
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	9 473	978	10,3	35	78	160	9	7	503	186
Rhein-Neckar-Kreis	27 127	4 370	16,1	188	428	340	33	173	2 208	1 000
<b>Region Unterer Neckar</b>	56 457	11 466	20,3	647	1 495	1 150	66	288	5 491	2 329
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	6 493	1 727	26,6	34	503	240	49	46	671	184
<b>Landkreise</b>										
Calw	10 285	2 193	21,3	60	272	620	144	11	920	166
Enzkreis	11 238	2 045	18,2	138	498	239	24	74	936	136
Freudenstadt	7 458	1 051	14,1	11	74	283	12	11	543	117
<b>Region Nordschwarzwald</b>	35 474	7 016	19,8	243	1 347	1 382	229	142	3 070	603
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	142 026	26 259	18,5	1 144	3 989	4 154	380	554	11 688	4 370
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	7 428	1 302	17,5	16	236	210	39	30	149	622
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	12 878	963	7,5	6	113	155	18	9	384	278
Emmendingen	9 044	596	6,6	14	200	64	5	9	154	150
Ortenaukreis	24 034	2 026	8,4	23	295	301	37	51	822	497
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	53 384	4 887	9,2	59	844	730	99	99	1 509	1 547
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	9 129	1 042	11,4	55	170	215	18	48	385	151
Schwarzwald-Baar-Kreis	13 206	2 478	18,8	90	537	585	23	112	807	324
Tuttlingen	8 358	1 592	19,0	29	343	351	9	14	638	208
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	30 693	5 112	16,7	174	1 050	1 151	50	174	1 830	683
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	13 086	2 261	17,3	42	753	290	159	55	501	461
Lörrach	12 610	2 234	17,7	5	1 007	171	16	24	650	361
Waldshut	11 160	1 692	15,2	7	762	136	6	14	548	219
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	36 856	6 187	16,8	54	2 522	597	181	93	1 699	1 041
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	120 933	16 186	13,4	287	4 416	2 478	330	366	5 038	3 271
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	15 799	3 093	19,6	378	475	655	123	19	1 029	414
Tübingen	11 168	2 217	19,9	239	361	369	17	22	737	472
Zollernalbkreis	11 764	2 188	18,6	73	413	454	3	17	1 001	227
<b>Region Neckar-Alb</b>	38 731	7 498	19,4	690	1 249	1 478	143	58	2 767	1 113
<b>Stadtkreis</b> Ulm	6 139	1 882	30,7	82	239	371	24	31	883	252
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	11 976	1 852	15,5	96	132	340	32	—	1 094	158
Biberach	11 892	953	8,0	38	68	201	6	7	479	154
<b>Region Donau-Iller<sup>1)</sup></b>	30 007	4 687	15,6	216	439	912	62	38	2 456	564
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	10 672	1 519	14,2	11	285	321	6	9	676	211
Ravensburg	16 958	1 823	10,8	36	153	344	56	14	941	279
Sigmaringen	8 554	1 134	13,3	7	151	123	13	8	626	206
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	36 184	4 476	12,4	54	589	788	75	31	2 243	696
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	104 922	16 661	15,9	960	2 277	3 178	280	127	7 466	2 373
<b>Baden-Württemberg</b>	585 841	109 895	18,8	7 943	19 018	18 947	1 636	1 677	45 306	15 368

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Allgemeinbildende Schulen

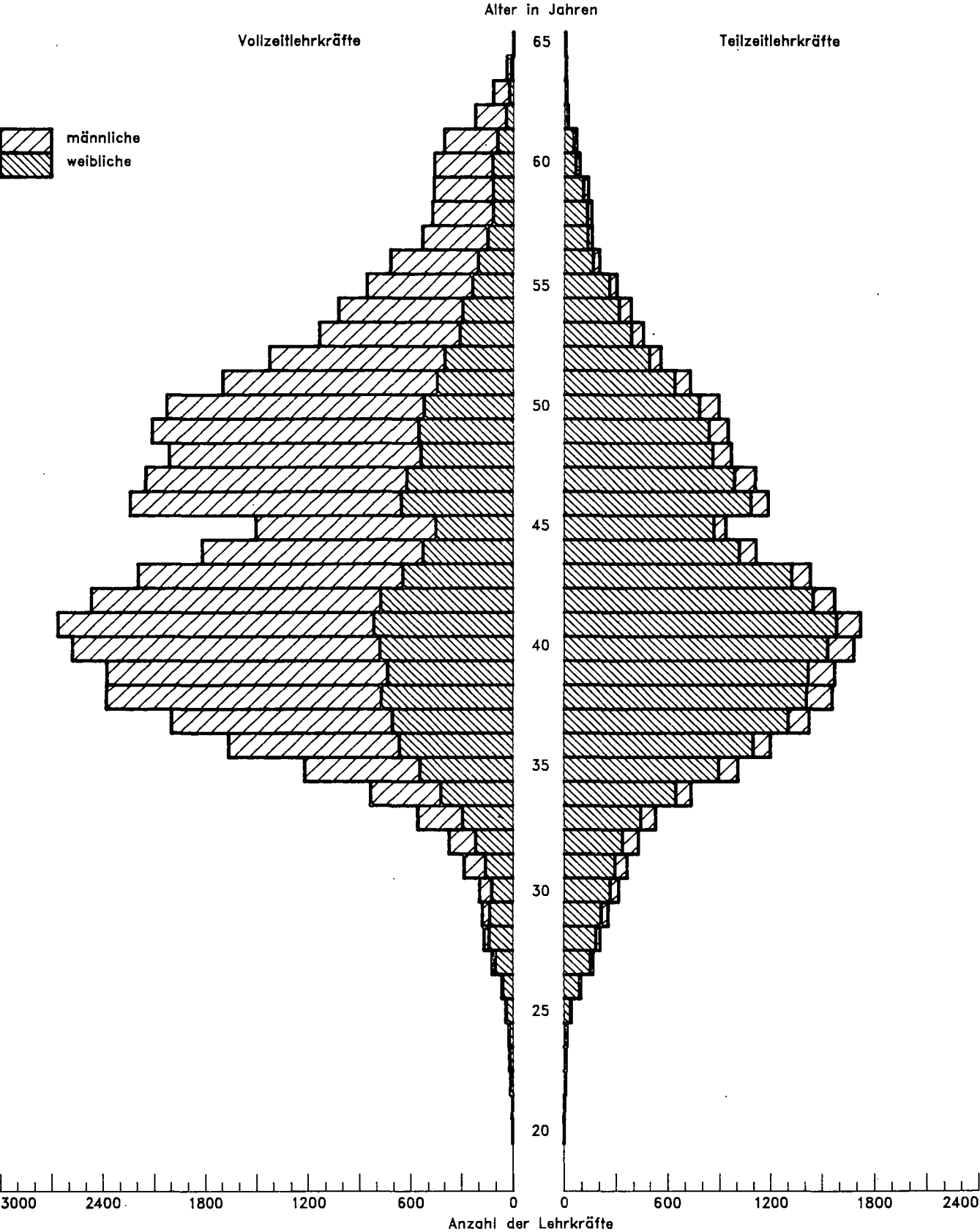
## 42. Ausländische Schüler an öffentlichen Grund- und Hauptschulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit, Klassenstufen und Geschlecht

Klassenstufe	Ausländische Schüler an Grund- und Hauptschulen		Davon Land der Staatsangehörigkeit													
			Griechenland		Italien		Jugoslawien		Portugal		Spanien		Türkei		Sonstige	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>																
<b>Insgesamt</b>	<b>109 313</b>	<b>100</b>	<b>7 927</b>	<b>7,3</b>	<b>18 824</b>	<b>17,2</b>	<b>18 791</b>	<b>17,2</b>	<b>1 614</b>	<b>1,5</b>	<b>1 664</b>	<b>1,5</b>	<b>45 286</b>	<b>41,4</b>	<b>15 207</b>	<b>13,9</b>
1.	14 545	100	948	6,5	2 667	18,3	1 929	13,3	205	1,4	192	1,3	5 867	40,3	2 737	18,8
2.	15 282	100	1 027	6,7	2 831	18,5	2 259	14,8	213	1,4	214	1,4	6 131	40,1	2 607	17,1
3.	15 426	100	1 025	6,6	2 772	18,0	2 469	16,0	200	1,3	236	1,5	6 256	40,6	2 468	16,0
4.	14 713	100	1 036	7,0	2 421	16,5	2 635	17,9	216	1,5	232	1,6	5 883	40,0	2 290	15,6
1. - 4.	59 966	100	4 036	6,7	10 691	17,8	9 292	15,5	834	1,4	874	1,5	24 137	40,3	10 102	16,8
5.	9 835	100	738	7,5	1 736	17,7	1 620	16,5	145	1,5	165	1,7	4 177	42,5	1 254	12,8
6.	9 597	100	716	7,5	1 644	17,1	1 680	17,5	141	1,5	130	1,4	4 262	44,4	1 024	10,7
7.	10 024	100	779	7,8	1 642	16,4	1 813	18,1	163	1,6	163	1,6	4 449	44,4	1 015	10,1
8.	10 054	100	851	8,5	1 562	15,5	2 126	21,1	167	1,7	159	1,6	4 243	42,2	946	9,4
9./10.	9 837	100	807	8,2	1 549	15,7	2 260	23,0	164	1,7	173	1,8	4 018	40,8	866	8,8
5. - 10.	49 347	100	3 891	7,9	8 133	16,5	9 499	19,2	780	1,6	790	1,6	21 149	42,9	5 105	10,3
<b>männlich</b>																
<b>Zusammen</b>	<b>56 744</b>	<b>100</b>	<b>4 148</b>	<b>7,3</b>	<b>9 512</b>	<b>16,8</b>	<b>10 024</b>	<b>17,7</b>	<b>838</b>	<b>1,5</b>	<b>861</b>	<b>1,5</b>	<b>23 446</b>	<b>41,3</b>	<b>7 915</b>	<b>14,0</b>
1.	7 611	100	496	6,5	1 364	17,9	998	13,1	116	1,5	105	1,4	3 097	40,7	1 435	18,9
2.	7 766	100	528	6,8	1 399	18,0	1 193	15,4	112	1,4	104	1,3	3 121	40,2	1 309	16,9
3.	7 844	100	535	6,8	1 388	17,7	1 302	16,6	97	1,2	119	1,5	3 107	39,6	1 296	16,5
4.	7 569	100	529	7,0	1 246	16,5	1 366	18,0	113	1,5	124	1,6	3 019	39,9	1 172	15,5
1. - 4.	30 790	100	2 088	6,8	5 397	17,5	4 859	15,8	438	1,4	452	1,5	12 344	40,1	5 212	16,9
5.	5 091	100	383	7,5	829	16,3	872	17,1	76	1,5	82	1,6	2 187	43,0	662	13,0
6.	4 981	100	376	7,5	835	16,8	925	18,6	77	1,5	65	1,3	2 169	43,5	534	10,7
7.	5 389	100	416	7,7	882	16,4	999	18,5	82	1,5	89	1,7	2 382	44,2	539	10,0
8.	5 333	100	450	8,4	797	14,9	1 178	22,1	85	1,6	88	1,7	2 236	41,9	499	9,4
9./10.	5 160	100	435	8,4	772	15,0	1 191	23,1	80	1,6	85	1,6	2 128	41,2	469	9,1
5. - 10.	25 954	100	2 060	7,9	4 115	15,9	5 165	19,9	400	1,5	409	1,6	11 102	42,8	2 703	10,4
<b>weiblich</b>																
<b>Zusammen</b>	<b>52 569</b>	<b>100</b>	<b>3 779</b>	<b>7,2</b>	<b>9 312</b>	<b>17,7</b>	<b>8 767</b>	<b>16,7</b>	<b>778</b>	<b>1,5</b>	<b>803</b>	<b>1,5</b>	<b>21 840</b>	<b>41,6</b>	<b>7 292</b>	<b>13,9</b>
1.	6 934	100	452	6,5	1 303	18,8	931	13,4	89	1,3	87	1,3	2 770	39,9	1 302	18,8
2.	7 516	100	499	6,6	1 432	19,1	1 066	14,2	101	1,3	110	1,5	3 010	40,0	1 298	17,3
3.	7 582	100	490	6,5	1 384	18,3	1 167	15,4	103	1,4	117	1,5	3 149	41,5	1 172	15,5
4.	7 144	100	507	7,1	1 175	16,4	1 269	17,8	103	1,4	108	1,5	2 864	40,1	1 118	15,6
1. - 4.	29 178	100	1 948	6,7	5 294	18,1	4 433	15,2	396	1,4	422	1,4	11 793	40,4	4 890	16,8
5.	4 744	100	355	7,5	907	19,1	748	15,8	69	1,5	83	1,7	1 990	41,9	592	12,5
6.	4 616	100	340	7,4	809	17,5	755	16,4	64	1,4	65	1,4	2 093	45,3	490	10,6
7.	4 635	100	363	7,8	760	16,4	814	17,6	81	1,7	74	1,6	2 067	44,6	476	10,3
8.	4 721	100	401	8,5	765	16,2	948	20,1	82	1,7	71	1,5	2 007	42,5	447	9,5
9./10.	4 677	100	372	8,0	777	16,6	1 069	22,9	84	1,8	88	1,9	1 890	40,4	397	8,5
5. - 10.	23 393	100	1 831	7,8	4 018	17,2	4 334	18,5	380	1,6	381	1,6	10 047	42,9	2 402	10,3



Schaubild 6

Altersstruktur der Voll- und Teilzeitlehrkräfte an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg im Schuljahr 1990/91



# Allgemeinbildende Schulen

## 43. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht

Lehramt für	Vollzeitbeschäftigte Lehrer an allgemein- bildenden Schulen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 und mehr	
	ins- gesamt	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
<b>Allgemeinbildende Schulen zusammen</b>												
<b>Insgesamt</b>	<b>45 772</b>	<b>14 606</b>	<b>640</b>	<b>538</b>	<b>11 888</b>	<b>4 640</b>	<b>21 705</b>	<b>6 363</b>	<b>10 323</b>	<b>2 774</b>	<b>1 236</b>	<b>291</b>
davon												
Gymnasien	12 334	1 987	17	9	2 743	582	6 017	880	3 196	470	361	46
Grund-, Haupt- und Realschulen	4 324	835	2	1	738	243	2 055	360	1 382	213	147	18
Realschulen	3 178	1 011	23	16	1 648	563	1 261	320	238	108	8	4
Sonderschulen	2 654	924	43	41	774	356	1 359	409	436	108	42	10
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	18 977	7 399	202	170	4 809	2 246	9 184	3 412	4 226	1 430	556	141
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	224	133	4	4	32	10	86	51	92	63	10	5
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	681	677	20	20	26	25	450	447	165	165	20	20
musische Fächer, sonstige technische Fächer	1 885	845	170	132	762	404	717	237	222	67	14	5
Berufliche Schulen	38	15	2	2	6	2	19	6	10	5	1	—
Aushilfskräfte	69	62	3	3	8	8	20	18	19	16	19	17
sonstige Lehrämter	142	69	2	2	19	9	81	35	34	20	6	3
ohne Lehramt	1 266	649	152	138	303	192	456	188	303	109	52	22
<b>Grund- und Hauptschulen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>20 485</b>	<b>8 232</b>	<b>316</b>	<b>258</b>	<b>5 073</b>	<b>2 328</b>	<b>9 844</b>	<b>3 809</b>	<b>4 627</b>	<b>1 657</b>	<b>625</b>	<b>180</b>
davon												
Gymnasien	20	6	—	—	1	—	8	3	8	2	3	1
Grund-, Haupt- und Realschulen	212	73	1	—	27	8	83	31	85	30	16	4
Realschulen	93	29	—	—	36	8	43	13	14	8	—	—
Sonderschulen	7	5	—	—	2	1	2	1	3	3	—	—
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	18 189	7 013	200	168	4 596	2 123	8 758	3 219	4 094	1 371	541	132
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	189	113	4	4	26	8	72	42	79	55	8	4
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	502	498	14	14	17	16	332	329	124	124	15	15
musische Fächer, sonstige technische Fächer	866	312	90	66	303	130	348	89	116	25	9	2
Berufliche Schulen	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Aushilfskräfte	50	46	3	3	4	4	11	11	15	13	17	15
sonstige Lehrämter	57	34	1	1	6	3	31	18	16	10	3	2
ohne Lehramt	299	102	3	2	55	27	156	53	72	15	13	5
<b>Sonderschulen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>4 537</b>	<b>2 181</b>	<b>253</b>	<b>229</b>	<b>1 455</b>	<b>818</b>	<b>2 058</b>	<b>822</b>	<b>696</b>	<b>276</b>	<b>75</b>	<b>36</b>
davon												
Gymnasien	14	4	1	—	4	2	5	1	4	1	—	—
Grund-, Haupt- und Realschulen	53	22	—	—	9	5	26	7	16	9	2	1
Realschulen	32	10	—	—	14	5	15	4	3	1	—	—
Sonderschulen	2 646	919	43	41	772	355	1 356	408	433	105	42	10
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	547	319	2	2	162	98	288	163	86	49	9	7
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	14	10	—	—	3	1	5	4	6	5	—	—
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	34	34	2	2	—	—	22	22	8	8	2	2
musische Fächer, sonstige technische Fächer	582	377	59	49	284	195	193	102	43	28	3	3
Berufliche Schulen	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Aushilfskräfte	5	5	—	—	2	2	1	1	1	1	1	1
sonstige Lehrämter	5	5	—	—	—	—	1	1	4	4	—	—
ohne Lehramt	603	474	144	133	205	155	146	109	92	65	16	12

Noch: 43. Vollzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990  
nach Schularten, Lehramt, Altersgruppen und Geschlecht

Lehramt für	Vollzeitbeschäftigte Lehrer an allgemein- bildenden Schulen		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
			unter 30		30 – 40		40 – 50		50 – 60		60 und mehr	
	ins- gesamt	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich	zu- sammen	darunter weiblich
<b>Realschulen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>7 875</b>	<b>2 069</b>	<b>52</b>	<b>40</b>	<b>2 507</b>	<b>869</b>	<b>3 530</b>	<b>795</b>	<b>1 635</b>	<b>337</b>	<b>151</b>	<b>28</b>
davon												
Gymnasien	105	47	—	—	16	8	59	24	26	13	4	2
Grund-, Haupt- und Realschulen	3 958	726	1	1	698	228	1 896	313	1 240	171	123	13
Realschulen	2 976	939	23	16	1 564	532	1 172	292	209	95	8	4
Sonderschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	161	41	—	—	38	16	90	18	28	5	5	2
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	13	9	—	—	2	1	6	5	4	2	1	1
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	105	105	4	4	7	7	68	68	23	23	3	3
musische Fächer, sonstige technische Fächer	396	135	19	16	155	65	163	41	57	13	2	—
Berufliche Schulen	16	10	—	—	2	1	9	6	4	3	1	—
Aushilfskräfte	12	9	—	—	2	2	7	5	3	2	—	—
sonstige Lehrämter	28	16	—	—	2	2	23	11	3	3	—	—
ohne Lehramt	105	32	5	3	21	7	37	12	38	7	4	3
<b>Gymnasien</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>12 561</b>	<b>2 022</b>	<b>18</b>	<b>10</b>	<b>2 756</b>	<b>594</b>	<b>6 094</b>	<b>883</b>	<b>3 310</b>	<b>488</b>	<b>383</b>	<b>47</b>
davon												
Gymnasien	12 064	1 896	16	9	2 695	567	5 869	829	3 131	448	353	43
Grund-, Haupt- und Realschulen	73	5	—	—	3	1	29	3	35	1	6	—
Realschulen	18	6	—	—	3	2	8	2	7	2	—	—
Sonderschulen	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	14	2	—	—	1	1	6	1	6	—	1	—
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	8	1	—	—	1	—	3	—	3	1	1	—
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	36	36	—	—	2	2	25	25	9	9	—	—
musische Fächer, sonstige technische Fächer	31	18	1	—	18	14	6	3	6	1	—	—
Berufliche Schulen	9	1	—	—	—	—	6	—	3	1	—	—
Aushilfskräfte	2	2	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
sonstige Lehrämter	52	14	1	1	11	4	26	5	11	3	3	1
ohne Lehramt	253	41	—	—	22	3	114	14	99	22	18	2
<b>Schulen besonderer Art<sup>1)</sup> und Integrierte Orientierungsstufen</b>												
<b>Zusammen</b>	<b>314</b>	<b>102</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>77</b>	<b>31</b>	<b>179</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>—</b>
davon												
Gymnasien	131	34	—	—	27	5	78	23	27	6	1	—
Grund-, Haupt- und Realschulen	28	9	—	—	1	1	21	6	6	2	—	—
Realschulen	59	27	—	—	31	16	23	9	5	2	—	—
Sonderschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grund- und Hauptschulen 2. Prüfung	66	24	—	—	12	8	42	11	12	5	—	—
Grund- und Hauptschulen 1. Prüfung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hauswirtschaft, Handarbeit, Turnen	4	4	—	—	—	—	3	3	1	1	—	—
musische Fächer, sonstige technische Fächer	10	3	1	1	2	—	7	2	—	—	—	—
Berufliche Schulen	10	1	—	—	4	1	4	—	2	—	—	—
Aushilfskräfte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Lehrämter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ohne Lehramt	6	—	—	—	—	—	3	—	2	—	1	—

1) Einschließlich gymnasialer Oberstufe.

# Allgemeinbildende Schulen

## 44. Lehrer an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg am 2. Oktober 1990 nach Schularten, Altersgruppen, Geschlecht und Beschäftigungsverhältnissen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Lehrer an allgemeinbildenden Schulen		Darunter an							
			Grund- und Hauptschulen		Sonderschulen		Realschulen		Gymnasien	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich

### vollzeitbeschäftigte Lehrer

unter 25	70	63	30	27	38	34	2	2	—	—
25 – 30	570	475	286	231	215	195	50	38	18	10
30 – 35	2 246	1 217	1 023	582	518	345	404	192	295	97
35 – 40	9 622	3 423	4 050	1 746	937	473	2 103	677	2 461	497
40 – 45	11 704	3 543	5 269	2 065	1 148	483	1 983	465	3 209	494
45 – 50	10 001	2 820	4 575	1 744	910	339	1 567	330	2 885	389
50 – 55	7 283	1 958	3 180	1 171	493	187	1 191	239	2 375	348
55 – 60	3 040	816	1 447	486	203	89	444	98	935	140
60 – 65	1 233	290	623	179	75	36	151	28	382	47
65 und mehr	3	1	2	1	—	—	—	—	1	—
<b>Insgesamt</b>	<b>45 772</b>	<b>14 606</b>	<b>20 485</b>	<b>8 232</b>	<b>4 537</b>	<b>2 181</b>	<b>7 875</b>	<b>2 069</b>	<b>12 561</b>	<b>2 022</b>

### teilzeitbeschäftigte Lehrer

unter 25	44	43	32	31	9	9	3	3	—	—
25 – 30	774	689	585	528	89	76	65	57	35	28
30 – 35	2 384	1 996	1 332	1 184	432	360	315	245	303	205
35 – 40	6 779	6 138	3 689	3 467	600	553	1 194	1 049	1 249	1 030
40 – 45	7 533	6 914	4 204	4 040	572	537	1 074	940	1 616	1 342
45 – 50	5 154	4 635	3 082	2 927	330	304	625	547	1 077	829
50 – 55	3 031	2 623	1 684	1 571	154	135	408	331	771	576
55 – 60	950	793	536	493	50	44	108	81	251	172
60 – 65	189	147	109	98	4	4	24	12	52	33
65 und mehr	2	1	1	1	—	—	1	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>26 840</b>	<b>23 979</b>	<b>15 254</b>	<b>14 340</b>	<b>2 240</b>	<b>2 022</b>	<b>3 817</b>	<b>3 265</b>	<b>5 354</b>	<b>4 215</b>

### stundenweise beschäftigte Lehrer

unter 25	116	111	106	103	—	—	8	8	2	—
25 – 30	1 326	990	807	633	30	26	204	126	284	204
30 – 35	1 500	690	797	342	60	41	234	96	403	210
35 – 40	903	327	561	204	37	22	131	45	168	51
40 – 45	888	367	565	230	39	25	116	53	168	59
45 – 50	1 214	625	761	402	51	43	159	85	240	94
50 – 55	1 385	692	904	443	57	46	154	91	265	109
55 – 60	958	432	642	289	33	30	96	53	186	59
60 – 65	419	101	317	66	6	5	28	9	68	21
65 und mehr	123	23	107	15	2	1	4	4	10	3
<b>Insgesamt</b>	<b>8 832</b>	<b>4 358</b>	<b>5 567</b>	<b>2 727</b>	<b>315</b>	<b>239</b>	<b>1 134</b>	<b>570</b>	<b>1 794</b>	<b>810</b>

**45. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Grund- und Hauptschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91**

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk ...			
		Stuttgart	Karlsruhe	Freiburg	Tübingen
		Anzahl			
<b>Wiedergabegeräte</b>					
Tonfilmprojektor 16 mm	4 445	1 518	952	1 041	934
Tonfilmprojektor Super 8 mm	1 154	535	185	170	264
Stummfilmprojektor Super 8 mm	682	277	78	101	226
Kleinbildwerfer 5 x 5	5 197	1 877	1 096	1 122	1 102
Episkop/Epidiaskop	2 786	1 030	637	569	550
Tageslichtprojektor (Overhead)	20 236	8 411	4 544	3 874	3 407
Kopiergerät	2 769	985	666	616	502
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	80	33	7	16	24
Tonbandgerät	2 677	875	519	682	601
Kassetten-/Radiorecorder	10 986	4 340	2 521	2 193	1 932
Schallplattengerät	5 021	1 849	1 186	1 059	927
Digitalplattenspieler (CD)	225	93	43	53	36
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	2 774	1 073	605	624	472
U-matic-Standard	24	4	4	3	13
Videorecorder (VHS)	2 377	914	523	531	409
Videorecorder (sonst. Systeme)	255	79	61	67	48
Sprachlehranlagen-HS+HSA (Schülerplätze nicht einzeln gerechnet), mit Spulen	52	13	14	5	20
<b>Aufnahmegeräte</b>					
Farb-Video-Kamera	851	351	186	162	152
16-mm-Kamera	10	3	2	1	4
8-mm-Kamera	256	107	69	36	44
Fotokamera	3 281	1 190	794	687	610
<b>Laboreinrichtungen für Photographie</b>					
Dunkelkammer	694	260	163	138	133
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	3 314	1 275	807	615	617
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	363	166	91	74	32

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden.

46. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Realschulen in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk ...			
		Stuttgart	Karlsruhe <sup>1)</sup>	Freiburg	Tübingen
	Anzahl				
<b>Wiedergabegeräte</b>					
Tonfilmprojektor 16 mm	1 611	638	304	317	352
Tonfilmprojektor Super 8 mm	625	272	134	79	140
Stummfilmprojektor Super 8 mm	315	114	56	55	90
Kleinbildwerfer 5 x 5	2 279	958	402	421	498
Episkop/Epidiaskop	648	271	139	125	113
Tageslichtprojektor (Overhead)	7 150	2 996	1 452	1 407	1 295
Kopiergerät	477	203	104	88	82
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	13	4	2	—	7
Tonbandgerät	955	372	186	152	245
Kassetten-/Radiorecorder	3 173	1 309	616	580	668
Schallplattengerät	1 188	466	259	213	250
Digitalplattenspieler (CD)	166	80	26	30	30
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	1 504	645	292	286	281
U-matic-Standard	15	2	2	8	3
Videorecorder (VHS)	1 211	529	240	222	220
Videorecorder (sonst. Systeme)	155	70	22	35	28
Sprachlehranlagen-HS+HSA (Schülerplätze nicht einzeln gerechnet), mit Spulen	99	43	19	13	24
<b>Aufnahmegeräte</b>					
Farb-Video-Kamera	444	204	89	66	85
16-mm-Kamera	1	1	—	—	—
8-mm-Kamera	124	46	30	22	26
Fotokamera	1 428	621	300	228	279
<b>Laboreinrichtungen für Photographie</b>					
Dunkelkammer	277	113	58	54	52
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 528	595	301	288	344
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	213	124	42	29	18

1) Eine Orientierungsstufe enthalten.

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden.

## 47. Bestand der audiovisuellen Hilfsmittel an Gymnasien in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91

Audiovisuelle Hilfsmittel	Land Baden-Württemberg insgesamt	Davon im Regierungsbezirk ...			
		Stuttgart	Karlsruhe <sup>1)</sup>	Freiburg <sup>1)</sup>	Tübingen
	Anzahl				
<b>Wiedergabegeräte</b>					
Tonfilmprojektor 16 mm	2 116	835	365	418	498
Tonfilmprojektor Super 8 mm	956	428	163	171	194
Stummfilmprojektor Super 8 mm	533	217	91	90	135
Kleinbildwerfer 5 x 5	3 907	1 675	751	725	756
Episkop/Epidiaskop	1 199	477	261	245	216
Tageslichtprojektor (Overhead)	7 068	2 981	1 263	1 325	1 499
Kopiergerät	502	202	102	101	97
Tonbildgerät (Spezialgerät als Bild/Ton-Geräte- einheit)	36	3	1	21	11
Tonbandgerät	1 331	509	210	300	312
Kassetten-/Radiorecorder	3 654	1 500	766	635	753
Schallplattengerät	1 684	681	335	347	321
Digitalplattenspieler (CD)	351	153	72	60	66
Fernsehempfänger/Monitor (Farbe)	2 680	1 166	457	538	519
U-matic-Standard	64	29	5	5	25
Videorecorder (VHS)	1 947	805	359	370	413
Videorecorder (sonst. Systeme)	276	104	42	88	42
Sprachlehranlagen-HS+HSA (Schülerplätze nicht einzeln gerechnet), mit Spulen	220	75	54	47	44
<b>Aufnahmegeräte</b>					
Farb-Video-Kamera	732	353	135	117	127
16-mm-Kamera	8	3	1	2	2
8-mm-Kamera	171	66	35	40	30
Fotokamera	728	298	168	132	130
<b>Laboreinrichtungen für Photographie</b>					
Dunkelkammer	303	121	71	55	56
Arbeitsplätze-Anzahl (s/w)	1 435	561	352	253	269
Arbeitsplätze-Anzahl (color)	208	81	57	33	37

1) Ein Schulverband enthalten.

Quelle: Angaben der Landesbildstelle Württemberg und der Landesbildstelle Baden.





## Kapitel 3: Berufliche Schulen

Die in diesem Kapitel dargestellten Ergebnisse beruhen auf der Erhebung an 360 öffentlichen und 189 privaten beruflichen Schulen in den Geschäftsbereichen des Ministeriums für Kultus und Sport, des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen sowie an 177 Schulen für Berufe des Gesundheitswesens, die ebenfalls dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Frauen unterstellt und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zugeordnet werden.

Als Auswirkung des Geburtenrückgangs der siebziger Jahre hat an den 726 beruflichen Schulen die Schülerzahl gegenüber dem Vorjahr nochmals um 3 % auf nur noch 382 884 Schüler abgenommen. Am stärksten fiel der Rückgang bei den Berufs- und Sonderberufsschulen aus. An diesen Schulen wurden 1990/91 5 % weniger Schüler unterrichtet als im Jahr zuvor. An den öffentlichen Berufsfachschulen wurde ein Rückgang um 4 %, an den privaten Berufsfachschulen dagegen eine Zunahme um 75 % registriert. Die Veränderung der Schülerzahlen an den privaten Berufsfachschulen ist auf die Umwandlung der Fachschulen für Altenpflege in Berufsfachschulen zurückzuführen. Die neuen Zuordnungen bewirkten gleichzeitig eine Abnahme der Schülerzahlen an privaten Fachschulen um 30 %. Im Gegensatz zu fast allen übrigen Schularten ist bei den öffentlichen Fachschulen ein Anstieg festzustellen: Hier befinden sich zur Zeit 5 % mehr Schüler in Ausbildung als im Vorjahr. An den beruflichen Gymnasien sowie an den Berufskollegs blieben die Schülerzahlen mit 30 575 (Vorjahr 30 625) bzw. 28 199 (Vorjahr 28 372) nahezu konstant.

Da die Lehrkräfte in dem vielfältig gegliederten beruflichen Schulwesen meist an mehreren Schularten unterrichten, erscheint eine Zuordnung von Lehrerzahlen zu den einzelnen Schularten nicht sinnvoll. Lediglich die Wochenstunden werden schulartspezifisch erfaßt. Eine Untergliederung nach dem Schultyp ist eher möglich, wobei Lehrer, die an mehreren Typen (z.B. kfm., gewerbl.) unterrichten, dem Schultyp zugeordnet werden, an dem sie die meisten Pflichtstunden erteilen.

Rund ein Drittel der Lehrer unterrichtete demnach an kaufmännischen, etwa die Hälfte an gewerblichen und ein Fünftel an haus- und landwirtschaftlichen Schulen.

Die 348 670 Schüler im Geschäftsbereich des Ministeriums für Kultus und Sport werden in 14 687 Klassen von 13 300 vollzeitbeschäftigten, 3 859 teilzeitbeschäftigten und 3 959 sonstigen Lehrern (stundenweise Beschäftigte, kirchliche Lehrer, Lehrer im Vorbereitungsdienst mit selbständigem Unterricht und öffent-

liche Bedienstete außerhalb des Schuldienstes) unterrichtet. Diese Lehrkräfte erteilten zuletzt im Durchschnitt 375 979 Stunden pro Woche.

### Erläuterungen

#### Schulen

**Schulartspezifische Zählung:** Die Zahl der Schulen orientiert sich an der Zahl der organisatorischen Einheiten mit der Einschränkung, daß bei schulartbezogenen Aufgliederungen die Organisationseinheit bei Vorhandensein mehrerer Schularten entsprechend mehrfach berücksichtigt wird.

**Öffentliche Schulen:** Schulen, die von einer Gemeinde, einem Landkreis oder einem Schulverband gemeinsam mit dem Land oder vom Land getragen werden.

**Private Schulen:** Schulen in nichtöffentlicher Trägerschaft. Der Begriff beinhaltet keine Aussage über die Form des Zugangs, da auch Privatschulen grundsätzlich allen offenstehen.

**Berufsschule:** Sie vermittelt die für den Beruf erforderlichen fachtheoretischen Kenntnisse und vertieft die allgemeine Bildung. Sie führt über eine Grundbildung und eine darauf aufbauende Fachbildung gemeinsam mit einer Berufsausbildung oder einer Berufsausübung zu einem berufsqualifizierenden oder berufsbefähigenden Abschluß. Der Unterricht wird in Teilzeitform (teils auch als Blockunterricht) erteilt.

Die Berufsschule wird in den Typen der gewerblichen, kaufmännischen, hauswirtschaftlich - pflegerisch - sozial - pädagogischen oder landwirtschaftlichen Berufsschule geführt. Fachklassen werden in der Regel in der Grundstufe für Berufsfelder und in den Fachstufen für Berufsgruppen oder für einzelne oder eng verwandte Berufe gebildet.

Die Berufsschule soll für Jugendliche, die zu Beginn der Berufsschulpflicht kein Ausbildungsverhältnis nachweisen können, als einjährige Vollzeitschule (**Berufsvorbereitungsjahr**) geführt werden. Die Grundstufe der Berufsschule kann auch als **Berufsgrundbildungsjahr** geführt werden. Für den Ausbildungsberuf des Landwirtes wurde das erste Ausbildungsjahr als Vollzeitberufsschule eingerichtet.

**Berufsfachschule:** Sie vermittelt je nach Dauer eine berufliche Grundbildung (einjährige Berufsfachschule), eine berufliche Vorbereitung oder einen Berufsabschluß und fördert die allgemeine Bildung. Sie ist Vollzeitschule, umfaßt mindestens ein Schuljahr und kann zur Fachschulreife führen.

**Berufskolleg:** Sie baut auf der Fachschulreife, dem Realschulabschluß oder einem gleichwertigen Bildungsstand auf. Es wird in der Regel als Vollzeitschule geführt und vermittelt nach ein bis drei Jahren eine berufliche Qualifikation. Es kann durch Zusatzunterricht oder in einem besonderen einjährigen Bildungsgang zur Fachhochschulreife führen.

**Berufsoberschule:** Sie baut auf einer praktischen Berufserfahrung auf und vermittelt vor allem eine weitergehende allgemeine Bildung. Sie gliedert sich in Mittelstufe (**Berufsaufbauschule**) und Oberstufe (**Technische Oberschule, Wirtschaftsoberschule**). Die Berufsaufbauschule umfaßt mindestens ein Schuljahr und führt zur Fachschulreife. Die Oberstufe umfaßt mindestens zwei Schuljahre und führt zur fachgebundenen Hochschulreife.

Die **beruflichen Gymnasien** werden in der Regel in der dreijährigen Aufbauform geführt und umfassen folgende Richtungen:

- wirtschaftswissenschaftliche Richtung
- technische Richtung
- ernährungswissenschaftliche Richtung
- agrarwissenschaftliche Richtung
- sozialpädagogische Richtung.

**Telekolleg:** Voraussetzung für die Teilnehmer am **Telekolleg I**, das zur Fachschulreife führt, sind Hauptschulabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

Die Teilnahme am **Telekolleg II**, das zur Fachhochschulreife führt, erfordert einen Mittleren Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. mehrjährige Berufstätigkeit.

**Fachschule:** Sie hat die Aufgabe, nach abgeschlossener Berufsausbildung und praktischer Bewährung oder nach einer geeigneten beruflichen Tätigkeit von mindestens fünf Jahren eine weitergehende fachliche Ausbil-

dung im Beruf zu vermitteln (z.B. Fachschule für Technik, Meisterschule, Landwirtschaftsschule). Als Vollzeitschule dauert ihr Besuch in der Regel ein Jahr; Lehrgänge bei Abend- oder Wochenendunterricht dauern entsprechend länger.

**Vorbereitungskurse an Fachhochschulen:** Sie dienen dem Erwerb der Fachhochschulreife. Voraussetzung sind ein Mittlerer Bildungsabschluß und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

**Schulen für Berufe des Gesundheitswesens:** Sie vermitteln eine Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenschwestern, Hebammen u.a.m.).

**Schulen des zweiten Bildungsweges:** Sie bieten Weiterbildungswilligen, die der Schulpflicht entwachsen sind und sich bereits im Berufsleben befinden, die Möglichkeit, einen höherwertigen Schulabschluß nachzuholen.

Folgende Bildungseinrichtungen stehen zur Verfügung:

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |   |                  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|
| <ul style="list-style-type: none"><li>– Abendrealschule</li><li>– Abendgymnasium</li><li>– Kolleg</li><li>– Berufsaufbauschule</li><li>– Berufsoberschule (Oberstufe)</li><li>– Einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife</li><li>– Telekolleg</li><li>– Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.</li></ul> | } | (vgl. Kapitel 2) |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|------------------|

## Rechtsgrundlagen

§ 115 Schulgesetz von Baden-Württemberg in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Kultus und Sport III 8011/2 vom 15.06.1982 (Kultus und Unterricht 1982, Seite 843).

## Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Berufliche Schulen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

Das berufliche Schulwesen im Schuljahr 1984/85, Heft 5, 1985

Zur Struktur und Entwicklung der beruflichen Schulen des zweiten Bildungsweges, Heft 8, 1985

Vorausrechnung der Schüler und Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen, Heft 7, 1986

Die Entwicklung der Zahl der Schüler an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1982/83 bis 1985/86, Heft 10, 1986

Schüler an Berufsschulen und ihre Ausbildungsberufe 1980/81 und 1985/86, Heft 2, 1987

Das berufliche Schulwesen im Schuljahr 1986/87, Heft 12, 1987

Berufliche Teilzeitschulen 1980/81 bis 1987/88, Heft 10, 1988

Neuere Entwicklungen an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg, Heft 5, 1990

Die beruflichen Gymnasien, Heft 6, 1991

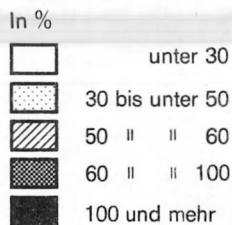
**48. Öffentliche und private berufliche Schulen<sup>\*)</sup> in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1990/91 nach Schularten**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulen im beruflichen Schulbereich										
	Berufs- schulen und Sonder- berufs- schulen	Berufs- grund- bildungs- jahr kooperativ	Berufs- grund- bildungs- jahr <sup>1)</sup> schulisch	Berufs- vorberei- tungsjahr	Berufs- kollegs	Berufsfach- schulen, Sonder- berufsfach- schulen	Fach- und Techniker- schulen	Beruf- liche Gym- nasien	Berufs- ober- schulen	Schulen für Berufe des Ge- sundheits- wesens	Tele- kolleg II
<b>Stadtkreis</b>											
Stuttgart, Landeshauptstadt	21	3	1	7	25	28	20	7	3	14	1
<b>Landkreise</b>											
Böblingen	7	1	1	4	7	7	5	4	1	4	2
Esslingen	9	3	—	3	8	13	4	7	2	7	2
Göppingen	8	2	1	4	6	8	4	4	1	2	—
Ludwigsburg	6	2	1	3	5	5	7	4	1	3	1
Rems-Murr-Kreis	11	2	—	4	6	12	4	5	1	6	2
Region Mittlerer Neckar	62	13	4	25	57	73	44	31	9	36	8
<b>Stadtkreis</b>											
Heilbronn	5	—	—	3	3	6	4	3	1	2	1
<b>Landkreise</b>											
Heilbronn	1	1	—	1	2	1	3	—	—	3	—
Hohenlohekreis	6	—	1	2	4	6	5	3	—	2	—
Schwäbisch Hall	7	1	2	3	7	7	8	5	2	2	2
Main-Tauber-Kreis	6	—	1	2	5	6	3	4	1	3	1
Region Franken	25	2	4	11	21	26	23	15	4	12	4
<b>Landkreise</b>											
Heidenheim	4	1	—	2	4	6	4	3	—	1	—
Ostalbkreis	8	2	1	5	10	11	6	6	2	3	1
Region Ostwürttemberg	12	3	1	7	14	17	10	9	2	4	1
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>99</b>	<b>18</b>	<b>9</b>	<b>43</b>	<b>92</b>	<b>116</b>	<b>77</b>	<b>55</b>	<b>15</b>	<b>52</b>	<b>13</b>
<b>Stadtkreise</b>											
Baden-Baden	2	—	—	2	3	2	—	1	1	1	1
Karlsruhe	12	3	—	2	12	14	8	3	3	7	2
<b>Landkreise</b>											
Karlsruhe	9	4	1	5	9	9	3	6	1	4	2
Rastatt	10	3	—	3	5	11	3	5	1	1	1
Region Mittlerer Oberrhein	33	10	1	12	29	36	14	15	6	13	6
<b>Stadtkreise</b>											
Heidelberg	5	1	1	2	3	10	8	2	3	12	1
Mannheim	9	2	—	2	9	14	5	3	2	6	1
<b>Landkreise</b>											
Neckar-Odenwald-Kreis	7	—	—	4	5	7	4	3	—	1	1
Rhein-Neckar-Kreis	17	1	—	9	11	18	4	6	—	6	1
Region Unterer Neckar	38	4	1	17	28	49	21	14	5	25	4
<b>Stadtkreis</b>											
Pforzheim	6	—	—	2	4	6	3	2	1	3	1
<b>Landkreise</b>											
Calw	6	—	—	4	5	7	3	3	—	3	—
Enzkreis	2	—	—	1	2	2	—	—	—	2	—
Freudenstadt	4	—	—	3	5	5	1	3	1	1	—
Region Nordschwarzwald	18	—	—	10	16	20	7	8	2	9	1
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>89</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>39</b>	<b>73</b>	<b>105</b>	<b>42</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>47</b>	<b>11</b>
<b>Stadtkreis</b>											
Freiburg im Breisgau	8	—	1	2	12	12	8	6	3	9	3
<b>Landkreise</b>											
Breisgau-Hochschwarzwald	6	—	—	3	3	9	2	3	—	2	—
Emmendingen	3	—	—	4	3	4	1	2	—	3	1
Ortenaukreis	17	—	1	8	14	19	8	9	2	8	2
Region Südlicher Oberrhein	34	—	2	17	32	44	19	20	5	22	6
<b>Landkreise</b>											
Rottweil	9	—	2	4	4	9	3	2	—	4	1
Schwarzwald-Baar-Kreis	10	—	—	4	10	15	6	6	3	5	1
Tuttlingen	4	—	—	2	3	6	1	3	—	1	1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	23	—	2	10	17	30	10	11	3	10	3
<b>Landkreise</b>											
Konstanz	8	—	1	3	9	12	4	5	3	6	2
Lörrach	7	—	—	5	5	8	4	3	—	2	1
Waldshut	6	—	1	4	5	7	2	4	1	3	1
Region Hochrhein-Bodensee	21	—	2	12	19	27	10	12	4	11	4
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>78</b>	<b>—</b>	<b>6</b>	<b>39</b>	<b>68</b>	<b>101</b>	<b>39</b>	<b>43</b>	<b>12</b>	<b>43</b>	<b>13</b>
<b>Landkreise</b>											
Reutlingen	9	2	1	3	8	9	8	3	1	4	1
Tübingen	4	—	—	3	6	6	3	3	—	9	1
Zollernalbkreis	8	1	—	6	5	8	2	4	1	4	1
Region Neckar-Alb	21	3	1	12	19	23	13	10	2	17	3
<b>Stadtkreis</b>											
Ulm	4	1	1	2	7	5	5	3	1	3	1
<b>Landkreise</b>											
Alb-Donau-Kreis	4	—	—	2	1	5	2	—	—	1	—
Biberach	7	2	1	2	6	7	5	3	1	3	1
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	15	3	2	6	14	17	12	6	2	7	2
<b>Landkreise</b>											
Bodenseekreis	7	1	—	4	7	7	6	6	2	3	—
Ravensburg	9	1	2	5	9	12	7	5	2	6	1
Sigmaringen	8	—	2	3	4	6	3	4	—	2	1
Region Bodensee-Oberschwaben	24	2	4	12	20	25	16	15	4	11	2
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>60</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>53</b>	<b>65</b>	<b>41</b>	<b>31</b>	<b>8</b>	<b>35</b>	<b>7</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>326</b>	<b>40</b>	<b>24</b>	<b>151</b>	<b>286</b>	<b>387</b>	<b>199</b>	<b>166</b>	<b>48</b>	<b>177</b>	<b>44</b>

\*) Schulartbezogene Auszählung (Organisationseinheiten mit mehreren Schularten wurden mehrfach berücksichtigt). - 1) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 7

**Schulbesuch von Schülern an Berufsschulen \*)  
in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
am 17. Oktober 1990 in Bezug zur Wohnbevölkerung \*\*)**



Landeswert: 65,8

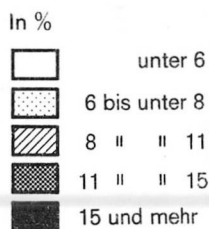


\*) Einschließlich Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr. - \*\*) Wohnbevölkerung der 15- bis unter 21-jährigen gemittelt; Stand: 1. 1. 1990.  
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

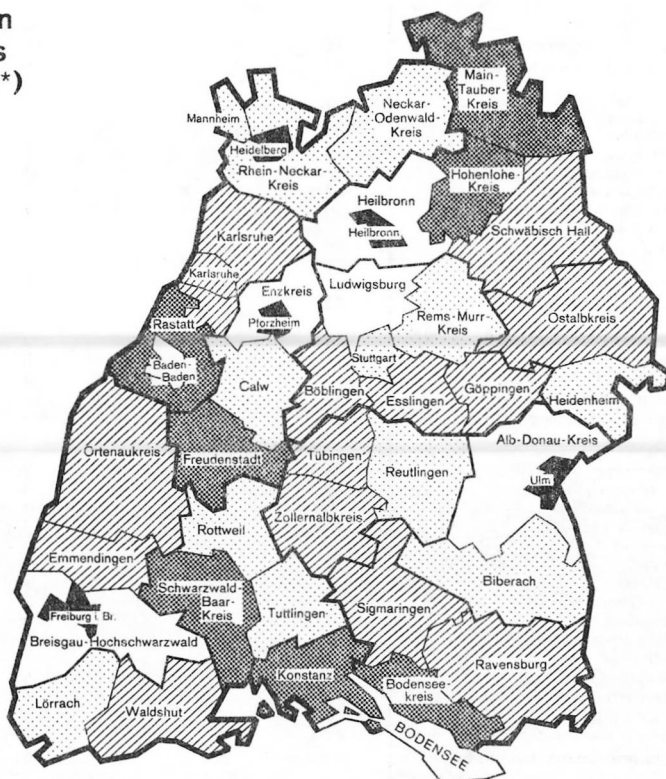
355 91

Schaubild 8

**Schulbesuch von Schülern an beruflichen Gymnasien  
in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs  
am 17. Oktober 1990 in Bezug zur Wohnbevölkerung \*)**



Landeswert: 8,9



\*) Wohnbevölkerung der 16- bis unter 19-jährigen; Stand: 1. 1. 1990.  
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

356 91

**49. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten**

Merkmal	Schuljahr 1990		Dagegen				
			1989	1988	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Kaufmännische Berufsschulen							
Schulen	112	—	112	111	111	109	108
Klassen	3 418	—	3 492	3 585	3 491	3 175	2 714
Schüler	78 682	—	81 190	84 061	83 929	75 188	63 297
darunter weiblich	54 675	—	56 807	58 584	58 943	53 398	41 055
Schüler je Klasse	23,0	—	23,3	23,5	24,0	23,7	23,3
Gewerbliche Berufsschulen							
Schulen	135	—	134	134	135	133	128
Klassen	6 251	—	6 398	6 792	7 639	7 615	6 041
Schüler	135 597	—	142 624	153 860	178 616	179 217	136 002
darunter weiblich	37 306	—	40 546	44 056	45 503	40 912	25 056
Schüler je Klasse	21,7	—	22,3	22,7	23,4	23,5	22,5
Hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Berufsschulen							
Schulen	81	2	86	87	88	88	86
Klassen	569	3	667	818	1 082	1 256	1 124
Schüler	11 098	20	12 977	15 903	23 995	26 415	25 286
darunter weiblich	7 374	20	8 734	10 893	16 373	19 297	20 828
Schüler je Klasse	19,5	6,7	19,5	19,4	22,2	21,0	2,5
Sonderberufsschulen							
Schulen	43	24	41	48	45	33	23
Klassen	154	347	159	175	164	119	82
Schüler	1 590	2 700	1 785	1 944	1 976	1 601	1 193
darunter weiblich	677	819	710	797	954	1 080	1 108
Schüler je Klasse	10,3	7,8	11,2	11,1	12,0	13,5	14,5
Berufsschulen zusammen							
Schulen	300	26	302 <sup>1)</sup>	380	379	363	345
Klassen	10 392	350	10 716	11 370	12 376	12 165	9 961
Schüler	226 967	2 720	238 576	255 768	288 516	282 421	225 778
darunter weiblich	100 032	839	106 797	114 330	121 773	114 687	88 047
Schüler je Klasse	21,8	7,8	22,3	22,5	23,3	23,2	22,7
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ							
Schulen	40	—	38	39	44	48	.
Klassen	148	—	144	152	168	157	.
Schüler	3 691	—	3 636	3 850	4 304	4 088	.
darunter weiblich	348	—	328	378	378	334	.
Schüler je Klasse	24,9	—	25,3	25,3	25,6	26,0	.
Berufsgrundbildungsjahr schulisch <sup>2)</sup>							
Schulen	24	—	28	31	41	55	.
Klassen	26	—	30	34	59	83	.
Schüler	334	—	355	407	1 328	1 780	.
darunter weiblich	72	—	72	74	445	861	.
Schüler je Klasse	12,9	—	11,8	12,0	22,5	21,5	.
Berufsvorbereitungsjahr							
Schulen	149	2	149	143	120	—	—
Klassen	463	2	411	367	265	—	—
Schüler	6 480	18	5 755	5 243	3 840	—	—
darunter weiblich	2 988	6	2 682	2 355	1 733	—	—
Schüler je Klasse	14,0	9,0	14,0	14,3	14,5	—	—

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach.

2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschule.

## Berufliche Schulen

Noch: 49. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten

Merkmal	Schuljahr 1990		Dagegen				
			1989	1988	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				
Berufsfachschulen, die zur Fachschulreife führen							
Schulen	253	4	254	272	272	275	262
Klassen	1 066	20	1 093	1 120	1 163	1 397	1 188
Schüler	23 558	298	24 307	25 546	25 100	33 252	28 144
darunter weiblich	14 370	239	15 045	15 977	16 256	21 332	16 842
Schüler je Klasse	22,1	14,9	22,2	22,8	21,6	23,8	24,1
Berufsfachschulen, die nicht zur Fachschulreife führen							
Schulen	240	89	248	336	286	357	246
Klassen	974	319	1 025	1 019	1 135	1 280	849
Schüler	19 948	4 357	20 834	21 373	25 624	28 443	14 805
darunter weiblich	7 317	3 357	7 532	7 421	9 185	10 721	7 105
Schüler je Klasse	20,5	13,7	20,3	21,0	22,6	22,2	22,8
Berufskollegs							
Schulen	225	61	228	368	341	251	109
Klassen	926	324	934	945	942	628	251
Schüler	21 574	6 625	21 497	21 582	22 251	14 526	6 073
darunter weiblich	10 799	5 574	10 865	11 536	13 975	10 072	4 679
Schüler je Klasse	23,3	20,5	23,0	22,8	23,6	23,1	24,2
Berufsfachschulen und Berufskollegs zusammen							
Schulen	308	140	525 <sup>1)</sup>	976	899	883	617
Klassen	2 966	663	3 062	3 084	3 240	3 305	2 088
Schüler	65 080	11 280	66 638	68 501	72 975	76 221	49 022
darunter weiblich	32 486	9 170	33 442	34 934	39 416	42 125	28 626
Schüler je Klasse	21,9	17,0	21,8	22,2	22,5	23,1	23,7
Berufsaufbauschulen							
Schulen	43	—	45	45	46	49	60
Klassen	54	—	55	55	56	79	118
Schüler	1 194	—	1 233	1 246	1 089	1 928	2 642
darunter weiblich	262	—	251	253	281	583	712
Schüler je Klasse	22,1	—	22,4	22,7	19,4	24,4	22,4
Fachschulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind							
Schulen	96	11	97	112	98	90	94
Klassen	264	46	253	247	189	188	291
Schüler	5 983	1 172	5 783	5 534	4 141	4 044	6 734
darunter weiblich	1 056	421	918	838	583	642	2 976
Schüler je Klasse	22,7	25,5	22,9	22,4	21,9	21,5	23,1
Fachschulen, die dem Ministerium für ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstellt sind							
Schulen	37	1	39	38	41	44	47
Klassen	80	1	82	86	97	103	101
Schüler	1 379	21	1 512	1 598	2 064	2 208	1 908
darunter weiblich	291	21	337	408	496	527	478
Schüler je Klasse	17,2	21,0	18,4	18,6	21,3	21,4	19,0
Technikerschulen, Voll- und Teilzeit, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind							
Schulen	68	4	70	74	68	64	81
Klassen	316	27	292	274	229	217	249
Schüler	7 407	677	6 823	6 349	4 539	4 460	5 411
darunter weiblich	524	171	478	488	298	289	376
Schüler je Klasse	23,4	25,1	23,4	23,2	19,8	20,6	21,7

1) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach.

Noch: 49. Schulen, Klassen und Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990  
nach Schularten

Merkmal	Schuljahr 1990		Dagegen				
			1989	1988	1985	1980	1975
	öffentliche	private	öffentliche				

Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>1)</sup> sowie private Fachschulen, die dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Familie und Sozialordnung unterstellt sind							
Schulen	177	28	188	216	140	143	176
Klassen	706	128	715	679	455	426	406
Schüler	13 912	2 617	14 528	14 340	10 162	8 600	7 907
darunter weiblich	11 784	1 499	12 590	12 521	9 053	7 606	6 718
Schüler je Klasse	19,7	20,4	20,3	21,1	22,3	20,2	19,5

Fach- und Technikerschulen <sup>2)</sup> zusammen							
Schulen	158	41	154 <sup>3)</sup>	224	207	198	222
Klassen	660	202	627	607	515	508	641
Schüler	14 769	4 487	14 118	13 479	10 744	10 712	14 053
darunter weiblich	1 871	2 112	1 733	1 734	1 377	1 458	3 828
Schüler je Klasse	22,4	22,2	22,5	22,2	20,9	21,1	21,9

Wirtschaftsgymnasien und Wirtschaftsoberschule							
Schulen	75	6	71	76	76	75	67
Klassen	259	6	264	264	269	289	444
Schüler	17 807	292	17 697	17 725	17 129	16 685	13 079
darunter weiblich	9 287	125	9 047	8 843	8 370	8 022	5 748
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	26,6	18,0	25,9	26,5	25,4	25,7	29,5

Technische Gymnasien und Technische Oberschulen							
Schulen	61	—	60	61	61	59	52
Klassen	168	—	167	167	169	177	249
Schüler	9 388	—	9 749	9 774	9 737	9 580	6 154
darunter weiblich	756	—	690	606	623	767	417
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	23,0	—	24,4	25,0	23,7	25,0	24,7

Ernährungswissenschaftliche Gymnasien <sup>5)</sup>							
Schulen	36	2	34	34	34	32	17
Klassen	67	3	64	63	69	78	83
Schüler	4 115	126	3 946	3 849	4 289	4 232	2 213
darunter weiblich	3 378	118	3 253	3 229	3 616	3 807	2 117
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	22,7	14,3	23,3	22,5	22,1	25,3	26,7

Integriertes Berufliches Gymnasium							
Schulen	1	—	1	1	1	2	3
Klassen	3	—	3	3	4	6	26
Schüler	224	—	228	231	232	367	590
darunter weiblich	102	—	103	103	109	168	226
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	29,3	—	24,0	27,0	21,3	22,0	22,7

Berufliche Gymnasien (einschließlich Technische Oberschulen und Wirtschaftsoberschule) zusammen							
Schulen	166	7	163 <sup>3)</sup>	172	172	168	139
Klassen	497	9	498	497	511	550	802
Schüler	31 534	418	31 620	31 579	31 387	30 864	22 036
darunter weiblich	13 523	243	13 093	12 781	12 718	12 764	8 508
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	24,9	16,8	25,0	25,0	24,3	25,4	27,5

Berufliche Schulen insgesamt <sup>1)</sup>							
Schulen	360 177	189	322 <sup>2)3)</sup>	2 226	2 048	1 907	1 592
Klassen	15 912	1 217	16 248	16 845	17 645	17 273	14 054
Schüler	363 961	18 923	376 459	394 413	424 345	416 614	322 798
darunter weiblich	163 366	12 370	170 988	179 360	187 174	180 418	137 039
Vollzeitbeschäftigte Lehrer <sup>6)</sup>	12 697	703	12 699	12 908	13 812	13 411	10 267
Teilzeitbeschäftigte Lehrer <sup>6)</sup>	3 402	457	3 262	3 097	2 163	1 094	656
Schüler je Klasse <sup>4)</sup>	21,7	15,3	22,0	22,3	23,0	23,1	23,0

1) Die Schulen für die Berufe des Gesundheitswesens wurden dem öffentlichen Bereich zugeordnet. - 2) Ohne Schulen für Berufe des Gesundheitswesens. - 3) Organisatorische Einheiten, die mehrere Schularten führen, werden bei jeder Schulart einzeln gezählt, jedoch bei "insgesamt" und "zusammen" nur einfach. - 4) Ab 1979 ohne Schüler der neugestalteten Oberstufe. - 5) Darunter 3 Gymnasien mit agrarwissenschaftlichem Zug. - 6) Nur MKS-Bereich, ohne Lehrer an Schulen für die Berufe des Gesundheitswesens.

# Berufliche Schulen

## 50. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an/im						
		Berufsschulen, Sonderberufsschulen		Berufsgrund- bildungsjahr kooperativ	Berufsgrund- bildungsjahr schulisch <sup>2)</sup>	Berufsvor- bereitungsjahr	Berufskollegs	Beruflichen Gymnasien
		zusammen	darunter gewerblich					
<b>Stadtkreis</b>								
Stuttgart, Landeshauptstadt	41 153	27 626	16 086	343	35	378	3 300	1 333
<b>Landkreise</b>								
Böblingen	11 107	6 383	4 315	179	9	301	1 097	1 064
Esslingen	13 837	8 316	5 877	297	0	234	922	1 372
Göppingen	10 410	7 132	4 429	207	10	187	401	928
Ludwigsburg	11 311	7 145	4 242	240	12	143	644	961
Rems-Murr-Kreis	10 610	6 334	4 370	199	0	171	779	871
Region Mittlerer Neckar	98 428	62 936	39 319	1 465	66	1 414	7 143	6 529
<b>Stadtkreis</b>								
Heilbronn	12 678	9 170	4 347	0	0	148	419	909
<b>Landkreise</b>								
Heilbronn	2 450	1 463	1 463	96	0	59	163	0
Hohenlohekreis	4 200	1 987	1 091	0	14	106	465	413
Schwäbisch Hall	6 127	2 963	1 651	82	17	110	417	653
Main-Tauber-Kreis	4 935	2 607	1 536	0	16	111	279	560
Region Franken	30 390	18 190	10 088	178	47	534	1 743	2 535
<b>Landkreise</b>								
Heidenheim	4 083	2 429	1 583	62	0	80	247	396
Ostalbkreis	11 503	6 893	4 236	203	18	148	863	1 119
Region Ostwürttemberg	15 586	9 322	5 819	265	18	228	1 110	1 515
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>144 404</b>	<b>90 448</b>	<b>55 226</b>	<b>1 908</b>	<b>131</b>	<b>2 176</b>	<b>9 996</b>	<b>10 579</b>
<b>Stadtkreise</b>								
Baden-Baden	1 892	1 239	458	0	0	26	221	77
Karlsruhe	19 039	12 235	6 473	412	0	325	1 694	801
<b>Landkreise</b>								
Karlsruhe	7 483	2 747	1 715	278	15	231	633	1 196
Rastatt	7 237	4 379	3 237	232	0	79	540	758
Region Mittlerer Oberrhein	35 651	20 600	11 883	922	15	661	3 088	2 832
<b>Stadtkreise</b>								
Heidelberg	9 641	5 287	2 341	37	8	86	403	499
Mannheim	15 894	9 603	5 056	268	0	395	1 373	708
<b>Landkreise</b>								
Neckar-Odenwald-Kreis	4 775	2 696	1 645	0	0	123	223	422
Rhein-Neckar-Kreis	8 810	4 383	3 089	65	0	231	648	1 185
Region Unterer Neckar	39 120	21 969	12 131	370	8	835	2 647	2 814
<b>Stadtkreis</b>								
Pforzheim	8 922	5 672	3 010	0	0	228	560	1 043
<b>Landkreise</b>								
Calw	5 694	3 346	2 293	0	0	118	249	363
Enzkreis	1 280	804	537	0	0	45	78	0
Freudenstadt	3 887	2 158	1 412	0	0	75	260	608
Region Nordschwarzwald	19 783	11 980	7 252	0	0	466	1 147	2 014
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>94 554</b>	<b>54 549</b>	<b>31 266</b>	<b>1 292</b>	<b>23</b>	<b>1 962</b>	<b>6 882</b>	<b>7 660</b>
<b>Stadtkreis</b>								
Freiburg im Breisgau	14 885	9 645	5 065	0	32	97	1 249	1 004
<b>Landkreise</b>								
Breisgau-Hochschwarzwald	2 883	1 412	981	0	0	75	127	390
Emmendingen	3 001	1 563	998	0	0	67	209	456
Ortenaukreis	15 020	9 365	5 432	0	8	257	1 115	1 299
Region Südlicher Oberrhein	35 789	21 985	12 476	0	40	496	2 700	3 149
<b>Landkreise</b>								
Rottweil	5 334	3 397	1 969	0	31	85	290	343
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 073	8 457	6 147	0	0	168	729	849
Tuttlingen	3 397	2 173	1 466	0	0	70	116	325
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	20 804	14 027	9 582	0	31	323	1 135	1 517
<b>Landkreise</b>								
Konstanz	8 683	4 822	2 668	0	11	167	879	848
Lörrach	7 009	4 706	2 836	0	0	162	393	520
Waldshut	4 719	2 422	1 357	0	6	121	297	605
Region Hochrhein-Bodensee	20 411	11 950	6 861	0	17	450	1 569	1 973
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>77 004</b>	<b>47 962</b>	<b>28 919</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>1 269</b>	<b>5 404</b>	<b>6 639</b>
<b>Landkreise</b>								
Reutlingen	10 323	5 917	3 395	62	11	130	714	677
Tübingen	6 342	3 656	2 523	0	0	99	606	501
Zollernalbkreis	6 156	3 278	1 920	52	0	150	575	702
Region Neckar-Alb	22 821	12 851	7 838	114	11	379	1 895	1 880
<b>Stadtkreis</b>								
Ulm	11 228	6 682	4 394	39	14	193	850	742
<b>Landkreise</b>								
Alb-Donau-Kreis	2 404	1 534	1 183	0	0	48	73	0
Biberach	6 575	3 619	2 174	104	21	90	733	442
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	20 207	11 835	7 751	143	35	331	1 656	1 184
<b>Landkreise</b>								
Bodenseekreis	7 139	3 451	2 284	148	0	97	540	1 016
Ravensburg	12 489	6 280	3 675	86	31	152	1 545	1 093
Sigmaringen	4 266	2 311	1 489	0	15	132	281	524
Region Bodensee-Oberschwaben	23 894	12 042	7 448	234	46	381	2 366	2 633
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>66 922</b>	<b>36 728</b>	<b>23 037</b>	<b>491</b>	<b>92</b>	<b>1 091</b>	<b>5 917</b>	<b>5 697</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>382 884</b>	<b>229 687</b>	<b>138 448</b>	<b>3 691</b>	<b>334</b>	<b>6 498</b>	<b>28 199</b>	<b>30 575</b>

1) Ohne Telekollegs. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Die Darstellung von Schülerzahlen erfolgt nach dem Schulortprinzip. Infolgedessen werden für einige Stadtkreise Schüler und Schulen ausgewiesen, deren Schul-



## nach Schularten

Davon an								Schüler an Tele- kollegs	Kreis Region Regierungsbezirk Land
Berufsoberschulen				Berufsfach- schulen und Sonder- berufsfach- schulen	Fach- und Technikerschulen		Schulen für Berufe des Gesund- heitswesens		
zusammen	davon				zusammen	darunter Meister- schulen			
	kauf- männlich	gewerb- lich	haus- und landwirt- schaftlich						
781	280	501	—	2 795	3 274	1 231	1 288	220	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
21	—	21	—	1 379	348	34	326	157	Landkreise
50	—	25	25	1 757	372	124	517	211	Böblingen
23	—	23	—	1 109	202	64	211	0	Esslingen
43	—	43	—	1 427	445	78	251	172	Göppingen
20	—	—	20	1 727	232	102	277	132	Ludwigsburg
938	280	613	45	10 194	4 873	1 633	2 870	892	Rems-Murr-Kreis
19	—	19	—	1 485	402	224	126	169	Region Mittlerer Neckar
0	—	—	—	188	287	89	196	0	Stadtkreis
0	—	—	—	861	233	101	121	0	Heilbronn
50	—	32	18	1 281	327	53	227	128	Landkreise
21	—	21	—	938	176	35	227	62	Heilbronn
90	—	72	18	4 751	1 425	502	897	359	Hohenlohekreis
0	—	—	—	593	194	15	82	0	Schwäbisch Hall
50	—	50	—	1 521	416	31	272	101	Main-Tauber-Kreis
50	—	50	—	2 114	610	46	354	101	Region Franken
1 078	280	735	63	17 059	6 908	2 181	4 121	1 352	Landkreise
17	17	—	—	248	0	—	66	76	Heidenheim
339	20	296	23	1 271	1 217	304	745	200	Ostalbkreis
16	—	16	—	1 561	361	57	445	183	Region Ostwürttemberg
25	—	25	—	930	210	96	84	52	Regierungsbezirk Stuttgart
397	37	337	23	4 008	1 788	457	1 340	511	Stadtkreise
88	16	49	23	1 211	1 264	122	758	187	Baden-Baden
135	24	111	—	1 478	1 161	327	773	112	Karlsruhe
0	—	—	—	924	327	40	60	54	Landkreise
0	—	—	—	1 670	346	76	282	84	Karlsruhe
223	40	160	23	5 283	3 098	565	1 873	437	Rastatt
22	—	22	—	1 028	248	110	121	107	Region Mittlerer Oberrhein
0	—	—	—	772	693	30	153	0	Stadtkreise
0	—	—	—	289	0	—	64	0	Heidelberg
17	—	17	—	607	84	28	78	0	Mannheim
39	—	39	—	2 696	1 025	168	416	107	Landkreise
659	77	536	46	11 987	5 911	1 190	3 629	1 055	Neckar-Odenwald-Kreis
246	17	198	31	1 070	698	273	844	192	Rhein-Neckar-Kreis
0	—	—	—	681	107	86	91	0	Region Unterer Neckar
0	—	—	—	530	0	—	176	76	Stadtkreis
74	—	41	33	1 684	545	201	673	123	Pforzheim
320	17	239	64	3 965	1 350	560	1 784	391	Landkreise
0	—	—	—	839	125	—	224	77	Neckar-Odenwald-Kreis
53	—	53	—	1 273	209	24	335	50	Rhein-Neckar-Kreis
0	—	—	—	533	109	—	71	69	Region Südlicher Oberrhein
53	—	53	—	2 645	443	24	630	196	Landkreise
86	26	60	—	1 181	298	154	391	122	Rottweil
0	—	—	—	763	308	11	157	77	Schwarzwald-Baar-Kreis
22	—	22	—	999	72	—	175	73	Tuttlingen
108	26	82	—	2 943	678	165	723	272	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
481	43	374	64	9 553	2 471	749	3 137	859	Landkreise
27	—	27	—	1 426	1 053	271	306	74	Konstanz
0	—	—	—	707	129	37	644	75	Lörrach
18	—	18	—	1 085	99	10	197	56	Waldshut
45	—	45	—	3 218	1 281	318	1 147	205	Region Hochrhein-Bodensee
185	—	185	—	1 021	727	276	775	137	Regierungsbezirk Freiburg
0	—	—	—	638	59	27	52	0	Landkreise
26	—	26	—	972	333	219	235	45	Reutlingen
211	—	211	—	2 631	1 119	522	1 062	182	Tübingen
49	—	49	—	1 035	609	—	194	0	Zollernalbkreis
48	20	—	28	1 913	828	29	513	82	Region Neckar-Alb
0	—	—	—	765	129	18	109	56	Stadtkreis
97	20	49	28	3 713	1 566	47	816	138	Ulm
353	20	305	28	9 562	3 966	887	3 025	525	Landkreise
2 571	420	1 950	201	48 161	19 256	5 007	13 912	3 791	Alb-Donau-Kreis
									Biberach
									Region Donau-Iller <sup>3)</sup>
									Landkreise
									Bodenseekreis
									Ravensburg
									Sigmaringen
									Region Bodensee-Oberschwaben
									Regierungsbezirk Tübingen
									Baden-Württemberg

trägerschaft in Wirklichkeit beim angrenzenden Landkreis liegt.

# Berufliche Schulen

## 51. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Alter, Geburtsjahren und Geschlecht

Alter <sup>1)</sup>	Geburts-jahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt <sup>2)</sup>	Davon an . . .								
			Berufs-schulen, Sonder-berufs-schulen	Berufs-grund-bildungsjahr kooperativ	Berufs-grund-bildungsjahr schulisch <sup>3)</sup>	Berufs-vorbe-reitungs-jahr	Berufs-kollegs	Berufsfach-schulen, Sonder-berufsfach-schulen	Fach- und Techniker-schulen	Beruflichen Gymnasien und Berufsober-schulen	Schulen des Gesund-heitswesens
Schüler insgesamt											
15 Jahre und jünger	1975 und später	12 421	4 016	509	59	1 235	55	6 547	—	—	—
16	1974	45 742	19 929	1 311	114	2 990	1 678	16 458	—	3 262	—
17	1973	67 089	40 652	1 021	89	1 760	3 836	11 864	109	7 374	384
18	1972	70 451	50 699	484	22	327	4 235	4 276	131	9 135	1 142
19	1971	58 873	43 271	169	7	94	4 139	1 885	403	7 127	1 778
20	1970	38 339	27 131	68	10	37	3 973	1 291	691	2 954	2 184
21	1969	25 433	16 611	39	6	19	3 108	986	727	1 940	1 997
22	1968	42 470	27 378	90	27	36	7 175	3 718	1 208	1 354	1 484
23	1967	3 220	—	—	—	—	—	98	2 055	—	1 067
24	1966	3 467	—	—	—	—	—	84	2 638	—	745
25	1965	3 287	—	—	—	—	—	72	2 660	—	555
26	1964	2 681	—	—	—	—	—	65	2 130	—	486
27	1963	1 974	—	—	—	—	—	51	1 613	—	310
28	1962	1 560	—	—	—	—	—	58	1 184	—	318
29	1961	1 163	—	—	—	—	—	44	878	—	241
30	1960	866	—	—	—	—	—	36	630	—	200
31 Jahre und älter	1959 und früher	3 848	—	—	—	—	—	628	2 199	—	1 021
	Zusammen	382 884	229 687	3 691	334	6 498	28 199	48 161	19 256	33 146	13 912
darunter weiblich											
15 Jahre und jünger	1975 und später	5 918	1 876	40	5	564	52	3 381	—	—	—
16	1974	21 759	9 138	99	17	1 350	1 154	8 337	—	1 664	—
17	1973	31 235	18 140	90	16	823	2 455	5 883	26	3 446	356
18	1972	31 787	21 558	62	7	166	2 773	2 084	72	4 006	1 059
19	1971	27 101	18 533	29	5	38	2 716	1 071	181	2 860	1 668
20	1970	18 963	12 384	13	5	18	2 364	796	285	1 054	2 047
21	1969	13 342	8 188	6	4	10	1 620	631	348	687	1 848
22	1968	18 577	11 054	9	13	25	3 239	2 201	409	311	1 316
23	1967	1 405	—	—	—	—	—	73	503	—	829
24	1966	1 079	—	—	—	—	—	62	474	—	543
25	1965	764	—	—	—	—	—	49	351	—	364
26	1964	642	—	—	—	—	—	48	265	—	329
27	1963	426	—	—	—	—	—	33	193	—	200
28	1962	362	—	—	—	—	—	41	113	—	208
29	1961	280	—	—	—	—	—	34	97	—	149
30	1960	253	—	—	—	—	—	25	88	—	140
31 Jahre und älter	1959 und früher	1 840	—	—	—	—	—	534	578	—	728
	Zusammen	175 736	100 871	348	72	2 994	16 373	25 283	3 983	14 028	11 784

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Ohne Schüler an Telekollegs. - 3)Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. Daten zu dieser Tabelle werden nur alle drei Jahre erhoben. Aus erhebungstechnischen Gründen sind in den einzelnen Schularten bei den jeweils aufgeführten jüngsten und ältesten Geburtsjahrgängen auch Schüler späterer bzw. früherer Geburtsjahrgänge enthalten.

## 52. Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg 1975 bis 1990 nach Schularten

Jahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt	Davon an/im						
		Berufsschulen, Sonderberufsschulen <sup>1)</sup> (Teilzeitschulen)	Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr schulisch <sup>2)</sup>	Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen <sup>3)</sup>	Berufsober-schulen	Beruflichen Gymnasien <sup>4)</sup>	Fach- und Techniker-schulen	Schulen für Berufe des Gesundheitswesens

## Anzahl der Schüler

1990	insgesamt	382 884	233 378	6 832	76 360	2 571	30 575	19 256	13 912
	weiblich	175 736	101 219	3 066	41 656	581	13 467	3 983	11 784
Dagegen									
1989		395 658	245 054	6 120	76 185	2 624	30 625	20 542	14 528
1988		413 099	262 641	5 650	77 848	2 524	30 663	19 433	14 340
1987		425 344	275 486	4 702	78 721	2 354	30 588	17 972	15 541
1985		446 780	295 668	5 168	82 418	2 080	30 753	15 176	15 537
1980		436 004	288 207	4 191	82 859	3 048	30 066	14 820	12 813
1975		341 833	226 710	1 218	56 129	3 329	21 680	21 225	11 542

## Entwicklung der Schülerzahlen (1975 = 100)

1990	insgesamt	112,0	102,9	580,9	136,0	77,2	141,0	90,7	120,5
	weiblich	115,9	114,7	466,0	120,6	74,3	154,3	45,2	119,1
Dagegen									
1989		115,7	108,1	502,5	135,7	78,8	141,3	96,8	125,9
1988		120,8	115,8	463,9	138,7	75,8	141,4	91,6	124,2
1987		124,4	121,5	386,0	140,3	70,7	141,0	84,7	134,6
1985		130,7	130,4	424,3	146,8	61,9	141,8	71,5	134,6
1980		127,5	127,1	344,1	147,6	91,6	138,7	69,8	111,0
1975		100	100	100	100	100	100	100	100

## Anteil der einzelnen Schularten in % der Schülerzahlen

1990	insgesamt	100	61,0	1,8	19,9	0,7	8,0	5,0	3,6
	weiblich	100	57,6	1,7	23,7	0,3	7,7	2,3	6,7
Dagegen									
1989		100	61,9	1,5	19,3	0,7	7,7	5,2	3,7
1988		100	63,6	1,4	18,8	0,6	7,4	4,7	3,5
1987		100	64,8	1,1	18,5	0,6	7,2	4,2	3,7
1985		100	66,2	1,2	18,4	0,5	6,9	3,4	3,5
1980		100	66,1	1,0	19,0	0,7	6,9	3,4	2,9
1975		100	66,3	0,4	16,4	1,0	6,3	6,2	3,4

1) Einschließlich Berufsgrundbildungsjahr kooperativ. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Einschließlich Berufskollegs. - 4) Ab 1987 ohne berufliches Abendgymnasium.

## Berufliche Schulen

### 53. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsschulen \*) in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Berufsfeldern und Klassenstufen

Berufsfeld Schwerpunkt	Schüler an Berufsschulen insgesamt	Davon in der ... Klassenstufe			
		1.	2.	3.	4.
Wirtschaft und Verwaltung	74 567	22 004	28 737	23 451	375
darunter					
Industrie und Großhandel sowie verwandte Berufe	31 112	8 647	11 792	10 508	165
Banken und Immobilien	9 600	2 236	3 762	3 475	127
Öffentliche Verwaltung	3 439	1 700	1 527	212	—
Einzelhandelskaufmann und verwandte Berufe	14 338	4 767	4 971	4 585	15
Metalltechnik	56 487	12 463	17 182	17 060	9 782
darunter					
Fertigungs- und spanende Bearbeitungstechnik	36 293	9 074	9 975	9 647	7 597
Installations- und Metallbautechnik	9 292	1 821	2 934	3 120	1 417
Kraftfahrzeugtechnik	9 260	833	3 793	3 911	723
Elektrotechnik	21 884	4 434	5 896	6 122	5 432
darunter					
Energietechnik	10 879	2 051	2 976	3 066	2 786
Nachrichtentechnik	10 840	2 253	2 900	3 041	2 646
Bautechnik	9 854	2 788	3 576	3 490	—
darunter					
Rohbau	6 481	1 962	2 320	2 199	—
Ausbau	3 215	670	1 255	1 290	—
Holztechnik	6 130	1 102	2 455	2 440	133
Textiltechnik und Bekleidung	2 451	763	918	741	29
Chemie, Physik, Biologie	2 409	779	738	759	133
darunter					
Laboratoriumstechnik	1 390	430	392	435	133
Drucktechnik	5 268	1 528	1 911	1 827	2
darunter					
Druckvorlagen- und Druckformhersteller	1 862	464	722	676	—
Drucktechnik und Druckverarbeitung, Buchbinderei	1 571	516	516	537	2
Farbtechnik und Raumgestaltung	4 681	1 237	1 664	1 779	1
darunter					
Farbtechnik	3 016	606	1 151	1 258	1
Raumgestaltung	1 502	497	484	521	—
Gesundheit	15 607	5 737	5 188	4 403	279
Körperpflege	6 026	1 458	2 246	2 322	—
Ernährung und Hauswirtschaft	22 424	6 533	8 301	7 590	—
darunter					
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	10 514	3 325	3 599	3 590	—
Back- und Süßwarenhersteller	5 957	1 551	1 949	2 457	—
Fleischverarbeitung	2 950	763	886	1 301	—
Agrarwirtschaft	5 590	1 414	1 966	2 210	—
darunter					
Tierischer Bereich	957	49	436	472	—
Pflanzlicher Bereich	4 427	1 288	1 458	1 681	—
Berufsschüler insgesamt	233 378	62 240	80 778	74 194	16 166
davon					
mit Ausbildungsvertrag	228 568	59 987	78 628	73 807	16 146
ohne Ausbildungsvertrag	4 810	2 253	2 150	387	20
davon					
Praktikanten	1 683	234	1 404	45	—
Deutsche mit Arbeitsvertrag	560	367	152	41	—
Ausländer mit Arbeitsvertrag	450	156	211	83	—
Deutsche Arbeitslose	983	821	100	52	10
Ausländische Arbeitslose	1 134	675	283	166	10

\*) Einschließlich Sonderberufsschulen und Berufsgrundbildungsjahr kooperativ.

**54. Schüler an öffentlichen und privaten Berufsfachschulen und Berufskollegs in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Berufsfeldern, Schuljahren und Geschlecht**

Berufsfeld	Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs			Davon im... Schuljahr		
	insgesamt	davon		1.	2.	3.
		männlich	weiblich			
zum mittleren Bildungsabschluß bzw. zur Fachschulreife führende Berufsfachschulen						
Wirtschaft und Verwaltung	13 540	5 034	8 506	7 494	5 995	51
Metalltechnik, Elektrotechnik	3 878	3 690	188	2 119	1 759	—
Bautechnik	35	29	6	19	16	—
Holztechnik	33	33	—	22	11	—
Gesundheit	540	45	495	499	41	—
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)2)</sup>	5 806	401	5 405	2 949	2 857	—
Chemie	24	15	9	24	—	—
Zusammen	23 856	9 247	14 609	13 126	10 679	51
sonstige Berufsfachschulen						
Wirtschaft und Verwaltung	2 503	551	1 952	1 926	447	130
Metalltechnik <sup>3)</sup>	6 568	6 201	367	6 355	126	87
Elektrotechnik	2 147	2 103	44	2 063	36	48
Bautechnik	1 081	836	245	1 081	—	—
Holztechnik	1 787	1 533	254	1 787	—	—
Textiltechnik und Bekleidung	518	24	494	338	86	94
Drucktechnik	522	286	236	360	129	33
Farbtechnik und Raumgestaltung	613	504	109	613	—	—
Gesundheit	19	—	19	19	—	—
Körperpflege	1 138	42	1 096	1 138	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	7 409	1 551	5 858	4 801	2 438	170
Zusammen	24 305	13 631	10 674	20 481	3 262	562
Berufskollegs						
Wirtschaft und Verwaltung	9 381	3 574	5 807	8 403	776	202
Metalltechnik	1 070	855	215	366	352	352
Elektrotechnik	299	283	16	103	90	106
Bautechnik	188	157	31	77	60	51
Textiltechnik und Bekleidung	27	1	26	12	6	9
Grafik und Design	391	107	284	141	130	120
Ernährung und Hauswirtschaft <sup>1)</sup>	6 022	260	5 762	3 234	2 596	192
Chemisch-technische Assistenten	817	262	555	483	334	—
Pharmazeutisch-technische Assistenten	866	28	838	436	430	—
Physikalisch-technische Assistenten	145	110	35	76	69	—
Elektrotechnische Assistenten	95	84	11	43	52	—
Fototechnische Assistenten	23	15	8	—	23	—
Textiltechnische Assistenten	18	1	17	7	11	—
Biotechnische Assistenten	89	15	74	50	39	—
Berufskolleg für Behörden- und Betriebsassistenten	95	35	60	66	—	29
Landwirtschaftlich-technische Assistenten	158	44	114	89	69	—
Datentechnische Assistenten	420	356	64	231	189	—
Umweltschutztechnische Assistenten	31	18	13	31	—	—
Berufskolleg für Abiturienten	1 164	581	583	647	412	105
Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife	6 900	5 040	1 860	6 773	127	—
Zusammen	28 199	11 826	16 373	21 268	5 765	1 166
Schüler an Berufsfachschulen und Berufskollegs insgesamt	76 360	34 704	41 656	54 875	19 706	1 779

1) Einschließlich pflegerische und sozialpädagogische Berufe. - 2) Einschließlich 2jährige Berufsfachschule für Landwirtschaft. - 3) Einschließlich 3jährige Berufsfachschule für Uhrmacher.

## Berufliche Schulen

### 55. Deutsche und ausländische Schüler mit und ohne Ausbildungsvertrag an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den

Schuljahr	Geschlecht	Schüler an Berufsschulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon				Von den Schülern ohne			
			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Schüler ohne Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag <sup>2)</sup>		arbeitslose Berufsschüler	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980/81	männlich	167 213	155 885	93,2	11 328	6,8	6 314	55,7	4 447	39,3
	weiblich	113 607	100 539	88,5	13 068	11,5	9 043	69,2	3 642	27,9
	Zusammen	280 820	256 424	91,3	24 396	8,7	15 357	62,9	8 089	33,2
1985/86	männlich	173 859	165 673	95,4	7 986	4,6	2 273	28,5	5 487	68,7
	weiblich	124 329	111 863	90,0	12 466	10,0	6 317	50,7	6 130	49,2
	Zusammen	297 988	277 536	93,1	20 452	6,9	8 590	42,0	11 617	56,8
1989/90	männlich	138 443	133 199	96,2	5 244	3,8	625	11,9	4 619	88,1
	weiblich	109 879	103 380	94,1	6 499	5,9	2 688	41,4	3 811	58,6
	Zusammen	248 322	236 579	95,3	11 743	4,7	3 313	28,2	8 430	71,8
1990/91	männlich	134 032	128 793	96,1	5 239	3,9	347	6,6	4 892	93,4
	weiblich	103 440	97 418	94,2	6 022	5,8	2 269	37,7	3 753	62,3
	Zusammen	237 472	226 211	95,3	11 261	4,7	2 616	23,2	8 645	76,8

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr schulisch und kooperativ; ab 1988 Berufsschule Vollzeit. – 2) Ein-

### 56. Ausländische Schüler an öffentlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in den Schuljahren 1980/81 bis 1990/91 nach Staats-

Staatsangehörigkeit	Geschlecht	Ausländische Schüler an Berufsschulen im Schuljahr 1990/91 <sup>1)</sup>			Dagegen		
					1989/90		
		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag	
		Anzahl		%	Anzahl		%
Ausländische Schüler insgesamt	männlich	17 479	14 527	83,1	15 493	12 396	80,0
	weiblich	12 145	9 784	80,6	10 800	8 248	76,4
	Zusammen	29 624	24 311	82,1	26 293	20 642	78,5
davon aus (der) Griechenland	männlich	1 194	1 015	85,0	1 038	875	84,3
	weiblich	796	670	84,2	689	565	82,0
	Zusammen	1 990	1 685	84,7	1 727	1 440	83,4
Italien	männlich	2 791	2 404	86,1	2 702	2 254	83,4
	weiblich	2 267	1 862	82,1	2 126	1 620	76,2
	Zusammen	5 058	4 266	84,3	4 828	3 874	80,2
Jugoslawien	männlich	4 076	3 580	87,8	3 342	2 808	84,0
	weiblich	3 156	2 807	88,9	2 684	2 329	86,8
	Zusammen	7 232	6 387	88,3	6 026	5 137	85,2
Portugal	männlich	273	242	88,6	231	213	92,2
	weiblich	195	173	88,7	194	163	84,0
	Zusammen	468	415	88,7	425	376	88,5
Spanien	männlich	473	445	94,1	459	426	92,8
	weiblich	330	304	92,1	355	332	93,5
	Zusammen	803	749	93,3	814	758	93,1
Türkei	männlich	6 581	5 081	77,2	5 938	4 329	72,9
	weiblich	4 074	2 949	72,4	3 636	2 368	65,1
	Zusammen	10 655	8 030	75,4	9 574	6 697	69,9
Sonstige	männlich	2 091	1 760	84,2	1 783	1 491	83,6
	weiblich	1 327	1 019	76,8	1 116	869	77,9
	Zusammen	3 418	2 779	81,3	2 899	2 360	81,4

1) Einschließlich ab 1985 Sonderberufsschulen, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr schulisch und kooperativ; ab 1988 Berufsschule Vollzeit.

## Schuljahren 1980/81 bis 1990/91 nach Geschlecht

Ausbildungsvertrag sind		Ausländische Schüler an Berufsschulen zusammen <sup>1)</sup>	Und zwar ausländische ...				Geschlecht	Schuljahr
Teilnehmer an Förderlehrgängen			Schüler mit Ausbildungsvertrag		Jungarbeiter und Jungangestellte mit Arbeitsvertrag	arbeitslose Berufsschüler		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl				
567	5,0	10 654	4 338	40,7	2 350	3 458	männlich	1980/81
383	2,9	6 049	2 121	35,1	1 582	1 751	weiblich	
950	3,9	16 703	6 459	38,7	3 932	5 209	Zusammen	
226	2,8	10 832	7 743	71,5	608	2 285	männlich	1985/86
19	0,2	6 922	3 818	55,2	834	2 279	weiblich	
245	1,2	17 754	11 561	65,1	1 442	4 315	Zusammen	
—	—	15 493	12 396	80,0	324	2 704	männlich	1989/90
—	—	10 800	8 246	76,4	397	2 146	weiblich	
—	—	26 293	20 642	78,5	721	4 850	Zusammen	
—	—	17 479	14 527	83,1	13,3	2 830	männlich	1990/91
—	—	12 145	9 784	80,8	315	2 050	weiblich	
—	—	29 624	24 311	82,0	448	4 880	Zusammen	

schließlich mithelfende Familienangehörige und andere; ab Schuljahr 1985/86 einschließlich Praktikanten.

## angehörigkeit und Geschlecht

Dagegen						Geschlecht	Staatsangehörigkeit
1985/86 <sup>1)</sup>			1980/81				
insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag		insgesamt	darunter mit Ausbildungsvertrag			
Anzahl		%	Anzahl		%		
10 832	7 743	71,5	10 654	4 338	40,7	männlich	Ausländische Schüler
6 922	3 818	55,2	6 049	2 121	35,1	weiblich	insgesamt
17 754	11 561	65,1	16 703	6 459	38,7	Zusammen	
899	724	80,5	639	431	67,4	männlich	davon aus (der)
532	360	67,7	480	187	39,0	weiblich	Griechenland
1 431	1 084	75,8	1 119	618	55,2	Zusammen	
2 205	1 558	70,7	2 064	1 052	51,0	männlich	Italien
1 613	899	55,7	1 523	542	35,6	weiblich	
3 818	2 457	64,4	3 587	1 594	44,4	Zusammen	
1 610	1 390	86,3	1 049	809	77,1	männlich	Jugoslawien
1 016	802	78,9	677	444	65,6	weiblich	
2 616	2 192	83,5	1 726	1 253	72,6	Zusammen	
199	162	81,4	205	125	61,0	männlich	Portugal
149	109	73,2	178	71	39,9	weiblich	
348	271	77,9	383	196	51,2	Zusammen	
470	401	85,3	415	344	82,9	männlich	Spanien
294	238	81,0	266	164	61,7	weiblich	
764	639	83,6	681	508	74,6	Zusammen	
4 179	2 401	57,5	5 563	977	17,6	männlich	Türkei
2 821	859	32,8	2 534	399	15,7	weiblich	
6 800	3 260	47,9	8 097	1 376	17,0	Zusammen	
1 270	1 107	87,2	719	600	83,4	männlich	Sonstige
697	551	79,1	391	314	80,3	weiblich	
1 967	1 658	84,3	1 110	914	82,3	Zusammen	

# Berufliche Schulen

## 57. Schulabgänger aus öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs im Schuljahr 1989/90 nach Abschlüßarten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schulabgänger/Abschlüßarten						
	beruflicher Bereich						
	Hauptschul- abschluß <sup>1)</sup>	Mittlerer Abschluß <sup>2)</sup>	Fachhoch- schulreife	Fachgebundene Hochschulreife	Hochschulreife	Prüfungen an Berufskollegs <sup>3)</sup>	Prüfungen an Fach- und Techniker- Schulen <sup>3)</sup>
<b>Stadtkreis</b>							
Stuttgart, Landeshauptstadt	350	1 085	587	424	355	1 581	1 851
<b>Landkreise</b>							
Böblingen	108	391	275	46	287	666	174
Esslingen	408	452	284	52	349	644	159
Göppingen	119	329	142	40	233	322	115
Ludwigsburg	118	385	304	43	251	477	233
Rems-Murr-Kreis	101	454	236	64	185	600	104
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	<b>1 204</b>	<b>3 096</b>	<b>1 828</b>	<b>669</b>	<b>1 660</b>	<b>4 290</b>	<b>2 636</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Heilbronn	137	526	181	33	235	326	253
<b>Landkreise</b>							
Heilbronn	21	58	83	—	—	117	109
Hohenlohekreis	54	213	105	24	93	249	139
Schwäbisch Hall	26	342	116	40	167	309	111
Main-Tauber-Kreis	48	325	145	20	114	260	53
<b>Region Franken</b>	<b>286</b>	<b>1 484</b>	<b>630</b>	<b>117</b>	<b>609</b>	<b>1 261</b>	<b>665</b>
<b>Landkreise</b>							
Heidenheim	34	195	95	20	113	206	54
Ostalbkreis	52	489	268	108	219	494	163
<b>Region Ostwürttemberg</b>	<b>86</b>	<b>684</b>	<b>363</b>	<b>128</b>	<b>332</b>	<b>700</b>	<b>217</b>
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	<b>1 576</b>	<b>5 244</b>	<b>2 821</b>	<b>914</b>	<b>2 601</b>	<b>6 251</b>	<b>3 518</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Baden-Baden	14	51	12	—	21	149	—
Karlsruhe	190	688	269	108	156	795	631
<b>Landkreise</b>							
Karlsruhe	92	593	185	46	299	439	135
Rastatt	42	307	219	24	187	373	116
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	<b>338</b>	<b>1 639</b>	<b>685</b>	<b>178</b>	<b>663</b>	<b>1 756</b>	<b>882</b>
<b>Stadtkreise</b>							
Heidelberg	43	345	147	17	132	288	605
Mannheim	163	438	307	70	167	694	531
<b>Landkreise</b>							
Neckar-Odenwald-Kreis	100	344	94	12	128	183	152
Rhein-Neckar-Kreis	128	450	253	28	267	517	115
<b>Region Unterer Neckar</b>	<b>434</b>	<b>1 577</b>	<b>801</b>	<b>127</b>	<b>694</b>	<b>1 682</b>	<b>1 403</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Pforzheim	164	356	160	27	208	341	176
<b>Landkreise</b>							
Calw	40	236	65	21	81	167	424
Enzkreis	6	45	26	—	—	54	—
Freudenstadt	40	198	72	22	147	160	55
<b>Region Nordschwarzwald</b>	<b>250</b>	<b>835</b>	<b>323</b>	<b>70</b>	<b>436</b>	<b>722</b>	<b>655</b>
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	<b>1 022</b>	<b>4 051</b>	<b>1 809</b>	<b>375</b>	<b>1 793</b>	<b>4 160</b>	<b>2 940</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Freiburg im Breisgau	80	486	329	99	289	756	354
<b>Landkreise</b>							
Breisgau-Hochschwarzwald	39	191	31	17	96	105	127
Emmendingen	42	213	98	27	125	187	—
Ortenaukreis	142	910	221	31	310	817	305
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	<b>303</b>	<b>1 800</b>	<b>679</b>	<b>174</b>	<b>820</b>	<b>1 865</b>	<b>786</b>
<b>Landkreise</b>							
Rottweil	66	317	72	5	82	176	77
Schwarzwald-Baar-Kreis	102	445	264	25	218	598	96
Tuttlingen	16	171	40	16	58	83	30
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	<b>184</b>	<b>933</b>	<b>376</b>	<b>46</b>	<b>358</b>	<b>857</b>	<b>203</b>
<b>Landkreise</b>							
Konstanz	86	420	291	35	221	678	177
Lörrach	67	223	148	21	129	236	113
Waldshut	34	306	92	14	177	232	29
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	<b>187</b>	<b>949</b>	<b>531</b>	<b>70</b>	<b>527</b>	<b>1 146</b>	<b>319</b>
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	<b>674</b>	<b>3 682</b>	<b>1 586</b>	<b>290</b>	<b>1 705</b>	<b>3 868</b>	<b>1 308</b>
<b>Landkreise</b>							
Reutlingen	402	547	286	55	141	524	599
Tübingen	51	220	124	27	81	329	51
Zollernalbkreis	51	352	254	27	173	398	45
<b>Region Neckar-Alb</b>	<b>504</b>	<b>1 119</b>	<b>664</b>	<b>109</b>	<b>395</b>	<b>1 251</b>	<b>695</b>
<b>Stadtkreis</b>							
Ulm	104	345	299	100	156	562	434
<b>Landkreise</b>							
Alb-Donau-Kreis	14	137	—	—	—	38	31
Biberach	13	415	232	14	84	527	149
<b>Region Donau-Iller<sup>4)</sup></b>	<b>131</b>	<b>897</b>	<b>531</b>	<b>114</b>	<b>240</b>	<b>1 127</b>	<b>614</b>
<b>Landkreise</b>							
Bodenseekreis	36	427	225	36	210	387	247
Ravensburg	142	741	308	24	296	576	432
Sigmaringen	62	281	156	1	125	496	78
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	<b>240</b>	<b>1 429</b>	<b>689</b>	<b>61</b>	<b>631</b>	<b>1 459</b>	<b>757</b>
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	<b>875</b>	<b>3 445</b>	<b>1 884</b>	<b>284</b>	<b>1 266</b>	<b>3 837</b>	<b>2 066</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>4 147</b>	<b>16 422</b>	<b>8 100</b>	<b>1 863</b>	<b>7 365</b>	<b>18 116</b>	<b>9 832</b>

1) Mit Bestätigung der Schule. - 2) Einschließlich Berufsschulen ("9 + 3"). - 3) Einschließlich Fachhochschulreife und Fachschulreife (Doppelzählung). - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.



**58. Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg bis zum Schuljahr 2010/11**

Schuljahr	Schüler an beruflichen Schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an									
		Berufs-schulen	Berufs-grund-bildungs-jahr -dual-	Berufs-grund-bildungs-jahr -Vollzeit-	Berufs-vorbe-reitungs-jahr	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Berufs-kollegs	Berufs-ober-schulen <sup>2)</sup>	Beruf-lichen Gym-nasien	Fach-schulen
1983/84	429 982	277 916	4 313	2 044	4 177	1 304	63 325	27 548	1 069	33 241	15 045
1984/85	432 530	287 455	4 436	1 752	3 874	1 157	58 265	28 188	998	31 787	14 618
1985/86	431 243	291 364	4 304	1 328	3 840	1 089	53 440	28 978	971	30 753	15 176
1986/87	422 700	284 713	4 151	417	3 967	1 121	51 047	28 671	1 053	30 815	16 745
1987/88	409 803	271 563	3 923	625	4 077	1 233	50 109	28 612	1 121	30 568	17 972
1988/89	398 759	258 791	3 850	407	5 243	1 246	49 315	28 533	1 278	30 663	19 433
1989/90	381 130	241 418	3 636	355	5 765	1 233	47 793	28 372	1 391	30 625	20 542
1990/91 <sup>3)</sup>	368 972	229 687	3 691	334	6 498	1 194	48 161	28 199	1 377	30 575	19 256
1991/92	362 000	228 000	4 000	4)	6 000	1 000	45 000	27 000	1 000	29 000	21 000
1992/93	358 000	224 000	4 000	.	6 000	1 000	45 000	27 000	1 000	29 000	21 000
1993/94	346 000	216 000	4 000	.	6 000	1 000	42 000	27 000	1 000	28 000	21 000
1994/95	341 000	212 000	4 000	.	6 000	1 000	42 000	26 000	1 000	28 000	21 000
1995/96	346 000	215 000	4 000	.	6 000	1 000	43 000	27 000	1 000	28 000	21 000
1996/97	359 000	224 000	4 000	.	6 000	1 000	45 000	28 000	1 000	29 000	21 000
1997/98	371 000	232 000	4 000	.	6 000	1 000	46 000	29 000	1 000	31 000	21 000
1998/99	378 000	238 000	4 000	.	6 000	1 000	46 000	29 000	1 000	32 000	21 000
1999/00	384 000	242 000	4 000	.	6 000	1 000	46 000	30 000	1 000	33 000	21 000
2000/01	383 000	241 000	4 000	.	6 000	1 000	46 000	30 000	1 000	33 000	21 000
2001/02	384 000	242 000	4 000	.	6 000	1 000	46 000	30 000	1 000	33 000	21 000
2002/03	388 000	245 000	4 000	.	6 000	1 000	47 000	30 000	1 000	33 000	21 000
2003/04	395 000	250 000	4 000	.	6 000	1 000	48 000	30 000	1 000	34 000	21 000
2004/05	404 000	256 000	4 000	.	6 000	1 000	50 000	31 000	1 000	34 000	21 000
2005/06	415 000	264 000	4 000	.	6 000	1 000	51 000	32 000	1 000	35 000	21 000
2006/07	426 000	271 000	4 000	.	6 000	1 000	52 000	33 000	1 000	37 000	21 000
2007/08	430 000	274 000	4 000	.	6 000	1 000	52 000	33 000	1 000	38 000	21 000
2008/09	432 000	278 000	4 000	.	6 000	1 000	52 000	33 000	1 000	38 000	21 000
2009/10	432 000	278 000	4 000	.	6 000	1 000	52 000	33 000	1 000	38 000	21 000
2010/11	430 000	275 000	4 000	.	6 000	1 000	51 000	33 000	1 000	38 000	21 000

1) Ohne Schulen des Gesundheitswesens. - 2) Technische Oberschulen und Wirtschaftsoberschule. - 3) Ist-Werte bis einschließlich 1990/91. - 4) Schülerzahl unter 500, daher keine separate Vorausrechnung.

**59. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in Baden-Württemberg am 17. Oktober 1990 nach Schularten, ausgewählter Staatsangehörigkeit und Geschlecht**

Schulgruppe Schulart	Schüler an beruf- lichen Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter aus- ländische Schüler zusammen	Davon Land der Staatsangehörigkeit						
			Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
Insgesamt									
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	229 687	25 393	1 790	4 541	6 437	412	763	8 556	2 894
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ	3 691	760	46	101	215	13	11	318	56
Berufsgrundbildungsjahr schulisch <sup>2)</sup>	334	5	—	1	1	—	—	—	3
Berufsvorbereitungsjahr	6 498	3 764	168	473	633	46	35	1 900	509
Berufskollegs	28 199	1 698	124	196	374	31	73	507	393
Berufsoberschulen	2 571	120	6	27	23	5	6	33	20
Berufliche Gymnasien	30 575	1 972	135	228	523	33	69	626	358
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	48 161	8 781	631	1 433	2 067	165	224	3 109	1 152
Fach- und Technikerschulen	19 256	440	26	61	42	11	29	55	216
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	13 912	665	44	40	121	21	25	137	277
Berufliche Schulen zusammen	382 884	43 598	2 970	7 101	10 436	737	1 235	15 241	5 878
darunter weiblich									
Berufsschulen, Sonderberufsschulen	100 871	10 528	725	2 042	2 903	176	314	3 277	1 091
Berufsgrundbildungsjahr kooperativ	348	54	4	11	11	—	2	19	7
Berufsgrundbildungsjahr schulisch <sup>2)</sup>	72	2	—	1	1	—	—	—	—
Berufsvorbereitungsjahr	2 994	1 620	70	229	255	19	15	792	240
Berufskollegs	16 373	930	62	109	218	24	50	243	224
Berufsoberschulen	561	24	—	2	9	3	1	6	3
Berufliche Gymnasien	13 467	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsfachschulen, Sonderberufsfachschulen	25 283	4 174	309	730	948	94	126	1 429	538
Fach- und Technikerschulen	3 983	.	.	.	.	.	.	.	.
Schulen für Berufe des Gesundheitswesens	11 784	562	34	33	115	15	21	130	214
Berufliche Schulen zusammen	175 736	17 894	1 204	3 157	4 460	331	529	5 896	2 317

1) Ohne Schüler an Telekollegs. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen.

# Berufliche Schulen

60. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach Schularten

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Aus- ländische Schüler an beruflichen Schulen zu- sammen <sup>1)</sup>	Davon an/im															
		Berufsschulen, Sonderberufs- schulen und Berufsgrund- bildungsjahr kooperativ		Berufsvor- bereitungsjahr, Berufsgrund- bildungsjahr schulisch <sup>2)</sup>		Berufsfach- schulen		Berufskollegs		Fach- und Techniker- schulen		Beruflichen Gymnasien <sup>3)</sup>		Berufsaufbau- schulen		Schulen des Gesundheits- wesens	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Stadtkreis</b>																	
Stuttgart, Landeshauptstadt	8 441	4 562	70,8	332	5,2	851	13,2	273	4,2	105	1,6	237	3,7	12	0,2	89	1,1
<b>Landkreise</b>																	
Böblingen	1 862	1 042	56,0	208	11,1	425	22,8	72	3,9	3	0,2	90	4,8	2	0,1	22	1,2
Esslingen	2 432	1 517	62,4	188	7,0	481	20,2	77	3,2	6	0,3	137	5,6	2	0,1	33	1,4
Göppingen	1 302	837	64,3	140	10,8	227	17,4	23	1,8	10	0,8	50	3,8	2	0,2	13	1,0
Ludwigsburg	2 239	1 499	67,0	90	4,0	502	22,4	52	2,3	8	0,3	78	3,5	4	0,2	8	0,4
Roms-Murr-Kreis	1 723	988	57,3	141	8,2	449	26,1	67	3,9	10	0,6	52	3,0	3	0,2	13	0,8
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	15 999	10 445	65,3	1 078	6,7	2 945	18,4	564	3,5	140	0,9	644	4,0	25	0,2	158	1,0
<b>Stadtkreis</b>																	
Heilbronn	1 534	993	64,7	107	7,0	327	21,3	24	1,6	1	0,1	76	5,0	1	0,1	5	0,3
<b>Landkreise</b>																	
Heilbronn	389	282	72,5	47	12,1	47	12,1	3	0,7	7	1,8	—	—	—	—	3	0,8
Hohenlohekreis	276	128	46,4	53	19,2	77	27,9	12	4,4	—	—	5	1,8	—	—	1	0,4
Schwäbisch Hall	322	159	47,5	48	14,3	79	24,5	6	1,9	4	1,3	20	6,2	4	1,2	4	1,2
Main-Tauber-Kreis	253	102	40,3	44	17,4	74	29,3	9	3,6	—	—	18	8,3	—	—	8	3,2
<b>Region Franken</b>	2 774	1 664	60,0	297	10,7	604	21,8	54	2,0	12	0,4	117	4,2	5	0,2	21	0,8
<b>Landkreise</b>																	
Heidenheim	505	273	54,1	53	10,5	131	25,9	7	1,4	3	0,6	33	6,5	—	—	5	1,0
Ostalbkreis	989	578	57,9	96	9,8	223	22,3	30	3,0	1	0,1	53	5,3	2	0,2	16	1,6
<b>Region Ostwürttemberg</b>	1 504	851	56,8	149	9,9	354	23,5	37	2,5	4	0,3	86	5,7	2	0,1	21	1,4
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	20 277	12 960	63,9	1 524	7,5	3 903	19,3	655	3,2	156	0,8	847	4,2	32	0,2	200	1,0
<b>Stadtkreise</b>																	
Baden-Baden	159	83	52,2	15	9,4	38	22,8	15	9,4	—	—	6	3,8	—	—	4	2,5
Karlsruhe	1 775	1 132	63,8	159	9,0	250	14,1	93	5,2	15	0,9	68	3,8	7	0,4	51	2,9
<b>Landkreise</b>																	
Karlsruhe	921	387	42,0	134	14,8	295	32,0	26	2,8	3	0,3	51	5,5	1	0,1	24	2,6
Rastatt	708	495	70,1	36	5,1	121	17,1	2,7	3,8	10	1,4	15	2,1	1	0,1	1	0,1
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	3 561	2 097	58,9	344	9,7	702	19,7	181	4,5	28	0,8	140	3,9	9	0,3	80	2,3
<b>Stadtkreise</b>																	
Heidelberg	740	359	48,5	43	5,8	202	27,3	39	5,3	19	2,6	38	5,1	7	1,0	33	4,5
Mannheim	2 537	1 524	60,1	258	10,1	423	16,7	121	4,8	47	1,9	111	4,4	4	0,2	51	2,0
<b>Landkreise</b>																	
Neckar-Odenwald-Kreis	375	214	57,1	47	12,5	91	24,3	3	0,8	3	0,8	12	3,2	—	—	5	1,3
Rhein-Neckar-Kreis	1 074	520	48,4	114	10,8	301	28,0	44	4,1	8	0,8	73	6,8	—	—	14	1,3
<b>Region Unterer Neckar</b>	4 728	2 617	55,4	460	9,7	1 017	21,5	207	4,4	77	1,6	234	5,0	11	0,2	103	2,2
<b>Stadtkreis</b>																	
Pforzheim	1 085	620	57,1	122	11,2	207	19,1	44	4,1	3	0,3	80	7,4	3	0,3	6	0,6
<b>Landkreise</b>																	
Calw	840	362	58,6	68	10,6	153	23,9	11	1,7	14	2,2	28	4,4	—	—	4	0,6
Enzkreis	333	181	48,4	39	11,7	123	36,9	8	2,4	—	—	—	—	—	—	2	0,6
Freudenstadt	357	185	51,8	31	8,7	98	27,5	8	2,2	—	—	31	8,7	1	0,3	3	0,8
<b>Region Nordschwarzwald</b>	2 415	1 328	55,0	260	10,8	581	24,1	71	2,9	17	0,7	138	5,8	4	0,2	15	0,6
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	10 702	6 042	56,5	1 064	9,9	2 300	21,5	439	4,1	122	1,1	513	4,8	24	0,2	198	1,9
<b>Stadtkreis</b>																	
Freiburg im Breisgau	818	565	69,1	28	3,4	97	11,9	44	5,4	4	0,5	40	4,9	8	1,0	32	3,9
<b>Landkreise</b>																	
Breisgau-Hochschwarzwald	215	107	49,8	21	9,8	59	27,4	12	5,6	2	0,9	11	5,1	—	—	3	1,4
Emmendingen	157	72	45,9	13	8,3	47	29,9	12	7,6	—	—	11	7,0	—	—	2	1,3
Ortenaukreis	848	497	58,6	95	11,2	124	14,6	84	7,8	7	0,8	37	4,4	1	0,1	23	2,7
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	2 038	1 241	60,9	157	7,7	327	16,1	132	6,5	13	0,6	99	4,9	9	0,4	60	2,9
<b>Landkreise</b>																	
Rottweil	442	264	59,7	45	10,2	94	21,3	11	2,5	2	0,5	19	4,3	—	—	7	1,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 153	723	62,7	67	5,8	211	18,3	53	4,6	5	0,4	78	6,8	2	0,2	14	1,2
Tuttlingen	481	272	56,0	58	12,2	105	22,8	8	1,7	4	0,9	13	2,8	—	—	3	0,7
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	2 056	1 259	61,2	168	8,2	410	19,9	72	3,5	11	0,5	110	5,4	2	0,1	24	1,2
<b>Landkreise</b>																	
Konstanz	929	502	54,0	82	9,9	188	20,2	52	5,8	10	1,1	61	6,6	5	0,5	19	2,1
Lörrach	753	480	63,8	91	12,1	120	15,9	20	2,7	8	1,1	25	3,3	—	—	9	1,2
Waldshut	504	252	50,0	61	12,1	112	2,2	16	3,2	1	0,2	38	7,5	—	—	24	4,8
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	2 188	1 234	56,5	244	11,2	420	19,2	88	4,0	19	0,9	124	5,7	5	0,2	52	2,4
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	6 280	3 734	59,5	569	9,1	1 157	18,4	292	4,7	43	0,7	333	5,3	16	0,3	136	2,2
<b>Landkreise</b>																	
Rautlingen	1 207	646	53,5	98	8,1	286	23,7	64	5,3	54	4,5	45	3,7	5	0,4	9	0,8
Tübingen	849	479	56,4	87	7,9	177	20,9	53	6,2	—	—	42	5,0	—	—	31	3,7
Zollernalbkreis	692	357	51,6	62	9,0	190	27,5	17	2,5	4	0,6	36	5,2	—	—	26	3,8
<b>Region Neckar-Alb</b>	2 748	1 482	53,9	227	8,3	653	23,8	134	4,9	58	2,1	123	4,5	5	0,2	66	2,4
<b>Stadtkreis</b>																	
Ulm	1 198	705	58,8	121	10,1	221	18,5	60	5,0	10	0,8	55	4,6	2	0,2	24	2,0
<b>Landkreise</b>																	
Alb-Donau-Kreis	279	161	57,7	37	13,3	73	26,2	5	1,8	1	0,4	—	—	—	—	2	0,7
Biberach	307	158	51,5	27	8,8	74	24,1	17	5,5	3	1,0	14	4,6	—	—	14	4,6
<b>Region Donau-Iller<sup>4)</sup></b>	1 784	1 024	57,4	185	10,4	368	20,6	82	4,6	14	0,8	89	3,9	2	0,1	40	2,2
<b>Landkreise</b>																	
Bodenseekreis	670	364	54,3	51	7,6	126	18,8	34	5,1	36	5,4	53	7,9	2	0,3	4	0,6
Ravensburg	787	410	52,1	68	8,8	184	23,4	4,8	6,1	9	1,1	48	6,1	3	0,4	17	2,2
Sigmaringen	350	137	39,1	81	23,1	90	25,7	14	4,0	2	0,6	22	6,3	—	—	4	1,1
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	1 807	911	50,4	200	11,1	400	22,1	98	5,3	47	2,6	123	6,8	5	0,3	25	1,4
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	6 339	3 417	53,9	612	9,7	1 421	22,4	312	4,9	119	1,9	315	5,0	12	0,2	131	2,1
<b>Baden-Württemberg</b>	43 598	26 153	60,0	3 769	8,7	8 781	20,1	1 888	3,9	440	1,0	2 008	4,6	84	0,2	665	1,5

1) Ohne Schüler an Telekollegs. - 2) Einschließlich landwirtschaftliche Vollzeitberufsschulen. - 3) Einschließlich Technische Oberschulen und Wirtschaftsoberschule. - 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

**61. Ausländische Schüler an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit**

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Schüler an beruf- lichen Schulen ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter Ausländische Schüler <sup>1)</sup> an beruflichen Schulen		Davon Land der Staatsangehörigkeit						
		zusammen	%	Griechen- land	Italien	Jugo- slawien	Portugal	Spanien	Türkei	Sonstige
<b>Stadtkreis</b> Stuttgart, Landeshauptstadt	41 153	6 441	15,7	795	950	1 869	104	185	1 643	895
<b>Landkreise</b>										
Böblingen	11 107	1 862	16,8	204	347	492	46	38	541	194
Esslingen	13 837	2 432	17,6	303	344	592	19	38	974	162
Göppingen	10 410	1 302	12,5	71	219	311	17	41	529	114
Ludwigsburg	11 311	2 239	19,8	191	453	452	38	28	791	286
Rems-Murr-Kreis	10 610	1 723	16,2	288	327	351	40	37	480	200
<b>Region Mittlerer Neckar</b>	98 428	15 999	16,3	1 852	2 640	4 067	264	367	4 958	1 851
<b>Stadtkreis</b> Heilbronn	12 678	1 534	12,1	57	201	296	10	50	802	118
<b>Landkreise</b>										
Heilbronn	2 450	389	15,9	14	48	43	6	13	230	35
Hohenlohekreis	4 200	276	6,6	38	16	99	1	2	79	41
Schwäbisch Hall	6 127	322	5,3	18	18	89	2	2	125	68
Main-Tauber-Kreis	4 935	253	5,1	6	20	44	3	11	103	66
<b>Region Franken</b>	30 390	2 774	9,1	133	303	571	22	78	1 339	328
<b>Landkreise</b>										
Heidenheim	4 083	505	12,4	38	78	79	1	11	264	34
Ostalbkreis	11 503	999	8,7	66	117	230	2	22	467	95
<b>Region Ostwürttemberg</b>	15 586	1 504	9,7	104	195	309	3	33	731	129
<b>Regierungsbezirk Stuttgart</b>	144 404	20 277	14,0	2 089	3 138	4 947	289	478	7 028	2 308
<b>Stadtkreise</b>										
Baden-Baden	1 892	159	8,4	4	22	58	—	5	30	40
Karlsruhe	19 039	1 775	9,3	48	290	455	18	76	552	336
<b>Landkreise</b>										
Karlsruhe	7 483	921	12,3	34	97	252	9	24	378	127
Rastatt	7 237	706	9,8	22	106	247	7	8	215	101
<b>Region Mittlerer Oberrhein</b>	35 651	3 561	10,0	108	515	1 012	34	113	1 175	604
<b>Stadtkreise</b>										
Heidelberg	9 641	740	7,8	33	58	92	17	32	307	201
Mannheim	15 894	2 537	16,0	117	366	362	23	110	1 233	326
<b>Landkreise</b>										
Neckar-Odenwald-Kreis	4 775	375	7,9	8	36	126	—	3	159	43
Rhein-Neckar-Kreis	8 810	1 074	12,2	45	109	141	21	64	555	139
<b>Region Unterer Neckar</b>	39 120	4 726	12,1	203	569	721	61	209	2 254	709
<b>Stadtkreis</b> Pforzheim	8 922	1 085	12,2	26	251	243	15	53	374	123
<b>Landkreise</b>										
Calw	5 694	640	11,2	16	83	222	24	17	231	67
Enzkreis	1 280	333	26,0	35	56	67	4	15	145	11
Freudenstadt	3 887	357	9,2	2	26	119	5	5	153	47
<b>Region Nordschwarzwald</b>	19 783	2 415	12,2	79	396	651	48	90	903	248
<b>Regierungsbezirk Karlsruhe</b>	94 564	10 702	11,3	390	1 480	2 384	143	412	4 332	1 561
<b>Stadtkreis</b> Freiburg im Breisgau	14 885	818	5,5	18	186	161	35	27	139	252
<b>Landkreise</b>										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 883	215	7,5	2	31	57	3	4	81	37
Emmendingen	3 001	157	5,2	—	33	16	9	1	53	45
Ortenaukreis	15 020	848	5,7	13	141	176	23	28	304	163
<b>Region Südlicher Oberrhein</b>	35 789	2 038	5,7	33	391	410	70	60	577	497
<b>Landkreise</b>										
Rottweil	5 334	442	8,3	11	67	134	9	32	132	57
Schwarzwald-Baar-Kreis	12 073	1 153	9,6	4	217	398	21	55	247	171
Tuttlingen	3 397	461	13,6	12	124	118	4	13	134	56
<b>Region Schwarzwald-Baar-Heuberg</b>	20 804	2 056	9,9	67	408	650	34	100	513	284
<b>Landkreise</b>										
Konstanz	8 883	929	10,7	10	283	161	106	52	174	143
Lörrach	7 009	753	10,7	3	348	75	9	10	191	117
Waldshut	4 719	504	10,7	1	212	49	2	11	152	77
<b>Region Hochrhein-Bodensee</b>	20 411	2 186	10,7	14	843	285	117	73	517	337
<b>Regierungsbezirk Freiburg</b>	77 004	6 280	8,2	114	1 642	1 345	221	233	1 607	1 118
<b>Landkreise</b>										
Reutlingen	10 323	1 207	11,7	142	173	374	34	18	326	140
Tübingen	6 342	849	13,4	89	117	206	7	14	268	148
Zollernalbkreis	6 156	692	11,2	26	111	244	9	14	221	67
<b>Region Neckar-Alb</b>	22 821	2 748	12,0	257	401	824	50	46	815	355
<b>Stadtkreis</b> Ulm	11 228	1 198	10,7	59	135	311	9	9	531	144
<b>Landkreise</b>										
Alb-Donau-Kreis	2 404	279	11,6	23	30	78	1	1	125	21
Biberach	6 575	307	4,7	10	22	96	1	4	131	43
<b>Region Donau-Iller<sup>2)</sup></b>	20 207	1 784	8,8	92	187	485	11	14	787	208
<b>Landkreise</b>										
Bodenseekreis	7 139	670	9,4	9	140	163	4	13	204	137
Ravensburg	12 489	787	6,3	18	81	222	15	35	278	138
Sigmaringen	4 266	350	8,2	1	32	66	4	4	190	53
<b>Region Bodensee-Oberschwaben</b>	23 894	1 807	7,6	28	253	451	23	52	672	328
<b>Regierungsbezirk Tübingen</b>	66 922	6 339	9,5	377	841	1 760	84	112	2 274	891
<b>Baden-Württemberg</b>	382 884	43 598	11,4	2 970	7 101	10 436	737	1 235	15 241	5 878

1) Ohne Telekollegs. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

# Berufliche Schulen

## 62. Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen und privaten beruflichen Schulen\*) in den Regierungsbezirken Baden-Württembergs am 17. Oktober 1990 nach Schultypen, Geschlecht und Wochenstunden

Schultyp	Lehrkräfte an beruflichen Schulen <sup>1)</sup>			Darunter					
				vollzeitbeschäftigt			teilzeitbeschäftigt		
	insgesamt	und zwar		zusammen	und zwar		zusammen	und zwar	
		weiblich	Wochen- stunden <sup>2)</sup>		weiblich	Wochen- stunden <sup>2)</sup>		weiblich	Wochen- stunden <sup>2)</sup>
Land Baden-Württemberg									
Insgesamt	21 218	8 665	375 979	13 400	2 285	291 337	3 859	2 918	58 709
davon									
gewerbliche Schulen	9 962	1 525	194 143	7 407	513	166 311	1 079	586	17 606
kaufmännische Schulen	6 864	2 274	117 453	4 213	768	88 469	1 286	987	19 642
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	4 392	2 866	64 383	1 780	1 004	36 557	1 494	1 345	21 461
Regierungsbezirk Stuttgart									
Zusammen	7 476	2 388	132 517	4 645	775	101 745	1 463	1 092	22 173
davon									
gewerbliche Schulen	3 778	654	71 988	2 684	192	60 606	484	264	7 473
kaufmännische Schulen	2 159	721	38 338	1 392	259	29 249	453	345	6 766
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	1 539	1 013	22 192	569	324	11 891	546	483	7 936
Regierungsbezirk Karlsruhe									
Zusammen	5 446	1 723	96 606	3 522	611	75 705	917	731	13 760
davon									
gewerbliche Schulen	2 405	374	47 485	1 868	138	41 294	242	153	3 715
kaufmännische Schulen	2 073	700	34 314	1 210	207	25 307	364	286	5 581
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	968	649	14 807	444	266	9 104	311	292	4 464
Regierungsbezirk Freiburg									
Zusammen	4 460	1 404	77 374	2 732	507	58 754	810	580	12 632
davon									
gewerbliche Schulen	1 908	241	37 235	1 413	90	31 209	227	91	4 027
kaufmännische Schulen	1 555	531	25 769	906	181	19 080	276	220	4 263
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	997	632	14 370	413	236	8 465	307	269	4 342
Regierungsbezirk Tübingen									
Zusammen	3 836	1 150	69 482	2 501	392	55 133	669	515	10 145
davon									
gewerbliche Schulen	1 871	256	37 434	1 442	93	33 203	146	78	2 392
kaufmännische Schulen	1 077	322	19 033	705	121	14 834	193	136	3 033
haus- und landwirtschaftliche und sonstige Schulen	888	572	13 015	354	178	7 097	330	301	4 721

\*) Schulen, die dem Ministerium für Kultus und Sport unterstellt sind. - 1) Einschließlich stundenweise beschäftigte und kirchliche Lehrer sowie Lehrer im Vorbereitungsdienst mit selbständigem Unterricht und Lehrer einer allgemeinbildenden Schule mit einem Lehrauftrag an einer beruflichen Schule. - 2) Abweichungen der Zahlen bei den Wochenstunden erklären sich durch Runden der Werte.

# Kapitel 4: Berufliche Ausbildung

Die Auswertungen der Berufsbildungsstatistik beruhen 1990 auf der Berichtspflicht von 12 Kammerbezirken der Industrie und des Handels, 8 Handwerkskammern, je 13 Institutionen des öffentlichen Dienstes und der freien Berufe sowie je einer von Haus- und Landwirtschaft.

Die zum 31. Dezember 1990 erhobenen Daten über Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Abschlußprüfungen lassen erkennen, daß die Zahl der Auszubildenden gegenüber dem Vorjahr – 1989 war mit 234 732 "Azubis" das bisher niedrigste seit 10 Jahren – nochmals um 11 296 oder 4,8 % zurückgegangen ist. Ebenso ist mit 81 512 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen ein neuer Tiefstand zu verzeichnen.

Demgegenüber war für das Jahr 1985 in Baden-Württemberg der Höchststand an Auszubildenden festgestellt worden. Von den knapp 275 000 Auszubildenden waren damals über 141 000 in Industrie und Handel beschäftigt, 94 000 im Handwerk, 8 500 wollten einen landwirtschaftlichen Beruf erlernen, über 10 000 wurden im öffentlichen Dienst und 17 500 Jungen und Mädchen in den freien Berufen ausgebildet. 1 380 Mädchen erlernten den Beruf der städtischen Hauswirtschafterin. Insgesamt hatten 1985 über 105 000 junge Menschen einen Ausbildungsvertrag neu abgeschlossen.

Erstmals wurden für das Jahr 1975 im Rahmen dieses Querschnittsbandes Daten über die berufliche Ausbildung veröffentlicht. Im Gegensatz zu dem heutigen Merkmalskatalog beschränkten sich damals die Aussagen aber lediglich auf wenige Daten über Auszubildende und Prüfungen aus den Bereichen Handwerk und Industrie und Handel. Detailliertere Angaben über die berufliche Ausbildung konnten ab dem Jahr 1977 geliefert werden. Zum einen wurde die Berichterstattung auf die Ausbildungsbereiche Landwirtschaft, öffentlicher Dienst und die freien Berufe ausgedehnt, und zum anderen wurde der Merkmalskatalog um die wichtige Angabe der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge erweitert.

Bis zum Jahr 1981 sind der amtlichen Statistik die Angaben zur Berufsbildung von den Dachverbänden der einzelnen Ausbildungsbereiche, zum Beispiel vom Deutschen Industrie- und Handelstag (DIHT), zur Verfügung gestellt worden. Seit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) vom 23. Dezember 1981 wurde die Berichterstattung dezentralisiert. Seither sind

die Kammern in den einzelnen Bundesländern für die Statistik zuständig. Das BBiG normiert nicht nur die Berichtspflicht, sondern in ihm ist auch die Mehrzahl der nachstehenden Begriffsbestimmungen enthalten.

## Erläuterungen

### Ausbildungsbereich

Die Berufsbildungsstatistik unterscheidet folgende Ausbildungsbereiche:

- Industrie und Handel (einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe)
- Handwerk
- Landwirtschaft
- Öffentlicher Dienst
- Hauswirtschaft (städtischer Bereich)
- Freie Berufe.

Die Zuordnung der einzelnen Ausbildungsberufe zu den Ausbildungsbereichen richtet sich nach der allgemeinen Zuständigkeit für die jeweilige Berufsausbildung auf Grund des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) und der Handwerksordnung (HwO).

### Auszubildende

Erfaßt werden in der Berufsbildungsstatistik alle Auszubildenden, die in einer außerschulischen Ausbildungsstätte bzw. einem Ausbildungsbetrieb auf Grund eines Ausbildungsvertrages nach dem BBiG beschäftigt und ausgebildet werden.

Nicht als Auszubildende zählen Personen, die ihre berufliche Bildung an Vollzeitschulen erhalten, z.B. an Berufsfachschulen des Gesundheitswesens, oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden, z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst.

Als **neu abgeschlossene Ausbildungsverträge** werden diejenigen gezählt, die im Berichtsjahr in Kraft treten und am 31. Dezember noch bestehen. Da unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. Abschluß des Berufsbildungsjahres oder einer Berufsfachschule) ein Eintritt unmittelbar in das zweite Ausbildungsjahr mög-

lich ist, ist die Zahl der neu begonnenen Ausbildungsverhältnisse regelmäßig größer als die der Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr.

### **Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse**

Diese betreffen nur diejenigen Ausbildungsverhältnisse, bei denen sich der Auszubildende im Zeitpunkt der Vertragsauflösung bereits in Ausbildung befand, nicht jedoch solche, bei denen das Ausbildungsverhältnis zwar rechtlich, durch Rücktritt vor Ausbildungsbeginn aber noch nicht faktisch zustande gekommen war.

### **Prüfungen**

Am Ende der Berufsausbildung sind nach dem Berufsbildungsgesetz in den anerkannten Ausbildungsberufen **Abschlußprüfungen** durchzuführen. Durch die Abschlußprüfung wird festgestellt, ob der Auszubildende über die in der Ausbildungsordnung geforderten Fertigkeiten und Kenntnisse verfügt. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

Zur Abschlußprüfung ist zuzulassen, wer eine der Ausbildungsordnung entsprechende Berufsausbildung beendet hat. Darüber hinaus können unter bestimmten Voraussetzungen auch Berufstätige ohne ordnungsgemäße Berufsausbildung (z.B. Berufskraftfahrer) oder Personen, die in berufsbildenden Schulen oder sonstigen Einrichtungen ausgebildet worden sind, zur Abschlußprüfung zugelassen werden. Auch diese sogenannten "externen" Prüfungsteilnehmer sind in der Berufsbildungsstatistik erfaßt.

### **Rechtsgrundlagen**

**Berufsbildungsgesetz (BBiG):** Berufsbildungsgesetz (BBiG) vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 1981 (BGBl. I S. 1692).

**Handwerksordnung (HwO):** Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung – HwO) vom 28. Dezember 1965 (BGBl. I S. 1), geändert durch Verordnung vom 2. November 1983 (BGBl. I S. 1354).

### **Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Berufliche Ausbildung" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"**

Zur Entwicklung der Zahl der Auszubildenden 1977 bis 1980, Heft 10, 1981

Zusammenwirken von Schule und Betrieb bei der Berufsausbildung, Heft 9, 1983

Zur Entwicklung der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge, Heft 8, 1985

Zur betrieblichen Berufsausbildung 1985 in Baden-Württemberg, Heft 11, 1985

Berufliche Ausbildung in Baden-Württemberg, Heft 11, 1987

Der Übergang vom Bildungs- in das Beschäftigungssystem, Heft 10, 1988

Auszubildende in Baden-Württemberg im Jahr 1988, Heft 12, 1989

**63. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Abschlußprüfungen in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Ausbildungsberufen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe ausgewählter Ausbildungsberuf	Auszubildende		Ausbildungs- verträge, die 1990 begonnen haben	Von den Auszubildenden standen im ...				Abschlußprüfungen bestanden	
	insgesamt	darunter weiblich		1.	2.	3.	4.	insgesamt	darunter weiblich
Ausbildungsjahr									
1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel gewerbliche Ausbildungsberufe									
Bergbau	2	—	2	2	—	—	—	—	—
davon									
Bergvermessungstechniker(in)	2	—	2	2	—	—	—	—	—
Metalltechnik	35 546	3 488	10 337	8 980	9 660	9 480	7 428	8 928	1 004
darunter									
Goldschmied(in)	255	165	108	88	86	81	—	70	55
Meß- u. Regelmechaniker(in)	176	6	53	50	51	45	30	47	1
Teilezurichter(in)	178	3	105	90	88	—	—	92	2
Werkzeugmacher(in)	375	4	11	—	31	86	258	1 252	31
Lackierer(in)	179	23	64	57	58	64	—	65	8
Maschinenschlosser(in)	420	1	3	1	23	66	330	1 840	27
Mechaniker(in)	470	25	5	—	14	65	391	1 914	98
Technischer Zeichner(in)	2 549	1 739	824	688	780	721	360	816	587
Konstruktionsmechaniker(in)									
Fachr. Ausrüstungstechnik	392	4	108	94	110	106	82	16	—
Anlagenmechaniker(in)									
Fachr. Apparatechnik	226	1	55	49	55	59	63	7	1
Anlagenmechaniker(in)									
Fachr. Versorgungstechnik	381	1	118	80	102	120	79	5	—
Automobilmechaniker(in)	902	34	249	230	247	254	171	96	3
Industriemechaniker(in)									
Fachr. Betriebstechnik	2 556	68	637	573	667	719	597	96	1
Industriemechaniker(in)									
Fachr. Geräte- u. Feinwerktechnik	6 657	558	2 059	1 818	1 809	1 737	1 293	320	24
Industriemechaniker(in)									
Fachr. Maschinen- u. Systemtechnik	6 943	212	2 180	1 865	1 985	1 798	1 295	368	8
Industriemechaniker(in)									
Fachr. Produktionstechnik	2 154	77	618	590	614	581	369	165	6
Konstruktionsmechaniker(in)									
Fachr. Feinblechbautechnik	1 081	40	286	274	285	272	250	51	4
Konstruktionsmechaniker(in)									
Fachr. Metall- u. Schiffbautechnik	643	7	199	163	177	168	135	10	—
Werkzeugmechaniker(in)									
Fachr. Formentechnik	1 294	41	375	312	346	349	287	52	2
Werkzeugmechaniker(in)									
Fachr. Stanz- u. Umformtechnik	3 491	114	1 020	849	929	1 001	712	155	8
Zerspanungsmechaniker(in)									
Fachr. Automaten- Drehtechnik	635	9	197	151	182	149	153	17	1
Zerspanungsmechaniker(in)									
Fachr. Drehtechnik	1 523	79	480	434	405	382	302	63	8
Zerspanungsmechaniker(in)									
Fachr. Frästechnik	807	27	272	252	225	216	114	32	1
Elektrotechnik	10 753	388	3 070	2 448	2 948	2 872	2 485	2 803	95
darunter									
Energieanlagenelektroniker(in)	109	2	5	—	4	25	80	1 022	12
Kraftfahrzeugelektriker(in)	88	5	46	42	40	6	—	—	—
Kommunikationselektroniker(in)									
Fachr. Telekommunikationstechnik	497	20	135	134	123	124	116	4	1
Energieelektroniker(in)									
Fachr. Anlagentechnik	2 898	42	836	705	760	750	683	77	1
Energieelektroniker(in)									
Fachr. Betriebstechnik	1 444	21	420	331	415	418	280	71	1
Industrieelektroniker(in)									
Fachr. Gerätetechnik	2 061	121	617	506	582	533	440	63	1
Industrieelektroniker(in)									
Fachr. Produktionstechnik	1 139	33	310	271	315	311	242	78	1
Kommunikationselektroniker(in)									
Fachr. Informationstechnik	1 801	109	533	385	519	501	396	125	6
Kommunikationselektroniker(in)									
Fachr. Funktechnik	492	30	144	56	162	153	121	12	1
Bau, Steine und Erden	2 908	1 374	1 270	814	1 189	905	—	1 010	461
darunter									
Bauzeichner(in)	1 863	1 363	865	470	819	574	—	620	459
Beton- und Stahlbetonbauer	373	—	142	108	133	132	—	80	—
Gleisbauer	111	—	50	48	37	26	—	58	—
Maurer	185	1	70	64	76	45	—	37	—
Straßenbauer	159	—	71	60	42	57	—	58	—
Chemie, Physik, Biologie	2 349	899	775	740	760	711	138	812	285
darunter									
Biologielaborant(in)	202	151	65	62	53	77	10	68	46
Chemielaborant(in)	878	521	271	259	262	250	107	252	158
Chemikant(in)	408	48	143	140	138	132	—	148	16
Kunststoffformgeber(in)	515	43	173	165	188	162	—	194	12
Holz	1 045	103	404	302	343	342	58	415	38
darunter									
Holzbearbeitungsmechaniker(in)	169	1	49	41	68	60	—	73	1
Holzmechaniker(in)	513	55	240	151	175	187	—	221	11
Modelltischler(in)	229	16	72	70	51	51	57	70	5

# Berufliche Ausbildung

Noch: 63. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Abschlußprüfungen in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe ausgewählter Ausbildungsberuf	Auszubildende		Ausbildungs- verträge, die 1990 begonnen haben	Von den Auszubildenden standen im ...				Abschlußprüfungen bestanden	
	insgesamt	darunter weiblich		1.	2.	3.	4.	insgesamt	darunter weiblich
				Ausbildungsjahr					

noch: 1. Ausbildungsbereich: Industrie und Handel noch: gewerbliche Ausbildungsberufe									
Papier, Druck darunter Drucker(in) Druckformhersteller(in) Druckvorlagenhersteller(in) Papiermacher(in) Schriftsetzer(in)	3 287 932 323 646 227 634	1 280 69 208 391 1 427	1 256 371 143 239 74 242	956 315 93 154 66 159	1 161 292 138 250 83 235	1 170 325 94 242 78 240	— — — — — —	1 038 293 107 202 64 191	405 23 68 127 2 130
Leder, Textil, Bekleidung darunter Bekleidungsneider(in) Bekleidungsfertiger(in) Bekleidungsschneider(in) Fahrzeugpolsterer(-in)	1 728 182 356 383 157	1 236 174 348 366 69	926 153 219 236 47	585 182 87 73 47	659 — 269 84 44	478 — — 226 66	6 — — — —	1 586 341 411 306 60	1 248 334 406 296 30
Nahrung und Genuß darunter Brauer(in) und Mälzer(in)	235 130	40 3	87 52	72 39	73 47	90 44	— —	102 45	16 —
Glas, Keramik, Schmuck und Edel- steine darunter Feinoptiker(in)	127 45	47 25	33 12	29 10	51 21	37 4	10 10	89 31	25 18
Gewerbliche Sonderberufe gemäß § 48 BBiG darunter Metallwerker(in)	267 100	5 1	127 69	104 54	96 46	67 —	— —	167 81	7 5
Gewerbliche Ausbildungsberufe zusammen	58 247	8 860	18 287	15 032	16 940	16 152	10 123	16 950	3 584

kaufmännische Ausbildungsberufe									
Industrie darunter Industriekaufmann (-kauffrau)	11 918 11 824	7 948 7 856	4 612 4 580	3 413 3 383	4 346 4 315	4 159 4 126	— —	4 603 4 570	3 055 3 023
Handel darunter Buchhändler(in) Drogist(in) Handelsfachpacker(in) Florist(in) Kaufmann (Kaufrau) im Groß- und Außenhandel Kaufmann (Kaufrau) im Einzelhandel Schauwerbegestalter(in) Verkäufer(in)	24 410 592 454 262 1 274 7 911 10 774 507 2 569	15 878 492 439 83 1 225 3 717 7 322 432 2 143	9 907 206 149 130 474 2 971 4 576 194 1 182	7 649 139 138 127 399 2 402 3 146 166 1 111	8 775 215 144 135 425 2 846 3 358 170 1 458	7 986 238 172 — 450 2 683 4 270 171 —	— — — — — — — — —	10 539 208 171 132 522 2 817 4 374 159 2 044	7 145 176 163 51 501 1 324 3 088 129 1 647
Bankkaufmann (-kauffrau)	10 046	5 371	4 052	2 598	3 902	3 546	—	3 894	2 062
Versicherungskaufmann (-kauffrau)	1 783	761	726	513	670	600	—	742	323
Hotel- und Gaststättengewerbe darunter Fachgehilfe(in) im Gastgewerbe Hotelfachmann (-fachfrau) Koch/Köchin Restaurantfachmann (-fachfrau)	7 912 306 3 276 3 052 1 076	4 534 273 2 733 699 703	3 244 140 1 381 1 188 446	2 632 129 1 121 984 340	2 513 177 1 021 940 314	2 767 — 1 134 1 128 422	— — — — —	3 113 222 1 099 1 247 463	1 893 213 1 007 274 341
Verkehrs- und Transportgewerbe darunter Kaufmann (Kaufrau) im Eisenbahn- und Straßenverkehr Reiseverkehrskaufmann (-kauffrau) Speditionskaufmann (-kauffrau)	3 136 147 942 1 945	1 841 115 818 905	1 211 3 363 789	968 3 266 644	1 055 2 340 671	1 113 142 336 630	— — — —	1 389 196 312 622	704 153 265 279
Sonstige Berufe darunter Bürogehilfe(in) Bürokaufmann (-kauffrau) Datenverarbeitungskaufmann (-kauffrau)	10 400 2 534 6 226 608	8 583 2 528 5 190 207	4 164 1 126 2 363 227	3 509 1 121 1 905 187	4 234 1 413 2 192 235	2 657 — 2 129 186	— — — —	5 130 1 463 2 918 304	4 152 1 460 2 283 101
Kaufmännische Sonderberufe gemäß § 48 BBiG darunter Bürofachkraft	40 18	12 5	23 18	5 —	17 —	18 —	— —	29 11	14 4
Kaufmännische Ausbildungsberufe zusammen	69 645	44 928	27 939	21 287	25 512	22 846	—	29 439	19 348
Industrie und Handel insgesamt	127 892	53 788	46 226	36 319	42 452	38 998	10 123	46 389	22 932



Noch: 63. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Abschlußprüfungen in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe ausgewählter Ausbildungsberuf	Auszubildende		Ausbildungs- verträge, die 1990 begonnen haben	Von den Auszubildenden standen im ...				Abschlußprüfungen <sup>1)</sup> bestanden	
	insgesamt	darunter weiblich		1.	2.	3.	4.	insgesamt	darunter weiblich
				Ausbildungsjahr					
2. Ausbildungsbereich: Handwerk – handwerkliche Ausbildungsberufe –									
Bau- und Ausbaugewerbe	8 083	398	3 445	2 855	2 920	2 308	–	3 185	164
darunter									
Maurer	1 970	5	847	768	656	546	–	625	4
Beton- und Stahlbetonbauer	260	–	106	102	92	66	–	71	–
Zimmerer	1 475	20	672	493	597	385	–	596	8
Dachdecker	243	6	101	93	81	69	–	92	–
Straßenbauer	233	3	87	78	75	80	–	80	–
Fliesen-, Platten-, Mosaikleger	425	8	208	160	149	116	–	144	–
Steinmetz(in), Steinbildhauer(in)	252	51	83	75	95	82	–	98	11
Stukkateure	652	5	286	243	217	192	–	281	1
Maler(in) und Lackierer(in)	2 219	290	938	731	853	635	–	1 075	136
Schornsteinfeger(in)	156	7	50	49	42	65	–	59	1
Metallgewerbe	24 740	569	8 664	5 844	8 800	6 943	3 153	9 574	222
darunter									
Metallbauer	1 672	8	628	455	660	557	–	788	6
Karosserie- und Fahrzeugbauer(in)	1 148	4	353	333	342	289	184	328	5
Maschinenbaumechaniker(in)	1 971	39	568	455	564	533	419	764	15
Dreher(in)	79	–	30	30	25	24	–	38	1
Werkzeugmacher(in)	1 164	29	319	252	334	312	266	384	5
Kälteanlagenbauer(in)	137	1	37	30	56	27	24	44	1
Büroinformationselektroniker(in)	252	8	82	70	75	59	48	49	1
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	5 819	89	2 707	1 360	2 768	1 691	–	3 057	39
Kraftfahrzeugelektriker(in)	412	24	162	90	166	156	–	200	4
Landmaschinenmechaniker(in)	572	1	150	87	158	156	171	211	2
Feinmechaniker(in)	238	24	61	48	72	58	60	75	5
Klempner(in)	99	2	36	30	33	36	–	37	2
Gas- und Wasserinstallateur(in)	2 504	25	718	564	797	674	469	845	14
Zentralheizungs-, Lüftungsbauer(in)	1 172	7	467	357	478	337	–	432	4
Elektroinstallateur(in)	5 216	38	1 656	1 198	1 538	1 413	1 067	1 521	11
Elektromechaniker(in)	645	36	154	134	179	178	154	220	5
Elektromaschinenbauer(in)	152	–	34	31	40	45	36	56	–
Radio- und Fernsehtechniker(in)	910	17	317	159	318	251	182	296	6
Goldschmied(in)	268	185	92	74	93	73	28	86	67
Holzgewerbe	3 960	396	1 833	1 052	1 770	1 064	74	1 663	132
darunter									
Schreiner(in)	3 444	357	1 657	887	1 621	936	–	1 505	124
Rolladen- u. Jalousiebauer(in)	69	3	28	27	20	22	–	21	–
Modellbauer(in)	307	12	89	83	86	66	72	76	2
Bekleidungs-, Textil-, Ledergewerbe	1 256	802	453	416	451	384	5	478	327
darunter									
Herrenschneider(in)	43	28	17	15	14	14	–	25	20
Damenschneider(in)	477	462	155	131	193	153	–	192	183
Schuhmacher(in)	36	11	10	10	11	15	–	8	3
Orthopädieschuhmacher(in)	85	24	24	23	24	33	5	17	4
Raumausstatter(in)	506	206	206	198	171	137	–	168	64
Sattler(in)	46	16	17	15	17	14	–	14	6
Nahrungsmittelgewerbe	4 892	1 437	1 657	1 571	1 680	1 641	–	2 063	534
darunter									
Bäcker(in)	2 277	555	730	693	786	798	–	939	224
Konditor(in)	1 288	839	490	464	458	366	–	494	291
Fleischer(in)	1 256	35	414	393	412	451	–	602	19

1) Im Ausbildungsbereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

## Berufliche Ausbildung

Noch: 63. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Abschlußprüfungen in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe ausgewählter Ausbildungsberuf	Auszubildende		Ausbildungs- verträge, die 1990 begonnen haben	Von den Auszubildenden standen im ...				Abschlußprüfungen <sup>1)</sup> bestanden	
	insgesamt	darunter weiblich		1.	2.	3.	4.	insgesamt	darunter weiblich
				Ausbildungsjahr					
noch: Ausbildungsbereich: Handwerk noch: handwerkliche Ausbildungsberufe									
Gewerbe für Gesundheitspflege und Reinigung	8 454	7 025	3 307	2 815	2 911	2 450	278	3 110	2 592
darunter									
Augenoptiker(in)	936	664	296	287	289	360	—	304	210
Orthopädiemechaniker(in)	120	18	38	36	41	22	21	33	5
Chirurgiemechaniker(in)	143	18	37	18	25	45	55	49	2
Zahntechniker(in)	1 051	638	366	355	257	237	202	332	186
Friseur(in)	5 954	5 561	2 478	2 030	2 207	1 717	—	2 311	2 145
Gebäudereiniger(in)	100	22	42	42	37	21	—	19	6
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1 489	586	573	514	545	410	20	564	196
darunter									
Glaser(in)	358	21	145	123	118	115	—	166	10
Fotograf(in)	469	270	192	171	183	115	—	166	85
Buchbinder(in)	77	57	27	23	34	20	—	33	24
Schriftsetzer(in), Drucker(in)	159	56	57	52	58	49	—	45	21
Orgel- u. Harmoniumbauer(in)	69	11	21	21	20	15	13	17	—
Keramiker(in)	66	54	22	20	26	20	—	33	26
Schilder- und Lichtreklame- hersteller(in)	137	60	55	50	53	34	—	38	14
Handwerkliche Ausbildungsberufe zusammen	52 874	11 213	19 932	15 067	19 077	15 200	3 530	20 637	4 167
kaufmännische Ausbildungsberufe									
Fachverkäufer(in) im Nahrungs- mittelhandwerk	3 936	3 865	1 024	973	1 341	1 622	—	2 071	2 040
Bürokaufmann (-kauffrau)	2 329	1 759	921	845	790	694	—	815	622
Kaufmännische Ausbildungsberufe zusammen	6 265	5 624	1 945	1 818	2 131	2 316	—	2 886	2 662
sonstige Ausbildungsberufe									
Fotolaborant(in)	73	65	35	34	39	—	—	27	23
Technische(r) Zeichner(in)	224	131	82	76	72	73	3	63	39
Sonstige Ausbildungsberufe zusammen	559	270	234	215	216	123	5	155	100
Sonderberufe gemäß § 42 b HwO									
Fachwerker(in) im Maler- und Lackierhandwerk	228	24	76	75	95	58	—	80	4
Holzfachwerker(in)	204	11	89	85	52	67	—	50	—
Metallfeinbearbeiter(in)	126	6	50	50	36	40	—	15	2
Schlosserfachwerker(in)	177	1	59	58	63	56	—	47	1
Sonderberufe gemäß § 42 b HwO zusammen	1 155	65	443	437	388	330	—	339	8
Handwerk insgesamt	60 853	17 172	22 554	17 537	21 812	17 969	3 535	24 017	6 937
3. Ausbildungsbereich: Landwirtschaft									
Landwirt(in)	857	119	457	41	394	419	3	606	43
Winzer(in)	138	22	68	18	61	59	—	90	22
Tierwirt(in)	22	8	8	4	8	10	—	12	1
Fischwirt(in)	13	1	6	2	6	5	—	—	—
Gärtner(in)	2 181	906	773	546	752	872	11	1 034	425
Revierjäger(in)/Berufsjäger(in)	1	—	1	—	1	—	—	1	—
Forstwirt(in)	446	8	117	118	159	163	6	238	—
Molkereifachmann (-fachfrau)	60	5	19	19	21	20	—	19	2
Milchwirtschaftl. Laborant(in)	60	54	22	22	18	20	—	17	15
Pferdewirt(in)	183	138	102	42	76	65	—	58	41
Hauswirtschaftler(in)	249	249	134	21	114	114	—	211	211
Landwirtschaftsfachwerker(in)	8	1	3	3	3	2	—	3	—
Gartenbaufachwerker(in)	360	76	106	106	137	114	3	104	21
Landwirtschaft insgesamt	4 578	1 587	1 816	942	1 750	1 863	23	2 393	781

1) Im Ausbildungsbereich Handwerk: nur Gesellenprüfungen.

Noch: 63. Auszubildende, neu abgeschlossene Ausbildungsverträge und Abschlußprüfungen in Baden-Württemberg 1990 nach Ausbildungsbereichen und ausgewählten Ausbildungsberufen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe ausgewählter Ausbildungsberuf	Auszubildende		Ausbildungs- verträge, die 1990 begonnen haben	Von den Auszubildenden standen im ...				Abschlußprüfungen bestanden	
	insgesamt	darunter weiblich		1.	2.	3.	4.	insgesamt	darunter weiblich
				Ausbildungsjahr					

4. Ausbildungsbereich: öffentlicher Dienst<sup>1)</sup>

Kommunikationselektroniker	2 771	208	601	577	609	741	844	14	1
Wasserbauwerker	7	—	3	3	1	3	—	5	—
Bautechniker(in) - Wasserwirtsch.	75	27	26	26	22	27	—	44	17
Vermessungstechniker(in)	603	255	223	223	208	172	—	151	66
Kartograph(in)	31	26	8	8	7	16	—	13	9
Straßenwärter	314	—	92	92	106	116	—	88	—
Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	1 288	697	626	—	626	662	—	857	379
Fachangestellte(r) für Arbeitsförderung	262	194	73	71	77	114	—	182	124
Justizangestellte(r)	598	592	272	219	255	124	—	303	301
Sozialversicherungsfachangestellte(r)	1 328	769	462	462	435	431	—	419	227
Verwaltungsfachangestellte(r)	2 051	1 775	672	672	652	721	6	780	658
Assistent(in) an Bibliotheken	104	98	48	48	56	—	—	52	51
Schwimmeistergehilfe(in)	145	67	54	54	47	44	—	53	33
Ver- und Entsorger(in)	95	13	30	30	29	36	—	53	6
<b>Öffentlicher Dienst insgesamt</b>	<b>9 672</b>	<b>4 721</b>	<b>3 190</b>	<b>2 485</b>	<b>3 130</b>	<b>3 207</b>	<b>850</b>	<b>3 014</b>	<b>1 872</b>

## 5. Ausbildungsbereich: Freie Berufe

Apothekenhelfer(in)	1 249	1 242	708	670	579	—	—	602	602
Fachgehilfe (-gehilfin) in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	2 729	2 236	1 185	914	927	887	1	1 055	875
Rechtsanwaltsgehilfe/Notargehilfe/ Rechtsanwalts- und Notargehilfe	2 983	2 979	822	846	1 081	1 056	—	290	289
Patentanwaltsgehilfe (-gehilfin)	27	27	10	9	6	12	—	3	3
Arzthelfer(in)	6 574	6 569	2 424	2 293	2 298	1 983	—	2 274	2 272
Zahnarzthelfer(in)	5 134	5 134	1 921	1 801	1 813	1 719	1	1 453	1 453
Tierarzthelfer(in)	206	205	93	92	67	47	—	69	69
<b>Freie Berufe insgesamt</b>	<b>18 902</b>	<b>18 392</b>	<b>7 163</b>	<b>6 625</b>	<b>6 571</b>	<b>5 704</b>	<b>2</b>	<b>5 746</b>	<b>5 563</b>

## 6. Ausbildungsbereich: Hauswirtschaft

Hauswirtschaftler(in) im städtischen Bereich	855	854	299	165	314	376	—	765	764
Hauswirtschaftstechnischer Betriebs- helfer(in) gemäß § 48 BBiG	684	657	264	240	226	218	—	247	238
<b>Hauswirtschaft insgesamt</b>	<b>1 539</b>	<b>1 511</b>	<b>563</b>	<b>405</b>	<b>540</b>	<b>594</b>	<b>—</b>	<b>1 012</b>	<b>1 002</b>
<b>Auszubildende insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>223 436</b>	<b>97 171</b>	<b>81 512</b>	<b>64 313</b>	<b>76 255</b>	<b>68 335</b>	<b>14 533</b>	<b>82 571</b>	<b>39 087</b>

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 2) Ab 1987 einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBiG und § 42 b HwO.

# Berufliche Ausbildung

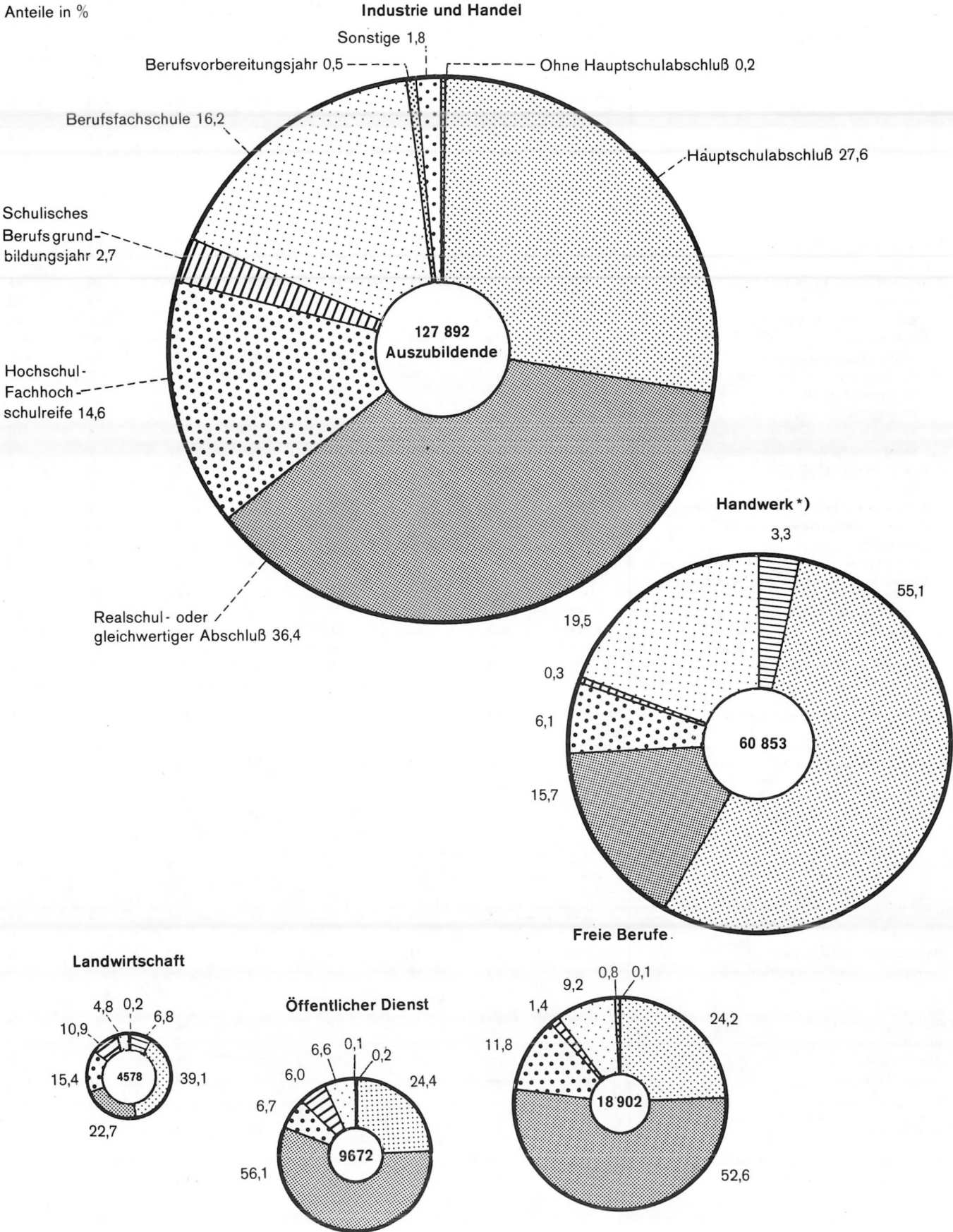
## 64. Auszubildende in Baden-Württemberg 1990 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen

Ausbildungsbereich Berufsgruppe	Auszubildende nach schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)						
	ohne Hauptschul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungsjahres	Berufsfach- schule	Berufsvor- bereitungsjah- res
	in % <sup>1)</sup>						
Industrie und Handel zusammen	0,2	27,6	36,4	14,6	2,7	16,2	0,5
davon							
gewerbliche Ausbildungsberufe	0,3	37,7	38,0	6,1	4,4	11,8	0,8
Bergbau	—	—	100,0	—	—	—	—
Metalltechnik	0,2	45,7	34,5	4,1	3,7	10,3	0,7
Elektrotechnik	0	16,9	55,5	5,5	5,5	15,9	0,1
Bau, Steine, Erden	0,4	31,3	29,3	15,9	6,1	14,0	1,8
Chemie, Physik, Biologie	0,1	21,0	50,1	16,0	1,4	9,9	0,4
Holz	0,3	50,4	21,0	3,5	9,8	11,8	1,4
Papier, Druck	0,2	24,1	37,5	14,5	7,9	12,6	0,9
Leder, Textil, Bekleidung	1,4	49,7	18,1	5,6	5,5	15,1	2,4
Nahrung und Genuß	0,4	33,6	31,5	17,4	2,1	9,4	1,7
Glas, Keramik, Schmuck- und Edelsteine	2,4	44,1	26,8	9,4	3,9	9,4	—
gewerbliche Sonderberufe gemäß § 48 BBiG	20,2	60,3	—	—	1,9	0,4	13,9
kaufmännische Ausbildungsberufe	0,1	19,1	35,1	21,7	1,3	19,8	0,3
Industrie	0	3,7	40,4	24,1	1,0	28,3	0,2
Handel	0,2	34,8	31,3	10,8	1,8	17,6	0,4
Bankkaufmann (-kauffrau)	—	0,7	37,4	45,5	0,3	14,6	0,1
Versicherungskaufmann (-kauffrau)	—	1,1	33,5	49,8	0,2	13,7	0,2
Hotel- und Gaststättengewerbe	0,2	34,6	31,7	16,7	2,1	11,6	0,5
Verkehrs- und Transportgewerbe	—	6,9	32,2	36,7	0,7	20,4	0,1
sonstige Berufe	0	12,6	39,8	16,0	1,4	27,5	0,3
kaufmännische Sonderberufe gemäß § 48 BBiG	—	75,0	5,0	2,5	—	5,0	7,5
Handwerk zusammen <sup>2)</sup>	3,3	55,1	15,7	6,1	0,3	19,5	0
davon							
handwerkliche Ausbildungsberufe	2,3	54,6	14,7	6,5	0,4	21,5	0,1
Bau- und Ausbauhandwerke	3,0	65,4	11,7	6,5	—	13,2	0,2
Metallhandwerke	1,2	50,9	13,0	3,7	0,4	30,8	0
Holzhandwerke	5,6	30,5	14,5	10,2	—	39,2	—
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	3,3	40,8	29,8	21,9	—	4,2	—
Nahrungsmittelhandwerke	4,5	78,9	13,1	2,6	—	0,9	0,1
Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke	1,5	59,5	18,6	7,7	1,2	11,6	—
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	1,3	33,9	29,0	29,2	—	6,6	—
kaufmännische Ausbildungsberufe	1,8	63,3	27,6	3,8	—	3,6	—
sonstige Ausbildungsberufe <sup>3)</sup>	37,3	46,6	10,4	2,7	—	2,9	—
Landwirtschaft zusammen	6,8	39,1	22,7	15,4	10,9	4,8	0,2
Öffentlicher Dienst zusammen <sup>4)</sup>	0,2	24,4	56,1	6,7	6,0	6,6	0,1
Freie Berufe zusammen <sup>5)</sup>	0,1	24,2	52,6	11,8	1,4	9,2	0,8
Hauswirtschaft zusammen	24,8	37,5	6,3	0,5	0,3	20,3	10,4
Ausbildungsbereiche insgesamt <sup>6)</sup>	0,9	30,9	35,5	12,8	2,7	15,3	0,5

1) Bezogen auf die Gesamtzahl der Auszubildenden, abzüglich "ohne Angabe", im jeweiligen Ausbildungsbereich bzw. in der jeweiligen Berufsgruppe. Nicht ausgewiesen wurden Auszubildende mit der Vorbildung "Sonstige", weshalb die Summe der Spalten in der Regel nicht 100 % ergibt. - 2) Berechnet aufgrund der Angaben für die im Jahr 1990 neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge. - 3) Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 42 b HwO. - 4) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 5) Bei den Freien Berufen lagen Angaben für etwa 70 % vor, ohne Einbeziehung der Kategorie "ohne Angaben". - 6) Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBiG und § 42 b HwO.

Schaubild 9  
**Verteilung der schulischen Vorbildung der Auszubildenden in Baden - Württemberg 1990 nach ausgewählten Ausbildungsbereichen**

Anteile in %



\*) Berechnet aufgrund der Angaben für neu abgeschlossene Ausbildungsverträge  
 Statistisches Landesamt Baden - Württemberg

**65. Ausländische Auszubildende in Baden-Württemberg 1990 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Berufsgruppen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe Ausbildungsberuf	Aus- ländische Aus- zubildende insgesamt	Davon Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Türkei	Jugo- slawien	Portugal	sonstige Staats- ange- hörigkeit
Industrie und Handel zusammen	10 735	1 537	698	342	3 499	3 093	189	1 377
davon								
gewerbliche Ausbildungsberufe	5 988	735	378	165	2 415	1 602	107	586
kaufmännische Ausbildungsberufe	4 747	802	320	177	1 084	1 491	82	791
Handwerk zusammen	8 792	1 795	584	233	3 041	2 020	176	943
davon								
handwerkliche Ausbildungsberufe	7 982	1 654	557	205	2 759	1 785	155	867
davon								
Bau- und Ausbauhandwerke	794	179	21	16	282	191	20	85
Maurer	148	30	2	2	60	36	2	16
Maler(in) und Lackierer(in)	340	78	13	8	117	88	6	30
Metallhandwerke	4 153	732	304	101	1 485	984	74	473
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	1 354	253	95	29	464	343	19	151
Gas- und Wasserinstallateur(in)	437	113	39	19	106	121	7	32
Elektroinstallateur(in)	806	137	72	24	307	162	14	90
Metallbauer(in)	282	36	6	7	128	63	3	39
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer(in)	176	37	10	2	63	50	4	10
Radio- und Fernsehtechniker(in)	156	22	23	4	45	42	2	18
Holzhandwerke	151	25	3	4	32	38	8	41
Schreiner	124	17	3	4	25	33	5	37
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	86	13	8	—	20	15	6	24
Nahrungsmittelhandwerke	345	87	29	11	65	89	10	54
Bäcker(in)	192	52	17	6	41	45	4	27
Fleischer(in)	70	17	3	1	5	28	4	12
Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke	2 361	604	189	68	857	441	34	168
Zahntechniker(in)	104	9	15	7	12	30	—	31
Friseur(in)	2 178	582	167	60	832	393	33	111
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	92	14	3	5	18	27	3	22
kaufmännische Ausbildungsberufe	472	87	17	19	136	162	13	38
sonstige Ausbildungsberufe	89	15	1	2	38	20	2	11
Sonderberufe gemäß § 42 b HwO	249	39	9	7	108	53	6	27
Landwirtschaft zusammen	51	4	1	—	1	8	—	37
Öffentlicher Dienst zusammen <sup>1)</sup>	290	54	31	5	66	106	4	24
darunter								
Kommunikationselektroniker(in)	134	21	11	4	33	55	1	9
Dienstleistungsfachkraft im Postbetrieb	90	20	12	—	15	34	1	8
Freie Berufe zusammen <sup>2)</sup>	1 200	182	104	28	422	320	20	124
darunter								
Arzthelfer(in)	767	106	75	14	293	191	15	73
Zahnarzthelfer(in)	315	50	19	6	103	97	2	38
Hauswirtschaft	75	22	8	3	14	12	1	15
<b>Ausbildungsbereiche insgesamt<sup>2)3)</sup></b>	<b>21 143</b>	<b>3 594</b>	<b>1 426</b>	<b>611</b>	<b>7 043</b>	<b>5 559</b>	<b>390</b>	<b>2 520</b>

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. - 2) Keine Angaben über ausländische Auszubildende können gemacht werden von: Landesapothekerkammer, Patentanwaltskammer und den Rechtsanwaltskammern Stuttgart, Karlsruhe und Freiburg. - 3) Einschließlich Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 48 BBiG und § 42 b HwO.

**66. Zahl der Ausbildungsstätten und vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse im Handwerk in Baden-Württemberg 1989 und 1990 nach Berufsgruppen**

Ausbildungsbereich Berufsgruppe	1990			Dagegen 1989		
	Anzahl der Ausbildungs- stätten	vorzeitige Lösungen der Ausbildungsverhältnisse		Anzahl der Ausbildungs- stätten	vorzeitige Lösungen der Ausbildungsverhältnisse	
		insgesamt	darunter in der Probezeit		insgesamt	darunter in der Probezeit
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>34 002</b>	<b>8 805</b>	<b>1 544</b>	<b>35 162</b>	<b>8 880</b>	<b>1 790</b>
handwerkliche Ausbildungsberufe zusammen	29 033	7 521	1 333	29 666	7 464	1 492
Bau- und Ausbauhandwerke	5 271	1 455	240	5 447	1 455	278
Metallhandwerke	11 679	2 577	413	11 728	2 410	473
Holzhandwerke	2 363	416	57	2 215	419	69
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	822	182	40	856	215	53
Nahrungsmittelhandwerke	3 417	957	171	3 785	1 065	200
Gesundheits- und Körperpflege, Chemische und Reinigungshandwerke	4 562	1 731	360	4 856	1 674	375
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	919	203	52	979	226	44
kaufmännische Ausbildungsberufe	4 410	1 026	172	4 926	1 193	270
sonstige Ausbildungsberufe	333	87	21	330	56	14
Ausbildungsberufe für Behinderte gemäß § 42 b HwO	226	171	18	240	167	14

Quelle: Handwerkskammer Stuttgart.





# Kapitel 5: Hochschulen

In keinem anderen Bundesland gibt es so viele Hochschulen wie in Baden-Württemberg. Trotz weitreichender Zulassungsbeschränkungen drängten sich im Wintersemester 1990/91 fast 220 000 Studenten an 64 Hochschulen: 9 Universitäten und 1 Private Wissenschaftliche Hochschule, 1 Theologische Hochschule, 6 Pädagogische Hochschulen, 7 Kunsthochschulen, 31 Fachhochschulen sowie 9 Verwaltungsfachhochschulen. Hinzu kommen die nicht unmittelbar dem Hochschulbereich zugeordneten 8 Berufsakademien, die bereits von mehr als 11 000 Abiturienten besucht werden.

Die Anfänge einer bundeseinheitlichen amtlichen Hochschulstatistik reichen bis zum Wintersemester 1949/50 zurück. Gegenwärtig basieren ihre Ergebnisse auf den zuletzt im Hochschulstatistikgesetz von 1980 umschriebenen Erhebungen. Diese Regelungen gelten allerdings nur noch bis Mitte 1992, da dann die Novelle zum Hochschulstatistikgesetz in Kraft tritt, mit der sich das gesamte hochschulstatistische Arbeitsprogramm tiefgreifend wandeln wird.

Von besonderem Interesse sind seit jeher die neuesten Zahlen der Studentenstatistiken, lassen sie doch Rückschlüsse über die weitere Entwicklung des gesamten Hochschulbereichs zu. Die Anzahl der erstmals immatrikulierten Studenten an den Hochschulen in Baden-Württemberg hat sich im Wintersemester 1990/91 auf einen neuen historischen Höchststand von 32 576 erhöht. Dies entspricht einer Zunahme von mehr als einem Drittel seit 1980. Damit wurde die Steigerungsrate beim wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulpersonal, die im selben Zeitraum etwa ein Viertel betragen hatte, deutlich überboten.

Die folgenden Tabellen liefern einen detaillierten Überblick über die Ergebnisse der einzelnen Erhebungen der amtlichen Hochschulstatistik. Schwerpunkt ist jeweils die Situation im Wintersemester 1990/91, es wird aber in vielen Teilbereichen zugleich ein Rückblick auf die Entwicklung in den letzten 10 Jahren gegeben.

## Erläuterungen

### Universitäten

Wissenschaftliche Hochschulen, die Forschung und Lehre im Dienst der Wissenschaft vereinigen. Sie bereiten zugleich auf Berufe vor, für die ein wissenschaftliches Studium vorgeschrieben oder nützlich ist. Ihr Besuch setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

### Theologische Hochschulen

Kirchliche oder staatliche Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten oder Fachbereiche der Universitäten.

### Pädagogische Hochschulen

Wissenschaftliche Hochschulen, die in einem in der Regel sechssemestrigen Studium zum Lehrer an einer Grund-, Haupt- oder Realschule sowie an einer beruflichen Schule ausbilden. Das Studium zum Sonder-schullehrer setzt eine Lehramtsprüfung voraus und dauert vier Semester (Aufbaustudium). Ihr Besuch ist nur mit der allgemeinen oder fachgebundenen Hochschulreife möglich.

### Kunsthochschulen

Sie dienen der Kunst auf den Gebieten der Musik, der darstellenden Kunst und der bildenden Kunst durch Lehre, durch die Entwicklung künstlerischer Formen und Ausdrucksmittel und durch freie Kunstausbildung. Im Rahmen ihrer Aufgabe bereiten sie insbesondere auf künstlerische Berufe sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordert.

### Fachhochschulen

Sie vermitteln in einem aus sechs Hochschulsemestern und zwei Praxissemestern bestehenden Studium eine praxisbezogene Berufsausbildung, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordert. Zugangsvoraussetzung ist in der Regel die Fachhochschulreife.

### Verwaltungsfachhochschulen

An diesen Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst werden Bundes- oder Landesbeamte des gehobenen Dienstes ausgebildet. Das Studium ist Bestandteil des Vorbereitungsdienstes der Beamtenanwärter.

### Berufsakademien

Sie gehören wie die Hochschulen dem tertiären Bildungsbereich an. Sie vermitteln in zwei- oder dreijährigen Ausbildungsgängen im Zusammenwirken von Studienakademien und Ausbildungsstätten eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte Berufsausbildung. Zugangsvoraussetzung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife sowie ein mit einer geeigneten Ausbildungsstätte abgeschlossener Ausbildungsvertrag.

## Studenten

In einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) männliche und weibliche Studenten (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten, Gast- und Nebenhörer).

## Studienanfänger

Studenten im ersten Hochschulsesemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

## Hochschulsesemester

Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studenten im Erhebungssemester stehen.

## Fachsemester

Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

## Studienfach

Die in Prüfungsordnungen festgelegte oder sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluß möglich ist.

## Abschlußprüfung

Die abgelegten Abschlußprüfungen werden ohne Vor- und Zwischenprüfungen erfaßt, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluß erfragt, nicht aber etwa die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

## Rechtsgrundlagen

**Gesetz über die Bundesstatistik für das Hochschulwesen** (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. April 1980 (BGBl. I S. 453) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462).

**Hochschulrahmengesetz** (HRG) in der Fassung vom 9. April 1987.

**Universitäten:** Gesetz über die Universitäten im Lande Baden-Württemberg (Universitätsgesetz – UG) in der Fassung vom 30. Oktober 1987 (GBl. S. 545), geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 1989 (GBl. S. 500).

**Pädagogische Hochschulen:** Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen im Lande Baden-Württemberg (PHG) in der Fassung vom 30. Oktober 1987 (GBl. S. 637), geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 1989 (GBl. S. 500).

**Kunsthochschulen:** Gesetz über die Kunsthochschulen im Lande Baden-Württemberg (Kunsthochschulgesetz – KHG) in der Fassung vom 30. Oktober 1987 (GBl. S. 672), geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 1989 (GBl. S. 500).

**Fachhochschulen:** Gesetz über die Fachhochschulen im Lande Baden-Württemberg (Fachhochschulgesetz – FHG) in der Fassung vom 30. Oktober 1987 (GBl. S. 597), geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 1989 (GBl. S. 500).

**Gesetz über die Berufsakademien** im Lande Baden-Württemberg (Berufsakademiegesetz – BAG) in der Fassung vom 4. Mai 1982 (GBl. S. 133), geändert durch Gesetz vom 4. Dezember 1989 (GBl. S. 500).

## Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Hochschulen" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

Das Studium der Rechtswissenschaft, Heft 11, 1982

Studienberechtigte und Studierende in den Regionen, Heft 1, 1983

Zur Entwicklung der Studierenden im Hochschulbereich, Heft 4, 1984

Herkunft und Studiengang ausländischer Studenten, Heft 3, 1985

Studiendauer und Prüfungserfolg ausländischer Studenten, Heft 8, 1985

Berufsakademien in Baden-Württemberg 1988, Heft 5, 1989

Die Berufsakademien zu Beginn der 90er Jahre, Heft 3, 1990

Die Universitäten Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 4, 1990

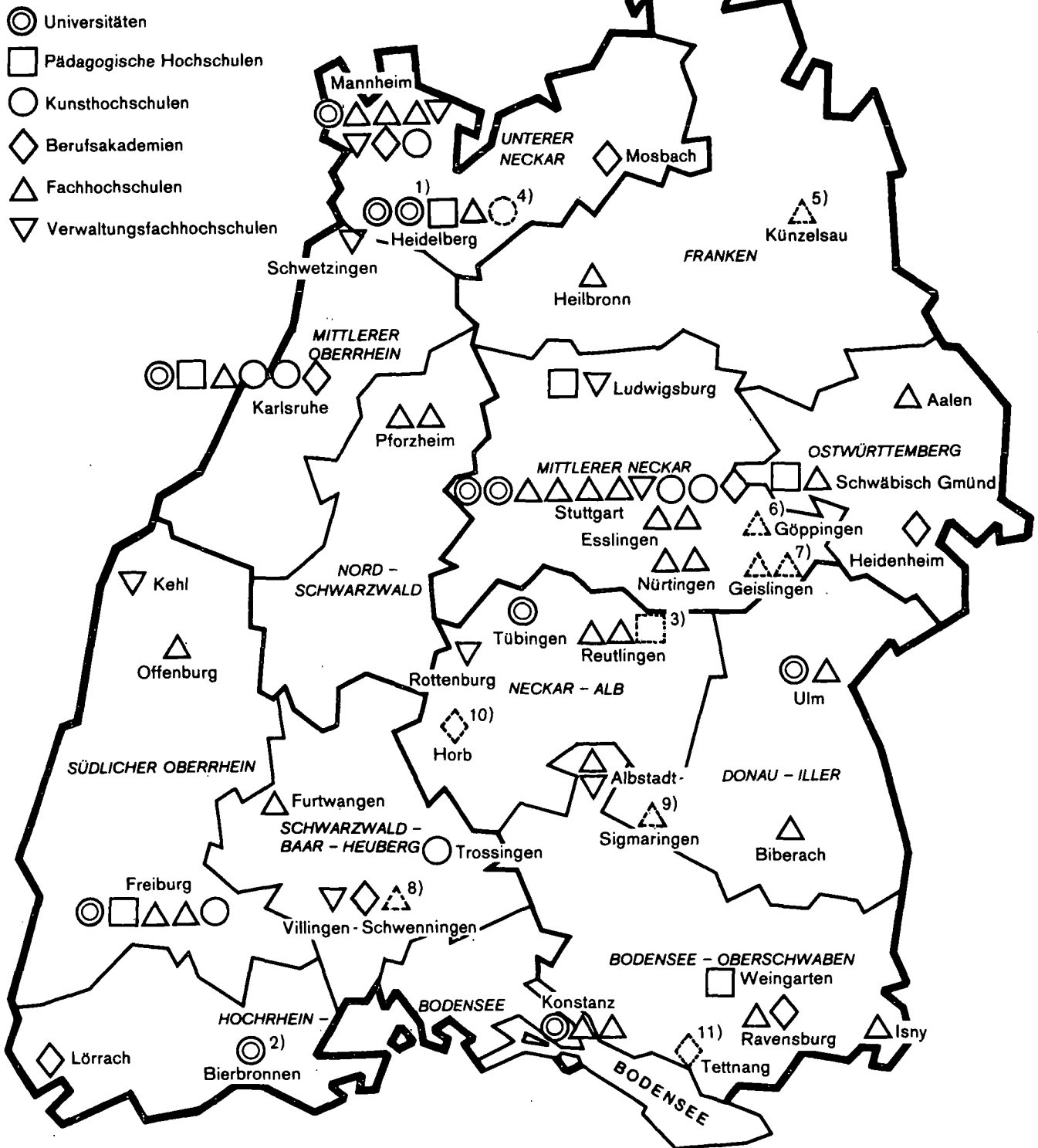
Die Fachhochschulen Baden-Württembergs zu Beginn der neunziger Jahre, Heft 10, 1990

Ausländische Studenten in Baden-Württemberg, Heft 1, 1991

Personal an den Hochschulen Baden-Württembergs, Heft 8, 1991

# Studienorte in Baden-Württemberg

(Stand: Wintersemester 1990/91)



- 1) Theologische Hochschule für jüdische Studien. - 2) Private wissenschaftliche Hochschule. - 3) Außenstelle der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. - 4) Die Musikhochschulen in Heidelberg und Mannheim wurden 1970 zusammengelegt und tragen seitdem den Namen „Musikhochschule Heidelberg-Mannheim“. - 5) Außenstelle der Fachhochschule Heilbronn. - 6) Außenstelle der Fachhochschule Esslingen. - 7) Außenstelle der Fachhochschulen Nürtingen und Ulm. - 8) Außenstelle der Fachhochschule Furtwangen. - 9) Nach der Erweiterung um den Standort Albstadt trägt die ehemalige „Fachhochschule für Technik Sigmaringen“ ab Wintersemester 1989/90 den Namen „Fachhochschule Albstadt-Sigmaringen“. - 10) Außenstelle der Berufsakademie Stuttgart. - 11) Außenstelle der Berufsakademie Ravensburg.

# Hochschulen

## 67. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten

Hochschulart Hochschule	Studenten insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hochschul- semester	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich		Deutsche	weiblich	
<b>Universitäten zusammen</b>	<b>148 709</b>	<b>136 820</b>	<b>11 889</b>	<b>53 716</b>	<b>20 998</b>	<b>18 130</b>	<b>7 696</b>	<b>28 136</b>
Freiburg	22 732	20 910	1 822	9 710	2 925	2 383	1 357	4 664
Heidelberg	27 065	24 398	2 667	12 801	3 001	2 382	1 529	3 813
Hohenheim	5 730	5 384	346	2 329	811	753	343	1 015
Karlsruhe	20 638	19 109	1 529	3 551	3 226	2 945	585	3 583
Konstanz	8 977	8 245	732	3 652	1 642	1 408	662	2 576
Mannheim	12 652	11 677	975	4 664	1 699	1 504	698	2 156
Stuttgart	20 402	18 415	1 987	4 321	3 278	2 880	724	4 330
Tübingen	24 667	23 033	1 634	10 830	3 337	2 834	1 534	4 816
Ulm	5 841	5 644	197	1 858	1 077	1 039	264	1 200
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	5	5	—	—	2	2	—	3
<b>Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)</b>	<b>71</b>	<b>68</b>	<b>3</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Pädagogische Hochschulen zusammen</b>	<b>11 851</b>	<b>11 720</b>	<b>131</b>	<b>8 850</b>	<b>2 688</b>	<b>2 659</b>	<b>2 196</b>	<b>3 426</b>
Freiburg	2 788	2 754	34	2 046	562	553	450	714
Heidelberg	2 580	2 555	25	2 018	530	525	437	737
Karlsruhe	1 429	1 415	14	1 148	366	362	310	445
Ludwigsburg	2 834	2 799	35	2 122	636	629	530	787
Schwäbisch Gmünd	931	913	18	643	247	244	199	300
Weingarten	1 289	1 284	5	873	347	346	270	443
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>	<b>4 028</b>	<b>3 494</b>	<b>534</b>	<b>2 083</b>	<b>432</b>	<b>328</b>	<b>237</b>	<b>704</b>
Freiburg (Musik)	580	483	117	299	50	26	24	78
Heidelberg-Mannheim (Musik)	562	478	84	307	51	37	28	88
Karlsruhe (Bildende Künste)	244	226	18	118	60	51	30	83
Karlsruhe (Musik)	509	421	88	250	39	26	25	72
Stuttgart (Bildende Künste)	821	765	56	420	97	92	53	141
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	898	776	122	480	99	66	57	185
Trossingen (Musik)	414	365	49	209	36	30	20	59
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	<b>50 583</b>	<b>48 370</b>	<b>2 213</b>	<b>14 514</b>	<b>8 455</b>	<b>7 972</b>	<b>2 991</b>	<b>9 705</b>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfach- hochschulen) zusammen</b>	<b>43 813</b>	<b>41 600</b>	<b>2 213</b>	<b>11 133</b>	<b>6 236</b>	<b>5 753</b>	<b>1 799</b>	<b>7 258</b>
<b>Staatliche Fachhochschulen zusammen</b>	<b>40 563</b>	<b>38 410</b>	<b>2 153</b>	<b>9 112</b>	<b>5 623</b>	<b>5 154</b>	<b>1 408</b>	<b>6 536</b>
Aalen (Technik)	2 286	2 211	75	262	288	272	31	303
Albstadt-Sigmaringen (Techn. u. Wirtsch.)	1 172	1 142	30	687	217	205	103	263
Biberach (Technik)	935	920	15	189	113	112	25	131
Esslingen (Sozialwesen)	625	598	29	474	114	107	90	139
Esslingen (Technik)	3 398	3 183	215	123	447	406	15	544
Furtwangen (Technik)	1 728	1 680	68	181	274	257	33	309
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 496	3 344	152	813	500	470	130	549
Karlsruhe (Technik)	4 134	3 887	247	588	512	454	90	604
Konstanz (Technik)	2 333	2 152	181	220	309	278	30	318
Mannheim (Sozialwesen)	344	329	15	224	77	70	59	93
Mannheim (Technik)	2 477	2 315	162	256	323	292	28	445
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 148	2 046	102	680	265	248	92	336
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 671	1 598	73	136	274	258	28	304
Pforzheim (Gestaltung)	458	414	44	264	79	51	40	91
Pforzheim (Wirtschaft)	2 637	2 520	117	1 006	273	258	118	344
Ravensburg-Weingarten (Techn. u. Soz.)	1 379	1 338	41	179	169	162	29	177
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 982	2 620	362	1 063	494	394	195	542
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	310	298	12	155	31	29	20	39
Stuttgart (Bibliothekswesen)	604	597	7	497	147	144	124	223
Stuttgart (Druck)	1 141	1 070	71	406	144	137	54	172
Stuttgart (Technik)	2 113	2 040	73	589	291	284	61	292
Ulm (Technik)	2 192	2 130	62	120	282	268	13	318
<b>Private Fachhochschulen zusammen</b>	<b>3 250</b>	<b>3 190</b>	<b>60</b>	<b>2 021</b>	<b>613</b>	<b>599</b>	<b>391</b>	<b>722</b>
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	848	840	8	588	174	172	122	197
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	633	630	3	451	98	98	70	115
Heidelberg (Rehabilitation)	427	419	8	131	59	56	24	79
Isny (Technik)	455	441	14	232	160	154	89	174
Konstanz (Gestaltung)	69	67	2	44	17	17	11	18
Mannheim (Gestaltung)	202	197	5	126	22	22	11	28
Nürtingen (Kunsttherapie)	132	130	2	117	28	28	26	44
Reutlingen (Sozialwesen)	353	350	3	246	42	41	32	48
Stuttgart (Gestaltung)	131	116	15	86	13	11	6	19
<b>Verwaltungsfachhochschulen zusammen</b>	<b>6 770</b>	<b>6 770</b>	<b>—</b>	<b>3 381</b>	<b>2 219</b>	<b>2 219</b>	<b>1 192</b>	<b>2 447</b>
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen</b>	<b>4 415</b>	<b>4 415</b>	<b>—</b>	<b>2 186</b>	<b>1 734</b>	<b>1 734</b>	<b>912</b>	<b>1 850</b>
Kehl (Verwaltung)	907	907	—	551	437	437	277	437
Ludwigsburg (Finanzen)	1 004	1 004	—	537	310	310	160	327
Ludwigsburg (Verwaltung)	1 184	1 184	—	803	552	552	384	602
Rottenburg (Forstwirtschaft)	390	390	—	34	98	98	8	126
Schwetzingen (Rechtspflege)	391	391	—	244	115	115	77	126
Villingen-Schwenningen (Polizei)	539	539	—	17	222	222	6	232
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen</b>	<b>2 355</b>	<b>2 355</b>	<b>—</b>	<b>1 195</b>	<b>485</b>	<b>485</b>	<b>280</b>	<b>597</b>
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	1 558	1 558	—	865	442	442	267	541
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	459	459	—	173	43	43	13	56
Sigmaringen (Finanzen)	338	338	—	157	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>215 242</b>	<b>200 472</b>	<b>14 770</b>	<b>79 204</b>	<b>32 576</b>	<b>29 091</b>	<b>13 122</b>	<b>41 976</b>

## 68. Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Hochschularten

Hochschulart Hochschule	Studenten im Sommer- semester <sup>1)</sup> 1991	Studenten im Winter- semester 1990/91	Dagegen				
			1989/90	1988/89	1987/88	1986/87	1980/81
<b>Universitäten zusammen</b>	<b>141 831</b>	<b>148 709</b>	<b>145 550</b>	<b>143 824</b>	<b>139 330</b>	<b>135 831</b>	<b>102 101</b>
Freiburg	21 906	22 732	22 931	22 965	22 788	22 576	19 127
Heidelberg	26 297	27 065	26 709	26 916	26 667	26 687	21 563
Hohenheim	5 289	5 730	5 730	5 569	5 420	5 330	3 846
Karlsruhe	19 249	20 638	20 214	19 619	18 907	18 055	11 405
Konstanz	8 593	8 977	8 325	7 732	7 052	6 412	3 631
Mannheim	12 112	12 652	12 241	12 361	11 361	10 798	6 505
Stuttgart	18 909	20 402	20 111	19 892	18 990	18 244	13 014
Tübingen	24 018	24 667	23 865	23 682	23 164	22 963	19 904
Ulm	5 452	5 861	5 424	5 088	4 981	4 766	3 106
Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn	6	5	—	—	—	—	—
<b>Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)</b>	<b>65</b>	<b>71</b>	<b>65</b>	<b>60</b>	<b>62</b>	<b>55</b>	<b>23</b>
<b>Pädagogische Hochschulen zusammen</b>	<b>11 941</b>	<b>11 851</b>	<b>9 145</b>	<b>7 893</b>	<b>7 378</b>	<b>8 227</b>	<b>13 127</b>
Esslingen <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	1 078
Freiburg	2 839	2 788	2 202	2 041	1 849	1 874	2 302
Heidelberg	2 595	2 580	2 022	1 711	1 495	1 547	2 120
Karlsruhe	1 444	1 429	1 044	873	817	894	1 274
Lörrach <sup>2)</sup>	—	—	—	—	—	—	409
Ludwigsburg	28 313 <sup>3)</sup>	2 834	2 312	1 972	1 823	1 488	1 567
Reutlingen <sup>4)</sup>	—	—	—	—	—	772	1 787
Schäbisch Gmünd	930	931	661	562	545	642	910
Weingarten	1 302	1 289	904	734	763	803	1 018
Esslingen (BPH) <sup>5)</sup>	—	—	—	—	86	207	662
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>	<b>3 865</b>	<b>4 028</b>	<b>3 992</b>	<b>3 893</b>	<b>3 833</b>	<b>3 778</b>	<b>3 332</b>
Freiburg (Musik)	572	580	592	596	574	587	563
Heidelberg-Mannheim (Musik)	540 <sup>6)</sup>	562	554	496	510	487	434
Karlsruhe (Bildende Künste)	225	244	196	201	214	236	189
Karlsruhe (Musik)	468	509	512	569	434	448	383
Stuttgart (Bildende Künste)	781	821	831	820	806	780	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	876	898	889	873	855	809	741
Trossingen (Musik)	403	414	418	438	440	431	297
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	<b>50 342</b>	<b>50 583</b>	<b>48 897</b>	<b>47 414</b>	<b>46 358</b>	<b>45 528</b>	<b>29 185</b>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) zusammen</b>	<b>43 864</b>	<b>43 813</b>	<b>42 238</b>	<b>40 705</b>	<b>39 102</b>	<b>37 839</b>	<b>25 702</b>
<b>Staatliche Fachhochschulen zusammen</b>	<b>40 714</b>	<b>40 563</b>	<b>39 067</b>	<b>37 586</b>	<b>36 407</b>	<b>35 116</b>	<b>23 055</b>
Aalen (Technik)	2 308	2 286	2 331	2 249	2 193	2 150	1 180
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	1 223 <sup>7)</sup>	1 172	1 010	796	707	640	362
Biberach (Technik)	983	935	884	845	812	790	452
Esslingen (Sozialwesen)	565	625	612	622	651	643	708
Esslingen (Technik)	3 462 <sup>8)</sup>	3 398	3 208	3 114	2 858	2 778	1 945
Furtwangen (Technik)	1 824 <sup>9)</sup>	1 728	1 651	1 607	1 496	1 542	992
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	3 413 <sup>10)</sup>	3 496	3 375	3 194	2 989	2 815	1 870
Karlsruhe (Technik)	4 134	4 134	4 041	3 987	3 890	3 760	2 861
Konstanz (Technik)	2 355	2 333	2 317	2 204	2 200	2 186	1 467
Mannheim (Sozialwesen)	295	344	363	370	413	439	458
Mannheim (Technik)	2 563	2 477	2 303	2 289	2 170	2 163	1 376
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	2 236 <sup>11)</sup>	2 148	1 974	1 860	1 757	1 691	1 202
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	1 718	1 671	1 503	1 424	1 373	1 308	605
Pforzheim (Gestaltung)	401	458	429	418	407	372	303
Pforzheim (Wirtschaft)	2 608	2 637	2 795	2 934	2 836	2 687	1 580
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	1 345	1 379	1 326	1 232	1 234	1 181	559
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	2 959	2 982	2 888	2 550	2 487	2 155	1 127
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	307	310	301	295	288	276	193
Stuttgart (Bibliothekswesen)	566	604	614	604	573	579	393
Stuttgart (Druck)	1 159	1 141	1 103	1 056	1 137	1 118	808
Stuttgart (Technik)	2 081	2 113	1 935	1 891	1 972	1 984	1 373
Ulm (Technik)	2 209 <sup>12)</sup>	2 192	2 104	2 045	1 964	1 861	1 243
<b>Private Fachhochschulen zusammen</b>	<b>3 150</b>	<b>3 250</b>	<b>3 171</b>	<b>3 119</b>	<b>2 695</b>	<b>2 723</b>	<b>2 647</b>
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	805	848	832	838	850	847	835
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	521	633	649	657	517	651	600
Heidelberg (Rehabilitation)	466	427	392	417	339	244	456
Isny (Technik)	435	455	406	354	308	297	140
Konstanz (Gestaltung)	68	69	70	72	57	42	—
Mannheim (Gestaltung)	204	202	181	174	187	189	179
Nürtingen (Kunsttherapie)	129	132	132	103	22	—	—
Reutlingen (Sozialwesen)	345	353	362	391	400	438	437
Stuttgart (Gestaltung)	177	131	147	113	15	15	—
<b>Verwaltungsfachhochschulen zusammen</b>	<b>6 478</b>	<b>6 770</b>	<b>6 659</b>	<b>6 709</b>	<b>7 256</b>	<b>7 689</b>	<b>3 483</b>
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen</b>	<b>4 177</b>	<b>4 415</b>	<b>4 124</b>	<b>4 005</b>	<b>3 941</b>	<b>4 087</b>	<b>3 483</b>
Kehl (Verwaltung)	901	907	890	884	962	1 006	641
Ludwigsburg (Finanzen)	933	1 004	928	848	838	863	897
Ludwigsburg (Verwaltung)	1 175	1 184	1 090	1 128	1 174	1 251	1 029
Rottenburg (Forstwirtschaft)	389	390	402	422	411	421	170
Schwetzingen (Rechtspflege)	387	391	396	357	334	319	377
Villingen-Schwenningen (Polizei)	392	539	418	366	222	227	369
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen</b>	<b>2 301</b>	<b>2 355</b>	<b>2 535</b>	<b>2 704</b>	<b>3 315</b>	<b>3 602</b>	<b>—</b>
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	1 549	1 558	1 559	1 639	1 678	1 642	—
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	414	459	556	613	614	728	—
Sigmaringen (Finanzen)	338	338	420	452	1 023	1 232	—
<b>Insgesamt</b>	<b>208 044</b>	<b>215 242</b>	<b>207 649</b>	<b>203 084</b>	<b>196 961</b>	<b>193 419</b>	<b>147 768</b>

1) Endgültige Zahlen. - 2) Die Pädagogischen Hochschulen Esslingen und Lörrach haben den Lehrbetrieb am 1.4.1984 eingestellt. - 3) Einschließlich 337 Studenten an der Außenstelle Reutlingen. - 4) Die Pädagogische Hochschule Reutlingen hat den Lehrbetrieb zum 30.9.1987 eingestellt. - 5) Die Berufspädagogische Hochschule Esslingen hat den Lehrbetrieb zum 1.4.1988 eingestellt. - 6) Davon Heidelberg 152 und Mannheim 388 Studenten. - 7) Einschließlich 410 Studenten an der Außenstelle Albstadt. - 8) Einschließlich 397 Studenten an der Außenstelle Göppingen. - 9) Einschließlich 213 Studenten an der Außenstelle Villingen-Schwenningen. - 10) Einschließlich 310 Studenten an der Außenstelle Künzelsau. - 11) Einschließlich 307 Studenten an der Außenstelle Geislingen. - 12) Einschließlich 172 Studenten an der Außenstelle Geislingen.

# Hochschulen

## 69. Deutsche, ausländische und weibliche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Hoch- schulen insgesamt	Und zwar			Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester	Und zwar		Studien- anfänger im 1. Fach- semester
		Deutsche	Ausländer	weiblich		Deutsche	weiblich	
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>39 854</b>	<b>35 469</b>	<b>4 395</b>	<b>24 921</b>	<b>5 956</b>	<b>4 496</b>	<b>4 089</b>	<b>9 221</b>
davon								
Evangelische Theologie	3 217	3 115	102	1 412	248	225	139	314
Katholische Theologie	1 436	1 366	70	578	188	168	96	282
Philosophie	2 022	1 732	290	679	222	164	85	501
Geschichte	4 186	3 884	302	1 889	500	415	235	914
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	750	734	16	575	148	144	124	254
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 328	983	345	896	259	142	182	424
Altphilologie, Neugriechisch	481	448	33	259	71	63	28	108
Germanistik <sup>1)</sup>	9 828	7 862	1 966	6 897	2 272	1 380	1 674	2 994
Anglistik, Amerikanistik	3 621	3 317	304	2 677	730	652	525	1 025
Romanistik	3 629	3 284	345	2 928	582	503	486	886
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	722	625	97	548	96	78	68	143
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 957	1 804	153	1 176	170	149	116	350
Psychologie	3 031	2 855	176	1 955	271	241	183	418
Erziehungswissenschaften	3 646	3 450	196	2 452	199	172	148	608
<b>Sport</b>	<b>2 506</b>	<b>2 421</b>	<b>85</b>	<b>1 186</b>	<b>433</b>	<b>429</b>	<b>228</b>	<b>611</b>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>55 705</b>	<b>52 590</b>	<b>3 115</b>	<b>20 683</b>	<b>9 424</b>	<b>8 688</b>	<b>4 046</b>	<b>11 815</b>
davon								
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	76	75	1	31	12	12	2	14
Politik- und Sozialwissenschaften	5 380	4 838	542	2 245	925	800	442	1 530
Sozialwesen	3 235	3 163	72	2 265	568	547	413	698
Rechtswissenschaft	11 515	11 003	512	4 650	2 050	1 878	900	2 492
Verwaltungswissenschaft	6 894	6 863	31	3 441	2 013	2 006	1 110	2 309
Wirtschaftswissenschaften	23 520	21 847	1 673	7 411	3 255	2 880	1 089	3 946
davon								
Betriebswirtschaftslehre	15 202	14 157	1 045	4 794	2 031	1 802	709	2 387
Volkswirtschaftslehre	4 660	4 260	400	1 449	593	524	181	793
Wirtschaftspädagogik	720	708	12	327	121	119	48	145
Wirtschaftswissenschaften	2 938	2 722	216	841	510	435	151	821
Wirtschaftsingenieurwesen	5 085	4 801	284	640	601	565	90	826
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>44 198</b>	<b>41 860</b>	<b>2 338</b>	<b>13 072</b>	<b>7 154</b>	<b>6 710</b>	<b>2 428</b>	<b>8 982</b>
davon								
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	564	560	4	499	123	123	114	142
Mathematik	6 209	5 958	251	2 549	1 494	1 431	747	1 934
Informatik	9 523	8 838	685	1 242	1 518	1 393	179	1 812
Physik, Astronomie	7 652	7 318	334	687	1 157	1 083	110	1 377
Chemie	7 459	7 062	397	2 159	1 202	1 119	460	1 380
Pharmazie	1 523	1 423	100	1 062	149	140	102	193
Biologie	6 994	6 657	337	3 543	904	855	503	1 175
Geowissenschaften	1 921	1 784	157	440	270	244	81	398
Geographie	2 353	2 280	73	891	337	322	132	571
<b>Humanmedizin</b>	<b>14 883</b>	<b>14 077</b>	<b>806</b>	<b>6 120</b>	<b>886</b>	<b>823</b>	<b>343</b>	<b>1 147</b>
davon								
Allgemeinmedizin	13 033	12 310	723	5 468	766	706	300	1 002
Zahnmedizin	1 850	1 767	83	652	120	117	43	145
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>5 069</b>	<b>4 792</b>	<b>277</b>	<b>2 185</b>	<b>765</b>	<b>726</b>	<b>350</b>	<b>954</b>
davon								
Agrarwissenschaften	2 512	2 318	194	900	341	313	131	421
Gartenbau, Landespflanze	398	387	11	182	35	33	13	50
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 022	982	40	119	193	189	31	249
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 137	1 105	32	984	196	191	175	234
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>43 179</b>	<b>40 235</b>	<b>2 944</b>	<b>5 097</b>	<b>6 610</b>	<b>6 045</b>	<b>756</b>	<b>7 322</b>
davon								
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	22 650	21 234	1 416	2 092	3 277	3 006	317	3 616
Elektrotechnik	9 838	9 191	647	283	1 682	1 538	55	1 772
Architektur, Innenarchitektur	5 517	5 097	420	1 993	546	491	195	886
Bauingenieurwesen	4 379	3 952	427	526	921	833	131	1 034
Vermessungswesen	795	761	34	203	184	177	58	214
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>9 848</b>	<b>9 038</b>	<b>810</b>	<b>5 940</b>	<b>1 348</b>	<b>1 174</b>	<b>882</b>	<b>1 924</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>215 242</b>	<b>200 472</b>	<b>14 770</b>	<b>79 204</b>	<b>32 576</b>	<b>29 091</b>	<b>13 122</b>	<b>41 976</b>
darunter								
Studenten nach angestrebtem Lehramt:								
an Gymnasien <sup>2)</sup>	8 909	8 768	141	5 091	1 779	.	1 013	2 588
an beruflichen Schulen	263	260	3	23	75	.	8	94

1) Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch. - 2) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

**70. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und angestrebtem Lehramt**

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten an Universitäten 1990/91		Dagegen					
	insgesamt	darunter weiblich	1989/90	1988/89	1987/88	1986/87	1985/86	1980/81
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>33 659</b>	<b>20 074</b>	<b>33 475</b>	<b>33 646</b>	<b>33 269</b>	<b>33 207</b>	<b>32 767</b>	<b>26 702</b>
davon								
Evangelische Theologie	2 798	1 084	3 053	3 304	3 637	3 823	3 797	2 427
Katholische Theologie	1 121	342	1 273	1 427	1 518	1 586	1 566	1 250
Philosophie	2 022	679	2 011	2 050	2 053	2 020	1 969	1 511
Geschichte	3 993	1 805	3 842	3 839	3 675	3 515	3 374	2 024
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	146	78	148	152	147	149	134	70
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 328	896	1 264	1 186	762	697	653	139
Altphilologie, Neugriechisch	481	259	471	487	483	477	520	407
Germanistik <sup>1)</sup>	7 557	4 906	7 378	7 200	7 314	7 388	7 554	7 000
Anglistik, Amerikanistik	3 178	2 334	2 944	2 912	2 883	2 895	2 880	3 319
Romanistik	3 453	2 762	3 367	3 366	3 443	3 436	3 466	2 898
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	722	548	709	658	623	593	561	566
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 886	1 135	1 929	1 933	1 891	1 854	1 683	1 003
Psychologie	3 031	1 955	3 034	3 036	2 931	2 917	2 888	2 538
Erziehungswissenschaften	1 943	1 291	2 052	2 096	1 909	1 897	1 712	1 550
<b>Sport</b>	<b>1 674</b>	<b>694</b>	<b>1 569</b>	<b>1 523</b>	<b>1 493</b>	<b>1 519</b>	<b>1 727</b>	<b>2 026</b>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>36 303</b>	<b>11 713</b>	<b>35 284</b>	<b>34 969</b>	<b>33 379</b>	<b>32 342</b>	<b>31 223</b>	<b>21 795</b>
davon								
Politik- und Sozialwissenschaften	5 083	1 981	4 922	4 755	4 474	4 199	3 916	2 720
Sozialwesen	33	22	28	21	—	—	—	—
Rechtswissenschaft	11 124	4 406	10 790	11 003	11 096	11 351	11 617	9 448
Verwaltungswissenschaft	905	338	736	619	526	440	345	248
Wirtschaftswissenschaften	16 461	4 700	16 018	15 774	14 432	13 549	12 565	7 775
darunter								
Betriebswirtschaftslehre	8 143	2 083	7 702	7 803	6 943	6 591	6 057	3 272
Volkswirtschaftslehre	4 660	1 449	4 750	4 690	4 549	4 274	3 996	1 578
Wirtschaftspädagogik	720	327	596	459	341	299	321	512
Wirtschaftswissenschaften	2 938	841	2 934	2 784	2 565	2 357	2 150	2 405
Wirtschaftsingenieurwesen	2 717	266	2 792	2 797	2 851	2 803	2 780	1 604
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>35 548</b>	<b>9 769</b>	<b>34 355</b>	<b>33 075</b>	<b>31 367</b>	<b>29 656</b>	<b>28 608</b>	<b>21 554</b>
davon								
Mathematik	4 544	1 369	4 362	4 058	3 763	3 419	3 382	3 064
Informatik	4 892	495	4 491	4 045	3 671	3 405	3 114	1 400
Physik, Astronomie	7 598	677	7 182	6 761	6 361	5 838	5 421	3 759
Chemie	6 293	1 620	6 219	6 109	5 884	5 634	5 620	4 938
Pharmazie	1 523	1 062	1 534	1 533	1 588	1 582	1 594	1 349
Biologie	6 586	3 281	6 555	6 596	6 514	6 347	6 083	4 528
Geowissenschaften	1 921	440	1 897	1 952	1 895	1 935	1 936	1 410
Geographie	2 191	825	2 115	2 021	1 691	1 496	1 458	1 106
<b>Humanmedizin</b>	<b>14 883</b>	<b>6 120</b>	<b>14 959</b>	<b>15 090</b>	<b>14 924</b>	<b>14 858</b>	<b>14 486</b>	<b>12 247</b>
davon								
Allgemeinmedizin	13 033	5 468	13 072	13 251	13 113	13 138	12 835	10 868
Zahnmedizin	1 850	652	1 887	1 839	1 811	1 720	1 651	1 379
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>3 222</b>	<b>1 290</b>	<b>3 295</b>	<b>3 351</b>	<b>3 342</b>	<b>3 352</b>	<b>3 272</b>	<b>2 757</b>
davon								
Agrarwissenschaften	2 119	803	2 183	2 202	2 216	2 204	2 145	1 783
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	632	85	632	666	635	633	596	509
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	471	402	480	483	491	515	531	465
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>20 970</b>	<b>2 373</b>	<b>20 184</b>	<b>19 670</b>	<b>19 056</b>	<b>18 373</b>	<b>17 776</b>	<b>13 426</b>
davon								
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	10 292	580	10 069	9 780	9 361	8 873	8 375	5 795
Elektrotechnik	4 469	142	4 221	4 050	3 947	3 791	3 639	2 908
Architektur, Innenarchitektur	3 489	1 238	3 482	3 494	3 372	3 197	3 101	2 317
Bauingenieurwesen	2 418	353	2 131	2 079	2 106	2 240	2 375	2 108
Vermessungswesen	302	60	281	267	270	272	286	298
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>2 450</b>	<b>1 683</b>	<b>2 429</b>	<b>2 500</b>	<b>2 500</b>	<b>2 484</b>	<b>2 332</b>	<b>1 594</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>148 709</b>	<b>53 716</b>	<b>145 550</b>	<b>143 824</b>	<b>139 330</b>	<b>135 831</b>	<b>132 181</b>	<b>102 101</b>
darunter								
Studenten nach angestrebtem Lehramt:								
an Gymnasien <sup>2)</sup>	8 298	4 747	7 261	6 785	6 799	7 354	8 743	14 167
an beruflichen Schulen	263	23	258	229	220	200	229	734

1) Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch. - 2) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.

# Hochschulen

## 71. Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fach-

Lfd. Nr.	Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach angestrebtes Lehramt	Studenten ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon an der Universität								
			Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
1	<b>Sprach- und Kulturwissen- schaften</b>	<b>33 654</b>	<b>7 083</b>	<b>9 805</b>	<b>146</b>	<b>634</b>	<b>1 928</b>	<b>2 507</b>	<b>2 295</b>	<b>9 256</b>	<b>—</b>
	davon										
2	Evangelische Theologie	2 798	—	1 483	—	—	—	—	—	1 315	—
3	Katholische Theologie	1 121	647	—	—	—	—	—	—	474	—
4	Philosophie	2 017	296	536	—	115	204	111	128	827	—
5	Geschichte	3 993	1 324	921	—	89	262	203	366	828	—
6	Bibliothekswesen, Do- kumentation, Publizistik	146	—	—	146	—	—	—	—	—	—
7	Allgemeine und vergleich- ende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 328	28	52	—	349	580	1	283	35	—
8	Altphilologie, Neu- griechisch	481	158	146	—	—	19	41	—	117	—
9	Germanistik <sup>2)</sup>	7 557	2 081	1 868	—	61	154	699	683	2 011	—
10	Anglistik, Amerikanistik	3 178	566	1 078	—	—	91	406	443	594	—
11	Romanistik	3 453	710	1 490	—	—	92	318	249	594	—
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	722	108	361	—	—	17	79	—	157	—
13	Außereuropäische Sprach- u. Kulturwissenschaften	1 886	507	667	—	—	—	—	—	712	—
14	Psychologie	3 031	567	728	—	—	509	555	—	672	—
15	Erziehungswissenschaften	1 943	91	475	—	20	—	94	143	1 120	—
16	<b>Sport</b>	<b>1 674</b>	<b>250</b>	<b>453</b>	<b>—</b>	<b>105</b>	<b>135</b>	<b>—</b>	<b>214</b>	<b>517</b>	<b>—</b>
17	<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>36 303</b>	<b>5 246</b>	<b>4 838</b>	<b>2 233</b>	<b>2 985</b>	<b>4 748</b>	<b>8 847</b>	<b>1 570</b>	<b>5 836</b>	<b>—</b>
	davon										
18	Politik- und Sozialwissen- schaften	5 063	759	858	—	1	1 513	875	345	712	—
19	Sozialwesen	33	—	33	—	—	—	—	—	—	—
20	Rechtswissenschaft	11 124	2 953	2 794	—	—	1 543	1 216	—	2 618	—
21	Verwaltungswissenschaft	905	—	—	—	—	905	—	—	—	—
22	Wirtschaftswissenschaften davon	16 461	1 534	1 153	2 233	267	787	6 756	1 225	2 506	—
23	Betriebswirtschaftslehre	8 143	—	—	—	2	—	5 217	1 225	1 699	—
24	Volkswirtschaftslehre	4 660	1 534	1 153	—	265	—	901	—	807	—
25	Wirtschaftspädagogik	720	—	—	113	—	—	607	—	—	—
26	Wirtschaftswissen- schaften	2 938	—	—	2 120	—	787	31	—	—	—
27	Wirtschaftsingenieurwesen	2 717	—	—	—	2 717	—	—	—	—	—
28	<b>Mathematik, Naturwissen- schaften</b>	<b>35 548</b>	<b>5 076</b>	<b>5 783</b>	<b>761</b>	<b>7 025</b>	<b>2 166</b>	<b>1 298</b>	<b>4 995</b>	<b>5 504</b>	<b>2 940</b>
	davon										
29	Mathematik	4 544	609	720	—	744	221	235	532	442	1 011
30	Informatik	4 892	—	—	—	2 570	—	633	1 316	129	244
31	Physik, Astronomie	7 598	867	1 662	8	1 386	657	—	1 160	1 155	703
32	Chemie	6 293	916	963	32	1 121	527	—	1 080	1 115	539
33	Pharmazie	1 523	523	522	—	—	—	—	—	478	—
34	Biologie	6 586	1 362	1 056	721	478	761	—	292	1 473	443
35	Geowissenschaften	1 921	294	392	—	577	—	—	268	390	—
36	Geographie	2 191	505	468	—	119	—	430	347	322	—
37	<b>Humanmedizin</b>	<b>14 883</b>	<b>3 806</b>	<b>5 354</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>3 090</b>	<b>2 633</b>
	davon										
38	Allgemeinmedizin	13 033	3 244	4 851	—	—	—	—	—	2 590	2 348
39	Zahnmedizin	1 850	562	503	—	—	—	—	—	500	285
40	<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>3 222</b>	<b>632</b>	<b>—</b>	<b>2 590</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
	davon										
41	Agrarwissenschaften	2 119	—	—	2 119	—	—	—	—	—	—
42	Forstwissenschaft, Holz- wirtschaft	632	632	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Ernährungs- und Haus- haltungswissenschaften	471	—	—	471	—	—	—	—	—	—
44	<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>20 970</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>9 619</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>11 083</b>	<b>—</b>	<b>268</b>
	davon										
45	Maschinenbau, Verfahrens- technik	10 292	—	—	—	4 501	—	—	5 791	—	—
46	Elektrotechnik	4 469	—	—	—	2 285	—	—	1 916	—	268
47	Architektur, Innen- architektur	3 489	—	—	—	1 357	—	—	2 132	—	—
48	Bauingenieurwesen	2 418	—	—	—	1 324	—	—	1 094	—	—
49	Vermessungswesen	302	—	—	—	152	—	—	150	—	—
50	<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>2 450</b>	<b>639</b>	<b>832</b>	<b>—</b>	<b>270</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>245</b>	<b>464</b>	<b>—</b>
51	<b>Insgesamt</b>	<b>148 704</b>	<b>22 732</b>	<b>27 065</b>	<b>5 730</b>	<b>20 638</b>	<b>8 977</b>	<b>12 652</b>	<b>20 402</b>	<b>24 667</b>	<b>5 841</b>
	darunter										
	Studenten nach angestrebtem Lehramt:										
52	an Gymnasien <sup>3)</sup>	8 298	2 160	1 775	112	310	664	453	662	2 047	115
53	an beruflichen Schulen	263	—	—	—	134	—	—	121	8	—

1) Ohne Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - 2) Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch. - 3) Einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe.



semestern

Von den Studenten waren im ... Fachsemester														Lfd. Nr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14. und mehr	
<b>7 461</b>	<b>2 462</b>	<b>4 188</b>	<b>1 699</b>	<b>2 952</b>	<b>1 302</b>	<b>2 174</b>	<b>959</b>	<b>1 830</b>	<b>904</b>	<b>1 630</b>	<b>706</b>	<b>1 302</b>	<b>4 185</b>	<b>1</b>
212	76	165	74	214	83	258	102	287	103	278	92	227	627	2
188	83	125	37	130	44	120	26	101	41	62	25	38	101	3
498	208	224	163	159	103	99	56	55	49	53	28	45	277	4
862	379	472	252	335	218	227	122	191	92	165	86	120	472	5
31	1	22	1	20	1	18	—	14	5	4	5	4	20	6
424	128	189	75	112	49	53	24	40	24	42	17	27	124	7
108	43	58	22	23	19	28	13	26	14	17	10	21	79	8
2 192	594	938	382	586	271	385	200	309	162	312	134	238	854	9
855	286	452	174	293	119	170	98	134	78	107	52	100	260	10
827	301	499	153	295	136	208	112	159	118	144	103	106	292	11
143	46	130	29	75	33	53	25	30	24	24	10	26	74	12
345	161	234	108	146	91	137	54	107	47	76	37	58	285	13
418	31	381	33	360	63	278	88	270	108	246	73	207	475	14
358	125	299	96	204	72	140	39	107	39	100	34	85	245	15
<b>406</b>	<b>42</b>	<b>281</b>	<b>37</b>	<b>217</b>	<b>33</b>	<b>172</b>	<b>27</b>	<b>119</b>	<b>17</b>	<b>79</b>	<b>18</b>	<b>78</b>	<b>148</b>	<b>16</b>
<b>7 122</b>	<b>1 689</b>	<b>4 912</b>	<b>1 461</b>	<b>4 135</b>	<b>1 463</b>	<b>3 139</b>	<b>1 188</b>	<b>2 688</b>	<b>1 004</b>	<b>2 229</b>	<b>727</b>	<b>1 411</b>	<b>3 135</b>	<b>17</b>
1 431	304	927	194	518	156	304	90	198	84	182	57	127	491	18
13	—	8	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
2 366	439	1 368	429	1 197	386	989	310	956	293	742	205	482	962	20
114	159	132	81	97	13	15	44	12	74	32	44	14	74	21
2 820	784	2 105	755	2 001	895	1 521	727	1 259	527	1 008	388	587	1 084	22
1 261	417	734	353	946	538	731	462	636	342	557	260	356	550	23
793	254	702	263	502	214	412	175	340	129	236	79	150	411	24
145	55	126	43	84	54	79	29	40	10	19	4	3	29	25
621	58	543	96	469	89	299	61	243	46	196	45	78	94	26
378	3	372	2	310	13	310	17	263	26	265	33	201	524	27
<b>7 013</b>	<b>1 108</b>	<b>5 253</b>	<b>886</b>	<b>4 189</b>	<b>753</b>	<b>3 363</b>	<b>636</b>	<b>2 830</b>	<b>521</b>	<b>2 535</b>	<b>409</b>	<b>2 064</b>	<b>3 988</b>	<b>28</b>
1 238	153	756	97	535	67	382	39	266	44	275	30	209	453	29
1 097	27	915	39	679	34	489	35	434	29	343	32	289	450	30
1 361	243	1 098	192	917	133	812	111	670	96	600	108	490	767	31
1 125	268	842	197	682	148	528	141	477	101	443	77	360	904	32
193	109	173	136	129	145	137	146	113	79	44	27	25	67	33
1 077	157	891	119	780	126	681	100	631	85	618	72	484	765	34
398	63	236	55	205	41	149	28	117	30	122	36	97	344	35
524	88	342	51	262	59	185	36	122	57	90	27	110	238	36
<b>1 147</b>	<b>980</b>	<b>1 314</b>	<b>1 004</b>	<b>1 246</b>	<b>893</b>	<b>1 193</b>	<b>847</b>	<b>1 186</b>	<b>811</b>	<b>1 099</b>	<b>705</b>	<b>933</b>	<b>1 525</b>	<b>37</b>
1 002	839	1 173	839	1 088	730	1 036	699	1 059	693	967	610	875	1 423	38
145	141	141	165	158	163	157	148	127	118	132	95	58	102	39
<b>523</b>	<b>52</b>	<b>444</b>	<b>43</b>	<b>415</b>	<b>88</b>	<b>413</b>	<b>67</b>	<b>378</b>	<b>72</b>	<b>315</b>	<b>68</b>	<b>150</b>	<b>194</b>	<b>40</b>
317	39	277	32	256	70	254	53	238	64	196	61	103	159	41
123	10	90	8	95	12	90	9	90	5	75	4	15	6	42
83	3	77	3	64	6	69	5	50	3	44	3	32	29	43
<b>3 998</b>	<b>166</b>	<b>3 253</b>	<b>144</b>	<b>2 540</b>	<b>329</b>	<b>2 171</b>	<b>264</b>	<b>2 018</b>	<b>320</b>	<b>1 791</b>	<b>258</b>	<b>1 327</b>	<b>2 391</b>	<b>44</b>
1 840	92	1 611	79	1 282	240	1 074	177	996	170	871	133	620	1 107	45
862	15	737	17	532	26	506	33	472	87	409	59	268	446	46
488	29	436	20	393	42	413	44	384	46	337	41	264	552	47
723	27	414	25	286	19	143	10	148	17	149	24	166	267	48
85	3	55	3	47	2	35	—	18	—	25	1	9	19	49
<b>463</b>	<b>173</b>	<b>245</b>	<b>107</b>	<b>187</b>	<b>114</b>	<b>136</b>	<b>73</b>	<b>121</b>	<b>69</b>	<b>115</b>	<b>65</b>	<b>76</b>	<b>506</b>	<b>50</b>
<b>28 133</b>	<b>6 672</b>	<b>19 890</b>	<b>5 281</b>	<b>15 881</b>	<b>4 975</b>	<b>12 761</b>	<b>4 061</b>	<b>11 170</b>	<b>3 718</b>	<b>9 793</b>	<b>2 956</b>	<b>7 341</b>	<b>16 072</b>	<b>51</b>
1 708	299	1 206	232	851	121	603	128	511	93	425	105	502	1 514	52
75	5	44	3	32	4	21	—	11	1	7	3	13	44	53

# Hochschulen

## 72. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fachsemestern und angestrebtem Lehramt

Fachsemester	Studenten insgesamt <sup>1)</sup>	Davon an der Pädagogischen Hochschule					
		Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Schwäbisch Gmünd	Ludwigsburg	Weingarten
<b>Studenten insgesamt</b>	<b>10 933</b>	<b>2 616</b>	<b>2 479</b>	<b>1 322</b>	<b>835</b>	<b>2 571</b>	<b>1 111</b>
darunter weiblich	8 313	1 930	1 950	1 068	597	1 969	799
<b>Lehramt an Grund- und Hauptschulen</b>							
1. Semester	2 309	404	485	424	282	463	251
2. "	723	134	155	142	94	135	63
3. "	1 382	250	299	258	155	289	131
4. "	370	83	61	58	39	92	37
5. "	870	188	215	143	83	175	68
6. "	202	60	47	33	13	35	14
7. "	457	88	128	89	38	85	29
8. "	163	33	51	34	10	25	10
9. "	209	47	66	29	11	51	5
10. "	57	12	14	12	5	10	4
11. "	100	13	30	26	5	24	2
12. " und mehr	144	23	52	25	12	27	5
<b>Zusammen</b>	<b>6 986</b>	<b>1 333</b>	<b>1 603</b>	<b>1 273</b>	<b>747</b>	<b>1 411</b>	<b>619</b>
darunter weiblich	5 784	1 104	1 389	1 032	549	1 204	506
<b>Lehramt an Realschulen</b>							
1. Semester	751	211	166	—	—	211	163
2. "	301	71	74	—	—	92	64
3. "	425	129	90	—	—	136	70
4. "	141	42	40	—	—	31	28
5. "	283	81	58	—	—	84	40
6. "	96	34	24	—	—	28	10
7. "	132	37	32	—	—	36	27
8. "	62	25	17	—	—	14	6
9. "	70	25	12	—	—	20	13
10. "	38	14	11	—	—	9	4
11. "	75	21	22	—	—	28	4
12. " und mehr	100	35	26	—	—	36	3
<b>Zusammen</b>	<b>2 454</b>	<b>725</b>	<b>572</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>725</b>	<b>432</b>
darunter weiblich	1 530	486	321	—	—	463	280
<b>Lehramt an Sonderschulen</b>							
1. Semester	88	—	46	—	—	42	—
2. "	45	—	22	—	—	23	—
3. "	107	—	60	—	—	47	—
4. "	61	—	27	—	—	34	—
5. "	56	—	39	—	—	17	—
6. "	9	—	4	—	—	5	—
7. " und mehr	6	—	4	—	—	2	—
<b>Zusammen</b>	<b>372</b>	<b>—</b>	<b>202</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>170</b>	<b>—</b>
darunter weiblich	282	—	154	—	—	128	—
<b>Diplom-Pädagoge<sup>2)</sup></b>							
1. Semester	43	39	2	—	—	2	—
2. "	27	27	—	—	—	—	—
3. "	34	34	—	—	—	—	—
4. "	27	26	—	—	—	1	—
5. "	179	84	25	12	9	36	13
6. "	111	49	13	3	13	28	5
7. "	144	66	16	6	11	38	7
8. "	107	40	5	4	16	39	3
9. "	118	53	16	4	6	33	6
10. "	75	35	8	7	2	19	4
11. "	74	33	6	2	6	18	9
12. " und mehr	182	71	11	11	25	51	13
<b>Zusammen</b>	<b>1 121</b>	<b>557</b>	<b>102</b>	<b>49</b>	<b>88</b>	<b>265</b>	<b>60</b>
darunter weiblich	717	340	86	36	48	174	33

1) Ohne angestrebte Erweiterungsprüfung. - 2) Einschließlich Aufbaustudium.

## 73. Studenten an Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Geschlecht

Pädagogische Hochschule	Geschlecht	Studenten an Pädagogischen Hochschulen 1990/91 insgesamt	Dagegen					
			1989/90	1988/89	1987/88	1986/87	1985/86	1980/81
Esslingen <sup>1)</sup>	männlich	—	—	—	—	—	—	278
	weiblich	—	—	—	—	—	—	802
	zusammen	—	—	—	—	—	—	1 078
Freiburg	männlich	742	617	595	581	569	659	771
	weiblich	2 046	1 585	1 446	1 268	1 305	1 447	1 531
	zusammen	2 788	2 202	2 041	1 849	1 874	2 106	2 302
Heidelberg	männlich	562	434	388	381	411	500	702
	weiblich	2 018	1 588	1 323	1 114	1 136	1 376	1 418
	zusammen	2 580	2 022	1 711	1 495	1 547	1 876	2 120
Karlsruhe	männlich	281	218	193	178	198	194	345
	weiblich	1 148	826	680	639	696	785	929
	zusammen	1 429	1 044	873	817	894	979	1 274
Lörrach <sup>1)</sup>	männlich	—	—	—	—	—	—	154
	weiblich	—	—	—	—	—	—	255
	zusammen	—	—	—	—	—	—	409
Ludwigsburg	männlich	712	625	584	573	441	500	567
	weiblich	2 122	1 687	1 388	1 250	1 047	1 183	1 000
	zusammen	2 834	2 312	1 972	1 823	1 488	1 683	1 567
Reutlingen <sup>2)</sup>	männlich	—	—	—	—	256	400	710
	weiblich	—	—	—	—	516	805	1 077
	zusammen	—	—	—	—	772	1 205	1 787
Schwäbisch Gmünd	männlich	288	231	199	204	239	246	326
	weiblich	643	430	363	341	403	456	584
	zusammen	931	661	562	545	642	702	910
Weingarten	männlich	416	309	276	298	296	281	358
	weiblich	873	595	458	465	507	583	660
	zusammen	1 289	904	734	763	803	864	1 018
Berufspädagogische Hochschule Esslingen <sup>3)</sup>	männlich	—	—	—	23	45	76	177
	weiblich	—	—	—	63	162	294	485
	zusammen	—	—	—	86	207	370	662
insgesamt	männlich	3 001	2 434	2 235	2 238	2 455	2 856	4 386
	weiblich	8 850	6 711	5 658	5 140	5 772	6 929	8 741
	insgesamt	11 851	9 145	7 893	7 378	8 227	9 785	13 127

1) Die Pädagogischen Hochschulen Esslingen und Lörrach haben den Lehrbetrieb am 1.4.1984 eingestellt. - 2) Die Pädagogische Hochschule Reutlingen hat den Lehrbetrieb zum 30.9.1987 eingestellt. - 3) Die Berufspädagogische Hochschule Esslingen hat den Lehrbetrieb zum 1.4.88 eingestellt.

# Hochschulen

## 74. Studenten an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Fächergruppen, Studienbereichen, ausgewählten Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich ausgewähltes Studienfach	Studenten an Fach- hoch- schulen insgesamt	Davon im ... Fachsemester								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und mehr
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>853</b>	<b>275</b>	<b>2</b>	<b>254</b>	<b>7</b>	<b>204</b>	<b>5</b>	<b>61</b>	<b>2</b>	<b>43</b>
davon										
Evangelische Theologie	135	25	—	26	1	24	2	26	1	30
Katholische Theologie	114	27	—	24	—	24	—	26	1	12
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	604	223	2	204	6	156	3	9	—	1
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften</b>	<b>12 519</b>	<b>2 257</b>	<b>1 105</b>	<b>1 904</b>	<b>1 008</b>	<b>1 600</b>	<b>967</b>	<b>1 322</b>	<b>798</b>	<b>1 558</b>
davon										
Sozialwesen	3 092	683	48	618	65	566	78	535	61	438
davon										
Sozialarbeit, -hilfe	1 470	293	12	293	23	288	24	257	20	260
Sozialpädagogik	1 622	390	36	325	42	278	54	278	41	178
Wirtschaftswissenschaften	7 059	1 126	707	988	702	761	720	607	556	892
Wirtschaftsingenieurwesen	2 368	448	350	298	241	273	169	180	181	228
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>5 802</b>	<b>966</b>	<b>665</b>	<b>717</b>	<b>559</b>	<b>642</b>	<b>492</b>	<b>571</b>	<b>392</b>	<b>798</b>
davon										
Mathematik	314	63	9	32	49	20	38	21	35	47
Informatik	4 278	650	569	481	432	464	387	410	289	596
darunter										
Medizinische Informatik	381	40	36	35	27	31	31	32	26	123
Chemie	1 084	232	73	185	66	149	57	128	55	139
Biologie	74	1	—	1	12	9	10	12	13	16
Geographie	52	20	14	18	—	—	—	—	—	—
<b>Agrar, Forst- und Ernährungswissen- schaften</b>	<b>1 111</b>	<b>214</b>	<b>115</b>	<b>168</b>	<b>87</b>	<b>137</b>	<b>91</b>	<b>112</b>	<b>77</b>	<b>110</b>
davon										
Agrarwissenschaften	393	104	36	72	25	57	32	33	25	9
Gartenbau, Landespflege	398	50	49	51	43	47	47	44	37	30
Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	320	60	30	45	19	33	12	35	15	71
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>22 045</b>	<b>3 304</b>	<b>2 482</b>	<b>2 533</b>	<b>2 508</b>	<b>2 421</b>	<b>2 036</b>	<b>2 108</b>	<b>1 939</b>	<b>2 714</b>
davon										
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12 324	1 773	1 450	1 389	1 361	1 418	1 131	1 205	1 194	1 403
davon										
Maschinenbau, -wesen	3 490	489	397	369	331	408	319	369	367	441
Fahrzeugtechnik	296	49	27	33	37	31	31	27	29	32
Feinwerktechnik	2 048	239	239	215	256	252	214	192	225	216
Verfahrenstechnik	832	179	127	127	68	71	57	57	55	91
Chemie-Ingenieurwesen, Chemietechnik	437	92	71	41	54	45	31	33	28	42
Druck- und Reproduktionstechnik	611	69	98	54	76	72	35	55	83	69
Energietechnik (ohne Elektrotechnik)	247	44	25	35	32	31	15	20	27	18
Fertigungs-, Produktionstechnik	1 778	209	196	196	216	234	208	199	154	166
Physikalische Technik	734	132	58	106	67	78	55	69	63	106
Versorgungstechnik	327	39	45	24	31	42	45	33	43	25
Werkstoffwissenschaften	433	73	61	64	60	61	29	31	23	31
Kunststofftechnik	224	39	32	27	20	20	20	26	16	24
Textil- und Bekleidungstechnik	867	120	74	98	113	73	72	94	81	142
Elektrotechnik	5 369	910	697	631	656	575	488	521	384	507
davon										
Elektrotechnik, Elektronik	1 958	367	257	264	260	225	165	148	101	171
Elektrische Energietechnik	1 320	207	174	119	187	133	119	123	144	114
Nachrichten-, Informationstechnik	2 091	336	266	248	209	217	204	250	139	222
Architektur, Innenarchitektur	1 898	181	143	213	189	209	194	183	169	417
darunter										
Innenarchitektur	119	—	—	29	1	33	5	24	1	26
Bauingenieurwesen	1 961	311	164	234	246	172	180	160	165	329
Vermessungswesen	493	129	28	66	56	47	43	39	27	58
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>1 483</b>	<b>242</b>	<b>158</b>	<b>199</b>	<b>168</b>	<b>181</b>	<b>144</b>	<b>195</b>	<b>144</b>	<b>52</b>
davon										
Gestaltung	1 483	242	158	199	168	181	144	195	144	52
darunter										
Industriedesign, Produktgestaltung	344	58	45	46	39	42	30	48	30	6
<b>Insgesamt</b>	<b>43 813</b>	<b>7 258</b>	<b>4 527</b>	<b>5 775</b>	<b>4 337</b>	<b>5 185</b>	<b>3 735</b>	<b>4 369</b>	<b>3 352</b>	<b>5 275</b>

**75. Studenten an Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Geschlecht**

Fächergruppe Studienbereich	Studenten an Fach- hochschulen 1990/91	Dagegen							
		1989/90	1988/89	1987/88	1986/87	1985/86	1984/85	1983/84	1980/81
Insgesamt									
Sprach- und Kulturwissenschaften	853	861	860	799	834	839	794	716	724
davon									
Evangelische Theologie	135	135	132	103	135	136	150	149	121
Katholische Theologie	114	112	124	123	120	120	123	126	120
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	604	614	604	573	579	583	521	441	483
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 519	12 101	11 865	11 343	10 917	10 716	10 704	10 314	8 020
davon									
Sozialwesen	3 092	3 084	3 089	2 974	3 085	3 224	3 297	3 340	3 131
Wirtschaftswissenschaften	7 059	6 841	6 388	6 333	5 905	5 656	5 564	5 130	3 507
Wirtschaftsingenieurwesen	2 368	2 176	2 388	2 036	1 927	1 836	1 843	1 844	1 382
Mathematik, Naturwissenschaften	5 802	5 531	5 118	4 710	4 490	4 245	4 059	3 701	2 626
davon									
Mathematik	314	285	254	241	211	188	194	181	130
Informatik	4 278	4 082	3 853	3 505	3 320	3 112	2 873	2 617	1 751
Chemie	1 084	1 078	1 011	964	959	945	992	903	745
Biologie	74	65	—	—	—	—	—	—	—
Geographie	52	21	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	1 111	1 097	1 073	1 065	1 072	1 111	1 087	1 044	866
davon									
Agrarwissenschaften	393	401	405	399	421	431	445	411	375
Gartenbau, Landespflge	398	376	356	351	335	354	360	376	310
Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	320	320	312	315	316	326	282	257	181
Ingenieurwissenschaften	22 045	21 191	20 392	19 926	19 344	18 690	18 173	17 314	12 791
davon									
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	12 324	11 924	11 584	11 141	10 615	10 086	9 678	9 381	6 610
Elektrotechnik	5 369	5 009	4 683	4 479	4 369	4 139	3 975	3 679	2 797
Architektur, Innenarchitektur	1 898	1 795	1 780	1 778	1 815	1 839	1 865	1 875	1 305
Bauingenieurwesen	1 961	1 869	1 834	1 908	1 886	1 917	1 930	1 838	1 432
Vermessungswesen	493	594	511	620	659	709	725	541	647
Kunst, Kunstwissenschaft	1 483	1 457	1 397	1 259	1 182	1 106	994	870	675
Insgesamt	43 813	42 238	40 705	39 102	37 839	36 707	35 811	33 959	25 702
darunter weiblich									
Sprach- und Kulturwissenschaften	668	688	692	648	653	674	636	567	496
davon									
Evangelische Theologie	89	89	88	75	97	100	114	113	92
Katholische Theologie	82	77	81	80	76	84	89	94	82
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	497	522	523	493	480	490	433	360	322
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	5 259	5 090	4 926	4 783	4 562	4 542	4 543	4 325	3 289
davon									
Sozialwesen	2 174	2 149	2 130	2 027	2 046	2 097	2 145	2 145	1 952
Wirtschaftswissenschaften	2 711	2 580	2 433	2 436	2 213	2 149	2 105	1 892	1 131
Wirtschaftsingenieurwesen	374	361	363	320	303	296	293	288	206
Mathematik, Naturwissenschaften	1 269	1 189	1 108	1 045	993	962	960	898	639
davon									
Mathematik	117	105	96	89	80	65	67	65	35
Informatik	619	633	626	594	556	536	506	486	347
Chemie	488	424	386	362	357	361	387	347	257
Biologie	29	21	—	—	—	—	—	—	—
Geographie	16	6	—	—	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	518	508	501	501	499	540	498	461	324
davon									
Agrarwissenschaften	97	88	93	89	96	107	102	91	62
Gartenbau, Landespflge	182	173	168	161	153	162	161	157	110
Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	239	247	240	251	250	271	235	213	152
Ingenieurwissenschaften	2 634	2 450	2 253	2 139	2 033	1 958	1 887	1 811	1 076
davon									
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 493	1 354	1 252	1 126	966	874	797	803	441
Elektrotechnik	141	132	102	83	85	67	69	65	54
Architektur, Innenarchitektur	684	644	616	599	644	667	679	675	405
Bauingenieurwesen	173	148	150	156	153	158	156	153	76
Vermessungswesen	143	172	133	175	185	192	186	115	100
Kunst, Kunstwissenschaft	785	757	711	630	587	548	517	458	359
Zusammen	11 133	10 682	10 191	9 746	9 327	9 224	9 041	8 520	6 183

# Hochschulen

## 76. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Geschlecht

Kunsthochschule	Geschlecht — Ausländer	Studenten an Kunsthoch- schulen 1990/91 insgesamt	Dagegen						
			1989/90	1988/89	1987/88	1986/87	1985/86	1984/85	1980/81
Freiburg (Musik)	männlich	281	293	304	299	305	300	283	313
	weiblich	299	299	292	275	282	296	281	250
	zusammen	580	592	596	574	587	596	564	563
Heidelberg-Mannheim (Musik)	männlich	255	252	234	242	238	250	259	211
	weiblich	307	302	282	268	249	291	294	223
	zusammen	562	554	496	510	487	541	553	434
Karlsruhe (Bildende Künste)	männlich	126	103	118	130	149	165	142	110
	weiblich	118	93	83	84	87	98	105	79
	zusammen	244	196	201	214	236	263	247	189
Karlsruhe (Musik)	männlich	259	275	246	237	255	241	235	229
	weiblich	250	237	223	197	193	1 195	175	154
	zusammen	509	512	469	434	448	436	410	383
Stuttgart (Bildende Künste)	männlich	401	420	415	391	379	372	382	357
	weiblich	420	411	405	415	401	407	440	368
	zusammen	821	831	820	806	780	779	822	725
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	männlich	418	404	409	398	374	384	401	359
	weiblich	480	485	464	457	435	421	397	382
	zusammen	898	889	873	855	809	805	798	741
Trossingen (Musik)	männlich	205	213	212	213	207	199	201	155
	weiblich	209	205	228	227	224	229	208	142
	zusammen	414	418	438	440	431	428	409	297
Insgesamt	männlich	1 945	1 960	1 938	1 910	1 907	1 911	1 903	1 734
	weiblich	2 083	2 032	1 955	1 923	1 871	1 937	1 900	1 598
	insgesamt	4 028	3 992	3 893	3 833	3 778	3 848	3 803	3 332
	darunter ausländische Studenten	534	491	447	410	407	414	419	403

## 77. Studenten an Kunsthochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Studienfächern und Fachsemestern

Fächergruppe Studienbereich Studienfach	Studenten an Kunst- hoch- schulen insgesamt	Davon im ... Fachsemester												Weibliche Studenten an Kunst- hoch- schulen
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12. und höher	
Ingenieurwissenschaften	130	17	1	28	—	23	—	15	—	20	4	19	3	71
Kunst, Kunstwissenschaft	3 898	687	351	648	308	455	204	390	194	318	132	133	78	2 012
davon Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	195	60	2	46	4	27	1	18	3	17	1	15	1	126
Bildende Kunst	599	115	10	109	15	79	3	98	14	87	9	41	19	268
davon Bildende Kunst, Graphik	140	16	1	25	1	23	—	27	7	26	2	12	—	59
Bildhauerei, Plastik	118	21	2	27	6	22	1	13	2	11	1	8	4	54
Malerei	341	78	7	57	8	34	2	58	5	50	6	21	15	155
Gestaltung	141	32	3	34	1	26	1	21	—	12	2	7	2	73
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	158	42	6	40	6	31	5	22	3	2	—	—	1	93
Musik	2 805	438	330	419	282	292	194	231	174	200	120	70	55	1 452
davon Musikerziehung	429	59	44	50	44	40	34	38	44	38	23	7	8	230
Dirigieren	39	11	3	6	3	7	3	—	4	—	—	—	2	10
Gesang	265	33	35	45	28	29	22	18	16	16	8	10	5	184
Instrumentalmusik	1 961	321	236	300	190	205	120	166	106	140	87	53	37	1 006
Kirchenmusik	49	6	5	7	6	5	8	5	3	2	—	—	2	9
Komposition	62	8	7	11	11	6	7	4	1	4	2	—	1	13
<b>Insgesamt</b>	<b>4 028</b>	<b>704</b>	<b>352</b>	<b>676</b>	<b>308</b>	<b>478</b>	<b>204</b>	<b>405</b>	<b>194</b>	<b>338</b>	<b>136</b>	<b>152</b>	<b>81</b>	<b>2 083</b>

## 78. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1975/76 nach Hochschularten und Geschlecht

Wintersemester	Studienanfänger im 1. Hochschulsemester		Davon an							
			Universitäten <sup>1)</sup>		Pädagogischen Hochschulen		Kunsthochschulen		Fachhochschulen <sup>2)</sup>	
	insgesamt	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
1990/91	32 576	13 122	21 001	7 698	2 688	2 196	432	237	8 455	2 991
dagegen										
1989/90	29 581	11 901	19 321	7 376	1 774	1 472	474	263	8 012	2 790
1988/89	28 674	11 461	19 184	7 472	1 269	1 074	412	223	7 809	2 692
1987/88	26 895	10 693	18 203	7 198	783	644	357	191	7 552	2 660
1986/87	25 376	9 782	16 900	6 576	533	448	386	188	7 557	2 570
1985/86	25 808	10 195	17 221	6 795	827	693	415	216	7 345	2 491
1984/85	26 980	10 677	17 830	6 892	1 068	877	436	228	7 646	2 680
1983/84	28 585	10 922	19 072	7 122	1 199	954	454	238	7 860	2 608
1982/83	27 915	11 180	18 150	6 964	1 485	1 219	455	258	7 825	2 739
1981/82	28 167	11 387	18 136	7 183	1 625	1 332	484	248	7 922	2 624
1980/81	23 697	9 339	15 476	5 949	1 578	1 211	456	221	6 187	1 958
1979/80	21 388	8 012	13 879	4 878	1 742	1 284	389	202	5 378	1 648
1978/79 <sup>3)</sup>	21 071	8 223	14 136	5 126	1 999	1 501	421	207	4 515	1 389
1977/78 <sup>3)</sup>	20 039	8 043	13 006	4 957	2 049	1 552	388	205	4 596	1 329
1976/77 <sup>3)</sup>	22 027	8 140	14 151	4 849	2 634	1 851	326	177	4 916	1 263
1975/76 <sup>3)</sup>	21 654	8 020	13 176	4 536	3 328	2 256	343	173	4 807	1 055

1) Einschließlich Theologische Hochschule Heidelberg und im Wintersemester 1990/91 einschließlich Private Wissenschaftliche Hochschule Bierbronn. - 2) Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen. - 3) Haupt- und Nebenhörer.

# Hochschulen

## 79. Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Jahr und Art der Hochschulzugangsberechtigung sowie Geschlecht

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studien- anfänger im 1. Hoch- schul- semester insgesamt	Davon Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung an bzw. durch									ohne Angabe
		Gymnasien	Gesamt- schulen	Abend- Gymnasien, Kollegs	Fach- Gymnasien	Fachober- schulen	Fach- schulen, Berufs- fach- schulen, Fach- akademien	Begabten- prüfung	sonstige Studienbe- rechtigung	Erwerb außerhalb des Bundes- gebietes	
a) Insgesamt											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1990	10 110	7 108	167	559	1 744	—	—	92	193	247	—
1989	7 856	5 753	103	192	1 479	—	—	22	82	225	—
1988	5 185	3 383	91	131	953	—	—	13	60	554	—
1987	1 947	1 154	29	39	315	—	—	6	38	366	—
1986 und früher	4 390	2 123	56	75	597	—	—	12	116	1 411	—
ohne Angabe	14	9	1	—	1	—	—	1	2	—	—
Zusammen	29 502	19 530	447	996	5 089	—	—	146	491	2 803	—
Fachhochschulreife											
1990	1 388	14	2	4	10	168	878	37	249	24	—
1989	575	7	5	3	8	70	414	3	53	12	—
1988	428	9	2	1	1	55	295	2	49	14	—
1987	131	4	5	1	—	21	84	—	9	7	—
1986 und früher	342	46	8	2	16	70	148	6	28	18	—
ohne Angabe	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Zusammen	2 864	80	22	11	35	384	1 821	48	388	75	—
sonstige Hochschulzugangsberechtigung											
1990	86	—	—	—	—	—	—	—	76	—	10
1989	18	—	—	—	—	—	—	—	7	—	11
1988	25	—	—	—	—	—	—	—	17	—	8
1987	9	—	—	—	—	—	—	—	5	—	4
1986 und früher	26	—	—	—	—	—	—	—	12	—	14
ohne Angabe	46	—	—	—	—	—	—	—	5	—	41
Zusammen	210	—	—	—	—	—	—	—	122	—	88
Insgesamt											
1990	11 582	7 122	169	563	1 754	168	878	129	518	271	10
1989	8 449	5 760	108	195	1 487	70	414	25	142	237	11
1988	5 638	3 392	93	132	954	55	295	15	126	568	8
1987	2 087	1 158	34	40	315	21	84	6	52	373	4
1986 und früher	4 758	2 169	64	77	613	70	148	18	156	1 429	14
ohne Angabe	62	9	1	—	1	—	2	1	7	—	41
Insgesamt	32 576	19 610	469	1 007	5 124	384	1 821	194	1 001	2 878	88
b) darunter weiblich											
Allgemeine und Fachgebundene Hochschulreife											
1990	6 382	4 932	110	187	905	—	—	44	81	123	—
1989	1 850	1 368	50	43	249	—	—	3	27	110	—
1988	1 460	864	17	26	215	—	—	3	22	313	—
1987	797	471	10	13	97	—	—	1	14	191	—
1986 und früher	1 880	937	24	31	194	—	—	6	49	639	—
ohne Angabe	9	6	1	—	—	—	—	1	1	—	—
Zusammen	12 378	8 578	212	300	1 660	—	—	58	194	1 376	—
Fachhochschulreife											
1990	324	5	1	3	3	58	172	22	56	4	—
1989	78	2	2	2	—	18	43	2	7	2	—
1988	77	5	2	—	1	5	51	—	7	6	—
1987	26	1	—	—	—	8	13	—	2	2	—
1986 und früher	129	21	2	—	5	21	60	3	9	8	—
ohne Angabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	634	34	7	5	9	110	339	27	81	22	—
sonstige Hochschulzugangsberechtigung											
1990	47	—	—	—	—	—	—	—	42	—	5
1989	9	—	—	—	—	—	—	—	4	—	5
1988	12	—	—	—	—	—	—	—	5	—	7
1987	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
1986 und früher	12	—	—	—	—	—	—	—	8	—	4
ohne Angabe	27	—	—	—	—	—	—	—	3	—	24
Zusammen	110	—	—	—	—	—	—	—	64	—	46
Zusammen											
1990	6 753	4 937	111	190	908	58	172	66	179	127	5
1989	1 937	1 370	52	45	249	18	43	5	38	112	5
1988	1 549	869	19	26	216	5	51	3	34	319	7
1987	826	472	10	13	97	8	13	1	18	193	1
1986 und früher	2 021	958	26	31	199	21	60	9	66	647	4
ohne Angabe	36	6	1	—	—	—	—	1	4	—	24
Zusammen	13 122	8 612	219	305	1 669	110	339	85	339	1 398	46



**80. Deutsche Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten, Geburtsjahren und Geschlecht**

Alter <sup>1)</sup>	Geburts-jahr	Deutsche Studenten insgesamt	Davon an				Deutsche Studienanfänger im 1. Hochschulsemester zusammen	Davon an			
			Univer-sitäten <sup>2)</sup>	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen <sup>3)</sup>		Univer-sitäten <sup>2)</sup>	Pädago-gischen Hoch-schulen	Kunst-hoch-schulen	Fach-hoch-schulen <sup>3)</sup>
Insgesamt											
18 Jahre und jünger	1972 und später	99	46	—	19	34	86	45	—	8	33
19	1971	3 487	2 449	518	55	465	3 400	2 407	517	38	438
20	1970	10 244	7 323	1 257	172	1 492	6 834	5 018	859	70	887
21	1969	17 352	12 041	1 638	295	3 378	6 539	4 741	506	61	1 231
22	1968	21 401	13 762	1 494	383	5 762	4 320	2 514	262	51	1 493
23	1967	23 460	15 143	1 241	432	6 644	2 686	1 401	146	33	1 106
24	1966	24 318	15 519	1 011	449	7 339	1 796	866	89	22	819
25	1965	22 845	14 984	757	466	6 658	995	390	58	11	536
26	1964	19 713	13 532	616	367	5 198	721	269	53	12	387
27	1963	15 566	10 981	504	315	3 766	435	129	35	7	264
28	1962	10 911	8 002	380	186	2 343	298	81	26	6	185
29	1961	8 302	6 154	342	112	1 694	259	71	27	4	157
30	1960	5 804	4 311	273	87	1 133	188	47	15	1	125
31	1959	4 013	2 945	212	52	804	132	28	10	1	93
32	1958	2 867	2 124	181	33	529	102	27	10	2	63
33	1957	2 090	1 601	144	21	324	75	14	7	—	54
34	1956	1 511	1 135	133	11	232	60	20	3	—	37
35	1955	1 228	915	133	11	169	36	9	6	—	21
36	1954	991	749	119	4	119	22	7	6	—	9
37	1953	734	540	115	6	73	22	8	3	1	10
38	1952	554	390	103	4	57	13	4	2	—	7
39 Jahre und älter	1951 und früher	2 982	2 262	549	14	157	72	36	19	—	17
	Insgesamt	200 472	136 888	11 720	3 494	48 370	29 091	18 132	2 659	328	7 972
darunter weiblich											
18 Jahre und jünger	1972 und später	49	20	—	17	12	38	20	—	7	11
19	1971	2 512	1 649	505	40	318	2 468	1 629	504	29	306
20	1970	5 944	3 716	1 188	119	921	3 426	2 092	801	46	487
21	1969	7 853	4 511	1 468	191	1 683	1 826	894	401	27	504
22	1968	8 480	4 788	1 205	213	2 274	1 168	456	156	19	537
23	1967	8 344	5 142	905	235	2 062	743	376	87	14	266
24	1966	7 922	5 285	729	232	1 676	477	259	53	10	155
25	1965	7 147	5 045	518	214	1 370	311	142	32	5	132
26	1964	6 073	4 441	415	178	1 039	289	121	36	9	123
27	1963	4 862	3 637	315	138	772	180	64	22	2	92
28	1962	3 348	2 574	213	72	489	127	53	14	3	57
29	1961	2 570	1 963	214	34	359	95	39	15	1	40
30	1960	1 916	1 423	162	31	300	74	27	9	—	38
31	1959	1 308	971	125	15	197	48	17	5	—	26
32	1958	932	688	106	10	128	45	20	9	1	15
33	1957	763	587	83	6	87	33	8	5	—	20
34	1956	565	424	75	4	62	27	16	2	—	9
35	1955	496	360	77	4	55	22	7	6	—	9
36	1954	380	290	64	2	24	13	5	5	—	3
37	1953	281	191	63	3	24	15	4	2	1	8
38	1952	217	139	55	1	22	7	2	1	—	4
39 Jahre und älter	1951 und früher	1 321	966	269	11	75	37	15	12	—	10
	Insgesamt	73 283	48 810	8 754	1 770	13 949	11 469	6 266	2 177	174	2 852

1) Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr. - 2) Einschließlich Theologische Hochschule und Private Wissenschaftliche Hochschule. - 3) Einschließlich Verwaltungsfachhochschulen.

# Hochschulen

## 81. Deutsche Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten sowie beruflicher Stellung der Eltern

Berufliche Stellung der Mutter	Deutsche Studienanfänger im 1. Hoch- schulsemester insgesamt	Davon nach beruflicher Stellung des Vaters						
		Angestellter	Arbeiter	Beamter	Mithelfender Familienan- gehöriger	Selb- ständiger	nie erwerbs- tätig	ohne Angabe
Hochschulen insgesamt								
Angestellte	12 148	6 307	1 212	2 369	14	2 076	33	137
Arbeiterin	2 305	759	1 143	245	5	114	9	30
Beamtin	1 917	628	41	989	8	214	4	33
Mithelfende Familien- angehörige	3 356	1 107	271	569	15	1 362	3	29
Selbständige	1 584	522	80	246	11	691	12	22
Nie erwerbstätig	5 906	2 632	1 196	1 244	10	724	62	38
Ohne Angabe	1 875	495	104	293	3	102	5	873
Insgesamt	29 091	12 450	4 047	5 955	66	5 283	128	1 162
darunter Universitäten								
Angestellte	7 954	4 183	637	1 556	8	1 435	22	113
Arbeiterin	1 166	436	533	114	3	58	5	17
Beamtin	1 456	489	24	747	5	164	1	26
Mithelfende Familien- angehörige	2 571	948	189	490	11	903	2	28
Selbständige	1 128	371	43	190	8	491	10	15
Nie erwerbstätig	2 828	1 327	394	673	5	364	48	17
Ohne Angabe	1 027	410	84	270	3	85	5	170
Zusammen	18 130	8 164	1 904	4 040	43	3 500	93	386

## 82. Deutsche Studenten im Bundesgebiet im Wintersemester 1989/90 nach dem Land des Studienortes und dem ständigen Wohnsitz

Land des Studienortes Hochschulart	Deutsche Studenten insgesamt	Davon mit ständigem Wohnsitz in (im) ...											
		Baden-Württemberg	Bayern	Berlin (West)	Bremen	Hamburg	Hessen	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Schleswig-Holstein	Ausland und ohne Angabe <sup>1)</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>194 137</b>	<b>148 357</b>	<b>7 964</b>	<b>593</b>	<b>479</b>	<b>703</b>	<b>6 788</b>	<b>4 356</b>	<b>9 397</b>	<b>10 086</b>	<b>1 405</b>	<b>1 508</b>	<b>2 521</b>
darunter													
Universitäten	134 516	99 991	5 200	422	393	593	5 757	3 477	7 581	8 293	1 064	1 150	595
<b>Bayern</b>	<b>230 769</b>	<b>17 309</b>	<b>185 741</b>	<b>506</b>	<b>499</b>	<b>805</b>	<b>4 963</b>	<b>4 789</b>	<b>10 640</b>	<b>2 690</b>	<b>599</b>	<b>1 518</b>	<b>710</b>
<b>Berlin (West)</b>	<b>96 236</b>	<b>5 949</b>	<b>3 764</b>	<b>58 083</b>	<b>1 039</b>	<b>1 463</b>	<b>3 240</b>	<b>7 623</b>	<b>9 584</b>	<b>1 987</b>	<b>566</b>	<b>2 514</b>	<b>424</b>
<b>Bremen</b>	<b>18 090</b>	<b>145</b>	<b>88</b>	<b>93</b>	<b>11 429</b>	<b>137</b>	<b>30</b>	<b>5 407</b>	<b>538</b>	<b>48</b>	<b>12</b>	<b>157</b>	<b>6</b>
<b>Hamburg</b>	<b>57 980</b>	<b>935</b>	<b>481</b>	<b>210</b>	<b>834</b>	<b>32 390</b>	<b>794</b>	<b>8 609</b>	<b>2 618</b>	<b>356</b>	<b>85</b>	<b>10 601</b>	<b>87</b>
<b>Hessen</b>	<b>126 557</b>	<b>6 221</b>	<b>4 334</b>	<b>398</b>	<b>519</b>	<b>496</b>	<b>79 236</b>	<b>5 830</b>	<b>9 746</b>	<b>6 240</b>	<b>962</b>	<b>1 104</b>	<b>11 471</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>132 218</b>	<b>1 941</b>	<b>1 147</b>	<b>486</b>	<b>2 595</b>	<b>2 578</b>	<b>5 761</b>	<b>99 279</b>	<b>12 716</b>	<b>908</b>	<b>216</b>	<b>4 373</b>	<b>218</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>434 616</b>	<b>8 246</b>	<b>6 493</b>	<b>1 356</b>	<b>1 537</b>	<b>1 624</b>	<b>7 963</b>	<b>19 641</b>	<b>368 844</b>	<b>13 074</b>	<b>1 792</b>	<b>2 593</b>	<b>1 453</b>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>64 412</b>	<b>4 841</b>	<b>1 367</b>	<b>143</b>	<b>150</b>	<b>217</b>	<b>10 430</b>	<b>1 457</b>	<b>5 351</b>	<b>35 922</b>	<b>3 917</b>	<b>392</b>	<b>225</b>
<b>Saarland</b>	<b>21 464</b>	<b>1 391</b>	<b>494</b>	<b>48</b>	<b>84</b>	<b>98</b>	<b>416</b>	<b>466</b>	<b>1 148</b>	<b>2 645</b>	<b>14 431</b>	<b>124</b>	<b>139</b>
<b>Schleswig-Holstein</b>	<b>35 648</b>	<b>1 178</b>	<b>792</b>	<b>173</b>	<b>620</b>	<b>1 654</b>	<b>694</b>	<b>4 121</b>	<b>2 030</b>	<b>323</b>	<b>83</b>	<b>23 923</b>	<b>57</b>
<b>Bundesgebiet</b>	<b>1 412 127</b>	<b>196 513</b>	<b>212 665</b>	<b>62 089</b>	<b>19 765</b>	<b>42 165</b>	<b>120 315</b>	<b>161 578</b>	<b>432 612</b>	<b>74 259</b>	<b>24 048</b>	<b>48 807</b>	<b>17 311</b>

1) Einschließlich ehemalige DDR.

## 83. Deutsche Studenten an Universitäten in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach dem ständigen Wohnsitz

Land Kreis des ständigen Wohnsitzes	Deutsche Studenten ins- gesamt <sup>1)</sup>	Davon an der Universität								
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>Insgesamt</b>	<b>136 815</b>	<b>20 910</b>	<b>24 398</b>	<b>5 384</b>	<b>19 109</b>	<b>8 245</b>	<b>11 677</b>	<b>18 415</b>	<b>23 033</b>	<b>5 644</b>
davon										
Bayern	5 365	683	748	203	519	486	168	540	621	1 397
Berlin (West)	433	131	95	15	32	36	15	29	70	10
Bremen	394	132	80	9	55	19	22	20	53	4
Hamburg	601	150	140	8	88	73	30	32	71	9
Hessen	5 881	715	2 374	116	574	225	1 159	250	423	45
Niedersachsen	3 470	852	896	110	512	210	186	191	451	62
Nordrhein-Westfalen	7 497	2 045	1 667	165	1 161	513	382	434	995	135
Rheinland-Pfalz	8 385	651	2 375	146	1 710	179	2 737	231	323	33
Saarland	999	189	276	29	272	30	57	55	81	10
Schleswig-Holstein	1 214	357	286	34	178	83	51	50	153	22
Ehemalige DDR	98	5	21	—	19	2	—	37	14	—
Ausland und ohne Angabe	585	128	85	11	112	107	24	38	72	8
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>101 893</b>	<b>14 872</b>	<b>15 355</b>	<b>4 538</b>	<b>13 877</b>	<b>6 282</b>	<b>6 846</b>	<b>16 508</b>	<b>19 706</b>	<b>3 909</b>
davon										
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	7 796	214	249	1 059	163	259	148	3 520	2 021	163
Landkreise										
Böblingen	4 224	113	104	281	190	105	72	1 414	1 898	47
Esslingen	5 233	129	151	656	162	171	80	1 857	1 877	150
Göppingen	1 743	53	61	120	62	60	38	508	547	294
Ludwigsburg	4 498	140	292	400	255	153	128	2 114	907	107
Rems-Murr-Kreis	3 519	118	217	331	145	168	92	1 631	704	113
Stadtkreis										
Heilbronn	979	58	258	50	116	41	86	216	135	19
Landkreise										
Heilbronn	1 608	51	491	69	255	46	154	337	184	21
Hohenlohekreis	511	26	150	35	67	15	31	125	54	8
Schwäbisch Hall	872	55	148	80	88	34	39	223	156	49
Main-Tauber-Kreis	475	41	135	33	83	12	47	79	35	10
Landkreise										
Heidenheim	898	39	42	37	71	40	18	192	201	258
Ostalbkreis	1 854	89	132	117	121	95	59	541	416	284
Stadtkreise										
Baden-Baden	511	124	84	10	186	19	48	11	25	4
Karlsruhe	4 611	259	856	43	3 025	45	253	49	68	13
Landkreise										
Karlsruhe	4 018	222	1 103	48	2 059	29	397	57	92	11
Rastatt	1 736	280	259	29	882	50	140	41	45	10
Stadtkreise										
Heidelberg	3 851	75	3 199	16	197	20	295	16	26	7
Mannheim	4 013	58	1 409	13	290	15	2 182	25	18	3
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	1 026	60	475	24	210	12	164	55	21	5
Rhein-Neckar-Kreis	6 593	141	3 943	60	918	31	1 374	60	59	7
Stadtkreis										
Pforzheim	899	63	135	26	385	32	72	84	80	22
Landkreise										
Calw	920	49	53	34	158	26	42	214	335	9
Enzkreis	1 244	61	182	50	495	35	75	161	174	11
Freudenstadt	722	59	28	20	108	24	33	112	328	10
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	5 318	4 718	84	23	285	39	43	62	56	8
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	2 578	2 066	67	37	238	31	36	54	39	10
Emmendingen	1 271	951	33	21	177	20	20	29	19	1
Ortenaukreis	2 789	1 406	187	61	785	67	141	80	59	3
Landkreise										
Rottweil	907	137	35	39	92	109	31	175	270	19
Schwarzwald-Baar-Kreis	1 586	608	81	70	197	213	78	142	179	18
Tuttlingen	691	126	33	12	59	133	21	128	159	20
Landkreise										
Konstanz	3 153	289	99	42	170	2 100	62	170	135	86
Lörrach	1 322	752	79	26	264	67	50	50	27	7
Waldshut	941	399	59	17	174	134	63	51	38	6
Landkreise										
Reutlingen	2 856	52	39	100	89	54	22	407	2 039	54
Tübingen	4 759	79	51	62	61	41	19	250	4 165	31
Zollernalbkreis	1 336	71	22	47	83	112	44	174	756	27
Stadtkreis										
Ulm	1 322	60	53	37	48	71	14	117	163	759
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	1 257	54	50	61	46	72	23	216	243	492
Biberach	1 115	82	55	60	71	136	29	152	238	292
Landkreise										
Bodenseekreis	1 804	170	64	58	150	754	33	219	207	149
Ravensburg	1 666	171	71	72	130	407	34	250	306	225
Sigmaringen	870	104	37	52	67	185	16	140	202	67

1) Ohne Private wissenschaftliche Hochschule Bierbronn.

# Hochschulen

## 84. Ausländische Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Staatsangehörigkeit und Fächergruppen

Geschlecht Erdteil Staatsangehörigkeit	Aus- ländische Studenten an Hoch- schulen insgesamt	Davon in der Fächergruppe							
		Sprach- und Kultur- wissen- schaften <sup>1)</sup>	Sport	Rechts-, Wirtschafs- und Sozial- wissen- schaften	Mathematik, Natur- wissen- schaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaft
<b>Insgesamt</b>									
männlich	8 849	1 648	59	1 931	1 678	476	192	2 538	329
weiblich	5 921	2 747	26	1 184	660	330	85	408	481
<b>zusammen</b>	<b>14 770</b>	<b>4 395</b>	<b>85</b>	<b>3 115</b>	<b>2 338</b>	<b>806</b>	<b>277</b>	<b>2 944</b>	<b>810</b>
darunter aus									
<b>Europa zusammen</b>	<b>8 160</b>	<b>2 325</b>	<b>51</b>	<b>2 187</b>	<b>1 241</b>	<b>405</b>	<b>92</b>	<b>1 495</b>	<b>364</b>
darunter aus									
<b>EG-Ländern zusammen</b>	<b>4 013</b>	<b>1 367</b>	<b>31</b>	<b>1 087</b>	<b>587</b>	<b>144</b>	<b>46</b>	<b>575</b>	<b>176</b>
darunter aus									
Belgien	74	30	—	23	8	3	—	6	4
Dänemark	42	18	1	6	4	3	2	3	5
Frankreich	733	288	3	212	72	7	5	115	31
Griechenland	1 166	343	21	319	215	75	5	175	13
Großbritannien	394	149	—	139	46	3	2	35	20
Irland	54	36	—	11	4	2	—	—	1
Italien	680	241	2	160	89	16	5	103	44
Luxemburg	171	45	—	20	35	8	8	45	10
Niederlande	190	37	2	59	42	12	8	15	15
Portugal	91	32	1	19	15	2	1	17	4
Spanien	438	148	1	119	57	13	10	61	29
<b>anderen europäischen Ländern zusammen</b>	<b>4 147</b>	<b>958</b>	<b>20</b>	<b>1 100</b>	<b>654</b>	<b>261</b>	<b>46</b>	<b>920</b>	<b>188</b>
darunter aus									
Finnland	111	42	—	29	9	13	4	8	6
Island	74	16	1	18	3	1	—	29	6
Jugoslawien	747	191	5	177	132	39	5	171	27
Norwegen	223	19	—	122	14	40	1	21	6
Österreich	643	114	6	143	161	29	10	147	33
Polen	231	104	1	39	21	15	1	26	24
Rumänien	39	15	—	3	11	2	—	5	3
Schweden	80	21	1	26	9	9	—	10	4
Schweiz	334	108	1	58	45	10	7	72	33
Sowjetunion	77	18	—	14	7	—	—	33	5
Tschechoslowakei	93	26	2	23	17	7	1	15	2
Türkei	1 264	209	3	408	196	75	15	342	16
Ungarn	118	46	—	18	14	11	2	11	16
<b>Afrika zusammen</b>	<b>782</b>	<b>141</b>	<b>4</b>	<b>102</b>	<b>144</b>	<b>60</b>	<b>51</b>	<b>269</b>	<b>11</b>
darunter aus									
Ägypten	134	17	2	8	32	4	7	62	2
Äthiopien	58	7	—	11	8	8	6	19	1
Algerien	24	6	—	3	8	—	2	5	—
Ghana	38	6	1	12	6	5	3	5	—
Kamerun	77	6	—	14	11	23	6	16	1
Marokko	61	22	—	8	10	1	3	17	—
Nigeria	39	20	1	2	6	4	—	6	—
Senegal	5	1	—	2	2	—	—	—	—
Sudan	16	—	—	2	1	9	6	4	—
Südafrika	21	8	—	5	—	—	—	2	6
Tunesien	104	12	—	1	25	2	—	64	—
<b>Amerika zusammen</b>	<b>1 969</b>	<b>981</b>	<b>12</b>	<b>295</b>	<b>218</b>	<b>75</b>	<b>42</b>	<b>222</b>	<b>124</b>
darunter aus									
Argentinien	69	19	3	16	8	4	1	13	5
Bolivien	18	3	—	3	4	—	1	6	1
Brasilien	245	90	4	16	46	14	5	42	28
Chile	76	25	—	14	8	4	3	15	7
Kanada	116	76	—	13	9	2	1	6	9
Kolumbien	75	22	1	14	8	4	4	21	1
Mexico	66	15	—	14	9	10	7	8	3
Peru	93	25	—	17	15	2	5	29	—
Venezuela	22	6	1	5	4	2	—	4	—
Vereinigte Staaten	1 083	681	3	160	85	28	5	53	68
<b>Asien zusammen</b>	<b>3 682</b>	<b>914</b>	<b>18</b>	<b>485</b>	<b>712</b>	<b>248</b>	<b>89</b>	<b>921</b>	<b>295</b>
darunter aus									
Afghanistan	64	8	—	10	4	13	1	28	—
China (Taiwan)	233	107	—	41	22	2	3	36	22
China, Volksrepublik	906	226	4	108	225	24	36	258	25
Indien	60	19	—	9	16	4	3	8	1
Indonesien	114	10	—	10	21	3	10	60	—
Irak	24	12	—	4	2	—	—	6	—
Iran	689	87	9	65	182	106	8	225	7
Israel	126	26	—	23	18	21	2	31	5
Japan	277	112	1	45	7	3	1	7	101
Jordanien	130	11	3	13	21	16	3	63	—
Korea, Republik	628	245	1	109	49	12	13	72	127
Libanon	35	2	—	7	8	3	—	14	1
Pakistan	14	6	—	1	4	1	—	2	—
Syrien	67	7	—	5	26	7	3	19	—
Thailand	33	15	—	2	6	3	—	5	2
Vietnam	197	9	—	21	81	16	1	68	1
<b>Australien und Ozeanien zusammen</b>	<b>34</b>	<b>15</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>4</b>	<b>8</b>

1) Einschließlich 176 Studenten im Vorsemesterkurs Deutsch.

**85. Ausländische Studenten und Studienanfänger an Hochschulen in Baden-Württemberg seit dem Wintersemester 1980/81 nach Fächergruppen**

Fächergruppe	Ausländische Studenten 1990/91		Dagegen							
			1989/90		1988/89		1985/86		1980/81	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester		im 1. Hochschul- semester
Hochschulen insgesamt										
Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>1)</sup>	4 395	1 460	4 040	1 280	3 855	1 232	3 413	1 135	3 062	911
Sport	85	4	83	6	90	17	50	6	48	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 115	736	2 729	569	2 595	555	1 933	339	1 327	272
Mathematik, Naturwissenschaften	2 338	444	2 157	429	1 978	368	1 586	286	1 317	223
Humanmedizin	806	63	800	68	776	80	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	277	39	271	41	255	38	260	37	237	34
Ingenieurwissenschaften	2 944	565	2 679	535	2 425	427	2 158	344	1 917	271
Kunst, Kunstwissenschaft	810	174	753	161	700	120	614	109	557	100
insgesamt	14 770	3 485	13 512	3 089	12 674	2 837	10 740	2 321	9 170	1 883
darunter Universitäten										
Sprach- und Kulturwissenschaften <sup>1)</sup>	4 302	1 434	3 965	1 267	3 796	1 221	3 328	1 124	2 970	890
Sport	83	4	79	6	85	15	50	6	37	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 353	569	2 108	458	2 035	446	1 504	259	1 058	211
Mathematik, Naturwissenschaften	1 939	357	1 817	366	1 686	331	1 372	241	1 176	200
Humanmedizin	806	63	800	68	776	80	726	65	705	64
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	249	35	244	38	231	34	242	34	218	30
Ingenieurwissenschaften	1 989	371	1 853	356	1 704	280	1 502	258	1 275	194
Kunst, Kunstwissenschaft	168	35	168	24	176	32	149	18	135	18
Zusammen	11 889	2 868	11 034	2 583	10 489	2 439	8 873	2 005	7 574	1 615

1) Einschließlich Vorsemesterkurs Deutsch.

# Hochschulen

## 86. Bestandene Prüfungen in Baden-Württemberg seit dem Studienjahr 1980 nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Bestandene Prüfungen im Studienjahr <sup>1)</sup> 1990			Dagegen				
	insgesamt	davon		1989	1988	1987	1986	1980
		männlich	weiblich					
Absolventen insgesamt								
Diplome (U)- und entsprechende Hochschulprüfungen zusammen	8 991	6 271	2 720	8 051	7 564	6 682	6 080	4 367
darunter								
Magister zusammen	1 085	375	690	985	913	819	745	364
darunter								
Sprach- und Kulturwissenschaften	717	227	490	700	609	543	523	259
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	181	101	80	158	170	147	166	72
Diplome an Universitäten zusammen	7 253	5 618	1 635	6 373	5 983	5 244	4 654	3 629
darunter								
Agrarwissenschaften	239	151	88	242	93	203	195	108
Architektur, Innenarchitektur	294	191	103	412	256	247	275	152
Bauingenieurwesen	223	197	26	233	257	134	166	176
Biologie	618	303	315	609	535	505	397	229
Chemie	450	358	92	388	388	325	278	226
Elektrotechnik	410	403	7	293	462	290	237	295
Informatik	309	264	45	190	230	153	168	92
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	1 084	1 018	46	746	856	705	625	449
Mathematik	274	257	17	245	229	176	189	174
Physik, Astronomie	592	554	38	521	418	390	357	208
Psychologie	287	118	169	287	293	297	291	209
Politik- und Sozialwissenschaften	27	14	13	43	66	34	17	39
Wirtschaftsingenieurwesen	370	346	24	272	211	173	119	133
Wirtschaftswissenschaften	1 368	1 041	327	1 173	1 061	955	779	623
Promotionen an Universitäten zusammen	3 479	2 531	948	3 204	3 091	3 009	2 871	2 333
darunter								
Biologie	373	214	159	278	240	187	186	127
Chemie	380	324	56	251	273	291	250	236
Humanmedizin	1 232	778	454	1 245	1 270	1 204	1 147	928
Ingenieurwissenschaften	166	160	6	180	251	168	200	203
Physik, Astronomie	208	195	13	169	164	161	161	113
Rechtswissenschaft	159	137	22	157	109	114	125	79
Wirtschaftswissenschaften	73	63	10	75	45	54	53	58
Zahnmedizin	197	145	52	200	168	154	175	153
Promotionen an Pädagogische Hochschulen zusammen	4	4	—	1	1	—	1	—
Kirchliche Prüfungen zusammen	266	182	84	241	267	199	219	100
Staatsprüfungen (ohne Lehramt) zusammen	3 153	1 811	1 342	3 291	3 372	3 614	3 143	2 734
darunter								
Humanmedizin	1 343	769	574	1 466	1 543	1 850	1 596	1 229
Pharmazie	295	72	223	276	254	269	228	177
Rechtswissenschaft <sup>2)</sup>	1 231	791	440	1 282	1 291	1 268	1 074	1 152
Zahnmedizin	25	169	83	243	257	209	225	145
Prüfungen für das Lehramt zusammen	1 626	496	1 130	1 681	1 999	2 452	3 104	5 729
davon								
Grund- und Hauptschulen	564	75	489	589	579	815	1 003	2 059
Realschulen	195	78	117	242	338	366	357	492
Gymnasien <sup>3)</sup>	689	280	409	747	931	1 110	1 425	2 627
Sonderschulen	160	47	113	81	64	29	124	155
Berufliche Schulen <sup>4)</sup>	18	16	2	22	23	23	30	122
Berufliche Schulen <sup>5)</sup>	—	—	—	—	64	109	165	274
Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt zusammen	131	54	77	181	152	169	313	331
davon								
Grund- und Hauptschulen	42	14	28	74	55	55	54	—
Realschulen	22	11	11	50	50	31	74	226
Gymnasien	50	24	26	36	27	66	60	1
Sonderschulen	17	5	12	21	20	17	125	104
Diplome (FH)/Kurzstudiengänge zusammen	7 537	5 654	1 883	7 404	7 186	6 805	6 481	4 393
darunter								
Diplom (FH)	7 331	5 471	1 860	7 277	7 115	6 750	6 383	4 317
darunter								
Architektur, Innenarchitektur	280	182	98	351	320	375	367	215
Bauingenieurwesen	306	287	19	339	380	309	250	243
Chemie	185	120	65	151	145	149	157	109
Elektrotechnik	894	875	19	822	820	804	694	548
Gestaltung	292	154	138	297	277	205	207	120
Informatik	611	530	81	517	469	450	416	270
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	2 118	1 912	206	2 068	2 047	1 939	1 73	1 269
Sozialwesen	610	207	403	670	677	629	735	513
Vermessungswesen	83	64	19	77	106	86	96	133
Wirtschaftsingenieurwesen	289	248	41	339	333	295	307	150
Wirtschaftswissenschaften	1 132	664	468	1 139	1 155	1 128	927	447
Staatliche Laufbahnprüfungen zusammen	1 925	1 041	884	2 557	2 464	2 860	2 757	1 203
Künstlerische Abschlüsse zusammen	179	84	95	185	148	170	192	221
Sonstige Abschlüsse zusammen	8	5	3	14	11	8	9	4
Prüfungen insgesamt	27 299	18 133	9 166	26 810	26 255	25 968	25 170	21 415
darunter: ausländische Absolventen								
Prüfungen zusammen	1 133	765	368	981	925	846	894	754

1) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester. - 2) Einschließlich einphasige Ausbildung. - 3) 1975 + 1980 einschließlich Lehramt an Unter- und Mittelstufe. - 4) An Universitäten. - 5) An der Berufspädagogischen Hochschule.

**87. Alter und durchschnittliche Studiendauer der Hochschulabsolventen in Baden-Württemberg im Studienjahr 1990<sup>\*)</sup> nach Prüfungsgruppen, Fächergruppen und Studienbereichen**

Prüfungsgruppe Prüfung ausgewählte Fächergruppe ausgewählter Studienbereich	Absolventen männlich			Absolventen weiblich			Absolventen insgesamt				
	Alter	Hochschulsemester	Fachsemester	Alter	Hochschulsemester	Fachsemester	Alter	Hochschulsemester	Fachsemester	Hochschulbeurteilung	Erstimmatrikulation
											bis Abschluß
	Durchschnitt in Jahren										
Diplome (U)- und entsprechende Hochschulprüfungen darunter	28,2	7,0	6,5	27,9	7,0	6,4	28,1	7,0	6,5	8,0	7,1
Magister zusammen	29,8	7,8	6,9	28,7	7,6	6,8	29,1	7,7	6,8	8,8	7,9
darunter											
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,9	7,8	6,8	28,6	7,6	6,8	29,1	7,7	6,8	8,7	7,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	29,8	7,7	7,0	28,4	7,4	6,6	29,1	7,6	6,8	8,8	7,7
Diplome an Universitäten zusammen <sup>1)</sup>	28,1	6,9	6,5	27,5	6,8	6,3	27,9	6,9	6,5	7,8	7,0
darunter											
Agrarwissenschaften	28,5	6,7	6,3	27,7	6,8	6,2	28,2	6,8	6,3	8,2	6,8
Architektur, Innenarchitektur	30,8	8,5	7,8	28,0	7,7	7,5	29,8	8,2	7,7	9,3	8,3
Bauingenieurwesen	28,3	7,2	7,0	27,3	7,3	7,3	28,2	7,2	7,0	8,2	7,3
Biologie	28,6	7,0	6,7	27,3	6,9	6,6	28,0	7,0	6,6	7,8	7,0
Chemie	27,8	7,0	6,7	27,3	7,2	6,8	27,7	7,0	6,7	7,8	7,1
Elektrotechnik	27,9	7,0	6,9	28,1	7,9	7,9	27,9	7,0	6,9	7,9	7,0
Informatik	27,7	7,0	6,9	27,6	7,3	7,0	27,7	7,1	6,9	8,0	7,2
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	27,9	7,0	6,8	26,2	6,6	6,4	27,8	7,0	6,8	7,8	7,0
Mathematik	27,8	7,2	6,8	27,3	7,3	7,0	27,6	7,2	6,9	8,0	7,4
Physik, Astronomie	27,6	7,0	6,8	27,3	6,8	6,8	27,6	7,0	6,8	7,7	7,0
Psychologie	30,2	7,6	6,4	30,2	7,5	6,3	30,2	7,6	6,3	9,3	8,2
Politik- und Sozialwissenschaften	30,6	8,4	6,5	27,4	6,5	6,2	29,0	7,4	6,4	8,1	7,4
Wirtschaftsingenieurwesen	27,3	6,5	6,4	26,8	6,6	6,6	27,3	6,5	6,4	7,4	6,5
Wirtschaftswissenschaften	27,8	6,5	6,0	27,0	6,5	6,1	27,0	6,5	6,1	7,4	6,5
Promotionen zusammen	32,0	7,6	7,0	31,2	7,8	7,3	31,8	7,7	7,1	11,8	10,7
darunter											
Biologie	31,8	8,5	7,5	31,5	9,0	8,0	31,7	8,7	7,7	11,7	11,0
Chemie	31,7	8,8	8,0	30,9	9,0	8,6	31,5	8,8	8,1	11,7	10,8
Humanmedizin	31,0	7,5	7,0	30,1	7,3	7,0	30,7	7,4	7,0	10,7	9,7
Ingenieurwissenschaften	33,4	6,2	6,3	34,6	5,2	6,7	33,5	6,2	6,3	13,8	12,1
Physik, Astronomie	31,6	8,2	7,5	30,8	6,5	6,8	31,5	8,1	7,5	11,9	10,7
Rechtswissenschaft	32,3	6,3	6,0	32,1	6,5	6,3	32,2	6,3	6,0	12,8	11,3
Wirtschaftswissenschaften	31,4	7,2	6,5	31,9	7,5	7,1	31,5	7,3	6,6	11,8	11,1
Zahnmedizin	30,2	6,5	6,1	29,2	6,1	5,9	30,0	6,4	6,1	9,7	8,3
Kirchliche Prüfungen zusammen	28,4	6,7	6,1	27,8	6,8	6,5	28,2	6,7	6,2	8,2	6,9
Staatsprüfungen (ohne Lehramt) zusammen	28,2	6,9	6,4	27,2	6,8	6,3	27,8	6,8	6,3	7,7	7,0
darunter											
Humanmedizin	28,8	7,5	6,9	27,9	7,4	6,8	28,5	7,4	6,8	8,3	7,6
Pharmazie	27,6	5,9	5,4	26,8	5,9	5,3	26,8	5,9	5,3	6,9	6,1
Rechtswissenschaft	27,6	6,5	6,1	26,5	6,5	6,1	27,2	6,5	6,1	7,2	6,5
Zahnmedizin	28,0	6,6	6,0	27,6	6,4	5,8	27,9	6,5	5,9	7,6	6,7
Prüfungen für das Lehramt zusammen	28,8	6,9	5,8	28,9	6,1	5,2	27,5	6,3	5,3	7,3	6,7
davon											
Grund- und Hauptschulen	28,2	5,9	5,0	25,7	4,9	4,6	26,0	5,1	4,6	5,6	5,2
Realschulen	28,6	5,9	5,3	26,5	5,5	5,0	27,4	5,7	5,1	7,2	5,9
Gymnasien	28,6	7,5	6,8	27,5	7,3	6,7	27,9	7,4	6,7	8,0	7,5
Sonderschulen	30,8	6,8	2,1	29,8	6,5	2,1	30,1	6,5	2,1	9,9	9,2
Berufliche Schulen <sup>2)</sup>	31,4	7,6	6,6	26,7	7,1	7,1	30,8	7,5	6,7	8,1	7,5
Ergänzungs- und Zusatzprüfungen für das Lehramt zusammen	32,6	7,3	4,1	30,5	6,7	3,1	31,3	6,9	3,5	11,3	10,7
darunter											
Grund- und Hauptschulen	35,7	5,8	2,3	29,8	5,5	1,8	31,2	5,6	1,9	11,2	10,8
Realschulen	33,8	6,3	2,6	33,3	6,4	2,3	33,5	6,3	2,4	13,4	12,1
Gymnasien	30,1	9,1	6,8	28,9	8,1	6,2	29,4	8,5	6,5	9,6	9,0
Sonderschulen	30,9	7,1	2,1	32,0	8,5	2,2	31,7	8,1	2,2	11,7	11,3
Diplome (FH) <sup>3)</sup> zusammen	27,2	4,8	4,5	26,5	4,7	4,4	27,1	4,8	4,5	6,1	4,9
darunter											
Architektur, Innenarchitektur	28,3	5,1	4,6	26,7	5,2	4,8	27,7	5,1	4,7	6,7	5,2
Bauingenieurwesen	27,3	5,2	4,8	25,9	5,1	4,8	27,2	5,2	4,8	6,3	5,3
Chemie	26,5	5,2	4,9	25,7	5,1	4,8	26,2	5,2	4,8	6,0	5,2
Elektrotechnik	28,8	4,6	4,4	25,9	4,6	4,5	26,8	4,6	4,4	5,7	4,7
Gestaltung	27,3	4,3	4,1	26,3	4,5	4,2	26,8	4,4	4,1	5,8	4,5
Informatik	27,3	5,0	4,6	26,6	5,0	4,8	27,2	5,0	4,7	6,3	5,1
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	27,0	4,7	4,5	25,7	4,8	4,6	26,9	4,7	4,5	5,9	4,8
Sozialwesen	29,5	4,9	4,4	28,4	4,7	4,4	28,8	4,8	4,4	6,9	5,1
Vermessungswesen	26,7	4,9	4,5	25,0	4,8	4,7	26,3	4,9	4,5	5,8	4,9
Wirtschaftsingenieurwesen	27,5	5,0	4,6	25,9	4,7	4,3	27,2	5,0	4,5	6,1	5,0
Wirtschaftswissenschaften	27,4	4,8	4,6	26,1	4,7	4,7	26,8	4,8	4,6	6,1	4,9
Staatliche Laufbahnprüfungen zusammen	27,0	3,0	2,8	24,2	2,9	2,7	25,6	2,9	2,7	4,6	3,1
Künstlerische Abschlüsse zusammen	28,2	6,4	4,4	27,2	4,7	3,9	27,7	5,5	4,1	7,9	5,8
Sonstige Abschlüsse zusammen	29,0	6,8	5,6	29,1	6,5	5,9	29,0	6,7	5,8	9,1	7,8

\*) Studienjahr 1990 (Wintersemester 1989/90 und darauffolgendes Sommersemester 1990). - 1) Ohne Diplomlehrerprüfung. - 2) An Universitäten. - 3) Ohne Kurzstudiengänge und ohne Verwaltungsfachhochschulen.

# Hochschulen

## 88. Habilitierte in Baden-Württemberg 1980 bis 1990 nach Universitäten, Fächergruppen und Altersgruppen

Merkmal	Habilitierte 1990		Dagegen					
			1989		1985		1980	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich

### Universitäten

Freiburg	39	6	46	4	38	3	50	1
Heidelberg	57	8	59	7	48	3	60	4
Hohenheim	9	1	5	—	2	1	5	—
Karlsruhe	18	—	16	—	15	—	26	1
Konstanz	8	1	7	1	10	—	16	1
Mannheim	9	2	8	—	8	1	2	—
Stuttgart	11	—	11	—	12	—	15	—
Tübingen	36	3	44	3	42	7	34	1
Ulm	19	—	19	—	14	1	15	—

### Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften/Sport	29	7	32	3	31	5	36	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	21	3	13	1	13	2	15	—
Mathematik, Naturwissenschaften	63	5	53	5	52	3	70	1
Humanmedizin	73	6	105	6	83	6	83	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	8	—	3	—	—	—	5	—
Ingenieurwissenschaften	9	—	9	—	10	—	13	—
Kunst, Kunstwissenschaft	3	—	—	—	—	—	1	—

### Alter von ... bis unter ... Jahren

unter 30	1	—	2	—	1	—	2	—
30 - 35	26	3	33	3	27	1	42	—
35 - 40	93	11	90	4	93	9	116	6
40 - 45	55	4	66	5	55	5	53	1
45 - 50	25	2	16	3	11	1	9	1
50 - 55	6	1	7	—	2	—	1	—
55 und älter	—	—	1	—	—	—	—	—

### Insgesamt

Insgesamt	206	21	215	15	189	16	223	8
-----------	-----	----	-----	----	-----	----	-----	---



## 89. Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1980, 1988 und 1990 nach Fächergruppen

Fächergruppe	Personal 1990			Dagegen					
				1988			1980		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		wissen- schaftliches und künst- lerisches	verwaltungs- technisches und sonstiges		wissen- schaftliches und künst- lerisches	verwaltungs- technisches und sonstiges		wissen- schaftliches und künst- lerisches	verwaltungs- technisches und sonstiges

## Hochschulen insgesamt

<b>Insgesamt</b>	<b>60 908</b>	<b>27 462</b>	<b>33 444</b>	<b>55 444</b>	<b>24 592</b>	<b>30 852</b>	<b>52 251</b>	<b>21 633</b>	<b>30 618</b>
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 694	3 007	687	3 473	2 824	649	6 063	4 090	1 973
Sport	214	117	97	239	151	88	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 754	4 028	726	4 303	3 692	611	3 952	2 720	1 232
Mathematik, Naturwissenschaften	9 717	6 348	3 369	8 510	5 309	3 201	8 813	4 266	4 547
Humanmedizin	20 500	4 903	15 594	17 190	4 607	12 583	13 410	3 370	10 040
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 712	1 021	695	1 603	922	681	1 747	783	964
Ingenieurwissenschaften	7 338	4 919	2 419	6 878	4 444	2 434	7 934	3 919	4 015
Kunst, Kunstwissenschaft	1 872	1 710	162	1 720	1 554	166	1 229	1 016	213
Zentrale Einrichtungen	11 105	1 410	9 695	11 528	1 089	10 439	8 727	1 326	7 401

## darunter Universitäten

<b>Zusammen</b>	<b>51 121</b>	<b>20 253</b>	<b>30 868</b>	<b>46 716</b>	<b>18 152</b>	<b>28 564</b>	<b>44 244</b>	<b>15 695</b>	<b>28 549</b>
davon									
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 922	2 275	647	2 763	2 153	610	3 676	2 186	1 490
Sport	214	117	97	239	151	88	376	143	233
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 679	2 082	597	2 397	1 853	544	2 615	1 568	1 047
Mathematik, Naturwissenschaften	8 972	5 718	3 254	7 845	4 748	3 097	8 630	4 164	4 466
Humanmedizin	20 500	4 903	15 594	17 190	4 607	12 583	13 410	3 370	10 040
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 428	784	647	1 395	753	642	1 583	663	920
Ingenieurwissenschaften	4 947	3 046	1 901	4 825	2 824	2 001	5 600	2 247	3 353
Kunst, Kunstwissenschaft	72	48	24	125	104	21	139	75	64
Zentrale Einrichtungen	9 387	1 280	8 107	9 937	959	8 978	8 215	1 279	6 936

# Hochschulen

## 90. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Dienstbezeichnung und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					
	insgesamt	darunter weiblich	hauptberuflich			
			zusammen	darunter weiblich	davon (Sp. 3)	
					Professoren	
					zusammen	darunter weiblich
<b>Universitäten zusammen</b>	<b>20 263</b>	<b>3 549</b>	<b>15 531</b>	<b>2 725</b>	<b>2 616</b>	<b>73</b>
Freiburg	3 447	877	2 374	477	419	12
darunter Klinikum Freiburg	938	237	923	228	104	4
Heidelberg	3 515	898	2 803	867	520	21
darunter Klinikum Heidelberg	1 280	307	1 002	300	109	7
Klinikum Mannheim	338	30	201	28	70	—
Hohenheim	1 007	231	787	184	126	3
Karlsruhe	2 518	200	2 088	185	292	—
Konstanz	1 124	232	787	148	199	5
Mannheim	984	224	548	115	132	4
Stuttgart	3 008	284	2 358	209	288	8
Tübingen	3 186	721	2 619	513	489	18
darunter Klinikum Tübingen	930	235	930	235	78	3
Ulm	1 486	286	1 190	247	172	8
darunter Klinikum Ulm	802	183	894	159	70	3
<b>Theologische Hochschule</b>						
Heidelberg (Jüdische Studien)	15	7	10	4	5	1
<b>Pädagogische Hochschulen zusammen</b>	<b>1 320</b>	<b>374</b>	<b>794</b>	<b>149</b>	<b>519</b>	<b>50</b>
Freiburg	338	128	184	34	98	7
Heidelberg	216	48	158	32	95	11
Karlsruhe	208	73	105	21	78	8
Ludwigsburg	280	75	178	32	127	15
Schwäbisch Gmünd	137	25	87	13	58	4
Weingarten	133	27	101	17	89	5
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>	<b>1 098</b>	<b>319</b>	<b>377</b>	<b>70</b>	<b>259</b>	<b>37</b>
Freiburg (Musik)	181	42	85	12	48	7
Heidelberg-Mannheim (Musik)	204	88	45	13	27	4
Karlsruhe (Bildende Künste)	37	2	35	1	21	1
Karlsruhe (Musik)	165	49	34	7	28	4
Stuttgart (Bildende Künste)	145	19	89	7	52	1
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	282	92	77	21	87	18
Trossingen (Musik)	104	29	32	9	18	4
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	<b>4 776</b>	<b>600</b>	<b>1 881</b>	<b>117</b>	<b>1 660</b>	<b>81</b>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen) zusammen</b>	<b>4 145</b>	<b>580</b>	<b>1 582</b>	<b>97</b>	<b>1 488</b>	<b>70</b>
<b>Staatliche Fachhochschulen zusammen</b>	<b>3 879</b>	<b>393</b>	<b>1 412</b>	<b>85</b>	<b>1 384</b>	<b>55</b>
Aalen (Technik)	211	3	83	—	83	—
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	99	38	27	4	28	4
Biberach (Technik)	128	7	32	1	32	1
Esslingen (Sozialwesen)	98	37	27	7	27	7
Esslingen (Technik)	280	7	102	1	102	1
Furtwangen (Technik)	178	11	81	2	77	2
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	289	28	118	11	112	11
Karlsruhe (Technik)	380	19	143	2	143	2
Konstanz (Technik)	198	22	103	4	97	2
Mannheim (Sozialwesen)	48	21	18	4	14	4
Mannheim (Technik)	159	11	87	2	88	1
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	276	18	53	3	51	3
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	149	13	54	1	53	1
Pforzheim (Gestaltung)	75	18	24	8	17	2
Pforzheim (Wirtschaft)	173	21	78	1	74	1
Ravensburg-Weingarten						
(Technik und Sozialwesen)	100	14	34	2	34	2
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	248	44	99	4	91	2
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	87	8	18	—	14	—
Stuttgart (Bibliothekswesen)	72	28	32	7	28	8
Stuttgart (Druck)	108	7	41	—	40	—
Stuttgart (Technik)	223	12	84	2	83	2
Ulm (Technik)	188	10	80	1	80	1
<b>Private Fachhochschulen zusammen</b>	<b>487</b>	<b>187</b>	<b>171</b>	<b>32</b>	<b>104</b>	<b>15</b>
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	153	86	31	10	23	8
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	95	33	22	8	18	3
Heidelberg (Rehabilitation)	39	4	39	4	30	1
Isny (Technik)	36	3	33	3	11	—
Konstanz (Gestaltung)	18	5	5	1	—	—
Mannheim (Gestaltung)	24	8	9	2	—	—
Nürtingen (Kunsttherapie)	24	7	7	2	5	1
Reutlingen (Sozialwesen)	72	40	17	3	12	3
Stuttgart (Gestaltung)	8	1	8	1	7	1
<b>Verwaltungsfachhochschulen zusammen</b>	<b>631</b>	<b>40</b>	<b>299</b>	<b>20</b>	<b>192</b>	<b>11</b>
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Landes</b>						
zusammen	489	31	171	11	140	9
Kehl (Verwaltung)	92	10	42	2	42	2
Ludwigsburg (Finanzen)	78	2	37	1	32	1
Ludwigsburg (Verwaltung)	243	15	47	6	46	6
Rottenburg (Forstwirtschaft)	29	—	15	—	11	—
Schwetzingen (Rechtspflege)	13	2	12	2	—	—
Villingen-Schwenningen (Polizei)	34	2	18	—	9	—
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Bundes</b>						
zusammen	142	9	128	9	52	2
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	78	8	63	8	27	1
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	58	1	58	1	23	1
Sigmaringen (Finanzen)	10	—	9	—	2	—
<b>Insgesamt</b>	<b>27 482</b>	<b>4 848</b>	<b>18 593</b>	<b>3 085</b>	<b>5 059</b>	<b>242</b>

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal								Hochschulart Hochschule
hauptberuflich						nebenberuflich		
davon (Sp. 3)						zusammen	darunter weiblich	
Dozenten und Assistenten		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben				
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich			
1 037	208	11 701	2 382	178	84	4 722	825	Universitäten zusammen
233	40	1 888	409	34	18	1 073	200	Freiburg
88	15	733	209	—	—	15	8	darunter Klinikum Freiburg
181	37	2 011	558	81	53	712	29	Heidelberg
75	27	818	268	—	—	258	7	darunter Klinikum Heidelberg
2	—	129	28	—	—	137	4	Klinikum Mannheim
32	2	628	159	1	—	220	67	Hohenheim
85	1	1 719	184	12	—	430	15	Karlsruhe
43	11	523	131	2	1	357	84	Konstanz
34	10	378	101	2	—	418	109	Mannheim
34	4	2 049	199	7	—	650	75	Stuttgart
338	89	1 784	394	29	14	586	207	Tübingen
213	70	839	182	—	—	—	—	darunter Klinikum Tübingen
77	12	942	229	—	—	295	39	Ulm
62	11	582	145	—	—	108	4	darunter Klinikum Ulm
—	—	5	3	—	—	5	3	Theologische Hochschule
—	—	116	41	159	58	526	225	Heidelberg (Jüdische Studien)
—	—	23	5	45	22	174	92	Pädagogische Hochschulen zusammen
—	—	41	17	22	4	58	18	Freiburg
—	—	9	4	20	9	101	52	Heidelberg
—	—	18	9	34	8	111	43	Karlsruhe
—	—	12	3	19	8	50	12	Ludwigsburg
—	—	13	3	19	9	32	10	Schwäbisch Gmünd
9	2	69	25	40	6	721	249	Weingarten
—	—	19	5	—	—	96	30	Kunsthochschulen zusammen
—	—	18	9	—	—	159	73	Freiburg (Musik)
1	—	—	—	13	—	2	1	Heidelberg-Mannheim (Musik)
—	—	1	1	5	2	131	42	Karlsruhe (Bildende Künste)
8	2	7	—	22	4	58	12	Karlsruhe (Musik)
—	—	10	5	—	—	205	71	Stuttgart (Bildende Künste)
—	—	14	5	—	—	72	20	Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)
4	1	68	13	149	22	2 895	483	Trossingen (Musik)
4	1	53	13	57	13	2 583	463	Fachhochschulen zusammen
1	1	24	4	23	8	2 287	328	Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfach-
—	—	—	—	—	—	128	3	hochschulen) zusammen
—	—	—	—	1	—	72	34	Staatliche Fachhochschulen zusammen
—	—	—	—	—	—	96	6	Aalen (Technik)
—	—	—	—	—	—	71	30	Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	—	—	158	6	Biberach (Technik)
—	—	—	—	—	—	95	9	Biberach (Technik)
—	—	4	—	—	—	153	17	Esslingen (Sozialwesen)
1	—	3	—	—	—	237	17	Esslingen (Technik)
—	—	—	—	—	—	83	18	Furtwangen (Technik)
—	—	5	1	1	1	93	18	Heilbronn (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	2	—	30	17	Karlsruhe (Technik)
—	—	1	1	—	—	72	9	Konstanz (Technik)
—	—	—	—	2	—	223	13	Mannheim (Sozialwesen)
—	—	1	—	—	—	95	12	Mannheim (Technik)
—	—	—	—	7	4	51	10	Nürtingen (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	2	—	97	20	Offenburg (Technik und Wirtschaft)
—	—	—	—	—	—	—	—	Pforzheim (Gestaltung)
—	—	—	—	—	—	86	12	Pforzheim (Wirtschaft)
—	—	8	2	2	—	149	40	Ravensburg-Weingarten
—	—	2	—	2	—	49	8	(Technik und Sozialwesen)
—	—	—	—	4	1	40	21	Reutlingen (Technik und Wirtschaft)
—	—	1	—	—	—	67	7	Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)
—	—	1	—	—	—	139	10	Stuttgart (Bibliothekswesen)
—	—	—	—	—	—	88	9	Stuttgart (Druck)
3	1	29	9	34	7	296	135	Stuttgart (Technik)
—	—	8	4	—	—	122	58	Ulm (Technik)
2	1	—	—	4	2	73	27	Private Fachhochschulen zusammen
—	—	4	2	4	1	—	—	Freiburg (Sozialwesen, kath.)
—	—	7	1	15	2	3	—	Freiburg (Sozialwesen, ev.)
—	—	—	—	5	1	11	4	Heidelberg (Rehabilitation)
—	—	9	2	—	—	15	8	Isny (Technik)
1	—	—	—	1	1	17	5	Konstanz (Gestaltung)
—	—	—	—	5	—	55	37	Mannheim (Gestaltung)
—	—	1	—	—	—	—	—	Nürtingen (Kunsttherapie)
—	—	15	—	92	9	332	20	Reutlingen (Sozialwesen)
—	—	13	—	18	2	318	20	Stuttgart (Gestaltung)
—	—	—	—	—	—	50	8	Verwaltungsfachhochschulen zusammen
—	—	1	—	4	—	41	1	Verwaltungsfachhochschulen des Landes
—	—	—	—	1	—	198	9	zusammen
—	—	3	—	1	—	14	—	Kehl (Verwaltung)
—	—	1	—	11	2	1	—	Ludwigsburg (Finanzen)
—	—	8	—	1	—	16	2	Ludwigsburg (Verwaltung)
—	—	—	—	—	—	—	—	Rottenburg (Forstwirtschaft)
—	—	2	—	74	7	14	—	Schwetzingen (Rechtspflege)
—	—	—	—	38	7	13	—	Villingen-Schwenningen (Polizei)
—	—	—	—	33	—	—	—	Verwaltungsfachhochschulen des Bundes
—	—	2	—	5	—	1	—	zusammen
1 050	209	11 860	2 443	528	170	8 869	1 785	Mannheim (Arbeitsverwaltung)
								Mannheim (Bundeswehrverwaltung)
								Sigmaringen (Finanzen)
								Insgesamt

# Hochschulen

## 91. Hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Beschäftigungsverhältnis und Finanzierung der Stelle

Hochschulart Hochschule	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		teilzeit- beschäftigt	Personen, die nicht aus Stellentiteln finanziert werden		teilzeit- beschäftigt	Personen, die nicht aus Stellentiteln finanziert werden
<b>Universitäten zusammen</b>	<b>15 531</b>	<b>3 384</b>	<b>4 827</b>	<b>30 834</b>	<b>7 214</b>	<b>3 894</b>
Freiburg	2 374	589	532	6 835	1 587	732
darunter Klinikum Freiburg	923	103	141	5 231	1 146	518
Heidelberg	2 803	592	792	7 202	1 602	741
darunter Klinikum Heidelberg	1 002	102	168	5 309	1 003	321
Klinikum Mannheim	201	5	115	32	2	12
Hohenheim	787	361	326	1 061	302	169
Karlsruhe	2 088	412	905	1 890	295	316
Konstanz	767	254	236	882	212	103
Mannheim	546	65	105	531	231	135
Stuttgart	2 358	357	1 149	1 954	344	516
Tübingen	2 619	538	557	6 353	1 670	525
darunter Klinikum Tübingen	930	62	81	4 528	1 049	159
Ulm	1 190	217	227	4 127	971	658
darunter Klinikum Ulm	694	65	109	3 241	689	447
<b>Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>—</b>
<b>Pädagogische Hochschulen zusammen</b>	<b>794</b>	<b>33</b>	<b>22</b>	<b>445</b>	<b>128</b>	<b>18</b>
Freiburg	164	7	12	83	21	—
Heidelberg	158	18	9	97	28	4
Karlsruhe	105	3	—	60	19	5
Ludwigsburg	179	3	—	92	23	—
Schwäbisch Gmünd	87	—	1	63	30	8
Weingarten	101	2	—	50	7	1
<b>Kunsthochschulen zusammen</b>	<b>377</b>	<b>1</b>	<b>—</b>	<b>171</b>	<b>31</b>	<b>20</b>
Freiburg (Musik)	65	—	—	27	4	—
Heidelberg-Mannheim (Musik)	45	—	—	25	—	—
Karlsruhe (Bildende Künste)	35	1	—	29	6	11
Karlsruhe (Musik)	34	—	—	21	5	3
Stuttgart (Bildende Künste)	89	—	—	26	8	—
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	77	—	—	23	—	—
Trossingen (Musik)	32	—	—	21	8	6
<b>Fachhochschulen zusammen</b>	<b>1 881</b>	<b>39</b>	<b>25</b>	<b>1 935</b>	<b>426</b>	<b>287</b>
<b>Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfach- hochschulen) zusammen</b>	<b>1 582</b>	<b>36</b>	<b>20</b>	<b>1 715</b>	<b>364</b>	<b>263</b>
<b>Staatliche Fachhochschulen zusammen</b>	<b>1 412</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>1 620</b>	<b>344</b>	<b>264</b>
Aalen (Technik)	83	—	—	85	9	11
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	27	—	—	42	—	5
Biberach (Technik)	32	—	—	37	3	2
Esslingen (Sozialwesen)	27	8	—	17	6	3
Esslingen (Technik)	102	—	—	148	38	30
Furtwangen (Technik)	81	1	1	109	28	20
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	116	1	1	106	18	7
Karlsruhe (Technik)	143	1	4	160	38	13
Konstanz (Technik)	103	—	5	105	20	14
Mannheim (Sozialwesen)	16	—	—	11	4	1
Mannheim (Technik)	87	—	1	135	49	40
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	53	—	—	69	30	21
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	54	—	1	79	15	26
Pforzheim (Gestaltung)	24	—	—	22	4	4
Pforzheim (Wirtschaft)	76	—	—	43	—	—
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	34	—	—	52	12	8
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	99	2	5	126	23	21
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	18	—	—	23	8	—
Stuttgart (Bibliothekswesen)	32	—	1	19	6	3
Stuttgart (Druck)	41	—	—	51	5	7
Stuttgart (Technik)	84	1	—	62	2	6
Ulm (Technik)	80	—	—	119	26	22
<b>Private Fachhochschulen zusammen</b>	<b>171</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>97</b>	<b>20</b>	<b>—</b>
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	31	—	—	26	12	—
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	22	—	1	15	3	—
Heidelberg (Rehabilitation)	39	—	—	8	—	—
Isny (Technik)	33	14	—	4	—	—
Konstanz (Gestaltung)	5	2	—	1	1	—
Mannheim (Gestaltung)	9	—	—	10	—	—
Nürtingen (Kunsttherapie)	7	6	—	5	4	—
Reutlingen (Sozialwesen)	17	—	—	20	—	—
Stuttgart (Gestaltung)	8	—	—	8	—	—
<b>Verwaltungsfachhochschulen zusammen</b>	<b>299</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>220</b>	<b>62</b>	<b>24</b>
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen</b>	<b>171</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>148</b>	<b>55</b>	<b>24</b>
Kehl (Verwaltung)	42	—	—	17	3	1
Ludwigsburg (Finanzen)	37	—	—	13	2	—
Ludwigsburg (Verwaltung)	47	1	—	20	6	2
Rottenburg (Forstwirtschaft)	15	—	—	17	6	5
Schwetzingen (Rechtspflege)	12	—	5	27	22	4
Villingen-Schwenningen (Polizei)	18	—	—	54	16	12
<b>Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen</b>	<b>128</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>73</b>	<b>8</b>	<b>—</b>
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	63	2	—	55	8	—
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	56	—	—	18	—	—
Sigmaringen (Finanzen)	9	—	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>18 593</b>	<b>3 457</b>	<b>4 874</b>	<b>33 390</b>	<b>7 798</b>	<b>4 219</b>

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen bedingt.

## 92. Stellen nach Haushaltsplan für hauptberufliches Personal an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Dienstbezeichnung

Hochschulart Hochschule	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal										Stellen für Ver- waltungs-, tech- nisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	darunter nicht besetzt	davon (Sp. 1)									
			Professoren		Dozenten und Assistenten		Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
			zu- sammen	darunter nicht besetzt	zu- sammen	darunter nicht besetzt	zu- sammen	darunter nicht besetzt	zu- sammen	darunter nicht besetzt	ins- gesamt	darunter nicht besetzt
Universitäten zusammen	10 648,5	791,0	2 995,5	313,0	3 393,5	232,5	4 106,5	241,0	153,0	5,0	25 860,0	2 127,0
Freiburg	1 764,5	87,0	415,0	31,0	750,5	32,0	574,5	24,0	24,5	—	5 834,0	389,0
darunter Klinikum Freiburg	836,0	35,0	90,0	2,0	437,0	16,0	309,0	17,0	—	—	4 517,0	315,0
Heidelberg	2 087,0	147,5	546,0	50,0	952,0	66,0	519,5	29,0	69,5	2,5	6 335,5	596,5
darunter Klinikum Heidelberg	785,5	51,0	103,0	9,0	512,0	35,0	170,5	7,0	—	—	4 989,0	485,5
Klinikum Mannheim	213,0	37,0	81,0	15,0	70,0	9,0	62,0	13,0	—	—	47,0	26,0
Hohenheim	450,0	40,5	146,5	19,0	75,0	8,5	227,5	13,0	1,0	—	876,0	89,5
Karlsruhe	1 135,5	89,5	354,0	43,0	171,0	11,0	603,5	34,5	7,0	1,0	1 502,5	148,5
Konstanz	526,0	53,0	209,0	18,0	107,0	16,0	208,0	18,5	2,0	0,5	711,0	45,0
Mannheim	460,5	42,5	157,0	19,5	101,0	11,0	189,5	12,0	13,0	—	346,0	27,0
Stuttgart	1 222,0	91,0	326,0	32,5	210,0	14,5	684,0	44,0	2,0	—	1 458,5	204,0
Tübingen	2 027,0	128,0	566,0	51,5	765,0	47,5	662,0	28,0	34,0	1,0	5 385,0	303,0
darunter Klinikum Tübingen	814,5	5,0	84,0	1,0	426,0	—	302,5	4,0	2,0	—	4 086,0	179,5
Ulm	976,0	112,0	276,0	48,0	262,0	26,0	438,0	38,0	—	—	3 412,5	325,0
darunter Klinikum Ulm	578,0	51,0	144,0	16,0	199,0	15,0	235,0	20,0	—	—	2 747,5	260,0
Theologische Hochschule Heidelberg (Jüdische Studien)	10,0	—	5,0	—	—	—	5,0	—	—	—	5,0	—
Pädagogische Hochschulen zusammen	786,5	33,0	541,0	22,5	—	—	100,5	3,5	145,0	7,0	346,5	13,5
Freiburg	155,5	7,0	101,0	5,0	—	—	23,0	0,5	31,5	1,5	75,0	2,5
Heidelberg	149,0	7,5	101,0	6,0	—	—	27,0	1,5	21,0	—	71,0	1,5
Karlsruhe	107,0	4,0	78,0	2,0	—	—	8,5	0,5	20,5	1,5	26,0	2,5
Ludwigsburg	185,0	6,5	130,0	3,5	—	—	18,0	—	37,0	3,0	82,0	3,5
Schwäbisch Gmünd	86,0	4,0	59,0	3,0	—	—	11,0	—	16,0	1,0	45,5	2,0
Weingarten	104,0	4,0	72,0	3,0	—	—	13,0	1,0	19,0	—	47,0	1,5
Kunsthochschulen zusammen	434,0	57,0	319,0	43,0	9,0	—	59,0	7,0	47,0	7,0	149,5	6,0
Freiburg (Musik)	73,0	8,0	63,0	6,0	—	—	10,0	2,0	—	—	25,0	—
Heidelberg-Mannheim (Musik)	53,0	8,0	32,0	5,0	—	—	21,0	3,0	—	—	24,5	—
Karlsruhe (Bildende Künste)	37,0	2,0	23,0	2,0	1,0	—	—	—	13,0	—	15,5	—
Karlsruhe (Musik)	46,0	12,0	34,0	6,0	—	—	2,0	1,0	10,0	5,0	19,0	2,0
Stuttgart (Bildende Künste)	95,0	6,0	56,0	4,0	8,0	—	7,0	—	24,0	2,0	27,0	1,5
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	85,0	8,0	75,0	8,0	—	—	10,0	—	—	—	24,5	1,5
Trossingen (Musik)	45,0	13,0	36,0	12,0	—	—	9,0	1,0	—	—	14,0	1,0
Fachhochschulen zusammen	1 972,0	132,0	1 770,0	122,5	3,0	—	58,5	4,5	140,5	5,0	1 618,0	87,0
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfach- hochschulen) zusammen	1 677,5	125,0	1 576,0	120,5	3,0	—	44,5	3,5	54,0	1,0	1 429,5	82,0
Staatliche Fachhochschulen zusammen	1 504,0	118,0	1 468,0	116,5	1,0	—	12,0	0,5	23,0	1,0	1 334,5	80,5
Aalen (Technik)	83,0	—	83,0	—	—	—	—	—	—	—	73,0	—
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	40,0	13,0	38,0	12,0	—	—	—	—	2,0	1,0	44,5	6,0
Biberach (Technik)	37,0	5,0	37,0	5,0	—	—	—	—	—	—	33,5	—
Esslingen (Sozialwesen)	25,0	—	25,0	—	—	—	—	—	—	—	12,5	0,5
Esslingen (Technik)	117,0	15,0	117,0	15,0	—	—	—	—	—	—	117,5	7,0
Furtwangen (Technik)	99,0	19,0	96,0	19,0	—	—	3,0	—	—	—	90,0	9,0
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	127,0	11,5	123,0	11,0	1,0	—	3,0	0,5	—	—	100,5	10,5
Karlsruhe (Technik)	145,0	6,5	145,0	6,5	—	—	—	—	—	—	136,0	4,5
Konstanz (Technik)	103,0	5,0	102,0	5,0	—	—	—	—	1,0	—	83,5	2,5
Mannheim (Sozialwesen)	16,0	—	14,0	—	—	—	—	—	2,0	—	9,0	0,5
Mannheim (Technik)	86,0	4,0	86,0	4,0	—	—	—	—	—	—	88,5	5,0
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	59,0	6,0	57,0	6,0	—	—	—	—	2,0	—	46,0	2,0
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	53,0	—	52,0	—	—	—	1,0	—	—	—	53,0	—
Pforzheim (Gestaltung)	26,0	2,5	19,0	2,5	—	—	—	—	7,0	—	19,5	3,0
Pforzheim (Wirtschaft)	78,0	2,0	76,0	2,0	—	—	—	—	2,0	—	45,0	2,0
Ravensburg-Weingarten (Technik und Sozialwesen)	34,0	—	34,0	—	—	—	—	—	—	—	39,0	1,0
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	104,0	10,0	101,0	10,0	—	—	1,0	—	2,0	—	101,5	4,0
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	22,0	4,0	18,0	4,0	—	—	2,0	—	2,0	—	20,5	1,5
Stuttgart (Bibliothekswesen)	31,0	—	28,0	—	—	—	—	—	3,0	—	14,0	—
Stuttgart (Druck)	43,0	2,0	42,0	2,0	—	—	1,0	—	—	—	42,5	—
Stuttgart (Technik)	88,0	4,5	87,0	4,5	—	—	1,0	—	—	—	85,5	9,5
Ulm (Technik)	88,0	8,0	88,0	8,0	—	—	—	—	—	—	99,5	12,0
Private Fachhochschulen zusammen	173,5	7,0	108,0	4,0	2,0	—	32,5	3,0	31,0	—	95,0	2,0
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	36,0	5,0	27,0	4,0	—	—	9,0	1,0	—	—	26,0	—
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	21,0	—	16,0	—	1,0	—	—	—	4,0	—	15,0	—
Heidelberg (Rehabilitation)	38,5	—	30,0	—	—	—	4,5	—	4,0	—	8,5	—
Isny (Technik)	33,0	—	11,0	—	—	—	7,0	—	15,0	—	4,0	—
Konstanz (Gestaltung)	2,0	—	—	—	—	—	—	—	2,0	—	—	—
Mannheim (Gestaltung)	11,0	2,0	—	—	—	—	11,0	2,0	—	—	12,0	2,0
Nürtingen (Kunsttherapie)	7,0	—	5,0	—	1,0	—	—	—	1,0	—	5,0	—
Reutlingen (Sozialwesen)	17,0	—	12,0	—	—	—	—	—	5,0	—	17,0	—
Stuttgart (Gestaltung)	8,0	—	7,0	—	—	—	1,0	—	—	—	7,5	—
Verwaltungsfachhochschulen zusammen	294,5	7,0	194,0	2,0	—	—	14,0	1,0	86,5	4,0	188,0	5,0
Verwaltungsfachhochschulen des Landes zusammen	161,0	1,0	141,0	1,0	—	—	11,0	—	9,0	—	112,5	2,5
Kehl (Verwaltung)	42,0	—	42,0	—	—	—	—	—	—	—	15,5	—
Ludwigsburg (Finanzen)	37,0	—	32,0	—	—	—	1,0	—	4,0	—	13,0	0,5
Ludwigsburg (Verwaltung)	47,0	1,0	46,0	1,0	—	—	—	—	1,0	—	19,0	1,0
Rottenburg (Forstwirtschaft)	13,0	—	12,0	—	—	—	1,0	—	—	—	11,0	0,5
Schwetzingen (Rechtspflege)	4,0	—	—	—	—	—	1,0	—	3,0	—	15,0	0,5
Villingen-Schwenningen (Polizei)	18,0	—	9,0	—	—	—	8,0	—	1,0	—	39,0	—
Verwaltungsfachhochschulen des Bundes zusammen	133,5	6,0	53,0	1,0	—	—	3,0	1,0	77,5	4,0	75,5	2,5
Mannheim (Arbeitsverwaltung)	67,0	4,0	27,0	—	—	—	—	—	40,0	4,0	56,5	1,5
Mannheim (Bundeswehrverwaltung)	57,0	1,0	24,0	1,0	—	—	—	—	33,0	—	19,0	1,0
Sigmaringen (Finanzen)	9,5	1,0	2,0	—	—	—	3,0	1,0	4,5	—	—	—
Insgesamt	13 851,0	1 013,0	5 630,5	501,0	3 405,5	232,5	4 329,5	256,0	485,5	24,0	27 979,0	2 234,0

# Verteilung des Personals an Hochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Fächergruppen

Anteile in %

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal

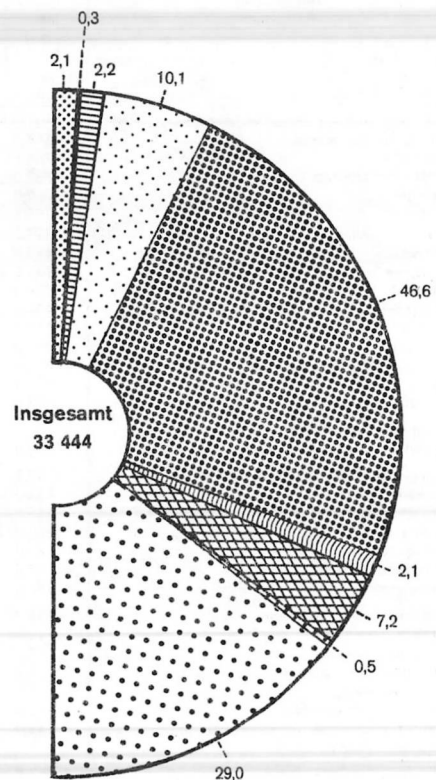
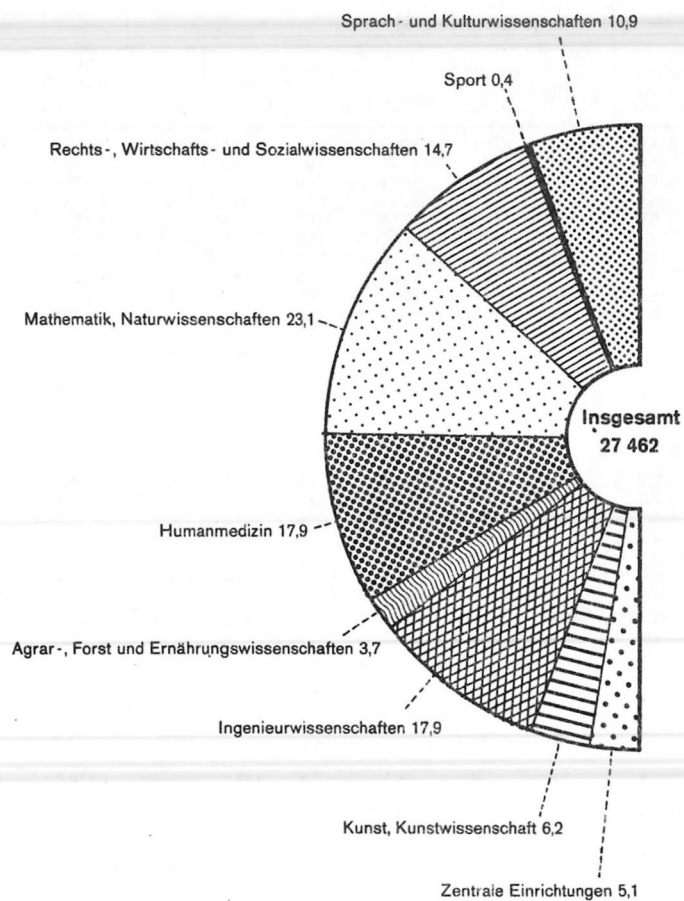
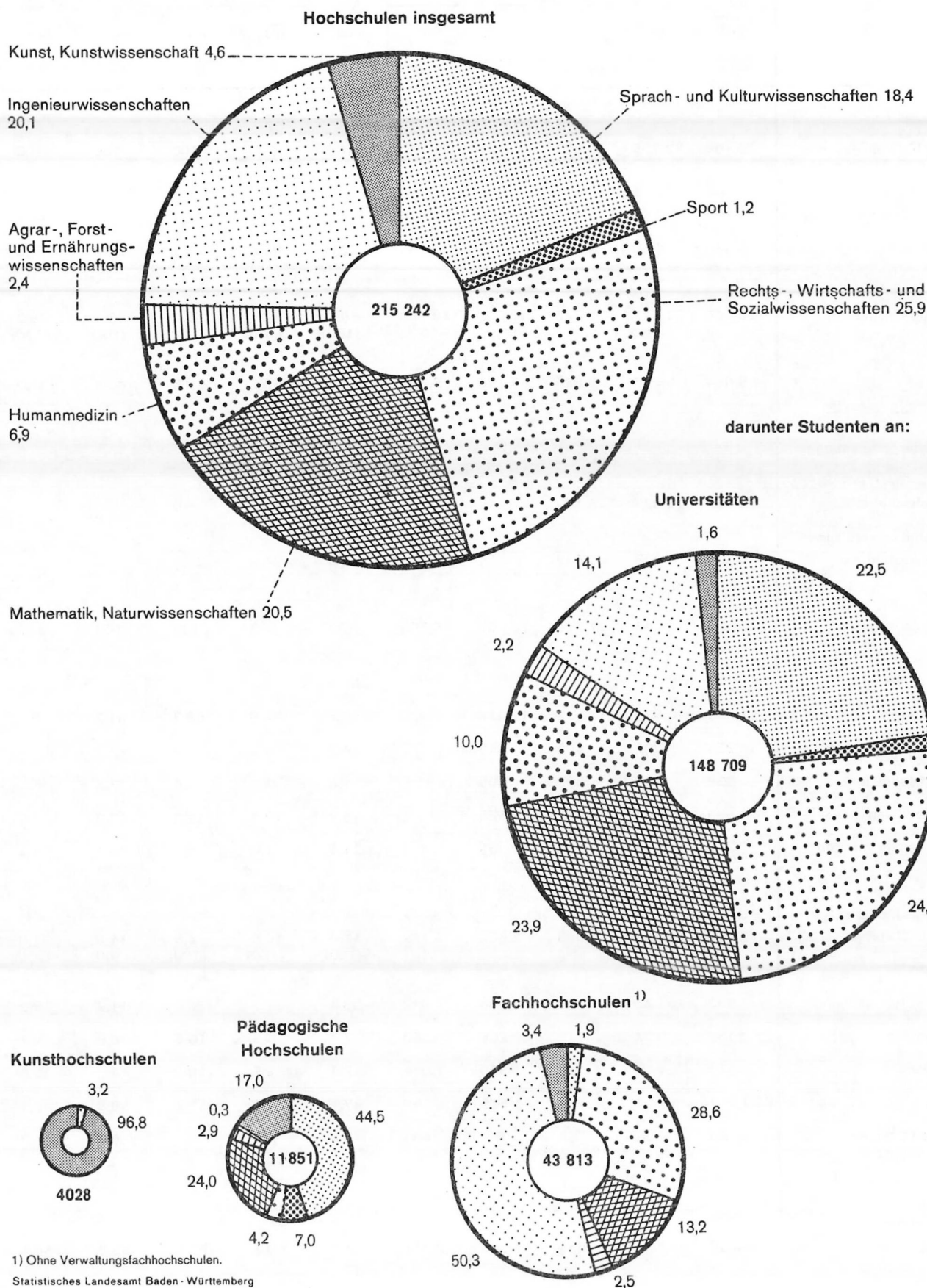


Schaubild 12

# **Verteilung der Studenten an Hochschulen in Baden-Württemberg im Wintersemester 1990/91 nach Hochschularten und Fächergruppen**

Anteile in %



## 93. Studienabsichten der Abiturienten\*) in Baden-Württemberg 1975 bis 1991

Merkmal	Abiturienten 1991	Dagegen				Abiturienten 1991	Dagegen			
		1990	1985	1980	1975		1990	1985	1980	1975
	Anzahl					%				
Befragte Schüler insgesamt	30 104	32 255	36 823	27 023	22 347	100	100	100	100	100
darunter										
ohne die Absicht zu studieren	2 909	3 250	5 943	2 908	2 384	9,7	10,1	16,1	10,8	10,7
unentschlossen	6 630	7 360	9 104	6 109	3 194	22,0	22,8	24,7	22,6	14,3
Studienwillige insgesamt	20 565	21 645	21 776	18 006	16 769	68,3 (100)	67,1 (100)	59,2 (100)	66,6 (100)	75,0 (100)
und zwar										
weiblich	9 094	9 356	8 624	7 319	6 882	44,2	43,2	39,6	40,6	41,0
angestrebter Studienbeginn										
unmittelbar nach Erwerb der Hochschulreife	15 972	16 337	16 107	.	.	77,7	75,5	74,0	.	.
im Anschluß an eine ander- weitige Ausbildung	4 593	5 308	5 669	.	.	22,3	24,5	26,0	.	.
Studienwillige insgesamt	20 565	21 645	21 776	18 006	16 769	100	100	100	100	100
darunter										
wollen studieren an										
Universitäten	11 533	11 870	12 693	11 012	.	56,1	54,8	58,3	61,2	.
Pädagogischen Hochschulen	988	902	405	853	.	4,8	4,2	1,9	7,7	.
Kunsthochschulen	339	348	522	509	.	1,6	1,6	2,4	2,8	.
Fachhochschulen	3 890	4 244	4 310	2 508	.	18,9	19,6	19,8	13,9	.
Hochschulen im Ausland	222	218	104	65	.	1,1	1,0	0,5	0,4	.
Studienwillige mit dem Studienziel "Lehrer"	2 457	2 267	1 043	2 602	5 197	11,9 (100)	10,5 (100)	4,8 (100)	14,5 (100)	31,0 (100)
darunter an										
Grund- und Hauptschulen	693	627	215	304	1 012	28,2	27,7	20,6	11,7	19,5
Sonderschulen	189	193	111	208	503	7,7	8,5	10,6	8,0	9,7
Realschulen	312	216	110	370	1 011	12,7	9,5	10,5	14,2	19,5
Gymnasien	1 157	1 107	534	1 529	2 188	47,1	48,8	51,2	58,8	42,1
Beruflichen Schulen	93	96	64	164	483	3,8	4,2	6,1	6,3	9,3
Weibliche Studienwillige mit dem Studienziel "Lehrer"	1 650	1 554	658	1 546	2 917	67,2	68,5	63,1	59,4	56,1

\*) Einschließlich einer geringen Anzahl von Schülern, die die Fachhochschulreife erwerben wollen.



## 94. Verfügbare Hauptnutzfläche an Hochschulen \*) in Baden-Württemberg am 1. Oktober 1990 nach Fächergruppen

Hochschule	Haupt- nutzfläche an Hoch- schulen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon in der Fächergruppe					
		Sprach- und Kulturwissen- schaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	Mathematik, Naturwissen- schaften	Ingenieur- wissenschaften	Human- medizin	Zentrale Einrichtungen
m <sup>2</sup>							
Universitäten							
Freiburg	276 019	19 610	8 703	46 236	—	104 666	90 244
Heidelberg	372 228	38 752	16 480	54 212	—	118 367	143 672
Hohenheim	80 245	—	6 014	14 220	—	—	27 118
Karlsruhe	178 803	3 033	1 160	53 683	88 270	—	29 831
Konstanz	84 872	9 864	8 182	28 181	—	—	36 398
Mannheim	64 928	9 715	21 992	5 038	—	—	28 183
Stuttgart	233 699	5 951	3 864	48 036	135 192	—	39 955
Tübingen	294 377	30 703	13 474	71 869	—	88 517	88 783
Ulm	119 015	—	—	27 148	2 716	48 255	40 896
Pädagogische Hochschulen							
Freiburg	19 074	11 886	—	—	—	—	7 188
Heidelberg	17 665	12 129	—	—	—	—	5 536
Karlsruhe	13 547	9 299	—	—	—	—	4 248
Ludwigsburg <sup>2)</sup>	23 439	13 341	—	—	—	—	10 098
Schwäbisch Gmünd	13 234	7 642	—	—	—	—	5 592
Weingarten	13 757	8 242	—	—	—	—	5 515
Kunsthochschulen							
Freiburg (Musik)	5 740	5 046	—	—	—	—	694
Heidelberg-Mannheim (Musik)	4 017	3 507	—	—	—	—	510
Karlsruhe (Bildende Künste)	8 648	7 701	—	—	—	—	947
Karlsruhe (Musik)	5 022	4 112	—	—	—	—	910
Stuttgart (Bildende Künste))	18 328	15 355	—	—	—	—	2 973
Stuttgart (Musik und Darstellende Kunst)	6 372	5 514	—	—	—	—	858
Trossingen (Musik)	3 513	2 765	—	—	—	—	748
Fachhochschulen							
Aalen (Technik)	17 865	—	—	—	14 133	—	3 732
Albstadt-Sigmaringen (Technik und Wirtschaft)	7 964	—	—	—	6 412	—	1 552
Biberach (Technik)	7 180	—	640	—	5 508	—	1 032
Esslingen (Sozialwesen)	2 596	—	2 366	—	—	—	230
Esslingen (Technik)	17 951	—	—	—	15 633	—	2 318
Furtwangen (Technik)	13 967	—	—	—	9 041	—	4 926
Heilbronn (Technik und Wirtschaft)	19 170	—	2 415	—	12 035	—	4 720
Karlsruhe (Technik)	38 728	—	—	—	31 892	—	6 836
Konstanz (Technik)	18 107	—	—	—	14 818	—	3 289
Mannheim (Sozialwesen)	1 682	—	1 282	—	—	—	400
Mannheim (Technik)	19 324	—	—	—	14 409	—	4 915
Nürtingen (Technik und Wirtschaft)	9 318	—	1 200	—	6 021	—	2 097
Offenburg (Technik und Wirtschaft)	14 951	—	1 415	—	10 356	—	3 180
Pforzheim (Gestaltung)	4 727	3 809	—	—	—	—	918
Pforzheim (Wirtschaft)	8 616	—	5 896	—	—	—	2 720
Ravensburg-Weingarten (Technik und Soz.)	8 615	—	606	—	6 798	—	1 211
Reutlingen (Technik und Wirtschaft)	22 404	—	2 000	—	9 255	—	11 149
Schwäbisch Gmünd (Gestaltung)	4 067	3 438	—	—	—	—	629
Stuttgart (Bibliothekswesen)	2 632	2 315	—	—	—	—	317
Stuttgart (Druck)	8 341	—	—	—	7 367	—	974
Stuttgart (Technik)	15 225	—	—	—	11 774	—	3 451
Ulm (Technik)	18 371	—	—	—	14 862	—	3 509
Freiburg (Sozialwesen, kath.)	4 702	—	4 007	—	—	—	695
Freiburg (Sozialwesen, ev.)	3 249	—	2 512	—	—	—	737

\*) Aus dem "Verzeichnis der in die Gemeinschaftsaufgaben Hochschulbau aufgenommenen Hochschulen". - 1) Bereinigte Hauptnutzfläche nach Anmeldung zum 21. Rahmenplan HBFG. - 2) Einschließlich Standort Reutlingen.

## 95. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1989 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe Studienbereich	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personal- ausgaben	sächliche Verwal- tungs- ausgaben	Zu- schüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaß- nahmen	Erstein- richtungen im Rah- men von Baumaß- nahmen	sonstiger Erwerb von be- weglichen Sachen	1989	dagegen 1988
1000 DM										
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>160 568</b>	<b>147 775</b>	<b>12 650</b>	<b>143</b>	<b>5 781</b>	<b>3 559</b>	<b>332</b>	<b>1 890</b>	<b>166 349</b>	<b>169 490</b>
davon										
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	20 898	19 698	1 157	43	722	—	85	637	21 620	20 199
Theologie, Religionslehre	17 946	16 741	1 205	—	3 646	3 559	—	87	21 592	25 594
Philosophie	7 715	7 246	469	—	48	—	—	48	7 763	7 854
Geschichte	28 727	25 632	3 076	19	178	—	67	111	28 905	24 524
Bibliothekswesen; Dokumentation, Publizistik	649	189	460	—	189	—	—	189	838	884
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	5 129	4 844	285	—	—	—	—	—	5 129	6 325
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	15 858	14 792	1 032	34	129	—	—	129	15 987	16 332
Anglistik, Amerikanistik	10 073	9 461	602	10	71	—	—	71	10 144	10 940
Romanistik	9 378	8 834	530	14	44	—	—	44	9 422	11 157
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 982	2 845	137	—	7	—	—	7	2 989	3 190
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	7 970	7 126	844	—	47	—	—	47	8 017	11 545
Psychologie	22 843	20 765	2 078	—	643	—	180	463	23 486	20 852
Erziehungswissenschaften	10 400	9 602	775	23	57	—	—	57	10 457	10 094
<b>Sport</b>	<b>11 941</b>	<b>9 905</b>	<b>2 036</b>	<b>—</b>	<b>2 972</b>	<b>1 916</b>	<b>290</b>	<b>766</b>	<b>14 913</b>	<b>21 025</b>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften</b>	<b>120 103</b>	<b>107 604</b>	<b>12 418</b>	<b>81</b>	<b>3 261</b>	<b>—</b>	<b>58</b>	<b>3 203</b>	<b>123 364</b>	<b>126 032</b>
davon										
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften allgemein	1 242	1 141	101	—	—	—	—	—	1 242	1 763
Politik- und Sozialwissenschaften	19 460	16 941	2 490	29	650	—	44	606	20 110	19 865
Sozialwesen	1 189	1 057	132	—	15	—	—	15	1 204	851
Rechtswissenschaften	31 706	28 387	3 297	22	221	—	—	221	31 427	35 928
Verwaltungswissenschaft, Verwaltungswesen	3 123	2 702	412	9	496	—	14	482	3 619	3 338
Wirtschaftswissenschaften	53 027	48 346	4 660	21	1 345	—	—	1 345	54 372	53 775
Wirtschaftsingenieurwesen	10 356	9 030	1 326	—	534	—	—	534	10 890	10 512
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>445 047</b>	<b>369 368</b>	<b>75 412</b>	<b>267</b>	<b>97 107</b>	<b>29 059</b>	<b>10 709</b>	<b>57 339</b>	<b>542 154</b>	<b>552 367</b>
davon										
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1 322	871	451	—	193	—	—	193	1 515	3 547
Mathematik	39 734	37 004	2 726	4	1 253	—	19	1 234	40 987	45 103
Informatik	33 897	28 382	5 515	—	20 867	11 317	2 387	7 163	54 764	48 451
Physik, Astronomie	116 832	92 368	24 409	55	30 115	9 095	3 188	17 832	146 947	136 023
Chemie	111 717	93 336	18 359	22	23 869	5 650	2 540	15 679	135 586	135 338
Pharmazie	9 727	7 895	1 832	—	1 572	—	358	1 214	11 299	16 018
Biologie	89 817	75 526	14 127	164	13 372	1 948	2 217	9 207	103 189	123 424
Geowissenschaften (ohne Geographie)	32 838	26 459	6 379	—	5 156	1 049	—	4 107	37 994	28 566
Geographie	9 163	7 527	1 614	22	710	—	—	710	9 873	15 897
<b>Humanmedizin<sup>1)</sup></b>	<b>97 707</b>	<b>66 657</b>	<b>17 564</b>	<b>13 486</b>	<b>4 877</b>	<b>20</b>	<b>354</b>	<b>4 503</b>	<b>102 584</b>	<b>119 175</b>
Humanmedizin allgemein	22 244	10 444	6 929	4 871	1 817	20	322	1 475	24 061	29 614
Vorklinische Humanmedizin	31 796	26 692	5 104	—	479	—	—	479	32 275	38 682
Klinisch-theoretische Humanmedizin	28 001	23 615	4 371	15	1 642	—	32	1 610	29 643	27 186
Klinisch-praktische Human- medizin (ohne Zahnmedizin)	14 460	5 315	1 103	8 042	929	—	—	929	15 389	23 693
Klinisch-praktische Zahnmedizin	1 206	591	57	558	10	—	—	10	1 216	—

1) Ohne Ausgaben der kaufmännisch buchenden Universitätskliniken.

## Noch: 95. Ausgaben der Universitäten des Landes Baden-Württemberg 1989 nach Arten und Fächergruppen

Fächergruppe Studienbereich Einrichtung	Laufende Ausgaben				Investitionsausgaben				Ausgaben insgesamt	
	zusammen	Personalausgaben	sächliche Verwaltungsausgaben	Zuschüsse für laufende Zwecke	zusammen	Baumaßnahmen	Ersteinrichtungen im Rahmen von Baumaßnahmen	sonstiger Erwerb von beweglichen Sachen	1989	dagegen 1988
1000 DM										
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>80 496</b>	<b>66 191</b>	<b>14 305</b>	<b>—</b>	<b>5 103</b>	<b>907</b>	<b>—</b>	<b>4 196</b>	<b>85 599</b>	<b>85 490</b>
davon										
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	243	243	—	—	—	—	—	—	243	237
Agrarwissenschaften	69 901	56 836	13 065	—	4 544	907	—	3 637	74 445	75 071
Gartenbau, Landespflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	10 352	9 112	1 240	—	559	—	—	559	10 911	10 182
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>329 069</b>	<b>272 992</b>	<b>55 909</b>	<b>168</b>	<b>57 866</b>	<b>14 115</b>	<b>1 287</b>	<b>42 464</b>	<b>386 935</b>	<b>365 676</b>
Ingenieurwissenschaften allgemein	—	—	—	—	6 804	6 804	—	—	6 804	—
Bergbau, Hüttenwesen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbau, Verfahrenstechnik	181 578	148 019	33 491	68	35 474	7 311	344	27 819	217 052	212 917
Elektrotechnik	51 549	43 939	7 609	1	9 716	—	943	8 773	61 265	55 534
Nautik, Schiffstechnik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Architektur, Innenarchitektur	22 278	19 872	2 307	99	865	—	—	865	23 143	20 556
Raumplanung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bauingenieurwesen	67 303	55 537	11 766	—	4 389	—	—	4 389	71 692	69 981
Vermessungswesen	6 361	5 625	736	—	618	—	—	618	6 979	6 688
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>7 008</b>	<b>5 721</b>	<b>1 284</b>	<b>23</b>	<b>131</b>	<b>—</b>	<b>38</b>	<b>93</b>	<b>7 139</b>	<b>7 029</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	971	650	321	—	—	—	—	—	971	874
Bildende Kunst, Kunsterziehung, Kunstgeschichte	3 900	3 284	593	23	31	—	—	31	3 931	4 084
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	156	109	47	—	—	—	—	—	156	—
Musik	1 981	1 678	303	—	100	—	38	62	2 081	2 071
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>678 473</b>	<b>377 489</b>	<b>239 799</b>	<b>61 185</b>	<b>175 192</b>	<b>108 083</b>	<b>22 518</b>	<b>44 591</b>	<b>853 685</b>	<b>731 025</b>
Zentrale Einrichtungen										
Hochschule allgemein	89 773	18 246	46 783	24 744	12 912	2 838	873	9 201	102 685	144 843
zentrale Hochschulverwaltung	289 414	148 265	91 874	29 275	27 485	15 949	426	11 110	296 899	238 765
Verwaltung der Kliniken	80	80	—	—	—	—	—	—	80	—
Bibliotheken	79 888	45 831	34 057	—	10 273	3 991	2 102	4 180	90 181	84 082
Rechenzentrum	45 501	25 588	19 913	—	30 806	1 952	18 786	9 868	76 107	70 582
zentrale Einrichtungen für Forschung und Lehre	140 879	116 819	23 923	137	6 602	—	90	6 512	147 481	102 725
Zentrale technische Einrichtungen	22 536	15 131	7 405	—	66 905	66 263	143	499	89 441	49 173
soziale Einrichtungen	16 295	426	11 450	4 419	19	—	19	16 314	16 793	—
übrige zentrale Einrichtungen	5 209	3 757	1 452	—	15 056	12 211	98	2 747	20 265	13 338
hochschulfremde Institutionen	5 488	1 390	1 488	2 610	5 193	4 879	—	314	10 681	7 157
Sportstätten, soweit nicht in FG Sport nachweisbar	3 410	1 956	1 454	—	141	—	—	141	3 551	3 567
<b>Insgesamt</b>	<b>1 930 412</b>	<b>1 423 702</b>	<b>431 357</b>	<b>75 353</b>	<b>352 290</b>	<b>167 659</b>	<b>35 586</b>	<b>159 045</b>	<b>2 282 702</b>	<b>2 177 309</b>

# Hochschulen/Berufsakademien

## 96. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Ausbildungsbereichen und Fachrichtungen

Ausbildungsbereich Fachrichtung	Studenten 1990		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983
<b>Sozialwesen zusammen</b>	<b>801</b>	<b>586</b>	<b>778</b>	<b>777</b>	<b>723</b>	<b>817</b>	<b>846</b>	<b>842</b>	<b>836</b>
davon									
Arbeit mit alten Menschen	—	—	—	—	—	6	12	—	20
Arbeit mit Behinderten	76	51	85	83	83	85	87	98	100
Arbeit mit psychisch Kranken	67	38	55	59	50	49	50	57	66
Arbeit mit Straffälligen	31	20	30	31	31	28	28	25	28
Heimerziehung	276	209	232	198	212	220	243	254	236
Jugendarbeit	64	45	85	108	76	114	119	119	105
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen	32	25	22	20	—	—	—	—	—
Soziale Arbeit in der Verwaltung	255	198	269	278	271	315	307	289	281
<b>Technik zusammen</b>	<b>2 972</b>	<b>429</b>	<b>2 701</b>	<b>2 426</b>	<b>2 002</b>	<b>1 695</b>	<b>1 288</b>	<b>1 104</b>	<b>967</b>
davon									
Elektrotechnik	810	128	763	734	664	626	507	421	390
Holz- u. Kunststofftechnik	124	6	119	88	78	68	68	48	25
Maschinenbau	1 267	133	1 113	1 020	900	811	662	586	512
Strahlen- u. Umweltschutz	65	27	65	47	43	48	53	49	40
Technische Informatik	706	135	641	537	317	142	—	—	—
<b>Wirtschaft zusammen</b>	<b>7 344</b>	<b>3 199</b>	<b>6 705</b>	<b>6 087</b>	<b>5 604</b>	<b>5 072</b>	<b>4 382</b>	<b>3 411</b>	<b>2 601</b>
davon									
Bank	608	267	505	434	400	356	351	285	248
Datenverarbeitung	306	128	462	534	658	597	471	318	219
Fremdenverkehr	210	154	210	241	267	309	321	311	228
Handel	1 438	647	1 332	1 160	1 055	911	737	536	365
Handwerk	68	21	41	20	—	—	—	—	—
Industrie	2 355	1 031	2 286	2 214	2 190	2 006	1 671	1 275	985
Internationales Marketing	96	47	86	78	—	—	—	—	—
Öffentliche Wirtschaft	103	71	94	97	96	96	95	76	59
Spedition	279	95	244	201	181	162	141	115	86
Steuern-Prüfungswesen	427	265	405	388	361	339	322	238	165
Versicherung	448	133	386	351	340	296	273	257	246
Wirtschaftsinformatik	1 006	340	654	369	56	—	—	—	—
<b>Insgesamt</b>	<b>11 117</b>	<b>4 214</b>	<b>10 184</b>	<b>9 290</b>	<b>8 329</b>	<b>7 584</b>	<b>6 516</b>	<b>5 357</b>	<b>4 404</b>

## 97. Studenten an Berufsakademien in Baden-Württemberg seit 1983 nach Standorten und Ausbildungsbereichen

Berufsakademie Ausbildungsbereich	Studenten 1990		Dagegen						
	insgesamt	darunter weiblich	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983
<b>Heidenheim zusammen</b>	<b>830</b>	<b>343</b>	<b>744</b>	<b>641</b>	<b>592</b>	<b>543</b>	<b>480</b>	<b>401</b>	<b>306</b>
davon									
Wirtschaft	518	209	447	378	343	317	272	209	129
Technik	169	24	168	152	133	107	81	65	56
Sozialwesen	143	110	129	111	116	119	127	127	121
<b>Karlsruhe zusammen</b>	<b>1 091</b>	<b>428</b>	<b>935</b>	<b>812</b>	<b>747</b>	<b>714</b>	<b>620</b>	<b>494</b>	<b>389</b>
davon									
Wirtschaft	797	371	698	610	545	507	436	331	255
Technik	294	57	237	202	202	207	184	163	134
<b>Lörrach zusammen</b>	<b>529</b>	<b>157</b>	<b>471</b>	<b>410</b>	<b>368</b>	<b>317</b>	<b>248</b>	<b>201</b>	<b>145</b>
davon									
Wirtschaft	376	148	332	291	256	224	175	133	83
Technik	153	9	139	119	112	93	73	68	62
<b>Mannheim zusammen</b>	<b>2 566</b>	<b>877</b>	<b>2 402</b>	<b>2 247</b>	<b>1 915</b>	<b>1 712</b>	<b>1 424</b>	<b>1 119</b>	<b>957</b>
davon									
Wirtschaft	1 869	743	1 690	1 537	1 423	1 205	1 028	741	587
Technik	697	134	692	653	492	413	286	262	247
Sozialwesen	—	—	20	57	—	94	110	116	123
<b>Mosbach zusammen</b>	<b>810</b>	<b>196</b>	<b>730</b>	<b>659</b>	<b>552</b>	<b>494</b>	<b>410</b>	<b>309</b>	<b>210</b>
davon									
Wirtschaft	436	167	401	382	340	316	275	200	135
Technik	374	29	329	277	212	178	135	109	75
<b>Ravensburg<sup>1)</sup> zusammen</b>	<b>950</b>	<b>399</b>	<b>885</b>	<b>837</b>	<b>773</b>	<b>777</b>	<b>693</b>	<b>574</b>	<b>408</b>
davon									
Wirtschaft	655	362	608	594	566	584	541	467	333
Technik	295	37	277	243	207	193	152	107	75
<b>Stuttgart<sup>2)</sup> zusammen</b>	<b>3 401</b>	<b>1 333</b>	<b>3 144</b>	<b>2 883</b>	<b>2 601</b>	<b>2 309</b>	<b>2 004</b>	<b>1 704</b>	<b>1 524</b>
davon									
Wirtschaft	2 008	899	1 891	1 734	1 585	1 435	1 249	1 011	851
Technik	990	139	859	780	644	504	377	330	318
Sozialwesen	403	295	394	369	372	370	378	363	355
<b>Villingen-Schwenningen zusammen</b>	<b>940</b>	<b>481</b>	<b>873</b>	<b>801</b>	<b>781</b>	<b>718</b>	<b>637</b>	<b>555</b>	<b>465</b>
davon									
Wirtschaft	685	300	638	561	546	484	406	319	228
Sozialwesen	255	181	235	240	235	234	231	236	237
<b>Insgesamt</b>	<b>11 117</b>	<b>4 214</b>	<b>10 184</b>	<b>9 290</b>	<b>8 329</b>	<b>7 584</b>	<b>6 516</b>	<b>5 357</b>	<b>4 404</b>

1) Einschließlich 163 Studenten der Außenstelle Tettnang im Jahr 1990. - 2) Einschließlich 66 Studenten der Außenstelle Horb im Jahr 1990.

## Kapitel 6: Weiterbildung und Kultur

Da eine umfassende Weiterbildungsstatistik bislang nicht existiert, nimmt dieser Bereich im Rahmen der gesamten Bildungsstatistik eine etwas nachgeordnete Stellung ein. Das kommt auch darin zum Ausdruck, daß in dem folgenden Tabellenwerk zum Teil auf Quellen zurückgegriffen wurde, die außerhalb der amtlichen Statistik angesiedelt sind.

Dem oft angeführten Postulat des "lebenslangen Lernens" folgend hat die Bedeutung dieses "vierten Bildungsbereichs" beständig zugenommen. Aber erst in den letzten Jahren ist die berufliche Weiterbildung in den Blickpunkt gerückt, nachdem früher die allgemeine und die politische Weiterbildung im Vordergrund stand.

Die Beteiligung der Bevölkerung an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung wird seit 1978 im Mikrozensus erfragt. Demnach lag die Teilnehmerquote im Jahr 1989 bei den Männern im Alter von 15 bis 65 Jahren bei rund 9 % und bei den Frauen im entsprechenden Alter bei rund 5 %. Je nach beruflicher Qualifikation variiert die Teilnehmerquote von knapp 1 % bei Personen ohne abgeschlossene Berufsausbildung bis zu 19 % bei Akademikern. Bei den Personen mit abgeschlossener Hochschulausbildung hat sich nicht nur die relative Beteiligung an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung zuletzt überdurchschnittlich stark erhöht, sondern hier sind auch die Partizipationsunterschiede zwischen Frauen und Männern am geringsten.

Zu den quantitativ wichtigsten Trägern der Weiterbildung zählen die über 140 Volkshochschulen mit mittlerweile über 900 Außenstellen und die kirchlichen Werke der Erwachsenenbildung. Im Jahr 1990 besuchten 4,3 Millionen Teilnehmer die insgesamt fast 190 000 Kurse, Lehrgänge und Einzelveranstaltungen dieser beiden Trägergruppen. An den Volkshochschulen hat sich die Zahl der Teilnehmer auf inzwischen fast 2 Millionen erhöht. Von den Kursveranstaltungen (ohne Einzelveranstaltungen wie Vorträge, Filmabende etc.) wird nach wie vor von über 30 % der Teilnehmer am häufigsten der Bereich "Sprachen" belegt, gefolgt von "Gesundheitspflege" und "Künstlerisch/-handwerkliches Gestalten". Auch die Kirchen verbreiteten in den vergangenen Jahren ihr Weiterbildungsangebot. 1990 nahmen rund 500 000 Personen (Belegungsfälle) an Kursen, Lehrgängen und Seminaren der kirchlichen Erwachsenenbildung teil. In Einzelveranstaltungen und Vorträgen wurden fast 1,8 Millionen Besucher gezählt. Im Vorder-

grund der kirchlichen Bildungsarbeit stehen zwar meist theologische und philosophische Fragestellungen, doch hat inzwischen auch das Interesse an psychologischen und pädagogischen Themen sehr stark zugenommen.

### Erläuterungen

#### **Staatliche Seminare für schulpraktische Ausbildung**

Die Seminare sind nichtrechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

Die Seminare haben die Aufgabe, die Lehreranwärter nach Maßgabe der Verordnung des Ministeriums für Kultus und Sport über den Vorbereitungsdienst und die zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen bzw. für das Lehramt an Realschulen auszubilden sowie bei der Fortbildung der Lehrer mitzuwirken.

#### **Staatliche Seminare für Schulpädagogik**

Die Staatlichen Seminare für Schulpädagogik sind nichtrechtsfähige Anstalten des Landes. Sie unterstehen der Aufsicht des Ministeriums für Kultus und Sport.

Den Seminaren obliegt es, die Beamten in den Vorbereitungsdiensten für Lehrämter (Lehramtsanwärter) auszubilden, soweit ihnen diese Ausbildung nach den geltenden Ausbildungs- und Prüfungsordnungen übertragen ist; die Einbeziehung weiterer Vorbereitungsdienste bedarf der Zustimmung der Landesregierung. Diese Ausbildung soll die Lehramtsanwärter zur Unterrichtung und Erziehung der Schüler befähigen.

#### **Mikrozensus**

Bei dieser Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik wird jährlich 1 % der Bevölkerung einbezogen. Der seit 1978 alle 2 Jahre aufgenommene Bereich der Weiterbildung erfragt die Teilnahme an Veranstaltungen der beruflichen Fortbildung, Umschulung sowie an einer sonstigen zusätzlichen praktischen Berufsausbildung.

## **Volkshochschulen (VHS)**

Als öffentliche Einrichtungen der Erwachsenenbildung wenden sich die Volkshochschulen an alle Bürger und sind weder weltanschaulich noch politisch an bestimmte Gruppen oder Institutionen gebunden. Entsprechend ihrem eigenen Verständnis lassen sich die Grundaufgaben der Volkshochschule wie folgt skizzieren:

- Information und Orientierung
- Wissensvermittlung sowie Erlernen und Üben von Fertigkeiten und Techniken
- Entwicklung der kreativen und sozialen Fähigkeiten
- Hilfe zu sinnvoller Freizeitbewältigung und Freizeitnutzung
- Beratung über Weiterbildungsmöglichkeiten und -perspektiven

Die Teilnahme an Weiterbildungsmaßnahmen an Volkshochschulen unterliegen keiner "Schulpflicht". Dem einzelnen steht es frei, sich an den Lehr- und Lernangeboten zu beteiligen.

Die Ergebnisse der VHS-Statistik beruhen auf Auswertungen der Berichtsbogen der baden-württembergischen Volkshochschulen.

## **Rechtsgrundlagen**

*Gesetz zur Förderung der Weiterbildung und des Bibliothekswesens* in der Fassung vom 20. März 1980 (GBl. S.249).

## **Hinweise auf Veröffentlichungen aus dem Bereich "Weiterbildung und Kultur" in der Monatszeitschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"**

### **Weiterbildung**

Die Weiterbildungsarbeit der Volkshochschulen, Heft 1, 1981

Weiterbildungsangebot und Hörer der Volkshochschulen 1980, Heft 3, 1982

Zur Bedeutung und Situation der Weiterbildung, Heft 10, 1984

Volkshochschulen 1984 – Zur qualitativen und quantitativen Struktur der Weiterbildungsarbeit, Heft 11, 1985

Berufliche Weiterbildung auf betrieblicher und außerbetrieblicher Ebene, Heft 6, 1988

Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg, Heft 7, 1989

Aktivitäten im Bereich der beruflichen Weiterbildung, Heft 11, 1989

Berufliche Weiterbildung im Aufwind, Heft 7, 1990

### **Weitere Veröffentlichungen zum Bildungs- und Kulturbereich:**

Zur Entwicklung der Sportvereine, Heft 11, 1981

Die staatliche Ausbildungsförderung, Heft 8, 1982

Theater und Kulturorchester im Spieljahr 1980/81, Heft 9, 1982

Zehn Jahre Ausbildungsförderung im Hochschulbereich, Heft 1, 1984

## 98. Zweite Phase der Lehrerbildung in Baden-Württemberg seit 1980

Seminare bzw. Institute	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1991							Dagegen			
	insgesamt	darunter weiblich	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5 und mehr Halbjahre	1990	1989	1985	1980
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen</b>											
Bad Mergentheim	58	54	29	—	29	—	—	57	48	105	—
Heilbronn	83	71	36	—	47	—	—	83	75	133	—
Nürtingen	72	60	40	—	32	—	—	60	79	132	—
Schwäbisch Gmünd	89	65	51	—	38	—	—	79	81	147	—
Sindelfingen	81	76	39	—	42	—	—	81	85	142	—
Freudenstadt	57	52	28	—	29	—	—	53	54	126	—
Mannheim	90	64	45	—	44	—	1	89	101	156	—
Pforzheim	86	79	40	—	44	1	1	91	93	151	—
Offenburg	76	73	36	—	37	—	3	76	87	134	—
Rottweil	62	45	33	—	29	—	—	52	52	121	—
Lörrach	70	54	38	—	34	—	—	77	93	139	—
Tettmang (Meckenbeuren)	63	50	34	—	29	—	—	61	69	123	—
Albstadt-Ebingen	47	43	22	—	25	—	—	45	47	110	—
Laupheim	51	45	18	—	33	—	—	56	60	115	—
<b>Zusammen</b>	<b>985</b>	<b>831</b>	<b>487</b>	<b>—</b>	<b>492</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>960</b>	<b>1 024</b>	<b>1 834</b>	<b>—</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Sonderschulen</b>											
Stuttgart II	70	47	34	2	34	—	—	81	94	260	186
Heidelberg	51	39	21	—	29	—	1	57	56	171	22
<b>Zusammen</b>	<b>121</b>	<b>86</b>	<b>55</b>	<b>2</b>	<b>63</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>138</b>	<b>150</b>	<b>431</b>	<b>208</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Realschulen (pädagogischer Vorbereitungsdienst)</b>											
Ludwigsburg	70	36	39	—	31	—	—	90	107	175	155
Karlsruhe	67	39	42	2	22	1	—	67	99	169	38
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186
Freiburg	85	46	46	—	39	—	—	96	101	163	274
Reutlingen	63	42	35	—	26	1	1	70	93	167	177
Schwäbisch Gmünd	48	27	27	—	21	—	—	60	75	157	—
<b>Zusammen</b>	<b>333</b>	<b>190</b>	<b>189</b>	<b>2</b>	<b>139</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>383</b>	<b>475</b>	<b>831</b>	<b>830</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien</b>											
Stuttgart I	66	43	—	—	—	65	1	74	82	102	363
Stuttgart II	62	42	—	62	—	—	—	76	76	124	200
Esslingen	78	51	—	43	—	35	—	77	77	110	248
Heilbronn	68	51	—	37	2	29	—	65	79	82	241
Karlsruhe	118	74	—	63	—	55	—	113	123	152	358
Heidelberg	124	80	—	58	—	64	2	127	115	155	322
Freiburg	118	70	—	65	—	53	—	129	130	180	344
Rottweil	72	54	—	42	—	30	—	68	75	122	185
Tübingen	107	60	—	60	—	47	—	103	116	160	280
Weingarten	60	39	—	37	—	23	—	71	80	82	152
<b>Zusammen</b>	<b>873</b>	<b>564</b>	<b>—</b>	<b>467</b>	<b>2</b>	<b>401</b>	<b>3</b>	<b>903</b>	<b>953</b>	<b>1 269</b>	<b>2 693</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das gehobene Lehramt an Berufs- und Berufsfachschulen</b>											
Stuttgart	11	5	4	—	7	—	—	19	63	131	172
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	26	65	89
Freiburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	52
Weingarten	—	—	—	—	—	—	—	—	5	37	82
<b>Zusammen</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>—</b>	<b>7</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>19</b>	<b>94</b>	<b>272</b>	<b>395</b>
<b>Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen</b>											
Stuttgart	179	67	15	84	12	68	—	156	145	121	261
Karlsruhe	103	40	—	49	2	51	1	112	114	80	197
Freiburg	53	25	—	28	—	25	—	62	69	37	130
Weingarten	58	19	—	29	—	28	1	58	50	38	132
<b>Zusammen</b>	<b>393</b>	<b>151</b>	<b>15</b>	<b>190</b>	<b>14</b>	<b>172</b>	<b>2</b>	<b>388</b>	<b>378</b>	<b>276</b>	<b>720</b>
<b>Ausbildungsgang zum Fachlehrer für musisch-technische Fächer</b>											
Schwäbisch Gmünd	55	17	—	29	—	26	—	40	41	59	61
Kirchheim unter Teck	87	75	—	40	—	47	—	85	107	141	178
Karlsruhe	16	16	—	9	—	7	—	31	53	68	86
<b>Zusammen</b>	<b>158</b>	<b>108</b>	<b>—</b>	<b>78</b>	<b>—</b>	<b>80</b>	<b>—</b>	<b>156</b>	<b>201</b>	<b>268</b>	<b>325</b>
<b>Ausbildungsgang zum technischen Lehrer und zum Fachlehrer an Sonderschulen</b>											
Reutlingen zusammen	107	81	107	—	—	—	—	105	110	110	69
<b>Technische Lehrer an beruflichen Schulen der kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Fachrichtung</b>											
<b>Zusammen</b>	<b>97</b>	<b>71</b>	<b>—</b>	<b>71</b>	<b>26</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>64</b>	<b>79</b>	<b>41</b>	<b>81</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>3 078</b>	<b>2 087</b>	<b>857</b>	<b>810</b>	<b>743</b>	<b>656</b>	<b>12</b>	<b>3 116</b>	<b>3 464</b>	<b>5 332</b>	<b>5 321</b>

**99. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Gymnasien in Baden-Württemberg seit 1980**

Fach	Teilnehmer nach Lehrbefähigung 1991						Erfolgreich abgelegte 2. Lehramtsprüfungen im Jahre 1990		Anteil der Lehrbefähigungen je Fach in % <sup>1)</sup>			
	ins- gesamt	davon im ... Halbjahr					Teil- nehmer ins- gesamt	darunter weiblich	1991	dagegen		
		1.	2.	3.	4.	5 und mehr				1990	1985	1980
<b>Angestrebte Lehrbefähigungen</b>	<b>1 791</b>	—	<b>964</b>	<b>4</b>	<b>815</b>	<b>8</b>	<b>946</b>	<b>596</b>	<b>1 791</b> (100)	<b>1 856</b> (100)	<b>2 625</b> (100)	<b>5 315</b> (100)
davon												
Evangelische Religionslehre	38	—	19	—	18	1	18	16	2,1	2,0	1,4	0,6
Katholische Religionslehre	108	—	56	—	52	—	44	26	6,0	5,4	3,0	0,8
Deutsch	322	—	170	—	150	2	165	112	18,0	17,3	16,3	16,6
Geschichte	133	—	78	—	54	1	71	35	7,4	7,2	7,8	7,9
Gemeinschaftskunde	42	—	24	—	17	1	27	14	2,3	2,5	2,7	4,9
Erdkunde	85	—	48	—	36	1	47	22	4,7	5,1	8,2	7,9
Englisch	161	—	81	1	79	—	102	77	9,0	10,1	11,5	11,6
Französisch	198	—	103	2	91	2	106	86	11,1	11,4	9,9	7,1
Latein	88	—	44	—	44	—	51	31	4,9	5,3	2,5	0,8
Griechisch	16	—	7	—	9	—	10	7	0,9	1,1	0,2	0,1
Russisch	7	—	4	—	3	—	5	4	0,4	0,5	0,8	0,7
Mathematik	66	—	31	—	35	—	32	15	3,7	3,5	5,8	8,8
Physik	36	—	18	—	18	—	20	7	2,0	2,2	3,7	6,6
Chemie	42	—	26	—	16	—	19	12	2,3	1,9	3,2	4,7
Biologie	118	—	64	—	54	—	56	40	6,6	6,0	6,7	7,3
Bildende Kunst und Kunstwissenschaft <sup>2)</sup>	61	—	23	1	37	—	39	18	3,4	4,4	3,0	1,9
Musik und Musikwissenschaft <sup>3)</sup>	92	—	58	—	34	—	30	10	5,1	3,6	3,5	1,3
Informatik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	0,8	—
Erwachsenenbildung	5	—	5	—	—	—	—	—	0,3	—	—	—
Philosophie	9	—	9	—	—	—	5	2	0,5	0,6	0,3	—
Pädagogik	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	0,2	—
Italienisch	5	—	2	—	3	—	—	—	0,3	0,2	—	—
Spanisch	9	—	8	—	1	—	3	2	0,5	0,3	—	—
Sport (männlich und weiblich)	150	—	86	—	64	—	95	60	8,4	8,9	8,3	10,4
<b>Nachrichtlich:</b>												
Studienreferendare und Lehramtsanwärter insgesamt	873	—	467	2	401	3	469	294	873	903	1 269	2 693

1) Jeder Teilnehmer erwirbt in der Regel für zwei Fächer die Lehrbefähigung. - 2) Einschließlich Verbreitungsfach Werken. - 3) Einschließlich Verbreitungsfach Musik.



## 100. Volkshochschulen in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Volkshoch- schulen	Außen- stellen	Leiter von Kursveranstaltungen		Kursveranstaltungen			Einzelveranstaltungen <sup>1)2)</sup> und Vortragsreihen	
	Anzahl		insgesamt	darunter Lehrer	Anzahl	Unterrichts- stunden	Be- legungen	Anzahl	Besucher
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	6	1 019	264	3 204	122 731	46 988	541	6 999
Landkreise									
Böblingen	3	28	1 285	282	4 448	115 306	53 926	1 087	33 916
Esslingen	5	39	1 777	849	5 208	132 296	68 623	810	33 822
Göppingen	3	28	664	155	2 034	58 193	24 840	681	21 773
Ludwigsburg	4	32	1 398	337	3 881	90 891	52 547	495	15 427
Rems-Murr-Kreis	5	36	857	343	3 026	97 045	42 151	883	27 595
Region Mittlerer Neckar	21	169	7 000	2 230	21 801	616 462	289 076	4 497	139 532
Stadtkreis Heilbronn	1	45	1 085	740	3 556	128 467	44 432	475	13 422
Landkreise									
Heilbronn	2	6	304	99	681	25 858	8 494	295	13 586
Hohenlohekreis	3	18	456	151	1 277	58 878	16 369	330	13 350
Schwäbisch Hall	3	21	329	85	775	18 669	10 221	190	10 729
Main-Tauber-Kreis	9	90	2 174	1 075	6 289	231 872	79 516	1 290	51 087
Region Franken									
Landkreise									
Heidenheim	3	12	422	151	1 013	35 205	12 363	262	12 275
Ostalbkreis	5	51	741	234	2 400	81 462	28 852	607	21 785
Region Ostwürttemberg	8	63	1 163	385	3 413	116 667	41 215	869	34 060
Regierungsbezirk Stuttgart	38	322	10 337	3 690	31 503	966 001	409 807	6 656	224 679
Stadtkreise									
Baden-Baden	1	—	130	20	366	8 365	4 717	150	6 009
Karlsruhe	1	—	590	125	1 824	59 197	26 207	60	3 509
Landkreise									
Karlsruhe	5	63	717	317	2 949	54 471	32 763	418	9 958
Rastatt	1	53	—	—	1 185	32 720	14 050	134	4 629
Region Mittlerer Oberrhein	8	116	1 437	462	6 324	154 753	77 737	762	24 105
Stadtkreise									
Heidelberg	1	—	730	192	1 553	62 916	22 274	263	17 101
Mannheim	1	1	1 176	261	2 342	97 911	33 898	2 788	65 012
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	2	26	312	133	763	19 782	10 074	88	5 794
Rhein-Neckar-Kreis	13	48	1 392	408	4 653	116 304	53 027	1 063	29 502
Region Unterer Neckar	17	75	3 610	994	9 311	296 913	119 273	4 202	117 409
Stadtkreis Pforzheim	1	25	488	137	1 524	48 972	19 429	453	12 854
Landkreise									
Calw	3	28	873	281	1 654	76 354	20 918	519	17 024
Enzkreis	1	6	91	34	246	7 661	3 365	152	37 412
Freudenstadt	2	11	397	155	1 015	71 719	12 505	288	8 467
Region Nordschwarzwald	7	70	1 849	607	4 439	204 706	56 207	1 412	75 757
Regierungsbezirk Karlsruhe	32	261	6 896	2 063	20 074	666 372	253 217	6 376	217 271
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	2	650	310	1 761	62 225	23 366	85	2 947
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	9	25	755	267	2 046	41 073	22 102	434	20 094
Emmendingen	2	12	249	40	927	42 428	11 252	177	6 399
Ortenaukreis	5	44	1 167	374	2 745	111 100	36 631	528	21 662
Region Südl. Oberrhein	17	83	2 821	991	7 479	256 826	93 351	1 224	51 102
Landkreise									
Rottweil	4	6	346	104	914	27 287	11 519	250	5 817
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	10	689	175	1 328	42 977	18 418	547	11 013
Tuttlingen	2	15	334	130	889	31 421	10 613	143	4 100
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	11	31	1 369	409	3 131	101 685	40 550	940	20 930
Landkreise									
Konstanz	2	37	555	119	2 110	54 847	23 458	462	13 490
Lörrach	9	14	830	230	2 894	63 700	36 424	416	23 632
Waldshut	4	15	—	—	858	21 823	11 202	94	5 765
Region Hochrhein-Bodensee	15	66	1 385	349	5 862	140 370	71 084	972	42 887
Regierungsbezirk Freiburg	43	180	5 676	1 749	16 472	498 881	204 985	3 136	114 919
Landkreise									
Reutlingen	5	25	1 800	560	2 705	113 676	35 374	587	26 883
Tübingen	2	18	658	159	2 218	47 081	27 001	696	28 516
Zollernalbkreis	6	5	517	149	1 459	43 725	19 468	216	12 942
Region Neckar-Alb	13	48	2 975	868	6 382	204 482	81 843	1 499	68 341
Stadtkreis Ulm	1	15	405	96	2 092	56 321	24 540	526	27 621
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	4	6	266	124	810	29 855	9 745	214	18 828
Biberach	3	7	363	112	1 056	22 477	15 547	228	11 560
Region Donau-Iller <sup>3)</sup>	8	28	1 034	332	3 958	108 653	49 832	968	58 009
Landkreise									
Bodenseekreis	2	21	766	503	2 789	59 899	29 992	219	10 369
Ravensburg	9	26	1 165	309	2 881	63 947	36 227	414	20 554
Sigmaringen	4	1	120	61	416	8 202	5 490	77	4 471
Region Bodensee-Oberschwaben	15	48	2 051	873	6 086	132 048	71 709	710	35 394
Regierungsbezirk Tübingen	36	124	6 060	2 073	16 426	445 183	203 384	3 177	161 744
Baden-Württemberg	149	887	28 868	9 675	84 475	2 665 437	1 071 393	19 345	718 613

1) Darunter 1 024 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 126 180 Teilnehmern. - 2) Ohne Studienfahrten/Exkursionen und Studienreisen. -

3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Volkshochschulverband Baden-Württemberg.

# Weiterbildung und Kultur

## 101. Kurs- und Einzelveranstaltungen an Volkshochschulen in Baden-Württemberg 1990 nach Stoffgebieten

Stoffgebiet	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen <sup>1)</sup> und Vortagsreihen		
	Anzahl	Unterrichts- stunden	Belegungen		Anzahl	Besucher	
			Anzahl	%		Anzahl	%
Gesellschaft, Geschichte, Politik	979	16 998	17 423	1,6	1 948	58 629	8,2
Erziehung, Psychologie, Philosophie	3 134	54 408	41 009	3,8	1 518	49 412	6,9
Kunst	1 410	21 801	21 895	2,0	2 837	121 203	16,9
Länder- und Heimatkunde	396	4 845	7 163	0,7	3 912	143 611	20,0
Mathematik/Naturwissenschaften/Technik	4 843	131 330	63 209	5,9	1 822	40 084	5,6
Verwaltung und Kaufmännische Praxis	3 789	181 242	54 018	5,0	258	3 900	0,5
Sprachen	26 488	1 210 976	325 325	30,4 (100)	989	13 172	1,8
davon							
Englisch	9 826	281 767	121 374	37,3	—	—	—
Französisch	6 080	170 103	69 191	21,3	—	—	—
Italienisch	3 235	91 020	39 356	12,1	—	—	—
Russisch	570	15 588	8 302	1,9	—	—	—
Spanisch	2 291	66 343	27 534	8,5	—	—	—
Deutsch als Fremdsprache	1 989	324 044	31 227	9,6	—	—	—
andere Fremdsprachen	1 619	43 637	18 803	5,2	—	—	—
Deutsch für Deutsche	878	218 474	13 538	4,2	—	—	—
Künstlerisches/handwerkliches Gestalten	18 433	328 301	203 707	19,0	1 456	37 279	5,2
Hauswirtschaft	5 703	107 944	63 920	6,0	496	9 458	1,3
Gesundheitsbildung	18 282	306 322	259 008	24,2	1 988	67 990	9,5
Vorbereitung Schulabschlüsse	276	127 916	4 154	0,4 (100)	23	529	0,1
darunter							
Hauptschulabschluß	55	15 802	987	23,8	—	—	—
Abitur (allgemeine Hochschulreife)	112	86 488	2 097	50,5	—	—	—
Stoffgebietsübergreifende und sonstige	742	73 354	10 562	1,0	2 098	173 346	24,1
<b>Insgesamt</b>	<b>84 476</b>	<b>2 565 437</b>	<b>1 071 393</b>	<b>100</b>	<b>19 345</b>	<b>718 613</b>	<b>100</b>

1) Darunter 1 024 selbstveranstaltete Theater- oder Konzertaufführungen mit 126 180 Teilnehmern.

## 102. Kirchliche Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg 1990 nach Veranstaltungsarten und Stoffgebieten

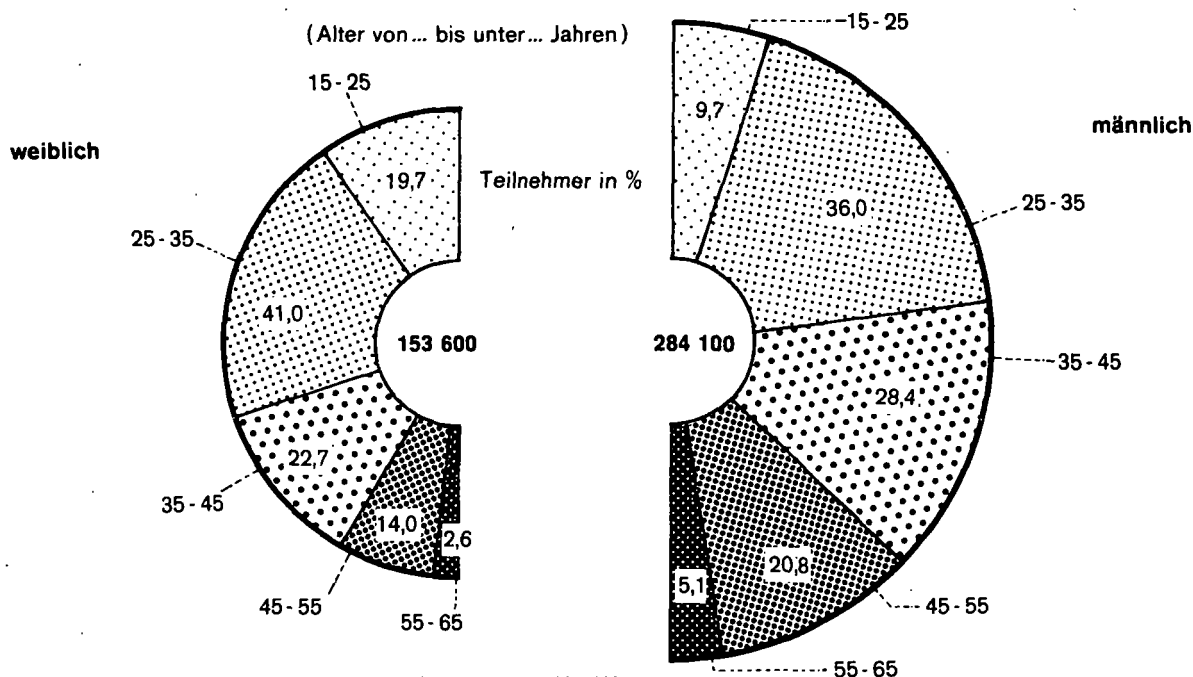
Veranstaltungsart	Evangelische Erwachsenenbildung <sup>1)</sup>						Katholische Erwachsenenbildung					
	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen			Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzelveranstaltungen		
	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden	Anzahl	Teilnehmer	Unterrichtsstunden
Stoffgebiet												
Zeitgeschichte, Politik, Geschichte	683	19 929	7 025	2 819	100 095	6 237	262	8 327	3 855	2 489	78 227	5 056
Soziologie, Wirtschaft, Recht	186	5 324	1 973	752	25 743	1 771	63	1 688	1 117	854	25 861	1 839
Erziehungs- und Schulfragen, Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik, Eltern- und Familienbildung	3 521	66 409	66 535	4 241	118 037	10 608	1 751	37 500	28 597	4 480	110 704	9 897
Philosophie, Theologie, Religion	3 894	104 839	47 507	8 813	251 609	17 769	1 811	42 271	23 489	7 606	240 287	16 194
Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde	1 042	29 988	10 427	6 055	251 155	13 127	500	21 773	10 448	7 222	294 879	13 576
Sprachen	12	286	331	5	149	11	788	8 563	23 073	38	421	215
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	3	78	42	10	402	19	88	1 092	2 507	80	2 323	182
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	20	512	258	174	5 429	374	227	3 255	5 538	430	13 888	974
Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten	2 335	35 180	43 187	3 079	69 853	7 873	1 931	23 553	30 246	3 097	65 311	7 304
Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung	3 446	50 470	64 743	2 101	53 277	5 154	2 749	40 449	58 676	2 205	65 799	5 163
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	—	—	—	4	130	9	77	1 440	70 543	—	—	—
Insgesamt (ohne Studienfahrten und Studienreisen)	15 142	313 016	242 028	28 053	876 879	62 952	10 247	189 891	258 087	28 501	897 700	60 400
Studienfahrten/Studienreisen	259	9 197	3 598	143	5 216	535	105	4 496	1 797	150	5 647	551

1) Einschließlich Evangelisch-methodistische Kirche Baden-Württembergs.

Quelle: Kirchliche Landesarbeitsgemeinschaften für Erwachsenenbildung in Baden-Württemberg.

Schaubild 13

## Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung \*) in Baden-Württemberg 1989 nach Altersgruppen und Geschlecht



\*) Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung im Zeitraum 1987 bis 1989.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

390 91

## Weiterbildung und Kultur

### 103. Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in Baden-Württemberg seit 1982 nach Bildungsabschluß

Bildungs- abschluß	Geschlecht	Teilnehmer <sup>1)</sup>				Teilnehmerquote <sup>2)</sup>			
		1982	1985	1987	1989	1982	1985	1987	1989
		1000				%			

#### a) allgemeiner Schulabschluß

Hauptschulabschluß	männlich	91,1	155,0	136,7	113,7	4,5	7,8	7,0	6,0
	weiblich	34,8	56,2	52,4	38,5	1,7	2,9	2,8	2,1
	zusammen	125,9	211,2	189,1	152,2	3,1	5,4	4,9	4,1
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	männlich	40,4	79,5	81,4	68,8	9,6	16,1	15,9	12,5
	weiblich	26,4	56,3	60,7	57,4	4,4	8,2	8,5	7,5
	zusammen	66,8	135,8	142,1	126,2	6,6	11,5	11,6	9,6
Fachhochschulreife	männlich	10,5	24,7	26,3	26,8	11,6	21,8	22,3	19,2
	weiblich	4,2	7,5	6,7	10,2	9,4	16,2	12,5	13,2
	zusammen	14,7	32,2	33,0	37,0	10,9	20,2	19,2	17,0
Hochschulreife	männlich	33,4	75,8	87,8	74,3	9,7	18,1	19,0	13,7
	weiblich	16,2	38,4	47,3	46,5	7,0	13,5	14,8	12,2
	zusammen	49,6	114,2	135,1	120,8	8,7	16,2	17,3	13,1

#### b) beruflicher Schulabschluß

Ohne Berufsausbildung	männlich	13,6	19,1	22,4	7,2	2,0	2,9	3,5	1,2
	weiblich	12,3	17,5	18,5	6,5	0,9	1,4	1,6	0,8
	zusammen	25,9	36,6	40,9	13,7	1,3	1,9	2,2	0,8
Lehr-/Anlernausbildung oder gleichwertiger Berufsfach- schulabschluß	männlich	92,0	156,8	152,4	134,6	6,2	9,7	9,7	8,4
	weiblich	44,6	81,2	89,4	91,3	3,7	6,2	6,7	6,3
	zusammen	136,6	238,0	241,8	225,9	5,1	8,4	8,3	7,4
Berufliches Praktikum	männlich	3,5	8,2	6,3	4,5	10,0	17,4	16,5	13,0
	weiblich	3,1	6,9	5,0	5,1	6,0	11,1	10,7	12,7
	zusammen	6,6	15,1	11,3	9,6	7,6	13,8	13,3	12,8
Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Berufsfach- schulabschluß	männlich	29,2	64,5	57,9	54,0	10,9	20,1	18,8	16,1
	weiblich	6,0	16,2	12,7	13,9	7,8	17,2	14,9	14,3
	zusammen	35,2	80,7	70,6	67,9	10,2	19,4	18,0	15,7
Fachhochschulabschluß	männlich	9,1	28,7	32,2	28,7	9,1	22,2	24,9	20,1
	weiblich	2,0	9,4	7,9	7,2	5,9	18,6	15,8	13,5
	zusammen	11,1	38,1	40,1	35,9	8,3	21,2	22,4	18,3
Hochschulabschluß	männlich	24,6	49,5	58,2	52,4	13,7	27,8	26,9	20,1
	weiblich	10,5	19,7	29,3	27,6	9,9	21,7	23,3	18,2
	zusammen	35,1	69,2	87,5	80,0	12,3	25,8	25,6	19,4

1) Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in den letzten zwei Jahren vor der Befragung. - 2) Anteil der Teilnehmer an der jeweiligen Wohnbevölkerung.

Quelle: Mikrozensus Baden-Württemberg.

**104. Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg 1989 nach Art und Dauer der Weiterbildung sowie Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Teilnehmer insgesamt <sup>1)</sup>	Und zwar Art und Dauer von ... bis unter ... Monaten					
			inner-betrieblich	außer-betrieblich	unter 1	1 - 6	6 - 12	12 und mehr
			1000					
15 - 25	männlich	27,5	8,6	18,9	6,8	9,7	2,9	8,1
	weiblich	30,3	11,1	19,2	10,4	8,2	3,1	8,6
	zusammen	57,8	19,7	38,1	17,2	17,9	6,0	16,7
25 - 35	männlich	102,4	36,9	65,5	35,2	25,6	9,3	32,3
	weiblich	63,0	21,3	41,7	28,9	15,2	5,6	13,3
	zusammen	165,4	58,2	107,2	64,1	40,8	14,9	45,6
35 - 45	männlich	80,6	38,7	41,9	50,3	16,9	5,3	8,1
	weiblich	34,8	12,3	22,5	20,6	7,9	2,7	3,6
	zusammen	115,4	51,0	64,4	70,9	24,8	8,0	11,7
45 - 55	männlich	59,0	29,0	30,0	40,6	11,1	3,0	4,3
	weiblich	21,5	7,8	13,7	12,2	5,4	1,6	2,3
	zusammen	80,5	36,8	43,7	52,8	16,5	4,6	6,6
55 - 65	männlich	14,6	6,6	8,0	10,5	2,9	0,3	0,9
	weiblich	4,0	1,1	2,9	2,1	1,5	0,3	0,1
	zusammen	18,6	7,7	10,9	12,6	4,4	0,6	1,0
15 - 65	männlich	284,1	119,8	164,3	143,4	66,2	20,8	53,7
	weiblich	153,6	53,6	100,0	74,2	38,2	13,3	27,9
	zusammen	437,7	173,4	264,3	217,6	104,4	34,1	81,6

1) Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in den letzten zwei Jahren vor der Befragung.

Quelle: Mikrozensus Baden-Württemberg.

**105. Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in Baden-Württemberg seit 1982 nach Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Teilnehmer <sup>1)</sup>				Teilnehmerquote <sup>2)</sup>			
		1982	1985	1987	1989	1982	1985	1987	1989
		1000				%			
15 - 25	männlich	25,5	51,5	38,0	27,5	3,2	6,2	4,9	3,7
	weiblich	22,8	46,5	44,5	30,3	3,0	6,0	6,0	4,4
	zusammen	48,3	98,0	82,5	57,8	3,1	6,1	5,5	4,1
25 - 35	männlich	66,0	114,7	115,3	102,4	10,2	16,9	16,0	13,1
	weiblich	29,4	54,2	55,2	63,0	4,8	8,3	7,9	8,5
	zusammen	95,4	168,9	170,5	165,4	7,5	12,7	12,0	10,9
35 - 45	männlich	49,8	95,3	94,8	80,6	7,5	15,6	15,9	13,2
	weiblich	17,2	38,0	38,6	34,8	2,6	6,3	6,6	5,8
	zusammen	67,0	133,3	133,4	115,4	5,1	11,0	11,3	9,6
45 - 55	männlich	27,0	57,2	68,1	59,0	4,3	8,5	9,8	8,5
	weiblich	9,7	16,5	22,5	21,5	1,7	2,6	3,4	3,2
	zusammen	36,7	73,7	90,6	80,5	3,1	5,6	6,7	5,9
55 - 65	männlich	7,8	17,9	16,7	14,6	2,0	3,9	3,5	2,9
	weiblich	3,3	4,5	6,4	4,0	0,6	0,8	1,2	0,7
	zusammen	11,1	22,4	23,1	18,6	1,2	2,2	2,2	1,8
15 - 65	männlich	176,1	336,6	332,9	284,1	5,7	10,4	10,2	8,5
	weiblich	82,4	159,7	167,2	153,6	2,6	4,9	5,2	4,8
	zusammen	258,5	496,3	500,1	437,7	4,1	7,6	7,7	6,7

1) Teilnehmer an Veranstaltungen zur beruflichen Weiterbildung in den letzten zwei Jahren vor der Befragung. - 2) Anteil der Teilnehmer an der jeweiligen Wohnbevölkerung.

Quelle: Mikrozensus Baden-Württemberg.

# Weiterbildung und Kultur

## 106. Öffentliche Bibliotheken in kommunaler Trägerschaft in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1990

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Aufwendungen insgesamt	Davon			Bände/ Medien	Ent- lei- hungen
					Gemeinde	Kreis	Land		
Anzahl				1000 DM			je 100 Einwohner		
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	24	1 220 655	2 925 156	15 451,0	15 451,0	—	—	212	508
Landkreise									
Böblingen	36	600 480	1 669 421	5 502,1	5 487,1	—	15,0	181	504
Esslingen	52	702 323	1 910 329	8 517,5	8 515,0	—	2,5	147	401
Göppingen	22	250 445	729 117	3 492,9	3 491,0	—	1,9	104	303
Ludwigsburg	63	867 323	2 369 840	8 753,3	8 240,9	511,3	1,1	188	514
Rems-Murr-Kreis	40	448 730	1 172 322	6 109,9	5 679,8	—	430,1	119	311
Region Mittlerer Neckar	237	4 089 956	10 776 185	47 826,7	46 864,8	511,3	450,6	166	402
Stadtkreis									
Heilbronn	5	266 446	592 119	2 624,8	2 624,8	—	—	232	515
Landkreise									
Heilbronn	36	238 266	522 600	1 735,0	1 730,4	—	4,6	89	195
Hohenlohekreis	9	52 123	93 733	269,7	269,1	—	0,6	57	102
Schwäbisch Hall	12	146 455	394 467	1 391,6	1 390,0	—	1,6	90	244
Main-Tauber-Kreis	12	100 346	219 531	559,2	552,3	4,0	2,9	79	173
Region Franken	74	803 636	1 822 450	6 580,3	6 566,6	4,0	9,7	105	239
Landkreise									
Heidenheim	12	145 608	382 841	1 272,8	1 271,2	—	1,6	112	294
Ostalbkreis	17	279 532	961 208	3 185,9	3 132,3	50,0	3,6	96	330
Region Ostwürttemberg	29	425 140	1 344 049	4 458,7	4 403,5	50,0	5,2	101	319
Regierungsbezirk Stuttgart	340	5 318 732	13 942 684	58 866,7	57 834,9	565,3	465,6	146	358
Stadtkreise									
Baden-Baden	4	106 983	195 954	1 278,0	1 278,0	—	—	208	380
Karlsruhe	9	346 220	1 245 545	4 436,6	4 436,6	—	—	127	457
Landkreise									
Karlsruhe	40	311 136	783 946	2 536,7	2 531,7	—	5,0	83	208
Rastatt	10	177 402	522 651	1 658,3	1 249,1	405,8	3,4	87	258
Region Mittlerer Oberrhein	63	941 741	2 748 096	9 909,6	9 495,4	405,8	8,4	104	304
Stadtkreise									
Heidelberg	4	278 771	684 592	7 481,6	5 464,5	—	2 017,1	205	504
Mannheim	18	650 944	1 618 519	7 277,8	7 277,8	—	—	211	525
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	16	128 341	198 434	400,7	352,8	46,0	1,9	94	145
Rhein-Neckar-Kreis	50	642 906	1 598 848	7 303,8	7 292,4	—	11,4	133	331
Region Unterer Neckar	88	1 700 962	4 100 393	22 463,9	20 387,5	46,0	2 030,4	160	385
Stadtkreis									
Pforzheim	7	186 017	556 552	2 333,9	2 121,6	—	212,3	166	497
Landkreise									
Calw	23	149 058	304 000	1 145,5	979,1	165,2	1,2	102	209
Enzkreis	32	172 813	314 046	727,8	650,7	74,5	2,6	100	181
Freudenstadt	19	82 669	161 805	393,9	393,9	—	—	76	149
Region Nordschwarzwald	81	590 557	1 336 403	4 601,1	4 145,3	239,7	216,1	109	247
Regierungsbezirk Karlsruhe	232	3 233 260	8 184 892	36 974,6	34 028,2	691,5	2 254,9	129	326
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	5	248 866	638 735	3 076,6	3 076,6	—	—	132	338
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	20	209 948	464 855	2 370,2	1 682,3	677,7	10,2	98	217
Emmendingen	8	89 850	304 077	758,3	758,3	—	—	65	220
Ortenaukreis	27	226 721	482 478	2 478,2	2 475,9	—	2,3	62	131
Region Südlicher Oberrhein	60	775 385	1 890 145	8 683,3	7 993,1	677,7	12,5	85	208
Landkreise									
Rottweil	4	89 803	268 963	854,0	851,6	—	2,4	68	205
Schwarzwald-Baar-Kreis	13	234 080	683 755	2 758,0	2 303,4	450,6	4,0	117	342
Tuttlingen	6	78 152	167 851	1 087,2	1 087,2	—	—	66	141
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	23	402 035	1 120 589	4 699,2	4 242,2	450,6	6,4	89	249
Landkreise									
Konstanz	9	229 123	604 156	2 458,4	2 428,4	—	30,0	94	248
Lörrach	18	152 959	324 524	1 306,1	1 300,5	—	5,6	77	162
Waldshut	16	99 173	147 926	242,3	242,0	—	0,3	65	96
Region Hochrhein-Bodensee	43	481 255	1 076 606	4 006,8	3 970,9	—	35,9	81	180
Regierungsbezirk Freiburg	126	1 658 675	4 087 320	17 389,3	16 206,2	1 128,3	54,8	85	209
Landkreise									
Reutlingen	34	413 869	1 200 736	7 467,0	7 463,3	—	3,7	162	469
Tübingen	19	221 048	560 597	2 151,5	2 147,1	—	4,4	116	294
Zollernalbkreis	16	198 028	473 824	1 825,5	1 821,4	—	4,1	110	264
Region Neckar-Alb	69	832 945	2 235 157	11 444,0	11 431,8	—	12,2	133	357
Stadtkreis									
Ulm	7	426 743	703 198	3 961,0	3 961,0	—	—	388	640
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	14	118 392	280 822	1 832,4	1 760,1	70,1	2,2	71	168
Biberach	7	161 076	307 929	1 442,8	930,6	509,3	2,9	100	191
Region Donau-Iller <sup>1)</sup>	28	706 211	1 291 949	7 236,2	6 651,7	579,4	5,1	161	295
Landkreise									
Bodenseekreis	13	181 589	546 087	2 033,0	1 954,6	73,7	4,7	100	300
Ravensburg	17	219 770	713 679	2 402,6	2 365,8	30,2	6,6	90	292
Sigmaringen	7	66 603	157 960	615,0	592,9	17,9	4,2	56	132
Region Bodensee-Oberschwaben	37	467 962	1 417 726	5 050,6	4 913,3	121,8	15,5	86	260
Regierungsbezirk Tübingen	134	2 007 118	4 944 832	23 730,8	22 996,8	701,2	32,8	125	307
Baden-Württemberg	832	12 217 785	31 159 728	136 960,4	131 066,1	3 086,3	2 808,0	126	311

1) Soweit Land Baden-Württemberg. - Differenzen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Quelle: Staatliche Fachstellen für das Bibliothekswesen bei den Regierungspräsidenten.

## 107. Evangelische und katholische Bibliotheken in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs 1989

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Biblio- theken	Bände/ Medien	Ent- lei- hungen	Personal haupt- amtlich	Beschäftigte Personen		Ausgaben für		Bände je 100 Einwohner <sup>1)</sup>	Ent- lei- hungen	
					neben- amtlich	ehren- amtlich	Er- werbungen	Personal			
											Anzahl
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	16	81 099	66 783	—	—	106	46 508	550	14	12	
Landkreise											
Böblingen	3	12 598	10 160	—	—	8	14 343	—	4	3	
Esslingen	6	24 373	34 853	—	—	61	23 886	2 462	5	7	
Göppingen	9	27 915	18 603	—	—	23	16 239	510	12	8	
Ludwigsburg	5	13 173	10 084	—	—	24	11 526	—	3	2	
Rems-Murr-Kreis	22	65 339	75 432	—	—	9	52 829	68 603	18	21	
Region Mittlerer Neckar	61	224 497	215 915	—	—	10	282	165 331	72 125	9	9
Stadtkreis Heilbronn	4	5 631	2 666	—	—	1	7	4 658	1 900	5	2
Landkreise											
Heilbronn	14	36 912	47 902	—	—	5	59	46 903	8 521	14	19
Hohenlohekreis	11	24 092	27 521	—	—	3	30	16 237	3 242	27	31
Schwäbisch Hall	9	16 659	13 943	1	—	—	16	9 761	28 968	11	9
Main-Tauber-Kreis	28	51 086	47 237	—	—	1	96	28 510	11 820	42	39
Region Franken	66	134 380	139 289	1	—	10	208	106 069	54 451	18	19
Landkreise											
Heidenheim	6	9 617	7 793	—	—	—	18	6 530	—	8	6
Ostalbkreis	32	80 102	87 758	—	—	2	132	65 281	19 267	28	31
Region Ostwürttemberg	38	89 719	95 551	—	—	2	150	71 811	19 267	22	23
Regierungsbezirk Stuttgart	165	448 596	450 735	1	—	22	640	343 211	145 843	13	13
Stadtkreise											
Baden-Baden	1	715	65	—	—	—	2	—	—	1	—
Karlsruhe	41	99 761	73 429	—	—	1	155	62 218	1 020	38	28
Landkreise											
Karlsruhe	23	66 996	104 863	—	—	4	98	47 335	27 029	18	28
Rastatt	18	55 007	44 620	—	—	1	82	43 366	260	28	23
Region Mittlerer Oberrhein	83	222 479	222 977	—	—	6	337	152 919	28 309	25	25
Stadtkreise											
Heidelberg	6	19 094	23 320	—	—	8	32	11 191	—	15	18
Mannheim	8	50 609	29 055	2	—	—	19	11 610	74 316	17	10
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	12	27 990	15 275	—	—	—	54	13 662	—	21	12
Rhein-Neckar-Kreis	25	55 022	65 189	—	—	1	100	47 485	668	12	14
Region Unterer Neckar	51	152 715	132 819	2	—	9	205	83 948	74 984	15	13
Stadtkreis Pforzheim	6	23 050	11 801	—	—	6	11	14 536	24 938	21	11
Landkreise											
Calw	15	27 476	24 493	—	—	—	49	17 487	—	20	18
Enzkreis	11	33 815	38 602	—	—	1	32	23 351	—	20	23
Freudenstadt	6	11 753	4 736	—	—	—	12	4 481	220	11	5
Region Nordschwarzwald	38	95 894	79 632	—	—	7	104	59 855	25 158	19	15
Regierungsbezirk Karlsruhe	172	471 088	435 428	2	—	22	646	296 722	128 451	19	18
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	8	23 645	18 568	—	—	2	14	15 070	1 440	13	10
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	25	55 760	45 315	—	—	1	113	51 107	256	27	22
Emmendingen	20	45 152	51 221	—	—	—	83	35 257	870	34	38
Ortenaukreis	38	80 215	55 775	—	—	—	131	57 489	3 900	22	16
Region Südlicher Oberrhein	91	204 772	170 879	—	—	3	341	158 923	6 466	23	19
Landkreise											
Rottweil	14	46 564	27 854	—	—	2	62	32 708	6 781	37	22
Schwarzwald-Baar-Kreis	16	41 289	52 603	—	—	3	99	33 836	1 575	21	27
Tuttlingen	16	41 040	35 763	—	—	4	39	37 009	19 954	36	31
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	46	128 893	116 220	—	—	9	200	103 553	28 310	30	27
Landkreise											
Konstanz	16	43 789	39 714	—	—	—	68	26 946	200	18	17
Lörrach	11	31 475	20 862	—	—	2	27	14 998	36 080	16	11
Waldshut	17	50 419	39 289	—	—	2	83	34 690	270	34	27
Region Hochrhein-Bodensee	44	125 683	99 865	—	—	4	178	76 634	36 550	22	17
Regierungsbezirk Freiburg	181	459 348	386 984	—	—	16	719	339 110	71 326	24	20
Landkreise											
Reutlingen	17	51 901	48 770	—	—	2	53	58 941	25 054	21	20
Tübingen	20	53 880	78 094	—	—	1	88	60 017	1 815	29	43
Zollernalbkreis	11	27 857	24 700	—	—	2	40	20 236	—	16	14
Region Neckar-Alb	48	133 438	151 564	—	—	5	181	137 194	26 869	22	25
Stadtkreis Ulm	10	36 205	50 607	1	—	6	76	52 029	78 139	34	48
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	19	44 001	41 594	—	—	5	51	36 024	3 115	27	26
Biberach	21	40 304	31 063	—	—	—	55	33 141	2 460	26	20
Region Donau-Iller <sup>2)</sup>	50	120 510	123 264	1	—	11	182	121 194	83 714	28	29
Landkreise											
Bodenseekreis	9	28 149	26 441	—	—	1	40	20 809	2 710	16	15
Ravensburg	29	85 873	87 466	—	—	10	81	88 830	48 288	36	37
Sigmaringen	16	39 425	40 417	—	—	2	78	36 022	900	34	35
Region Bodensee-Oberschwaben	54	153 447	154 324	—	—	13	199	145 661	51 898	29	29
Regierungsbezirk Tübingen	152	407 395	429 152	1	—	29	562	404 049	162 481	26	28
Baden-Württemberg	670	1 786 427	1 702 279	4	—	89	2 567	1 383 092	508 101	19	18

1) Stand: Einwohner am 1. Januar 1989. - 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Quelle: Deutsches Bibliotheksinstitut.

**108. Staatlich bezuschusste Theater in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1989/90 nach Inszenierungen, Vorstellungen, Besuchern**

Theaterunternehmen	Zahl der Plätze	Besucher der Vor- stellungen am Ort	Personal insgesamt	Inszenie- rungen insgesamt	Davon			Vor- stellungen am Ort insgesamt	Davon		
					Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel/ Studio <sup>1)</sup>		Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel <sup>2)</sup>
Anzahl											
Stuttgart Württembergisches Staatstheater	2 363	512 145	947	30	12	1	17	748	291	35	422
Karlsruhe Badisches Staatstheater	1 495	342 746	652	22	9	2	11	561	232	59	270
Staatstheater zusammen	3 858	854 891	1 599	52	21	3	28	1 309	523	94	692
Esslingen Württembergische Landesbühne	614	54 738	167	18	—	—	18	269	—	—	269
Bruchsal Badische Landesbühne	676	10 508	75	14	—	—	14	64	—	—	64
Tübingen Landestheater Württemberg- Hohenzollern	527	39 986	202	17	1	—	16	290	15	—	275
Landesbühnen zusammen	1 817	105 232	444	49	1	—	48	623	15	—	560
Stuttgart Theater der Altstadt	152	53 684	24	9	—	—	9	423	—	—	423
Renitenztheater	160	52 589	11	2	—	—	2	335	—	—	335
Theater "tri-bühne"	140	16 943	16	3	—	—	3	203	—	—	203
Theater im Westen	195	10 810	11	12	—	1	11	297	—	8	289
Makal-City-Theater	99	19 398	4	6	—	—	6	237	—	—	237
Eurythmeum-Bühne	150	10 500	26	5	5	—	—	27	27	—	—
Heilbronn Stadttheater Heilbronn	1 045	201 401	153	16	—	2	14	442	67	56	319
Baden-Baden Theater der Stadt Baden-Baden	635	33 387	82	13	—	—	13	239	—	—	239
Karlsruhe Kammertheater Karlsruhe	198	36 693	59	7	—	—	7	261	—	—	261
Theater "Die Insel"	238	25 352	16	10	—	—	10	335	—	—	335
Sandkorntheater Karlsruhe	380	34 673	11	11	—	—	11	467	—	—	467
Heidelberg Städtische Bühne Heidelberg	939	126 163	235	22	7	—	15	443	118	6	319
Zimmertheater Heidelberg	91	26 745	53	5	—	—	5	315	—	—	315
Mannheim Nationaltheater Mannheim	1 921	395 175	666	22	6	—	16	954	237	41	676
Kabarett "Dusche"	140	15 535	10	3	—	—	3	168	—	—	168
Pforzheim Stadttheater Pforzheim	493	94 857	204	21	5	4	12	354	66	69	219
Freiburg Städtische Bühnen Freiburg	1 325	185 395	387	24	7	1	16	588	91	33	464
Wallgraben Theater Freiburg	96	23 349	52	5	—	—	5	249	—	—	249
Rottweil Zimmertheater Rottweil	326	12 074	17	7	—	1	6	167	—	32	135
Konstanz Stadttheater Konstanz	588	90 581	97	19	—	2	17	421	—	38	383
Reutlingen Reutlinger Theater "In der Tonne"	99	7 772	13	6	—	—	6	150	—	—	150
Tübingen Tübinger Zimmertheater	85	13 997	10	5	—	—	5	211	—	—	211
Ulm Ulmer Theater	1 015	159 686	255	24	7	2	15	342	91	60	191
Theater in der Westentasche Ulm	480	6 572	10	3	—	—	3	112	—	—	112
B.W. Gung Tanzkompanie Ulm	45	2 800	8	4	4	—	—	70	70	—	—
Singen Theater "Die Farbe"	90	8 078	10	6	1	1	4	104	18	—	86
Aalen Ostwürttembergisches Theater Aalen	270	2 300	14	2	—	—	2	25	—	—	25
Esslingen Kabarett "Galgenstricke"	84	9 412	3	6	—	—	6	165	—	—	165
Theaterunternehmen insgesamt	17 154	2 636 044	4 500	379	64	17	298	10 036	1 323	437	8 228

1) Einschließlich Kinder- und Jugendtheater. - 2) Einschließlich Podium, Studio, Kinder- und Jugendtheater. - 3) Rechnungsjahr 1989.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst 1990.



## und Personal

Gastspiele nach außerhalb insgesamt	Davon			Eigene Einnahmen insgesamt <sup>3)</sup>	Gesamt- ausgaben <sup>3)</sup>	Zuschüsse insgesamt <sup>3)</sup>	Darunter		Theaterunternehmen
	Oper/ Ballett	Operette/ Musical	Schau- spiel <sup>2)</sup>				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß	
Anzahl				1000 DM					
72	70	—	2	17 164	104 186	87 022	43 516	43 506	Stuttgart Württembergisches Staatstheater
22	19	1	2	6 928	53 822	46 895	24 345	22 157	Karlsruhe Badisches Staatstheater
94	89	1	4	24 092	158 008	133 917	67 861	65 663	Staatstheater zusammen
200	—	—	200	1 729	9 503	7 775	6 214	1 170	Esslingen Württembergische Landesbühne
291	—	—	291	677	4 940	4 393	3 670	699	Bruchsal Badische Landesbühne
186	7	—	179	1 234	8 487	7 301	6 160	1 020	Tübingen Landestheater Württemberg- Hohenzollern
677	7	—	670	3 640	22 930	19 469	16 044	2 889	Landesbühnen zusammen
23	—	—	23	604	1 658	1 022	174	842	Stuttgart Theater der Altstadt
7	—	—	7	722	1 266	532	174	358	Renitenztheater
2	—	—	2	246	1 130	873	174	699	Theater "tri-bühne"
5	—	—	5	147	1 019	811	174	637	Theater im Westen
7	—	—	7	310	514	205	75	120	Makal-City-Theater
32	32	—	—	393	977	584	100	100	Eurythmeum-Bühne
6	—	4	2	3 891	14 278	10 387	4 472	5 842	Heilbronn Stadttheater Heilbronn
8	—	—	8	496	6 602	6 106	4 588	1 518	Baden-Baden Theater der Stadt Baden-Baden
3	—	—	3	453	939	549	174	375	Karlsruhe Kammertheater Karlsruhe
12	—	—	12	274	857	550	174	376	Theater "Die Insel"
19	—	—	19	397	636	243	81	162	Sandkorntheater Karlsruhe
19	1	—	18	2 069	24 699	22 630	8 623	13 999	Heidelberg Städtische Bühne Heidelberg
—	—	—	—	377	853	522	174	348	Zimmertheater Heidelberg
20	6	3	11	8 297	65 562	57 265	21 851	35 414	Mannheim Nationaltheater Mannheim
16	—	—	16	366	462	96	30	66	Kabarett "Dusche"
32	19	11	2	1 619	12 891	11 271	4 678	6 240	Pforzheim Stadttheater Pforzheim
—	—	—	—	3 084	36 280	33 196	12 478	20 586	Freiburg Städtische Bühnen Freiburg
4	—	—	4	371	847	390	136	190	Wallgraben Theater Freiburg
17	—	2	15	196	430	222	134	73	Rottweil Zimmertheater Rottweil
79	—	25	54	1 101	8 348	7 247	2 645	4 026	Konstanz Stadttheater Konstanz
24	—	—	24	160	728	665	174	383	Reutlingen Reutlinger Theater "In der Tonne"
7	—	—	7	214	778	562	174	347	Tübingen Tübinger Zimmertheater
25	3	18	4	3 474	22 376	18 903	6 327	12 270	Ulm Ulmer Theater
17	—	—	17	134	464	297	134	108	Theater in der Westentasche Ulm
7	7	—	—	47	198	77	25	50	B.W. Gung Tanzkompanie Ulm
11	—	10	1	112	623	521	174	302	Singen Theater "Die Färbe"
—	—	—	—	11	70	58	29	29	Aalen Ostwürttembergisches Theater Aalen
3	—	—	3	89	236	166	45	121	Esslingen Kabarett "Galgenstricke"
1 176	164	74	938	57 386	386 659	329 338	152 096	174 133	Theaterunternehmen insgesamt

## Weiterbildung und Kultur

### 109. Festspiele in Baden-Württemberg in der Festspielzeit 1989/90

Festspielort Festspiele	Plätze <sup>1)</sup>	Vor- stellungen am Ort	Besucher am Ort	Eigene Einnahmen <sup>2)</sup> insgesamt	Gesamt- ausgaben <sup>2)</sup>	Zuschüsse insgesamt <sup>2)</sup>	Darunter	
							Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß
	Anzahl			1000 DM				
Jagsthausen Burgfestspiele	1 000	62	53 480	1 374	2 020	866	381	10
Schwäbisch Hall Freilichtspiele	2 020	76	52 648	817	1 692	875	407	466
Ötigheim Volkschauspiele	3 622	38	61 716	827	1 620	521	430	66
Ettlingen Schloßfestspiele	1 931	67	45 348	1 083	1 869	786	311	455
Heidenheim Opernfestspiele	770	7	4 323	318	871	553	150	388
Zwingenberg Schloßfestspiele	886	3	9 500	228	346	130	84	30
<b>Festspiele insgesamt</b>	<b>10 229</b>	<b>253</b>	<b>227 015</b>	<b>4 647</b>	<b>8 418</b>	<b>3 531</b>	<b>1 743</b>	<b>1 415</b>

1) Podium, Studio und Freilichtbühne. – 2) Rechnungsjahr 1989.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst 1990.

### 110. Kulturorchester in Baden-Württemberg in der Spielzeit 1989/90

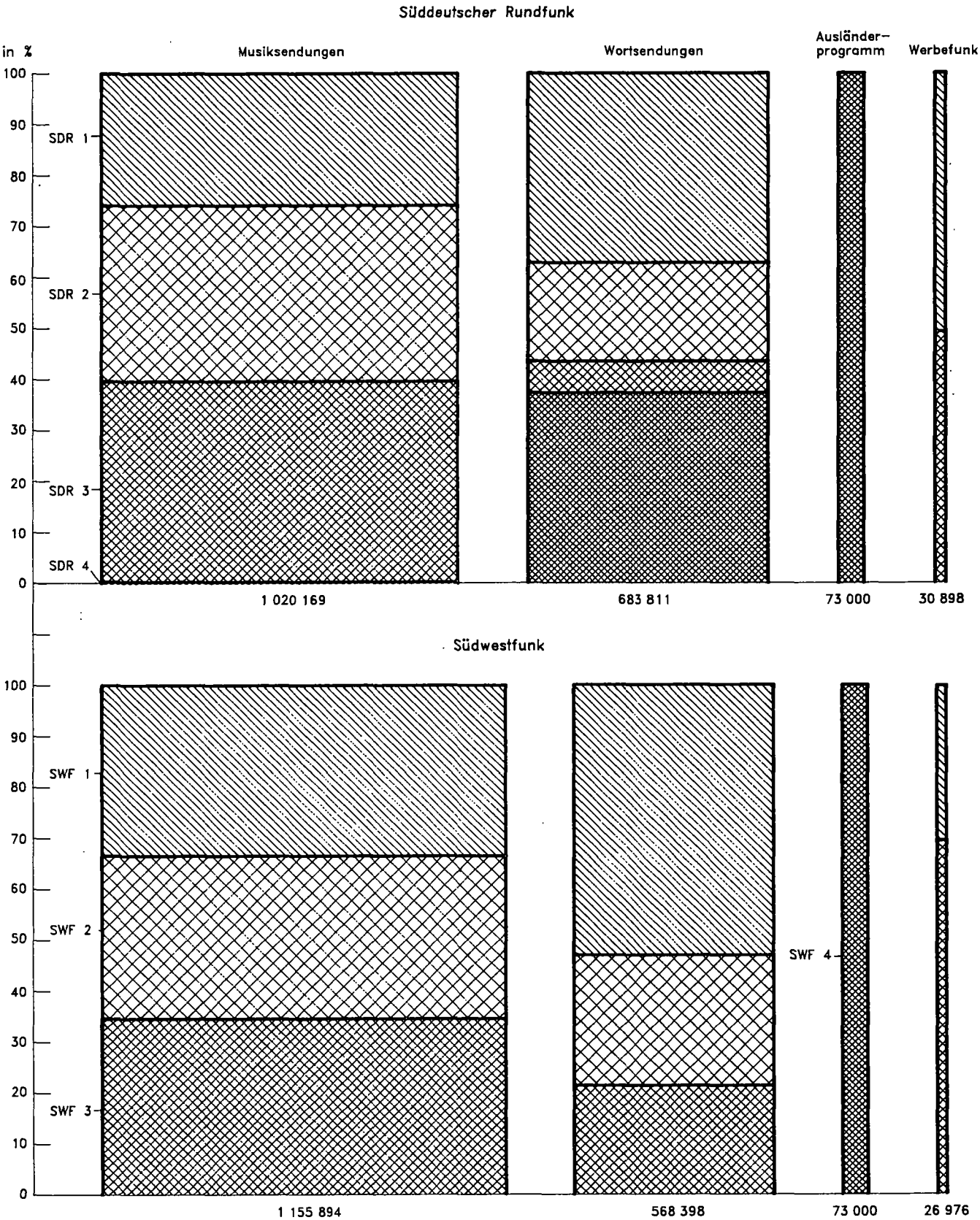
Kulturorchester	Mitglieder	Besucher der Konzerte	Konzerte		Eigene Einnahmen <sup>1)</sup> insgesamt	Gesamt- ausgaben <sup>1)</sup>	Zuschüsse insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter	
			am Ort	auswärts				Staats- zuschuß	städtischer Zuschuß
			Anzahl					1000 DM	
Stuttgart									
Stuttgarter Philharmoniker	80	78 950	36	28	1 159	9 301	8 141	4 169	3 972
Stuttgarter Kammerorchester	17	79 950	22	47	1 378	3 268	1 940	970	970
Heilbronn									
Württembergisches Kammerorchester	21	118 254	16	80	2 364	3 565	1 357	831	526
Pforzheim									
Südwestdeutsches Kammer- orchester	14		14	59	549	1 853	1 304	831	468
Konstanz									
Bodenseesymphonie- orchester	52	85 765	25	96	1 404	6 527	5 123	3 454	1 428
Reutlingen									
Württembergische Philharmonie	66	93 570	25	61	1 085	6 017	4 935	3 481	1 273
Ludwigshafen/Mannheim									
Kurpfälzisches Kammer- orchester	14	35 000	33	54	384	1 624	1 173	353	413
Kulturorchester zusammen	264	491 489	171	423	8 323	32 155	23 973	14 089	9 050

1) Rechnungsergebnis 1989.

Quelle: Statistische Erhebung des Ministeriums für Wissenschaft und Kunst 1989.

Schaubild 14

Hörfunksendeminuten des Süddeutschen Rundfunks Stuttgart und des Südwestfunks Baden-Baden 1990 nach Programm-gattungen



Quelle: Süddeutscher Rundfunk Stuttgart und Südwestfunk Baden-Baden.  
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

# Anhang

## Bundesländervergleich

### 111. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung

Merkmal	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
---------	-------------------	----------------------------	--------	--------	------------------	--------	---------	--------

#### Wohnbevölkerung in 1 000 am 1. Januar 1990

<b>Insgesamt</b>	<b>79 113</b>	<b>9 619</b>	<b>11 221</b>	<b>3 410</b>	<b>2 641</b>	<b>674</b>	<b>1 626</b>	<b>5 661</b>
darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 6	5 205	641	727	229	216	36	84	337
6 - 10	3 434	407	471	148	154	23	53	220
10 - 15	3 999	473	549	161	168	28	64	266
15 - 18	2 506	315	358	91	86	20	43	173
18 - 21	3 302	414	471	124	109	27	59	229

#### Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 1990/91<sup>1)</sup>

in 1 000

Schulkindergärten und Vorklassen	70	8	—	10	—	1	7	6
Grundschulen und Kassenstufen 1-4 der Polytechn. Oberschulen	3 405	406	466	142	147	23	47	223
Hauptschulen <sup>2)</sup> und Klassenstufen 1-4 der Polytechn. Oberschulen	2 374	181	284	124	183	18	17	81
Sonderschulen	317	44	43	12	11	3	7	18
Realschulen	865	173	137	14	—	7	13	72
Gymnasien und Erweiterte Oberschulen	1 594	231	272	44	6	14	45	149
Integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorf- schulen	296	20	8	24	—	3	26	52
Abendschulen und Kollegs	42	4	3	3	—	1	1	5
Allgemeinbildende Schulen zusammen	8 962	1 068	1 212	374	347	69	163	606
Berufsschulen <sup>3)</sup>	1 871	240	306	59	43	25	45	140
Berufsaufbauschulen	6	1	4	—	—	0	0	0
Berufsfachschulen	244	74	16	4	—	3	8	14
Fachgymnasien <sup>4)</sup> und Fach- oberschulen	201	31	22	4	—	2	5	17
Berufs-/Technische Oberschulen	6	1	4	—	—	—	—	—
Fachschulen <sup>5)</sup>	240	21	26	13	15	1	3	11
Berufliche Schulen zusammen	2 570	369	378	80	58	30	62	183
Schulen des Gesundheitswesens	97	14	15	5	—	1	3 <sup>6)</sup>	— <sup>7)</sup>
<b>Schulen insgesamt</b>	<b>11 629</b>	<b>1 451</b>	<b>1 605</b>	<b>459</b>	<b>405</b>	<b>100</b>	<b>228</b>	<b>789</b>

#### Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1990/91<sup>1)</sup>

Universitäten und Gesamthoch- schulen	1 287	149	191	119	3	14	48	103
Pädagogische Hochschulen	28	12	—	—	3	—	—	—
Kunsthochschulen	29	4	3	6	0	1	2	1
Fachhochschulen	373	51	64	14	—	7	15	44
Theologische Hochschulen	3	0	1	1	—	—	—	0
<b>Insgesamt</b>	<b>1 719</b>	<b>215</b>	<b>258</b>	<b>141</b>	<b>5</b>	<b>22</b>	<b>65</b>	<b>150</b>

1) Vorläufiges Ergebnis. - 2) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufe. - 3) Einschließlich Berufssonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufs-  
6) 1989. - 7) 1990/91 fand keine Erhebung statt.

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Merkmal
----------------------------	--------------------	-------------------------	---------------------	----------	---------	--------------------	------------------------	-----------	---------

**Wohnbevölkerung in 1 000 am 1. Januar 1990**

1 964	7 284	17 104	3 702	1 065	4 901	2 965	2 595	2 684	<b>Insgesamt</b>
									darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren
171	447	1 076	235	63	356	225	156	207	unter 6
121	293	685	154	42	255	158	100	150	6 - 10
138	361	813	178	48	291	175	122	164	10 - 15
68	246	535	116	30	154	96	83	91	15 - 18
83	324	715	152	41	198	126	115	115	18 - 21

**Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und beruflichen Schulen  
im Schuljahr 1990/91<sup>1)</sup>**

in 1 000

—	14	15	2	1	—	—	7	—	Schulkindergärten und Vorklassen
123	295	702	156	41	243	149	99	141	Grundschulen und Kassenstufen 1-4 der Polytechn. Oberschulen
158	210	307	79	15	316	186	39	177	Hauptschulen <sup>2)</sup> und Klassenstufen 1-4 der Polytechn. Oberschulen
10	27	78	12	3	16	12	12	10	Sonderschulen
—	99	240	48	14	—	—	49	—	Realschulen
6	145	472	95	25	13	8	63	7	Gymnasien und Erweiterte Oberschulen
—	21	124	5	7	—	—	7	—	Integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorf- schulen
—	2	20	1	1	—	—	1	—	Abendschulen und Kollegs
297	812	1 958	396	106	587	355	278	336	Allgemeinbildende Schulen zusammen
37	208	401	90	26	81	51	71	48	Berufsschulen <sup>3)</sup>
—	0	0	1	0	—	—	0	—	Berufsaufbauschulen
—	29	68	14	4	—	—	9	—	Berufsfachschulen
—	20	83	7	3	—	—	7	—	Fachgymnasien <sup>4)</sup> und Fach- oberschulen
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Berufs-/Technische Oberschulen
10	13	28	8	3	44	17	6	20	Fachschulen <sup>5)</sup>
47	271	580	119	37	126	68	94	68	Berufliche Schulen zusammen
—	14	33	6	2	—	—	4	—	Schulen des Gesundheitswesens
344	1 097	2 571	521	145	713	423	376	404	<b>Schulen insgesamt</b>

**Studierende an Hochschulen im Wintersemester 1990/91<sup>1)</sup>**

12	116	366	50	20	48	17	20	11	Universitäten und Gesamthoch- schulen
1	—	—	—	—	4	3	3	2	Pädagogische Hochschulen
—	2	6	—	1	2	1	0	1	Kunsthochschulen
—	28	106	22	4	—	—	16	—	Fachhochschulen
—	—	1	0	—	—	—	—	—	Theologische Hochschulen
13	146	479	72	24	54	21	40	14	<b>Insgesamt</b>

grundbildungsjahr. - 4) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. - 5) Einschließlich Fach-/Berufsakademien und Fachschulen der neuen Bundesländer.

# Anhang

## Bundesländervergleich

Noch: 111. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung

Merkmal	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
---------	-------------------	----------------------------	--------	--------	--------------------------	---------------	-----------------------------------	--------------------	-----------------------------	--------	---------	------------------

### Schulabgänger nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1989 (Schuljahr 1988/89) a) mit Hauptschulabschluß

Insgesamt <sup>1)</sup>	211 692	38 176	50 735	15 297	15 045	3 964	47 144	20 897	10 176	1 783	3 889	4 586
Hauptschulen	180 208	35 070	45 773	11 116	13 799	3 469	38 092	18 026	9 110	1 374	2 461	1 918
Realschulen	7 944	853	2 632	402	377	88	1 416	1 223	389	81	247	236
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen <sup>2)</sup>	11 747	918	1 184	2 547	392	133	2 916	846	146	198	827	1 640
Sonderschulen	8 029	1 335	619	208	273	43	4 321	802	93	60	162	113

### b) ohne Hauptschulabschluß

Insgesamt	54 098	7 727	8 942	5 049	3 434	1 018	12 601	7 350	2 960	741	1 479	2 797
Hauptschulen	25 352	2 938	3 891	2 150	1 789	466	6 881	3 863	1 213	415	639	1 107
Realschulen	2 275	681	423	233	93	86	222	214	98	54	35	136
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen <sup>2)</sup>	2 944	411	399	604	93	40	339	113	14	33	163	735
Sonderschulen	23 527	3 697	4 229	2 062	1 459	426	5 159	3 160	1 635	239	642	819

### Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife 1989 nach Schularten in %

Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Gymnasien, Integrierte Gesamt- schulen <sup>2)</sup>	65,2	60,5	67,7	66,1	69,3	67,8	63,5	68,4	68,8	66,7	61,0	72,5
Abendgymnasien und Kollegs	2,3	1,1	0,9	3,5	1,0	1,9	3,6	1,2	0,9	3,4	1,7	7,1
Berufliche Schulen	32,3	38,3	31,2	29,9	29,6	30,3	32,9	30,1	29,4	29,9	37,0	19,4

### Schulabgänger 1988/89 (Absolventen) je 10 000 der Wohnbevölkerung<sup>3)</sup> im Alter von 15 bis unter 21 Jahren

mit Hochschulreife und Fachhoch- schulreife	576	559	436	622	511	460	676	540	514	724	915	569
mit Realschul- oder gleich- wertigem Abschluß	623	678	478	630	580	394	675	737	583	529	617	512
nach Beendigung der Vollzeit- schulpflicht mit und ohne Hauptschulabschluß	545	597	681	479	647	645	448	465	612	504	495	560

### Studierende je 1 000 der Wohnbevölkerung im Wintersemester 1990/91<sup>4)</sup> der 20- bis unter 25jährigen

Universitäten und Gesamthoch- schulen	243	177	200	221	167	234	255	186	88	246	355	539
Fachhochschulen	70	61	67	95	74	47	74	45	71	123	111	80

1) Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen sowie Prüfungen an Abendschulen. - 2) Einschließlich Freie Waldorfschulen. - 3) Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 1. Januar 1989. - 4) Wohnbevölkerung nach dem Stand vom 1. Januar 1990.

**Noch: 111. Baden-Württemberg im Vergleich zu den anderen Bundesländern nach Schülern, Studenten, Lehrern und Wohnbevölkerung**

Merkmal	Bundes- gebiet	Baden- Württem- berg	Bayern	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Saar- land	Nord- rhein- West- falen	Nieder- sachsen	Schles- wig- Holstein	Bremen	Hamburg	Berlin (West)
---------	-------------------	----------------------------	--------	--------	--------------------------	---------------	-----------------------------------	--------------------	-----------------------------	--------	---------	------------------

**Voll- und teilzeitbeschäftigte Lehrer an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden  
und beruflichen Schulen im Schuljahr 1989/90**

Schulkindergärten und Vorklassen	4 555	791	—	511	129	7	989	852	428	96	107	665
Grund- und Hauptschulen <sup>1)</sup>	229 826	35 925	44 753	14 713	14 221	3 567	59 737	33 427	8 648	2 867	3 902	8 066
Sonderschulen	42 128	9 020	6 432	2 696	1 745	611	12 348	4 511	1 970	545	1 080	1 170
Realschulen	57 632	12 226	9 960	2 385	3 106	1 006	14 904	7 514	3 962	577	880	1 112
Gymnasien	121 854	19 862	20 491	8 669	6 970	1 879	36 315	13 209	5 467	1 447	3 701	3 844
Integrierte Gesamtschulen einschließlich Freie Waldorfschulen	31 132	1 677	586	10 654	419	547	9 632	2 010	460	294	2 401	2 452
Abendschulen und Kollegs	3 232	40	219	371	64	20	1 706	213	88	100	90	321
Allgemeinbildende Schulen zusammen	490 359	79 541	82 441	39 999	26 654	7 637	135 611	61 736	21 023	5 926	12 161	17 630
Berufsschulen <sup>2)</sup>	46 711	7 136	8 135	4 589	2 529	926	10 396	6 358	1 842	929	2 213	1 658
Berufsaufbauschulen	525	85	258	18	56	40	9	30	18	7	4	—
Berufsfachschulen	22 631	6 668	1 537	1 135	1 275	442	6 461	2 884	594	335	809	491
Fachgymnasien <sup>3)</sup> und Fachoberschulen	12 650	2 614	1 634	1 258	446	165	3 720	1 557	489	153	252	362
Berufs-/Technische Oberschulen	451	88	363	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fachschulen <sup>4)</sup>	7 493	1 089	2 394	626	368	124	1 104	912	354	56	199	267
Berufliche Schulen zusammen	90 461	17 680	14 321	7 626	4 674	1 697	21 690	11 741	3 297	1 480	3 477	2 778
Schulen des Gesundheitswesens	4 392	711	1 062	— <sup>5)</sup>	360	95	1 580	.	193	.	.	391
<b>Schulen insgesamt</b>	<b>586 212</b>	<b>97 932</b>	<b>97 824</b>	<b>47 626</b>	<b>31 688</b>	<b>9 429</b>	<b>168 881</b>	<b>73 477</b>	<b>24 513</b>	<b>7 406</b>	<b>16 638</b>	<b>20 799</b>

**Absolventen und Schulabgänger<sup>6)</sup> im Schuljahr 1988/89**  
**a) Absolventen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife**

<b>Insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>280 833</b>	<b>42 946</b>	<b>38 228</b>	<b>26 407</b>	<b>14 580</b>	<b>3 552</b>	<b>90 198</b>	<b>32 822</b>	<b>11 037</b>	<b>3 627</b>	<b>9 931</b>	<b>7 505</b>
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>8)</sup>	183 084	25 997	25 886	17 447	10 009	2 409	57 276	22 460	7 593	2 419	6 056	5 442
Abendgymnasien und Kollegs	6 551	482	351	928	147	66	3 263	393	101	123	165	532
Berufliche Schulen	90 659	16 467	11 910	7 897	4 318	1 076	29 659	9 876	3 243	1 085	3 674	1 454

**b) Schulabgänger mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß**

<b>Insgesamt<sup>7)</sup></b>	<b>303 858</b>	<b>52 142</b>	<b>41 882</b>	<b>26 760</b>	<b>16 565</b>	<b>3 041</b>	<b>90 089</b>	<b>44 768</b>	<b>12 527</b>	<b>2 649</b>	<b>6 690</b>	<b>6 745</b>
Hauptschulen	33 649	—	—	—	1 448	302	24 192	7 428	—	92	—	187
Realschulen <sup>8)</sup>	175 689	30 906	33 096	14 786	8 186	2 291	43 080	26 473	8 768	1 779	3 340	2 984
Gymnasien, Integrierte Gesamtschulen <sup>9)</sup>	41 771	5 425	4 931	7 299	1 854	347	11 857	4 151	660	464	1 788	2 995
Berufliche Schulen	51 708	15 811	3 481	4 233	5 074	91	10 960	6 716	3 050	314	1 441	537

1) Einschließlich schulartunabhängiger Orientierungsstufen. - 2) Einschließlich Berufs-sonderschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr. - 3) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen. - 4) Einschließlich Fach-/Berufsakademien. - 5) In Hessen fand 1989 keine Erhebung statt. - 6) An öffentlichen und privaten Schulen. - 7) Einschließlich von Externen abgelegte Prüfungen. - 8) Einschließlich Abendrealschulen. - 9) Einschließlich Freie Waldorfschulen.